

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juni 2014 | Nr. 296

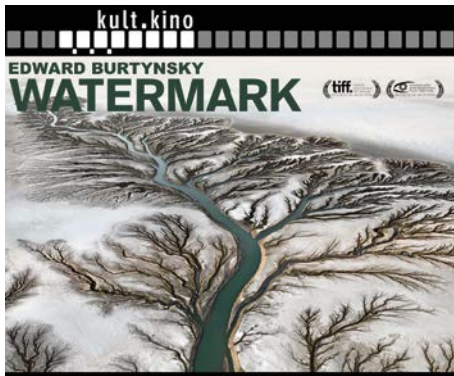


Cover: Gabriella Gerosa, «Julchen», 2004
(aus dem Videozyklus «Das Haus hinter den Pappeln»
«Videocity» ▶ S. 5



kult.kino

EDWARD BURTYNSKY
WATERMARK (tiff) (C)



Der Film erzählt in 20 Geschichten, gefilmt in 10 Ländern, von der Lebensnotwendigkeit und der Schönheit des Elements Wasser.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Cabinet Arts Anciens & Etude Millon – Paris

En collaboration avec le département de la culture de Delémont

EXCEPTIONNELLE VENTE AUX ENCHÈRES

**Trésors des collections Jurassiennes
Delémont – Hôtel de Ville
Vendredi 13 et samedi 14 juin 2014**

*Livres – Gravures – Horlogerie – Haute Epoque
Peintures anciennes et modernes
(les Frères Barraud, l'Eplattenier, Ecole Française, plus de 600 numéros)
Vente Atelier Armand Schwarz
(1881-1958)*



Exposition et vente silencieuse

9 au 11 juin de 10h à 20h • 12 juin de 10h à 18h

Vente d'objets d'art : 13 juin à 10h

Vente de livres : 13 juin à 14h • Vente de tableaux : 14 juin à 10h

Catalogue sur demande
catalogue en ligne sur www.artsanciens.ch
vente directe sur www.drouotlive.com
art-ancien@bluewin.ch
032 835 17 76 – 079 647 10 66



Out of Silence

Collection Gallery Pilschur 2014

June 14th, 8pm: Vernissage
installation by Roland Burkart

June 21st, 9pm: Concert Electro-jazz improvisation by LoOpus

Artists: Betina Carvalho
Franziska Cordes
Roland Dostal
Johannes Esper
Naema Gabriel
Thorsten Hallscheidt
Dirk Haupt
Lore Vanelstande
Gabriela Volanti
Fujiwara Yu

Grellingerstrasse 27
CH-4052 Basel
www.gallery-pilschur.ch

MUSEUM
DER KULTUREN BASEL



Ausstellung 16.5.2014 – 18.1.2015

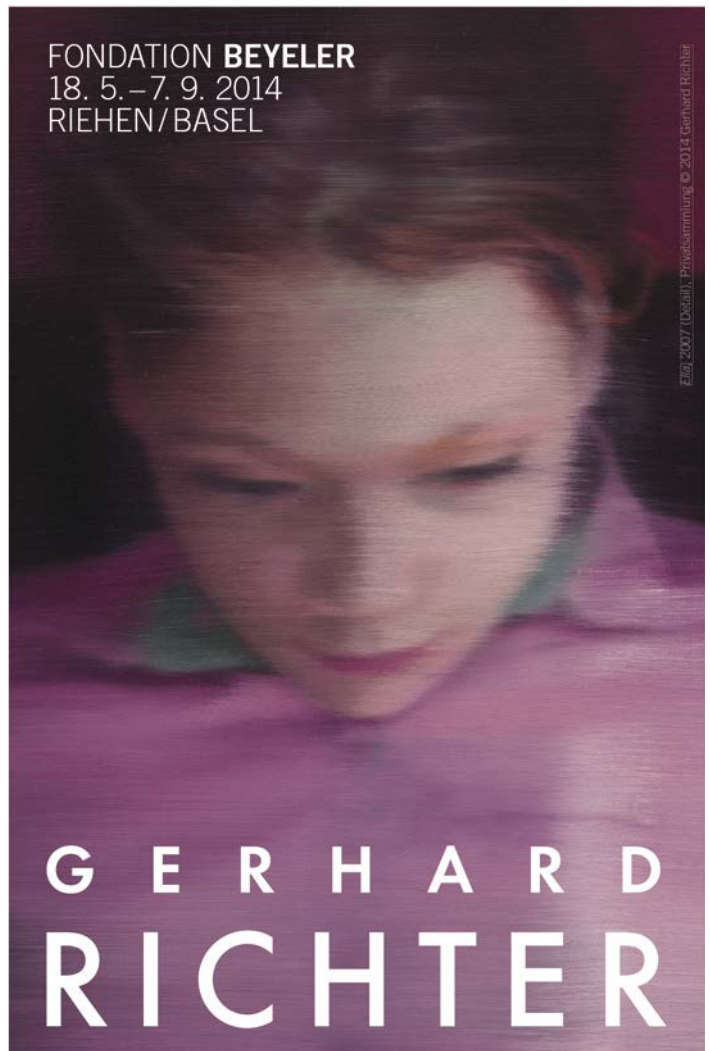
DER PAPAGEIENKOFFER

Arte Popular aus Lateinamerika
Sammlung Valentin Jaquet

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, 4051 Basel
T +41 61 266 56 00, www.mkb.ch

Offen Di – So 10.00–17.00
Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

FONDATION BEYELER
18. 5. – 7. 9. 2014
RIEHN/BASEL



GERHARD
RICHTER

Foto: 2007 (Detail), Privatsammlung © 2014 Gerhard Richter

Aufklärung und Kultur

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Grosses und Schreckliches bahnte sich im Juni vor 225 Jahren an: Die Französische Revolution, die mit Kampf und Terror zum Ende der Ständegesellschaft führte und mit der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte eine neue Zeit einläutete. Als Menschen und Bürger galten faktisch allerdings nur Männer, weshalb die mutige Rechtsphilosophin und Schriftstellerin Olympe de Gouges 1791 fix eine «Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin» nachreichte, welche die Gleichstellung von Frau und Mann forderte. 1793 wurde sie dafür hingerichtet, doch ihre Forderung blieb aktuell und ist bis heute nicht völlig eingelöst.

Deshalb braucht es u.a. Gleichstellungsbüros, die auch in den Basler Kantonen wichtige Aufklärungsarbeit in Sachen Chancengleichheit leisten. Die Baselbieter Fachstelle besteht heuer bereits seit 25 Jahren und hat sich zu diesem Jubiläum einen etwas einprägsameren Namen und ein neues grafisches Outfit zugelegt: Gleichstellung für Frauen und Männer Kanton Basel-Landschaft (Gleichstellung BL). Ausserdem wird gefeiert: mit einem spezifischen Rundgang durch Liestal, künstlerischen Darbietungen, Kurzreferaten mit Rück- und Ausblicken, einem Gespräch mit Fachpersonen sowie einem Bauernhof-Apéro. – Über Frauen im Kulturbetrieb lesen Sie u.a. S. 9, 13, 14, 17 und 18.

Dem kulturellen Schaffen von Frauen und Männern widmet sich auch das Schweizer Kulturfernsehen im Netz, Art-TV. Vor 10 Jahren fing Felix Schenker mit einem kleinen Team an, und Baselland war der erste Kanton, der das ambitionierte Unternehmen unterstützte. Heute beteiligen sich fast drei Viertel aller Kantone und grossen Städte an dieser audio-visuellen Kulturplattform, die wichtige Kulturanlässe in kurzen redaktionellen Videobeiträgen beleuchtet. Kulturkritik und -politik sind dort kaum ein Thema, aber die fil-

mischen Einblicke in Produktionen und Häuser vermitteln sinnliche Eindrücke. Das ist gerade dann praktisch, wenn man die Veranstaltungen nicht besuchen kann. Art-TV stärkt so das vielfältige, v.a. subventionierte Kulturschaffen.

Sein Jubiläum feiert der unabhängige Nonprofit-Verein über drei Monate mit mehreren Anlässen in einem speziell konzipierten, temporären Kulturraum in Wallisellen. Ende Juni findet dort abschliessend ein Benefizabend mit Gourmetessen und Kunstauktion statt. – Mehr zu Kunstaktionen aller Art finden Sie auf den folgenden Seiten.

«Gleichstellung unterwegs – 25 Jahre Fachstelle: Do 12.6., ab 17 h, Liestal (auf Anmeldung bis 2.6., Platzzahl beschränkt), www.gleichstellung.bl.ch
Abendprogramm: 19 h, Hotel Engel. Moderation: Cornelia Kazis und Matthias Zehnder

10 Jahre Art-TV: www.art-tv.ch



Collage
Postkarte

Hauskultur

db. Beim Schreiben des Jahresberichtes vergegenwärtigt man sich bekanntlich das Geleistete – und staunt (oder erschrickt) gelegentlich darüber. So haben wir im Jahr 2013 z.B. fast 900 Seiten Papier bedruckt, wovon allein die Agenda rund 250 S. umfasste, der redaktionelle Teil 220 S. In der Agenda, die ja keineswegs vollständig ist, bildeten wir knapp 15'000 Veranstaltungen ab, die Redaktion berichtete in 372 Artikeln über Kulturanlässe, -orte und -menschen – am meisten über Musik, Theater, Film und Kunst. Es ist doch erstaunlich, was diese kleine Stadt alles zu bieten hat! Und deshalb auch kein Wunder, dass wir immer eine oft schmerzliche Auswahl treffen müssen. Zur Art wird das vorliegende Heft übrigens in höherer Auflage gedruckt und in diversen Galerien und Museen ausliegen. Anlässlich unserer GV am 6.5. haben wir vom Rücktritt unseres bisherigen Verwaltungsrats Ruedi Bienz Kenntnis genommen. Wir rufen

unserem langjährigen VR-Mitglied einen grossen Dank und alles Gute nach!

Freude herrschte Anfang Mai, als die Volkshochschule ihren zukünftigen Geschäftsführer präsentierte: Unser Autor Adrian Portmann (siehe «Backlist» S. 18) wird per 1.9. dieser traditionellen Institution vorstehen. Wir gratulieren und wünschen viel Geschick und Befriedigung!

Natürlich sind wir auch stolz auf unseren Mitarbeiter Moritz Walther, der mit dem Depot Basel-Team erneut prämiert wird (S. 23).

Leider galt es auch einen bewegenden Abschied zu nehmen: Am 7.5. ist unsere ehemalige Grafikerin Eva Bühler ihrer schweren Krankheit erlegen. Von 1996–2000 hat sie mit ihrem Team von Vista point die ProgrammZeitung gestaltet. Wir haben viel zusammen experimentiert, gelacht und freundschaftlich-produktiv gestritten. Ihr leidenschaftliches Engagement für die Kultur, ihr lebhaftes Temperament und frohes Wesen werden uns in lieber Erinnerung bleiben.

Inhalt

Redaktion	3
Kulturszene	25
Agenda	47
Kultursplitter	79
Kurse	83
Impressum	83
Ausstellungen & Museen	84 85
Essen & Trinken	86



iaab

Internationale Künstlerstipendien iaab

AB 15.5.'14: AUSSCHREIBUNG FÜR 2015!

ZUSÄTZLICHE AUSSCHREIBUNGEN:

Stipendien: **Literatur** (6 Monate) → Paris; **Tanz/Performing Arts** (3 Monate) → Südafrika; **Electronic Intersections** (3 Monate) → Montréal

Online-Anmeldung, aktuelle Informationen zur Ausschreibung, den ausgeschriebenen Destinationen weltweit wie auch die Bewerbungsunterlagen zum Download finden sich unter **www.iaab.ch**

Sämtliche Informationen können auch direkt bei iaab bezogen werden: iaab / Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, Postfach, 4002 Basel; t: 061-226 33 11, iaab@merianstiftung.ch



Spielzeit 2014

Theater mit Anschluss

ticketcorner.ch

lnw
Nordwestschweiz

Die Eintrittskarte ermöglicht am Vorstellungstag die kostenlose Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifverbund Nordwestschweiz.

App Store
Google Play

Jetzt Gratis-App
holen und das
Theater entdecken.

Weitere Informationen zum
Programm finden Sie auf:
www.theater-augusta-raurica.ch

2. | 3. August 2014

Festival STIMMEN

NOITES PORTUGUESAS!

Carminho & basel.sinfonietta
das Fado-Phänomen seit Amália Rodrigues

22. | 23. August 2014

PICKNICK MIT HELDEN

The Legend of Pompeii

Performed by «Crazy Diamond» (CH)

7. bis 13. September 2014

JUNGES THEATER BASEL

«Camp Cäsar»

Eine Reise in Raum und Zeit von Tim Staffell
Regie: Daniel Wahl



Viel Theater. Ganz nah.

Alltags-Inspirationen

IRIS KRETZSCHMAR

«Videocity» lädt zum Schauen und Innehalten ein.

Was letzten Sommer ein grosses Echo fand, erfährt seine zweite Auflage: Ein Videorundgang durch Basel, kuratiert von Andrea Domesle in Kooperation mit Pro Innerstadt. Mit zwanzig Kunstschaaffenden, deren Arbeiten in Schaufenstern und Lobbys zu sehen sind, wurde die Präsentation erweitert, zudem sind neue Standorte hinzugekommen, wie das Theater Basel, der Teufelhof und das grosse öffentliche Billboard am Messeplatz.

Der Blick schweift dieses Jahr über Basel hinaus und richtet den Fokus auf das gesamtschweizerische Videoschaffen. Entsprechend sorgte ein Gremium von Fachleuten aus allen Landesteilen für die Auswahl der Werke. Drei Installationen wurden den Geschäften unterbreitet. Im Dialog mit der jeweiligen Unternehmensphilosophie fand eine davon den Zuschlag.

So präsentiert zum Beispiel Judith Albert (geb. 1969) im Schaufenster einer Bank sinnigerweise die Filmsequenz «Fairytale» (2008). Zwei Hände vergraben unter einem giftig leuchtenden Fliegenpilz viel Geld, das darauf spurlos im Wald verschwindet.

Im Teufelhof erwartet uns «Julchen» (2004) von Gabriella Gerosa (geb. 1964). Ein Mädchen in Spitzenbluse und einem Apfel in der Hand verändert sich subtil in seiner Erscheinung. Das stille Videobild in der Tradition Alter Meister entzieht sich gekonnt der Hektik des Alltags [s. Cover].

Ursula Palla (geb. 1961) zeigt in ihrer Projektion «Down» (2013) eine hochgefährliche Abfahrt bei hohem Tempo in unwegsamem Gelände. Die Kamera konzentriert sich auf das Gesicht des jungen Downhill-Fahrers und enthüllt ein breites Spektrum an gegensätzlichen Emotionen, wie Mut, Angst oder Stolz.



Die 3D-Computeranimation «Bubblecars» (2004) wirkt traumartig. Die Genfer Künstlergruppe Collectif_fact – Claude Piguet (geb. 1977), Annelore Schneider (geb. 1979), Swan Thommen (geb. 1979) – lässt Autos schwerelos, wie wirbelnde Blätter im Wind, auf einer nächtlichen Strasse tanzen.

Kurz: Ein reicher Fächer an künstlerischen Sichtweisen lädt beim Einkaufen und Flanieren zum Innehalten und Nachdenken ein: Die Bilder inspirieren den Alltag und kratzen an der Oberflächlichkeit der Konsumwelt.

«Videocity: bis So 29.6., 9–23 h von der Strasse aus zu sehen, www.videocitybs.ch

Videostill
Judith Albert,
«Fairytale»,
2008

Brisanter Süden

NANA BADENBERG

Texte und Filme zu Afrika.

Gut 20 Jahre vor dem Ende der Apartheid wurde 1975 in Basel das Afrika-Komitee gegründet; als lesbarer Ausdruck seiner Solidarität mit den Befreiungsbewegungen auf dem Kontinent entstand das «Afrika-Bulletin». Dieses bietet nach wie vor entwicklungspolitische Informationen für die hiezulande Interessierten. Vier Ausgaben im Jahr sind es, auf Deutsch, und auch an der Printversion hält man fest, denn trotz Internetauftritt zählen weiterhin die persönlichen Netzwerke. Das Äussere hat sich seit 1993, als die Hände mit den gesprengten Ketten vom Cover verschwanden, nicht geändert: schwarze Balken, weisse Schrift und ein Bild mit klarer Aussage. Bei der jüngsten Nummer ist es der Griff des von oben einfliegenden «global player» nach den letzten, schon eingezäunten Grünflächen.

Der Schwerpunkt «Green Grabbing» fragt denn auch nach den Auswirkungen, die die Requirierung von Naturschutzgebieten für die Menschen vor Ort hat. Je näher der Blick auf das konkrete Geschehen fokussiert – z.B. Projekte wie den Gonarezhou Park in Zimbabwe oder den Kavango-Zambezi Peace Park –, desto deutlicher wird, dass die gepriesene grüne Wirtschaft mit ihrer Vermarktung der Natur Verlierer produziert. Die Ökonomisierung der Ökologie arbeitet einer internationalen Tourismusindustrie zu, während die Bevölkerung auf angestammte Gebiete, Anbau- und Lebensformen verzichten muss, meist ohne neue Erwerbsmöglichkeiten zu erhalten.

Seit 2010 wird das Bulletin zusammen mit dem Zentrum für Afrikastudien herausgegeben; eine universitäre Anbindung, die einen wissenschaftlichen Blick und – im Verbund mit den schon länger engagierten Aktivistinnen und Journalisten – frischen Wind in das Blatt bringt. Im August erscheint die nächste Ausgabe, sie beleuchtet «Die extraktive Industrie im südlichen Afrika».

Anlass dazu bietet das 20-jährige Bestehen der südafrikanischen Demokratie. Das Heft stimmt auf eine Tagung im Herbst ein, die gleichfalls dieses brisante Thema behandelt, das den Blick auch auf die Rolle der Schweiz im internationalen Gold- und Rohstoffhandel lenkt. Eine dunkle Geschichte.

Lichter es vorab in der Filmreihe «Namibia in motion» der Basler Afrika Bibliographien zu sehen, etwa der Dokumentarfilm «The Power Stone», der von der Suche nach dem heiligen Stein der Kwanyama erzählt.

Afrika-Bulletin, Nr. 154 (Mai/Juni): «Green-Grabbing», Nr. 155 (Aug./Sept.): «Die extraktive Industrie im südlichen Afrika»

Abo Print CHF 30, Unterstützungssabo CHF 60, www.afrikakomitee.ch, www.zasb.unibas.ch

«The Power Stone»: Di 24.6., 21 h, Neues Kino, Klybeckstr. 247

Ausserdem: «Atomic Africa», Polit-Roadmovie im Zeichen des Energiehunger, von Marcel Kolvenbach: Do 12.6., 20 h, Bellevue, Breisacherstr. 50

14. Mai bis 16. November 2014



Museum für Wohnkultur
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN / BASEL

www.hmb.ch



Di-Fr, So 10-17h, Sa 13-17h

— 2TÜCKLABOR
NEUE SCHWEIZER DRAMATIK



12. - 15.
JUNI
2014

SAMSTAG, 14. JUNI

**GROSSES FINALE
AM THEATER BASEL**

18 Uhr Foyer Schauspielhaus
DAS LEBEN IST AUSLAND
Melinda Nadj Abonji im Gespräch
mit Sreten Ugrčić

DONNERSTAG, 12. JUNI

19.30 Uhr Foyer Kleine Bühne
ERÖFFNUNGSAPERO

20 Uhr Kleine Bühne
SCHILDKRÖTENSOLDAT
Von Melinda Nadj Abonji
Inszenierung des Theater Basel

20 Uhr Schauspielhaus
MY ONLY FRIEND, THE END
Von Martina Clavadetscher
Inszenierung des Luzerner Theater,
Playstation

SONNTAG, 15. JUNI

FREITAG, 13. JUNI

20 Uhr Kleine Bühne
**MEIN HERZ IST
EIN DEALER**
Von Beatrice Fleischlin und
Jonas Knecht, Inszenierung
von Theater Konstellationen,
Berlin, Zürich

16 Uhr Foyer Schauspielhaus
AUTORENCAFÉ
Mit Melinda Nadj Abonji, Martina
Clavadetscher, Philipp Löhle u.a.

20 Uhr Schauspielhaus
WIR SIND KEINE BARBAREN!
Von Philipp Löhle
Inszenierung des Konzert Theater
Bern

Karten an der Billettkasse des Theater Basel. +41(61) 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch
Exklusives Angebot: «Drei für Zwei» Wer drei der am Stück Labor Finale gezeigten Inszenierungen
besucht, bekommt das günstigste Billett geschenkt.

20
JAHRE



the **bird's eye**
jazz club

Parkkonzerte

8. JUNI 2014 LANGE ERLÉN

14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
15.30 – 16.30 ADRIAN MEARS ELECTRIC TRIO
17.00 – 18.00 ALIÉKSEY VIANNA TRIO CONVIDA VIVIANE DE FARIAS
18.30 – 19.30 LABOX

9. JUNI 2014

KUNSTRAUM KIESWERK, WEIL AM RHEIN

15.00 – 16.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
16.30 – 17.00 ERÖFFNUNG VERNISSAGE «ART - K 14 -»
17.00 – 18.00 ADRIAN MEARS ELECTRIC TRIO
18.30 – 19.30 ALIÉKSEY VIANNA TRIO CONVIDA VIVIANE DE FARIAS
20.00 – 21.00 LABOX

20. JULI 2014 SCHÜTZENMATTPARK

14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
15.30 – 16.30 MATS UP
17.00 – 18.00 SCHÖNHAUS EXPRESS FEAT. LISETTE SPINNLER
18.30 – 19.30 DADO MORONI – ROBERTO BONISOLO QUARTET

17. AUGUST 2014 ST. JOHANNIS-PARK

14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
15.30 – 16.30 FLORIANO INÁCIO JR. QUARTETO
17.00 – 18.00 COJAZZ INVITES
18.30 – 19.30 CHRISTOPH STIEFEL'S ISORYTHM ORCHESTRA

24. AUGUST 2014 ELISABETHENANLAGE

14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
15.30 – 16.30 CHRISTOPH STIEFEL'S ISORYTHM ORCHESTRA
17.00 – 18.00 FLORIANO INÁCIO JR. QUARTETO
18.30 – 19.30 COJAZZ INVITES

EINTRITT FREI!

MODERATION BEI ALLEN KONZERTEN: **CHRISTOPH RÁCZ**

THE BIRD'S EYE

KOHLBERG 20, 4051 BASEL, 061 263 33 41, office@birdseye.ch, www.birdseye.ch

ANGEBOTE FÜR KINDER VON ROBI-SPIEL-AKTIONEN



Und die Oscars gehen an ...

ALFRED SCHLIENGER



«Zoom» präsentiert das Basler Filmschaffen und verleiht die begehrten Preise.

Für die diesjährige Ausgabe von «Zoom», die wiederum vom Verein Balimage organisiert wird, wurden 42 Filme in 5 Kategorien eingereicht; 17 davon sind jetzt für die Basler Filmpreise vorgeschlagen. In fünf gemischten Blöcken und einer Matinée werden sie gezeigt und bieten so eine konzentrierte Werkschau.

Drei der vier nominierten Langfilme – «Neuland», «Die Reise zum sichersten Ort der Erde» und «Karma Shadub» – waren erfreulicherweise bereits im Kino zu sehen (und sind in der ProgrammZeitung auch besprochen worden). Im vierten dokumentarischen Langfilm, «Wir von da oben», porträtiert Rita Ziegler eine Urner Bergbauernfamilie, die sie in Abständen über neun Jahre hinweg begleitet hat. Das offenbart spannende Entwicklungen, wobei der Film etwas viel Information an den eher betulichen Kommentar delegiert. Die Preisentscheidung wird wohl zwischen den beiden hoch eindrücklichen Werken «Neuland» von Anna Thommen und «Die Reise zum sichersten Ort der Erde» von Edgar Hagen fallen.

Lebenswelten. Ohne der Jury – Schauspielerin Charlotte Schwab, Drehbuchautor Dominik Bernet und Kameramann Pio Corradi – vorgreifen zu wollen, tippen wir beim Kurzfilm auf einen Preiskampf zwischen «Kanton Jugoslawien» von Nikola Ilic, der direkt und unprätentiös der Frage nachgeht, inwieweit die Eingewanderten aus dem Balkan hier angekommen sind, und dem sehr persönlichen, familienskeptischen Monolog «Was bleibt» von Daniel Jeseneg, der sich nach dem Tod der Grossmutter in poetisch grundierten Bildern mit der Lebenswelt des Grossvaters konfrontiert.

In den übrigen Kategorien scheint die Ausbeute nicht ganz so überzeugend gewesen zu sein, so dass die fünfköpfige Auswahlkommission jeweils nur drei Filme nominierte. Die heikelste und oft etwas beliebig wirkende Sparte ist dabei erfahrungsgemäss der Kunstfilm. Künstlerisch überzeugend ist diesmal nur der sehr schön und trickreich gestaltete Animationsfilm «Aus Erde und Tinte» von Jonathan Laskar. Bei den Musik-Clips wundert man sich, dass es eine ironische Hilflosigkeit wie «Travel cheap» überhaupt in die Auswahl geschafft hat. «Tin Tin» von Faessler & Horst und Nico Schmieds «Mountain of Snow» zu einem Song von Pablopolar werden hier den Sieg unter sich ausmachen. Bei den Auftragsfilmen tippen wir nochmals auf Faessler & Horst, die in «Raumformer» ganz eigentümliche Kreativ-Handwerker-Tüftler ins richtige Licht setzen. Ein Augenschmaus.

«Zoom»: Fr 6. bis So 8.6., Kultkino Atelier

Preisverleihung: Sa 7.6., 20 h, Schauspielhaus Basel, www.zoom.balimage.ch

Filmstills aus
«Was bleibt»
von Daniel
Jeseneg (oben),
und «Aus Erde
und Tinte»

Ironie total?

ALFRED SCHLIENGER

Leichtfertige «Finsterworld».

Man könnte sich wohl lange darüber streiten, was dieser Film wirklich ist. Ein Heimatfilm? Eine Farce? Ein absurdes Märchen? Eine sozialpsychologische Studie? Eine Charakterkomödie? Eine ironische oder bitterböse Abrechnung mit deutschen Befindlich- und Empfindlichkeiten? Oder doch eher eine Verhöhnung von schlicht allem und jedem?

Frauke Finsterwalder schafft in ihrem Erstlingsfilm, dessen Drehbuch sie zusammen mit ihrem Mann, dem Pop-Literaten Christian Kracht, geschrieben hat, auf jeden Fall eine eigentümliche Atmosphäre, wie man sie in einem deutschen Film noch kaum erlebt hat. Und sie bieten dafür die erste Garde von Film- und Bühnenstars auf: Margrit Carstensen, Corinna Harfouch, Michael Maertens, Bernhard Schütz, Sandra Hüller, Ronald Zehrfeld, Carla Juri. Richtig lohnend ist das aber nur bei der famosen Sandra Hüller als Möchtegern-Dokumentarfilmerin. Sie redet sich die verwirrte Seele aus dem Leib, dass einem ganz schwindlig wird.

«Finsterworld» peilt überall den Lächerlichkeitsgewinn an und stellt sein Personal entsprechend zusammen. Fusspfleger trifft auf Polizisten, der sich in seiner Freizeit als Tierkostümfetischist betätigt. Abgeschabte Hornhaut wird zu Gebäck verarbeitet und der Klientin im Altersheim verfüttert. Schnöselige Privatschüler fahren mit ihrem übermotivierten Geschichtslehrer zur Exkursion in eine KZ-Gedenkstätte, wo eine Mitschülerin in den Verbrennungsofen geschubst wird. Das ist wohl nicht mehr nur eine Geschmackssfrage. Christian Kracht treibt solche Spiele der ironischen Unfassbarkeit mit Affinitäten zu totalitären Systemen seit jeher in seinen Werken. Erinnerungskultur, Vergangenheitsbewältigung, Nachdenken über Schuld und Verantwortung werden so leichtfertig dem billigen Gespött ausgeliefert.

Der Film läuft ab Ende Juni in einem der Kultkinos.

Ausserdem: Der Basler Buchhändler Tobias Toggweiler ist mit seinem Geschäft Pep + No Name, in dem er u.a. ein grosses Sortiment von Film- und Fotobänden führt, von der Altstadt ins Gundeli umgezogen: ab Di 3.6., Güterstr. 189, www.pepname.ch



Aufschrei der geschundenen Kreatur

ALFRED SCHLIENGER



«A Touch of Sin» zeigt die Kehrseite des offiziellen China-Bildes.

Wer wissen will, wie das heutige China wirklich aussieht, muss sich die Filme von Jia Zhang-ke anschauen. Der 44-Jährige hat zuerst Malerei studiert, dann einen Roman veröffentlicht und sich schliesslich dem Film zugewandt. Inzwischen liegen fünf Spielfilme von ihm vor, darunter «Platform» und «Still Life» (Goldener Löwe in Venedig), die alle einen gnadenlos realistischen Blick mit Poesie verbinden. Zhang-ke gilt als bedeutendster Gegenwartsfilmer Chinas. Sein neuestes Werk «A Touch of Sin» wurde in Cannes mit der Goldenen Palme für das beste Drehbuch ausgezeichnet. Dennoch muss man sich entsprechend wappnen, denn es ist ein gewaltiger und gewalttätiger Film.

Nach den ersten Minuten glaubt man, sich in einen Tarantino-Film verirrt zu haben. Denn da werden Menschen ansatzlos und ohne Wimpernzucken umgelegt. Aber schnell wird klar, hier wird nicht Gewalt zelebriert und ästhetisiert, sondern sie wird überaus nüchtern und lakonisch gezeigt als hilflos wütendes Aufbegehren gegen Korruption, Unterdrückung und Identitätsverlust. Der Kritiker der FAZ nannte es treffend «eine Meditation über den Amoklauf als politische Handlung».

Woyzeck-Figuren. Jia Zhang-ke zeigt in vier nur lose miteinander verknüpften Episoden, die alle auf wahren Begebenheiten beruhen, die Kehrseite des offiziellen Bildes eines Chinas im «Goldenen Zeitalter» des wirtschaftlichen Erfolges. Da wurde bei der Privatisierung einer Kohlenmine den Kumpels Gewinnbeteiligung versprochen, und jetzt werden sie mit ein bisschen Mehl abgespiesen. Ein Wanderarbeiter schlägt sich kreuz und quer durchs Riesenland und wird aus allen sozialen Bindungen gerissen. Eine Receptionistin im Sauna-Club wird von Männern brutal bedrängt. Ein junger Textilwerker soll für den Arbeitsunfall seines Kollegen aufkommen. Alle sind sie von einer rücksichtslosen Geldlogik Bedrängte, Woyzeck-Figuren im Notwehr-Exzess, die ihre Aggression gegen die Bedränger richten – oder gegen sich selbst.

Der Regisseur bettet das Geschehen in grossartige Kamerafahrten und Bilder ein, die Sehnsucht nach einem anderen Leben evozieren. Gewalt ist hier kein Selbstzweck, sondern der Aufschrei der geschundenen Kreatur. Man staunt, dass ein derart kritisches Werk den Weg durch die chinesische Zensur fand. Das scheint aber einfach der Aussenpolitik geschuldet, die den kulturellen Gewinn auf den Festivals und in den Kinos des Westens einstreicht. In China selbst ist dieser Film weiterhin verboten.

Der Film läuft ab Ende Juni in einem der Kultkinos.

Filmstills aus
«A Touch of
Sin» (links) und
«Ilo Ilo»
Fotos: zVg



Fein beobachtet

ALFRED SCHLIENGER

Familienstress in Singapur.

Seit der Grossvater gestorben ist, zu dem er eine innige Beziehung hatte, lebt der aufgeweckte Jiale sowohl zuhause wie in der Schule konsequent seine aufsässig-widerborstige Seite aus. Denn eigentlich hat jetzt niemand Zeit für ihn. Regisseur Anthony Chen zeigt eine Singapurur Mittelstandsfamilie im Krisenjahr 1997, das unsere Finanzkrise im asiatischen Bankenplatz vorwegnahm. Beide Eltern sind berufstätig, die Mutter mit dem zweiten Kind schwanger, und so entschliesst man sich, trotz schmalem Budget eine philippinische Haushaltshilfe einzustellen. In diesem dichten, engen Setting erzählt «Ilo Ilo» psychologisch feinfühlig die realitätsgesättigte Geschichte eines stressigen Familienalltags. Ins Zentrum rückt die Beziehung von Jiale zur Haushaltshilfe Teresa. Die anfängliche Ablehnung des Jungen weicht nach und nach einer gewitzten und berührenden Komplizenschaft mit der unterprivilegierten Migrantin, die selber ein Kind in ihrer Heimat zurücklassen musste, um diese Arbeit annehmen zu können. Regisseur Chen zeichnet seine Figuren in ihrer ganzen Beschränktheit und Überforderung mit Sympathie. Kalt und ruppig sind die Verhältnisse, die Menschen darin anrührend in ihrer Hilflosigkeit. Ironische Seitenhiebe treffen das harte Wirtschaftsgebaren, die drakonischen Prügelstrafen in der Schule wie auch die notorischen Singapurur Reinlichkeitsgebote.

In Cannes erhielt «Ilo Ilo» bei der Weltpremiere eine 15-minütige Standing Ovation und wurde als bester Erstlingsfilm ausgezeichnet.

Der Film läuft ab Do 5.6. in einem der Kultkinos ► S. 46

Starke Frau – verletzlich

ALFRED SCHLIENGER

«Alfonsina» würdigt eine grosse Dichterin und frühe Feministin.

In der Schweiz ist sie geboren, aber hier war sie praktisch unbekannt. In Lateinamerika hingegen, vor allem in ihrem Auswanderungsland Argentinien, ist sie ein Mythos und gehört zu den wichtigsten, unverwechselbarsten Stimmen der Literatur und eines selbstbestimmten Frauenlebens: Alfonsina Storni (1892–1938). Mercedes Sosa hat ihr mit «Alfonsina y el mar» ein Lied gewidmet, das zum Volksgut wurde. Wer ist diese ungewöhnliche Frau, die als ledige Mutter, Sozialistin und unerschrockene Avantgardistin mit skandalträchtiger Poesie und bissigen Kolumnen bereits in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts für Aufsehen sorgte?

Auf einem Heimaturlaub ihrer Eltern kommt Alfonsina 1892 in Sala Capriasca bei Lugano zur Welt, vier Jahre später reist die Familie wieder nach Argentinien zurück. Die ökonomische Lage verschlechtert sich, der Vater wird Alkoholiker und stirbt, als Alfonsina 13 Jahre alt ist. Sie beginnt in einer Hutfabrik zu arbeiten und verteilt am 1. Mai anarchistische Flugblätter. Im gleichen Jahr vagabundiert sie mit einer Schauspieltruppe auf Tournee durchs Land. Auf den Rückseiten von Telegramm-Formularen schreibt sie erste Gedichte und erschafft sich dadurch eine Gegenwelt. Sie wird Lehrerin, bekommt einen Sohn, kann ihre Gedichte in Zeitungen veröffentlichen und erhält bereits mit 25 Jahren erste Preise sowie mit 30 den Argentinischen Staatspreis für Literatur. Mit 43 erkrankt sie an Brustkrebs und stürzt sich drei Jahre später vom Schmerz zermüht ins Meer.

Texte und Dokfilm. Die Zürcher Literaturwissenschaftlerin Hildegard Elisabeth Keller hat im letzten Jahr einen schönen Band mit Texten von Alfonsina Storni herausgegeben (s.u.). Nun kommt auch der Film «Alfonsina» von Christoph Kühn («Glauser», «Nicolas Bouvier, 22 Hospital Street», «Sophie Taeuber-Arp») in die Kinos. Der Dokumentarfilmer folgt auf sehr atmosphärische Weise den Spuren der frühen Feministin, lässt Verwandte, Zeitzeugen und Fachpersonen zu Wort kommen und spürt auch den verletzlichen und selbstzweiflerischen Seiten dieser starken Frau nach. Im Bemühen um Poetisierung – und typisch für Kühns Arbeitsweise – schwelgt die Kamera teilweise im Stimmungsvollen und scheint ihre Fundstücke förmlich zu streicheln. Es soll alles erlaubt sein, was das Interesse an diesem spannenden Leben auch bei uns weckt.

Der Film läuft ab Do 5.6. in einem der Kultkinos.

Alfonsina Storni, «Meine Seele hat kein Geschlecht». Erzählungen, Kolumnen, Provokationen. Hg. von Hildegard Elisabeth Keller, Limmat Verlag, Zürich 2013. 320 S., gb., CHF 44



Filmstill aus
«Alfonsina»

Lebensgeschichten

DAGMAR BRUNNER

Filme zu Alter und Heimat.

Man nennt sie Seniorinnen, Rentner, Pensionäre oder Silver Ager, aber eigentlich mag sich niemand mit diesen Begriffen identifizieren. Negative Bilder des letzten Lebensabschnitts überwiegen, wie wenn er ein Makel wäre. Doch Altern bedeutet nicht nur Abbau, und eine aktive und freudvolle Gestaltung des Daseins ist auch bei körperlichen Einschränkungen möglich. Es lohnt sich also, genauer hinzuschauen auf das Thema Alter und die damit verbundenen Veränderungen und Perspektiven.

Genau dazu will eine Filmreihe einladen, die drei Cinephile anlässlich eines speziellen Jubiläums zusammengestellt haben: die Kleinbasler

Alterszentren Gustav Benz Haus und Wesley-Haus werden je 50 Jahre alt und feiern «Zämme 100». Die 9 ausgewählten Filme (1975–2012) bieten sowohl Unterhaltung wie Tiefgang, erzählen warmherzig, humorvoll und schonungslos aus unterschiedlicher Optik von Lust und Last des «Lebensabends». Zu drei der Filme werden Fachleute einführend Aspekte wie Überforderung, Selbstbestimmung und Verlust beleuchten und nach der Vorstellung für Gespräche zur Verfügung stehen. Für die Reihe gibt es ein günstiges Abo, Filme und Referate können aber auch einzeln besucht werden. –

Das Landesmuseum in Zürich zeigt in einer Ausstellung zehn Filmcollagen mit Ausschnitten aus Schweizer Spielfilmen seit den 1920er-Jahren, die den Wertewandel der letzten hundert Jahre veranschaulichen wollen. In einem einzigen gros-

sen Raum sind zehn Minikinos eingerichtet, die sich verschiedenen Themen widmen: Freiheit, Geld, Kindheit, Eros, Arbeit, Neutralität, Glaube, Multikultur, Mehrsprachigkeit oder auch Gegensätzen wie Frau/Mann, Stadt/Land, Tradition/Moderne etc. Die Geschichten erzählen, was gestern und heute «Schweiz» bedeutet(e).

Filmreihe «Golden Age?»: Do 26.6. bis Do 17.7.,

Kultkino Camera, Rebgrasse 1

Jubiläumsfest «Zämme 100»: Fr 27. bis So 29.6.,

Claramatte und Häuser, Infos: www.zaemme100.ch

Ausstellung «Grosses Kino. Die Schweiz im Film»:

Fr 4.7. bis So 19.10., Landesmuseum, Zürich, www.landesmuseum.ch

Ausserdem: «Swiss Press Photo 14». Die besten

Schweizer Pressebilder des Jahres 2013: bis So 6.7., Landesmuseum. Katalog Benteli Verlag, CHF 25

Künstler mit breitem Spektrum

ALFRED ZILTENER

Lucas Rössner organisiert u.a. die Sommerkonzerte in Brüglingen.

Fagottist, Konzertveranstalter, Sprecher, Kleinkünstler, Feldenkrais-Lehrer, Fährimaa – Lucas Rössner trägt viele Hüte. Dem Konzertpublikum ist er vor allem bekannt als Mitglied der Basel Sinfonietta und des Ensemble Phoenix und als Organisator von zwei populären Konzertreihen, den «mimiko» (Mittwoch-Mittag-Konzerten) in der Offenen Kirche Elisabethen und den sommerlichen Sonntagsmatineen in Brüglingen. Beide Reihen werden von der Christoph Merian Stiftung getragen, die ihm freie Hand lässt.

Die «mimiko» sind gedacht als Plattform für Studierende und Lehrkräfte der Musikakademie. Dort hängt Rössner einen Terminplan aus, in den sich Interessierte eintragen können. Strenger ist die Auswahl für die Matineen. Er erhält viele Anfragen, erzählt Rössner, oft mit Demo-CDs, doch er engagiere niemanden, den er nicht live gehört habe; dafür besucht er regelmässig die Konzerte der Akademie und spricht auch MusikerInnen an, die ihn überzeugen. Wesentlich ist ihm die Vielfalt. In diesem Sommer stehen etwa ein Konzert mit Streichquartetten von Ravel und Dvorak, Christian Zehnder mit einem Solo-Programm, ein Auftritt der Chanson-Interpreten Clara Moreau sowie Musik des Spätmittelalters und der Brassband Meltingen an.

Liebe zum Rhein. Rössner, 1971 geboren, ist in Halle-Neustadt in der DDR aufgewachsen. Sein Vater war in der Chemie beschäftigt, seine Mutter Sängerin und Gesangspädagogin. Mit sechs Jahren begann er, Klavier zu spielen; zum Fagott kam er durch Zufall. Mit 18 wechselte er

an die Musikhochschule Leipzig zum renommierten Solo-Fagottisten des Gewandhaus-Orchesters, Werner Seltmann. «In der DDR erhielt man kostenlos eine ausgezeichnete Musikausbildung», erzählt Rössner, «dafür bin ich sehr dankbar. Aber die Laufbahn war vorgegeben. Nach vier Studienjahren kam man automatisch in ein Orchester». Doch dann wurde alles anders: Die Mauer fiel. Rössner studierte zunächst weiter und begann parallel dazu eine Schauspielausbildung, die er aber nach einem Jahr abbrach. 1996 kam er nach Basel, wo er 1999 bei Sergio Azzolini sein Solistendiplom machte.

Die Schauspielausbildung kommt Rössner heute zugute, wenn er als Sprecher auftritt, wie z.B. im letzten Januar beim Ensemble Phoenix in Helmut Lachenmanns «Zwei Gefühle». Mit dem Flötisten Samuel Y. Bornand formierte er zudem die Basler Menuettwerkstatt. Die beiden betreiben auf einem breiten Instrumentarium ein vergnügliches Spiel mit dem Absurden, aktuell etwa beim «Bildrausch Filmfest Basel». Und mit der Cellistin Lea Hosch bildet er das Duo Lalelu, das Texte von Ernst Jandl mit musikalischen Duetten verbindet.

Rössners besondere Liebe gilt dem Rhein. «Ich bin 1991 mit einem Studentenorchester erstmals nach Basel gekommen», erinnert er sich, «und ich war total verblüfft, dass die Leute hier im Rhein badeten. Zuhause kannten wir nur verschmutzte Flüsse mit Schaumkronen in wechselnden Farben.» Heute wohnt er direkt am Fluss, ist selber regelmässiger Rheinschwimmer – und im Sommer Fährimaa auf der St. Alban-Fähre.

Mimiko: Sommerpause

Matineen: ab 1.6. bis 31.8., jeden So 11–11.45, Merian Gärten in Vorder Brüglingen. Bei gutem Wetter auf dem Hofplatz, bei Regen im Holzsaal, Eintritt frei, Kollekte, www.meriangarten.ch

Ausserdem: «Botanica», Woche der botanischen Gärten: Sa 14. bis So 22.6., www.botanic-week.org

Sommerfest: Sa 21. / So 22.6., Meriangärten. Mit Zaubermärchen und Pflanzengeschichten, Landmarkt und Musik, Bistro und Weinbar

Lucas Rössner,
Foto: Lucian
Hunziker (Aus-
schnitt)



Des Dudels Kern

db. «Sackstarke Volksmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart» ist die Spezialität der Gruppe Des Dudels Kern. Gegründet wurde sie von Profis und Laien im Goethejahr 1999, inzwischen spielen sie zu fünft auf teils ungewöhnlichen Instrumenten an Festen aller Art. Auf Märkten und Burgen treten sie in historischen Kostümen mit Musik und Tanz auf. Zudem bestreiten sie Programme, die zur Jahreszeit passen, zusammen mit einer Erzählerin. Zum Sommeranfang präsentieren sie nun ein Konzert mit Texten und Gaumenfreuden. Dabei erklingen Sackpfeifen, Flöten und Schalmeyen, Geigen, Trommel, Bass und Missionarsharmonium.

«Sumer is icumen in»: Fr 20.6., ab 18.30, Andlauerhofgut, Ermitagestr. 41, Arlesheim, www.des-dudels-kern.ch

Ausserdem: Klassik-Festival Boswiler Sommer zum Motto «Paradies»: Sa 28.6. bis So 6.7., www.kuenstlerhausboswil.ch

Eine musikalische Oase

RUEDI ANKLI



Der Bird's Eye Jazz Club feiert sein Jubiläum u.a. mit Parkkonzerten.

Am Anfang stand die Improvisation. Das war natürlich nichts Fremdes für den Jazzbassisten Stephan Kurmann, als er sich 1994 daran machte, das erste Lokal des Bird's Eye im alten Bell-Areal an der Elsässerstrasse einzurichten: Es wurde eine alte Bar aus einem Keller entsorgt, Stühle und Sofas kamen aus dem Brockenhaus, als Verstärker diente Kurmanns Stereoanlage. Mit Freunden und Gönnern wurde der Trägerverein Jazz-Live Basel gegründet. Donnerstag bis Sonntag fanden Konzerte statt, anfangs bei einem symbolischen Eintritt von fünf Franken und ebenso symbolischen Gagen für die Auftretenden.

Stephan Kurmanns Ziel war und blieb es, mit günstigen Eintrittspreisen allen den Zugang zu guter Jazzmusik zu ermöglichen sowie den MusikerInnen eine Plattform in einem akustisch ansprechenden Ambiente zu bieten. Als der Vertrag im Bell-Areal auslief, schienen sich diese Wünsche tatsächlich umsetzen zu lassen; die Stiftung Lohnhof beschloss, die ausgediente Turnhalle des (ehemaligen) Gefängnisses im Lohnhof zu einem Jazzlokal auszubauen. Grosszügig wurden die akustischen Probleme am Kohlenberg – Stichwort: Erschütterungen durch das Tram – behoben und ein schlichter, in der bei Jazzfans beliebten Farbe Blau gehaltener Club gestaltet. Das war 1999.

Barbetrieb, Live-Musik, CDs, Kurse. Nachdem Stephan Kurmann auch noch das Wirtepatent gemacht hatte, konnte eine professionell ausgestattete Bar eingerichtet werden. Der Clubbetrieb wird Abend für Abend von Beatrice Oeri geleitet, die gleichzeitig auch Präsidentin des Trägervereins

ist. Geboten werden heute zwei Sets während fünf Tagen in der Woche zu moderaten Preisen. Das Programm pendelt ausgewogen zwischen lokalen wie internationalen Formationen und bietet eine grosse Bandbreite der laufend wachsenden Stilvielfalt im Jazz. Jedes Konzert wird auf Internet im Live-Streaming übertragen, und immer zahlreicher sind neben den Eigenproduktionen des Clubs die Live-Aufnahmen für CDs, auch von renommierten Namen.

Wer in der weiten Welt des Jazz herumkommt, stellt fest, dass das Bird's Eye ausgesprochen beliebt ist. In der Musiksprache steht sein Name für eine «Fermate», also eine Ruhepause. Das Lokal ist auch eine Oase für gute Musik im bunten Treiben der Innerstadt. Jazz ist zudem von Offenheit bestimmt. Und so öffnete sich der Club in den letzten Jahren immer mehr, von den bereits zu den Anfangszeiten üblichen Workshops bis hin zu Kursen an Volkshochschulen und allgemeinen Schulen.

Jubiläum im Grünen. In diesem Sinne ist es nur logisch, dass sich das Bird's Eye zum 20-jährigen Bestehen speziell «outet». Vorgesehen sind fünf eintrittsfreie Nachmittagsveranstaltungen mit je vier Bands in Parkanlagen, an Pfingsten in den Langen Erlen und im Kunstraum Kieswerk Weil am Rhein, im Sommer dann in Basler Stadtpärken. Die ersten und die letzten beiden Daten bringen je identische Programme. Alle werden von SRF-Radiomann Christoph Rácz moderiert und beginnen jeweils mit einem interaktiven Kinderkonzert des Alex Hendriksen Quartetts.

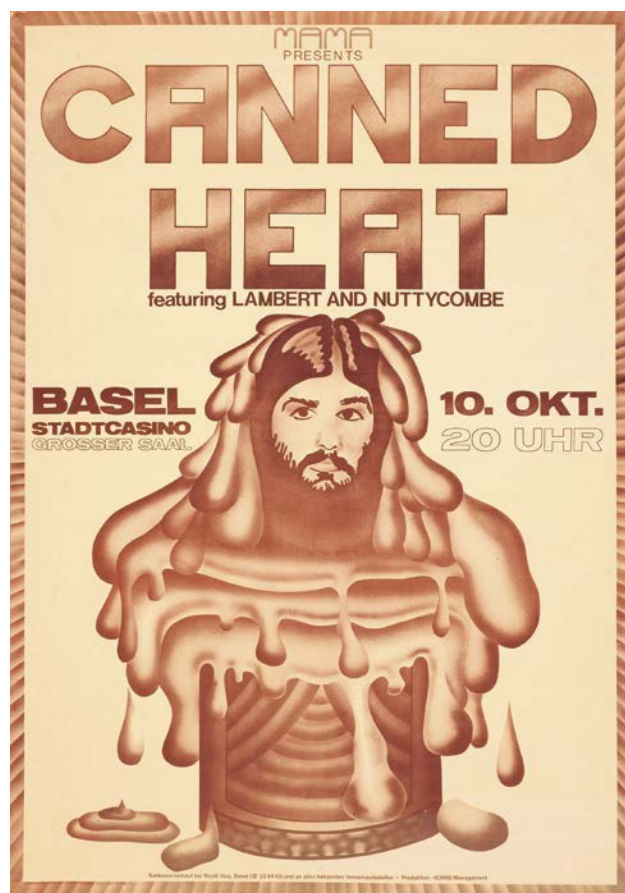
Am eigentlichen Bird's Eye-Jubiläumstag (Mo 21.7.), gibt's eine Party mit Jam-Session im Club am Kohlenberg.

Parkkonzerte: So 8.6. (Lange Erlen), Mo 9.6. (Kieswerk Weil), So 20.7. (Schützenmatte), So 17.8. (St. Johannis-Park), So 24.8. (Elisabethen)

Bird's Eye,
Foto: Beat
Mattmüller

Szenennähe als Stärke

MICHAEL GASSER



Plakat des Konzertes von Canned Heat im Stadtcasino, 1970, Foto: zVg HMB Basel

Seit 20 Jahren fördert der RFV Basel die regionale Pop-Szene.

Im Mai 1994 wurde der «Rockförderverein der Region Basel» gegründet. Vor gut zwei Jahren erfolgte dann eine Namensänderung in «RFV Basel – Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel» – aus der Erkenntnis, dass der Überbegriff «Rock» für den Hip Hop- oder Elektronik-Bereich nicht mehr passt.

Ursprünglich habe der von Musikschaaffenden und Szenevertretern initiierte Verein vor allem Hilfe zur Selbsthilfe geboten, so Geschäftsleiter Tobit Schäfer. Denn vor dem RFV gab es in der Region keine Förderung für Pop oder Rock. Das ist heute anders. Selbst wenn man nach wie vor um Unterstützung kämpfen müsse, wie der Kommunikationsverantwortliche Chrigel Fisch sagt.

Früh schon hatten die Verantwortlichen beim RFV erkannt, dass politische Lobbyarbeit auch im Pop unabdingbar ist. Eine Strategie, die Früchte trug: 2008 befand die baselstädtische Regierung, der Verein sei die «geeignete Institution», um die erwünschten Förderleistungen im Bereich Populärmusik zu erbringen. Und sprach höhere Subventionen. Seither gehört es zum Leistungsauftrag des RFV, nicht bloss die Pop-Szene in der Region Basel zu fördern, sondern zudem den Pop als Sparte in der Kulturszene zu etablieren.

Werkjahr für Pop. Insgesamt erhält der RFV jetzt jährliche Subventionen von 610'000 Franken. Mit den neuen finanziellen Möglichkeiten wurde 2009 u.a. der Basler Pop-Preis ins Leben gerufen. Zu den bisherigen, mit je 15'000

Franken Ausgezeichneten zählen die Art-Pop-Formation The bianca Story oder die Singer/Songwriterin Anna Aaron, die neuerdings mit experimentellen Pop unterwegs ist.

«Momentan befinden wir uns in einer Konsolidierungsphase», sagt Schäfer. Im Hinterkopf schwelen jedoch bereits die Verhandlungen für die nächste Subventionsperiode von 2016 bis 2019, bei der das Thema Export ins Zentrum rücken soll. In der bildenden Kunst kennt man Werkjahre, Ähnliches würde sich Schäfer auch für die Populärmusik wünschen. Etwa in Form einer Dependance im Ausland – damit Bands an einem Projekt längerfristig feilen könnten. Die Arbeit des Vereins stellt ganz auf die Anliegen seiner Mitglieder ab. Schliesslich müssen diese hinter der Strategie der aktuell mit 210 Stellenprozenten dotierten Geschäftsstelle und des ehrenamtlichen Vorstands stehen können. Auch deshalb ist für den RFV die Szenennähe essenziell. «Eine unserer Stärken», wie Fisch hervorhebt.

Internationale Erfolge. Auf mögliche Schwächen des Modells angesprochen, erläutert Schäfer: «Wir haben im Moment ein sehr vielfältiges, aber auch ressourcenintensives Angebot. Das führt dazu, dass das Entwickeln neuer Visionen tendenziell auf der Strecke bleibt.» Jetzt gelte es, sich wieder vermehrt um die Newcomer zu kümmern. Ob schon sich in diesem Bereich derzeit vielleicht weniger tut als noch vor einigen Jahren.

Die bisweilen geäusserte Kritik, die Arbeit des RFV werde ausserhalb Basels gar nicht wahrgenommen, kontern Schäfer und Fisch mit dem Argument, dass wohl noch nie zuvor so viele MusikerInnen mit Basler Wurzeln abseits ihrer Heimat von sich reden machen konnten. «Natürlich könnten wir versuchen, ein Management oder ein Label in Berlin für eine unserer Bands zu organisieren, sagt Chrigel Fisch, «aber uns ist lieber, sie schaffen das auf eigene Faust.»

Anlässlich seines diesjährigen Jubiläums plant der RFV verschiedene Aktivitäten. Spruchreif ist allerdings erst die Benefiz-Veranstaltung «20 Jahre RFV Basel», die im Spätherbst (22.11.) in der Kaserne über die Bühne gehen wird.

www.rfv.ch

Ausserdem: Musikfestivals

11. Leimentaler Openair: Fr 20. / Sa 21.6., www.leimentaler-openair.ch

8. Gay Basel Schiff: Sa 21.6., 19 h, Rheinhafen Basel, www.gaybasel.ch

9. Liestal Air: Fr 27. / Sa 28.6., www.liestalair.ch



Chrigel Fisch, Foto: Milan Fisch (links) und Tobit Schäfer, Foto: Xenia Häberli

Klang & Kunst

DAGMAR BRUNNER

Akustisch-visuelle Reize.

Karl ein Karl nennt sich ein Komponistenkollektiv, bestehend aus Peter K. Frey (Kontrabass), Michel Seigner (E-Gitarre) und Alfred Zimmerlin (Violoncello), das seit 1982 vielfältig aktiv ist. In ihrem neuen Projekt «Der unverrückbare Himmel» befassen sie sich mit den ebenso spannenden wie berührenden Aufzeichnungen der gescheiterten Antarktis-Expedition unter Sir Ernest Shackleton 1914–1917, die sie mit Beschreibungen der deutschen Künstlerin und Reisenden Marie von Bunsen kontrastieren, die zur selben Zeit u.a. ausgedehnte Flusstouren mit ihrem Ruderboot unternahm. Mit Live-Musik, Video (Manuel Heyer), Sprache und Performance (Ruth Geiersberger) verleihen sie dem Thema Mensch und Natur vielschichtig Ausdruck (Regie Peter Schweiger). –

Seit Anfang April wird in der Markthalle Basel auch regelmässig akustisch experimentiert. Zum Klangprojekt «Markthall» tragen Profis und Laien bei, die unter der gigantischen Kuppel instrumental und vokal den Raum ausloten. So ertönt wöchentlich als «Klang zum Sonntag» ein «urbaner Alpsegen», und einmal monatlich gibt es ein «Offenes Singen». Der Alpsegen wird solistisch von MusikerInnen bestritten, die vom Alphornisten Balthasar Streif ausgewählt werden, während verschiedene ChorleiterInnen jeweils die Gesangsplattform gestalten. Es sind ausdrücklich alle Interessierten willkommen, Zuhören und Mitmachen sind kostenlos. –

Während der Art-Woche werden die Glaspyramiden des Theater Basel bei der Elisabethenkirche akustisch und visuell bespielt. Die Video-Installation «FeuerWasser» von Stephan Theurich wird mit Kompositionen des Stimmkünstlers Christian Zehnder in Kooperation mit dem Sound-Designer Amadis Brugnoli ergänzt; es entsteht ein reizvoll-meditatives Spiel mit Licht, Farbe und Klang. Und die Cargobar bietet zur Art Basel das dritte international besetzte «Go!C!Art»-Festival mit experimentellen Sounds und DJs sowie Performances.

Karl ein Karl, «Der unverrückbare Himmel»:

Do 26.6., 20 h, Ackermannshof, www.karleinkarl.ch

«Markthall» mit «Klang zum Sonntag,

urbaner Alpsegen»: jeden Sa 18–18.15 (bis 28.3.15),

und «Offenes Singen»: jeden 1. So im Monat, 19–20 h,

Markthalle Basel, www.altemarkthalle.ch

«FeuerWasser»: So 15. bis So 22.6., 22–23.30,

Elisabethenstr. 16

«Go!C!Art»-Festival: Sa 14. bis So 22.6., Cargobar,

St. Johanns Rheinweg 46

Theaterbühnen der Region widmen sich Rockstars und Fans.

«Wir sind heute beliebter als Jesus. Ich weiss nicht, was zuerst verschwinden wird, der Rock'n'Roll oder das Christentum.» Diese provokante Äusserung, die u.a. Licht auf die gesellschaftliche Rolle von Megastars wirft, machte John Lennon, Sänger und Gitarrist der Beatles. Die Entwicklung der Medien nach 1945 trug entscheidend zum Starkult bei, der Rock- und Popstars zu wirkungsmächtigen AkteurInnen werden liess. Dabei sind auch diejenigen, die im Schatten des Ruhms stehen, von Interesse. Gleich zwei Theaterprojekte erforschen die Thematik.

Das Performance-Kollektiv «prostXzeit» lässt unter der Leitung von Michael Steiner und Andy Tobler einen performativen Rocksong über Frauen und die Stones erklingen. Einerseits werden Frauen der Rolling Stones vorgestellt, etwa die Sängerin und Schauspielerin Marianne Faithfull oder Anita Pallenberg, die vom Model zur Modedesignerin aufstieg. Ihre Biografien geben Einblick in die Innenwelt eines nach Erfolg lechzenden Musikbetriebs. Andererseits kommen weibliche Fans zu Wort, die von den Theaterleuten befragt wurden. In der Art und Weise, wie diese über ihre Idole sprechen, wird manches über deren Ruhm gesagt, wie ein Beispiel zeigt: «Also i tue so chli so, als wäre sie quasi, also nit so die Machos, so chli Buebe wo e Spielweise bruche. Und das dank i im volle Bewusstsi, dass i mir eigentlich öppis vormach. Also quasi, i tue mir das so z rächtlege, eifach so, dass i mi nit muess hinterfroge.»

Ruhmsucht. Björn Steiert's Stück «Heros» ist ein Monolog über die Ermordung John Lennons. In Rückblenden kommt der Mörder mit Namen «Niemand» zu Wort. Aus der Perspektive des Attentäters wird auf das Idol und dessen Ruhm geschaut, vor allem aber auch das Innenleben eines Fans verhandelt. Der aus Leidenschaft geborene Wunsch, am Ruhm des verehrten Künstlers teilzuhaben, vom Niemand zum Jemand zu werden, erweist sich als Triebfeder der Tat.

Der vom Schauspieler Michael Buseke und von Regisseurin Dominique Lüdi auf die Arlesheimer Bühne gebrachte Text demaskiert nicht nur die Geltungssucht des Mörders, sondern auch das öffentliche Interesse an Starkult und Verbrechen. «All der Quatsch von Liebe und Frieden, den er verkündet hat, war unwahrhaftig. [...] Ich aber habe an diese Ideale geglaubt, und das hat mich innerlich zum Krüppel gemacht. Der Kerl hat mein Leben ruiniert.» Auch ein Ausdruck unserer ruhmstüchtigen Gesellschaft.

«Some Girls»: Mi 4. bis Sa 7.6., 20 h, Roxy, Birsfelden ▶ S. 34

«Heros»: Do 12. bis Sa 14.6., 20 h, Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim ▶ S. 35

«Some Girls»,
Foto: Andy
Tobler



«Gucken lernen!» – an die Theaterkunst heranzuführen

DOROTHEA KOELBING



Annette Rommel,
Foto: Dorothea Koelbing

Die Theaterförderung für junges Publikum muss neue Wege finden.

Der 30. April war der letzte Arbeitstag von Annette Rommel als Präsidentin der Astej (Association suisse du théâtre pour l'enfance et de la jeunesse). Acht turbulente Jahre hatte sie das Amt ausgeübt, überzeugt von der Notwendigkeit der Förderung und Entwicklung des professionellen Kinder- und Jugendtheaters (KJT) in der Schweiz. «Dass nun ausgerechnet die Astej vom Bundesamt für Kultur aus Spargründen auf Null heruntergefahren wird, das kann ich bis heute nicht nachvollziehen.» Rommel ist da unbestechlich. «Nach 42 Jahren kontinuierlicher Arbeit bedeutet das eine harte Zäsur für das KJT und die gesamte Theaterlandschaft.» Die Astej, 1972 gegründet, ist die einzige Organisation der Schweiz, die Theaterschaffende aus allen vier Sprachregionen verbindet. Nun hat sie ihre bisherigen Aktivitäten eingestellt, ein nachhaltiges Neukonzept für die Verbandsarbeit soll von einer Steuergruppe bis Ende 2015 entwickelt werden. Eine Neuausrichtung als Schweizer Sektion der internationalen Assitej ist im Gespräch. «Wenn man will, dass Theater als Kunstform erhalten bleibt und sich den Zielen der Unesco, dem Recht des Kindes «auf freie Teilnahme am kulturellen Leben» verpflichtet fühlt,

muss man handeln!», meint Rommel. «Theater ist immer im Hier und Jetzt, es entzieht sich einer kapitalistischen Reproduktion, die man gewinnbringend vermarkten kann.» Und eine Gesellschaft müsse sich die Erlebnisqualität Theater leisten. Für Rommel ist klar, dass Theater Teil der ästhetischen Grundbildung für Kinder sein muss, weil man dabei lernt, Zusammenhänge, die der sozialen Wirklichkeit sehr nahe kommen, zu entziffern: «Alle Kunstformen zusammen, Literatur, Musik, Bewegung und Ausstattung mit dem professionellen Drumrum zu erleben, das schafft auch soziale Kompetenz, die sich positiv auf das Zusammenleben auswirkt.»

Sinnliche und wache Kulturvermittlung. Annette Rommel hat das Theater nicht gesucht. Während ihres Studiums (Soziologie, Philosophie, Neuere Literatur) in Freiburg i.Br. führte ihr politisches Interesse sie 1989 zum AAK (Arbeitskreis Alternative Kultur), sie entdeckte die spartenübergreifenden Möglichkeiten: Freie Theaterszene, Theaterfestival Freiburg, Theater im Marienbad, KJT-Festival. 1998 wechselte sie zur Roten Fabrik in Zürich und zum KJT-Festival Blickfelder. Ende 1999 folgte sie freudig dem Angebot von Ruth und Gerd Imbsweiler, als Leiterin ans Vorstadttheater Basel zu kommen. Zwölf Jahre widmete sie dort der «Kunst für Kinder», dann brach sie zu neuen Horizonten auf. Der Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche ist Rommel treu geblieben. «Wenn man kein Theater leitet, kann man mehr inhaltlich arbeiten!» Begeistert engagiert sie sich für Theater in der Migrationsgesellschaft als Chance für Verständigung, neue Inhalte und ästhetische Formen. Seit 2013 gestaltet sie den «Theaterfrühling» Winterthur, auf Fachtagungen spricht sie über interkulturelles Theater. Mit ihrem Schaffen will sie das Theater als lebendig-sinnlichen und wachen Ort für die ganze Gesellschaft erhalten und unterstützen. Dazu gehört auch unverzichtbar die Astej: «Der Verband ist für die Schweiz wichtig: die einzige Stelle, wo Austausch, Fort- und Weiterbildung möglich sind. Ausbildung speziell für das KJT.»

Per 1.6. verlegt die Astej ihren Sitz von Bern vorläufig nach Zürich:
c/o Junges Schauspielhaus Zürich, www.astej.ch

Gelebte Vielfalt

DAGMAR BRUNNER

Jugend, Musik und Fussball.

Rund 30'000 mehrheitlich junge Gäste zählte das letztjährige Festival Imagine, das sich mit Musik und Aktionen für ein friedliches Miteinander und gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzt. Dabei werden schon im Vorfeld Workshops in Schulen und «Side-Events» in Jugendzentren durchgeführt, zudem erhalten Partnerfestivals in Kenia, Kolumbien und Südafrika Unterstützung. Über 40 Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren sind das ganze Jahr über in neun verschiedenen Arbeitsgruppen ehrenamtlich für das Projekt tätig, das sie in Eigenregie gestalten,

mit fachlichem Knowhow der Trägerorganisation Terre des Hommes Schweiz (TdH). In diesem Jahr heisst das Motto «Einfach Vielfalt», und ein neues Team präsentiert frische Ideen und u.a. eine neue Website. Knapp 20 Bands aus dem In- und Ausland sorgen am Festival für ein abwechslungsreiches Musikprogramm, eine Standmeile bietet Infos und allerlei Kulinarisches an. Erstmals wird der Barfi auch für Rollstühle barrierefrei zugänglich sein. – Terre des Hommes Schweiz engagiert sich auch für Sport zur Gewaltprävention. Mit Partnerorganisationen in Lateinamerika werden etwa Fussballkurse und -turniere für Mädchen und Jungs organisiert, in denen soziale Kompetenzen geübt werden, damit sich statt Banden

Teams entwickeln können. Zur Fussball-WM in Brasilien unterstützt TdH Bürgerrechtskomitees vor Ort und sorgt auch hierzulande für fundierte Gegeninformation zum Fifa-Sommernächten. In Kooperation mit dem Sportmuseum Schweiz werden die verheerenden Missstände in Brasilien und die Folgen der WM, aber auch die Proteste dagegen in einer Video-Ausstellung gezeigt. Und eine Zusammenarbeit mit «tschutti heftli» bringt alternative Fussballbilder sowie Support für den Widerstand gegen die gedankenlose Kommerzialisierung des Sports.

«Imagine»: Fr 6. / Sa 7.6., www.imaginefestival.ch
www.terredeshommeschweiz.ch/wm2014
Ausstellung «Copa Demo Video Stream»: Do 12.6., 18 h (Vernissage), bis So 13.7., Hinterhof

Jugend auf der Bühne

ALFRED ZILTENER



«Schule zeigt Theater»
Foto: zVg

Das Vorstadttheater Basel organisiert ein Schultheater-Festival.

Sie sei schon lange überzeugt, dass in Basel ein Schultheater-Festival fehle, erzählt Britta Graf, die Geschäftsführerin des Vorstadttheater Basel. Nun feiert ihr Haus im Herbst sein 40-jähriges Bestehen, was Graf zum Anlass nimmt, als Auftakt zum Jubiläum «einen Versuchsballon zu starten». Zwei Wochen lang öffnet sie das Theater für Aufführungen von Klassen aus der Region. Sie versteht diese Geste auch als Geschenk an die Jugend, die ja den grössten Teil ihres Publikums ausmacht.

Kuratiert wird das Festival von der Schauspielerin Gina Durler. Ausgewählt wurden primär Projekte, die vorher noch nicht gespielt wurden, im Vorstadttheater also ihre Premiere erleben. Zudem sollten die Mitwirkenden nicht älter als 13 sein. Zu sehen sind ganz unterschiedliche Arbeiten. Kindergartenklassen aus Pratteln und Birsfelden widmen sich in gemeinsam erarbeiteten Aufführungen spielend, singend und musizierend dem Themenkreis Begegnung und Freundschaft. Die Primarschul-Kids orientieren sich an Märchen: Eine Klasse aus dem Basler Theodors-Schulhaus versetzt die Bremer Stadtmusikanten nach Basel, eine andere aus derselben Schule schickt die Märchenland-Spezialagenten auf gefährvolle Mission, und für ihre Riehener Klasse hat die Lehrerin Ruth Nathan gleich selbst ein Märchenstück verfasst.

Entspannter Austausch. Mit der Schulstufe ändern sich auch die Themen: Von der OS Gundeldingen kommt der Krimi «Mörder im Dunkeln», von einer Sekundarschule in Muttenz die Geschichte eines eitlen Lehrers, der nach und nach seine SchülerInnen verliert. Und die Lernenden der OS Sandgrube beziehen sich auf die Filmkomödie «Türkisch für Anfänger» und zeigen in «Deutsch für Anfänger» die Erlebnisse eines Austauschschülers in der Schweiz.

Gespielt wird jeweils am Abend und am folgenden Vormittag. Die Klassen kommen aber schon am Morgen ins Theater, sehen sich zunächst die Aufführung ihrer KollegInnen an und geben ihnen ein Feedback in Form eines Geschenks, einer Collage etwa oder einer Zeichnung. Ihre eigene Morgen-Vorstellung wird wiederum von der nächsten Klasse im Programm besucht. So können Kontakte zwischen den Schulen entstehen. Dabei, betont Durler, soll es ganz entspannt zugehen: Im Gegensatz etwa zum neuen Schweizer Theatertreffen sei ihr Festival keine Leistungsschau, es gebe weder Ranglisten noch Preise.

«Schule zeigt Theater»: Di 10. bis Do 23.6., Vorstadttheater Basel ► S. 34

Perspektivenwechsel

DAGMAR BRUNNER

Junge Theaterkunst.

Auch in diesem Jahr war das transkulturelle Theater- und Bildungsprojekt «fremd?!» unterwegs in verschiedenen Schulen und präsentiert nun seine Produktionen in drei Kulturhäusern. 2006 von Anina Jendreyko gegründet, wird in Quartieren mit gesellschaftlicher Vielfalt den Jugendlichen der OS- und WBS-Stufe Theaterarbeit mit Bühnenprofis angeboten. Ausgangspunkt ist dabei die Lebenswelt der jungen Leute, d.h. der komplexe Alltag mit und zwischen den Kulturen und die damit verbundenen Erfahrungen und Fähigkeiten. Deren Qualität und Potenzial soll in eigens erarbeiteten Stücken aufgezeigt und gewürdigt werden. Regieteam und Auftretende mit Musik, Tanz und Text haben fast alle einen interkulturellen Hintergrund und bieten oft tolle Leistungen. Einige spielen mittlerweile in ihrer Freizeit erfolgreich in einem bereits prämierten Nachfolgeprojekt. –

Mobiles Theater im öffentlichen Raum ist eine Spezialität der Theaterfalle, und mit dem neuen Projekt «Plan B 1.0» haben die InitiantInnen in Kooperation mit der Medienfalle ein transmediales Spiel in zwei Episoden entwickelt. Aus dem Fundus digitaler und analoger Spiele wurden verschiedene Elemente und Techniken ausgewählt und zu einem sinnlichen Abenteuer verwoben. Sue und Jimmy laden zum Mitwirken ein, die beiden Episoden können unabhängig voneinander gebucht werden. –

Ein besonders dichtes Programm hat das Neue Theater am Bahnhof im Juni u.a. anlässlich der Grundsteinlegung seines Neubaus. Mit Workshops zu Physical Theatre und African Dance, einer Foyer-Ausstellung, Gesprächen und Improvisationen, einer Poetry Slam-Session und persischen Geschichten feiern junge und ältere Ensemblemitglieder den Aufbruch zum neuen Standort, der ab Sommer 2015 in Dornach bereitstehen soll. Zur Rest-Finanzierung darf man gerne jederzeit grosszügig beitragen.

«fremd?!» mit Klasse 2A, WBS Leonhard: Do 18.

bis Sa 20.6., Theaterfalle, www.projektfremd.ch

«Plan B 1.0»: bis Di 10.6., www.theaterfalle.ch

«Festwochen Junges Theater im NTab»: Sa 21. bis

Sa 28.6., Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim,

(s. auch «Heros», S. 13) ► S. 35

Grundsteinlegung Neubau: Fr 20.6., ab 10.30,

Bahnhof Dornach. Festakt mit Kunstbeiträgen

Ausserdem: Finale «Stück Labor Basel»:

Do 12. bis So 15.6., Theater Basel ► S. 32

Darstellungen des Urbanen

INGO STARZ

Neue Realitäten

INGO STARZ

Kunstwelt «Virtuale Switzerland».

Vorbei sind die Zeiten, als man, ausgerüstet mit einem Stadtplan oder nach Schildern suchend, die Stadt erkundet hat. Längst weisen uns Navigationssysteme die Wege durch den öffentlichen Raum. Unauffindbar ist nichts mehr, Tools und Apps bieten Orientierung überall und jederzeit. Und die Realität, in der wir leben, ist um eine virtuelle Ebene ergänzt worden.

Im Zeichen dieser Ausweitung der Wirklichkeit steht das Projekt «Virtuale Switzerland». Der Begriff bezeichnet eine virtuelle Biennale, ein Projekt im öffentlichen Raum, das mit den digitalen Anwendungen (Augmented Reality, ortsspezifische Games oder Digital Heritage) neue Formen der Kunst- und Kulturvermittlung auslotet. Sie setzt diese Tools nicht nur ein, um Kunstwerke kenntlich zu machen und Interaktion zu ermöglichen, sondern will dem Publikum partizipative Erfahrungen verschaffen. Sie findet in vier Schweizer Städten statt und nimmt ihren Anfang im Juni in Basel. In Zusammenarbeit mit dem Haus für elektronische Künste wird auch ein Workshop angeboten.

Die «Virtuale» folgt in Basel bekannten, bereits ausgeschilderten Routen, die auf berühmte Persönlichkeiten wie Erasmus von Rotterdam, Hans Holbein oder Jacob Burckhardt verweisen. Eine internationale Schar von Kunstschaffenden hat ortsbezogene Projekte kreiert. Auf der Burckhardt-Route wird etwa in John Craig Freemans «Things We Have Lost» mittels eines GPS-Systems eine Topografie verlorener Dinge entworfen, die auf Interviews mit der lokalen Bevölkerung basiert. «My Mirror City» von Will Pappenheimer verwandelt auf den Spuren von Erasmus von Rotterdam Bereiche des Stadtbilds in Handy-Spiegelbilder, in eine von den StadtgängerInnen selber geschaffene Realität. Erfahrbar wird die urbane Landschaft auch als Klangraum, in dem man, von einer App geführt, eine Folge von Totentänzen zeitgenössischer Komponisten entdecken kann.

Die digitalen Kunstwelten der «Virtuale Switzerland» nutzen avancierte technische Möglichkeiten und setzen sich mit kulturellen Traditionen des Orts auseinander. Sie bieten neue Blicke auf Basel und eine faszinierende Erweiterung unserer Wahrnehmung abseits unserer lebensweltlichen Realitäten.

«Virtuale Switzerland»: ab Juni im Stadtraum

[virtualeswitzerland.wordpress.com /](http://virtualeswitzerland.wordpress.com/)
facebook.com/Virtuale_Switzerland

«PerformaCity» befragt Kunst im Kontext städtischer Lebensweise.

Das Bild ist schon fast vertraut: Leute mit Kopfhörern versammeln sich auf der Strasse, stürmen ins Tram oder tanzen auf der Terrasse des Kantonsspitals. Der Audio-Walk hat sich zu einem probaten Mittel der performativen Stadtrecherche entwickelt. Das Publikum wird zum Komplizen, wenn es darum geht, urbane Räume theatral zu erfahren.

Nun ist die Kaserne Basel Mitveranstalterin des gross angelegten Projekts «PerformaCity», welches Stadt, darstellende Kunst und Wissenschaft zusammenführt. Es ist Teil von «Shared Space Switzerland», dem Vorprogramm der Schweiz für die Prag Quadriennale 2015, und kooperiert mit Institutionen im In- und Ausland. Das Projekt basiert auf drei Elementen: künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum, Vermittlung in Form von performativen Walks und sozio-artistischen Aktionen sowie einer wissenschaftlichen Tagung.

Hören, gehen, schauen. Die Audio-Performance «Lest We See Where We Are» von Ant Hampton & Tim Etchells (UK) erkundet den Volaplatz und seine Umgebung. Man erlebt hörend, was sich einst dort auf der Strasse zgetragen hat. Das Kollektiv Ligna (D) lädt zu «Walking the City». Mit einem Audioguide ausgestattet, machen die Teilnehmenden die Fussgängerzone zur Bühne; wie das Gehen, wie unsere Schritte Raum gestalten, ist in dieser Performance von zentraler Bedeutung. Dries Verhoevens (NL) Installation «Ceci n'est pas...» lockt am Claraplatz zum Schauen. Der Künstler präsentiert in einer schalldichten Glasbox Menschen, deren öffentliche Teilhabe wir normalerweise verdrängen. Diese erinnern an Ängste und Untiefen unserer Gesellschaft. Das Kollektiv Gob Squad (D/GB), das vor drei Jahren am selben Ort recherchierte, kehrt mit seiner erfolgreichen Performance «Saving The World» zurück. Noch einmal erlebt man die ganze, widersprüchliche Welt im Videoformat.

Als Form der kulturellen Vermittlung beherbergt die Kaserne Basel für drei Tage ein «Stadtarchiv», das vom sozial-artistischen Stadtlabor «zurbs» betrieben wird. Gemeinsam mit dem Publikum werden Geschichten und Bilder aus dem «unsichtbaren Basel» gesammelt. An einer internationalen Tagung wird zudem über Fragen der Erinnerung und Körperlichkeit, der Architektur und Historizität im Kontext performativer Praktiken im Stadtraum nachgedacht. Namhafte Fachleute halten Referate, etwa die SoziologInnen Saskia Sassen und Harald Welzer sowie die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann. «PerformaCity» bietet Stadterleben zu Fuss und im Kopf.

«PerformaCity»: Fr 6. bis So 15.6., www.performacity.net,
Kaserne Basel ▶ S. 32, Aktienmühle, H95, Ostquai und Stadtraum

«Ligna tap a corps», Foto:
Arthur Pequin



Mütterpower

INGO STARZ

She She Pop erzählen Familiengeschichten.

Das Performance-Kollektiv She She Pop gehört längst zu den bekannten Gruppen in der Kaserne Basel. Zuletzt begeisterten sie das Publikum mit ihrer Produktion «Schubladen», in der sechs Frauen von ihrer Sozialisation in BRD und DDR erzählten. Zuvor hatten sie sich in «Testament», einer an Shakespeares «King Lear» orientierten Szenerie, auf die Suche nach ihren Vätern gemacht, die auch real auf der Bühne anwesend waren. Im Gegensatz dazu treten im aktuellen Projekt «Frühlingsopfer» die Mütter der PerformerInnen Berit Stumpf, Johanna Freiburg, Sebastian Bark und Ilia Papatheodorou nicht leibhaftig auf. Gegenwärtig sind sie freilich schon: als grossformatige Videoprojektionen.

Gerade diese szenische Anordnung sagt bereits viel über unser Verhältnis zu den Müttern aus, das meistens ein engeres, für Töchter oft auch schwierigeres ist, als zu den Vätern. Der Titel der Produktion entstammt der berühmten Ballettmusik von Igor Strawinsky: ein Tanzabend also? Ja und Nein. In zwei Teilen wird tatsächlich die ganze Musik eingespielt und choreografisch umgesetzt: Man könnte von Tänzen mit Tagesdecken sprechen. Hinzu kommen gesprochene Teile, in denen ein direkter, distanzloser Umgang mit den Müttern geübt wird. «Im Mittelpunkt der Performance», teilt das Kollektiv mit, «steht die Frage nach dem weiblichen Opfer in der Familie und in der Gesellschaft.»

Verzichtkultur. She She Pop verknüpfen das sakrale Ritual des Menschenopfers aus «Le Sacre du Printemps» mit der ethischen Frage nach Verzicht zwischen Frauen und Män-



She She Pop,
Foto: Dorothea
Tuch

nern sowie zwischen Müttern und Töchtern. Man erfährt etwa, dass eine Mutter auf ihren Beruf, die andere auf ihre Kreativität verzichte habe. Wir hören, dass eine der Töchter ihrer Mutter aus dem Weg geht, eine andere die Ihrige ständig kritisieren kann, weil diese eh alles in Lob ummünzt. Kurzum: Man erlebt einen Abend mit starken Frauen und einem Mann, der mehr als der Väterabend «Testament» von anhaltender Auflehnung berichtet. Er tut dies mit grossen Bildern und deutlichen Worten. Das Familienalbum von She She Pop ist damit abgeschlossen.

She She Pop, «Frühlingsopfer»: Do 26.–Sa 28.6., 20 h, Kaserne Basel ► S. 32



Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

Die Suppe, ein Gedicht.

Ich selbst schreibe keine Gedichte, weiss also nicht, was es bedeutet, Lyriker zu sein. Ich weiss auch nicht, wie viel Zeit die Verfertigung eines Gedichts in Anspruch nimmt. Vermutlich dauert es länger als die Herstellung einer Suppe.

Wenn eine Suppe – oder ein anderes Gericht – besonders gut schmeckt, nennen wir's ein Gedicht. Das liegt wohl daran, dass das Gedicht einst als Krone kreativer Schöpfung galt, zu einer Zeit, als der Roman noch nicht erfunden war.

Suppen herzustellen dauert unterschiedlich lange, wie man in jenen Kochbüchern nachlesen kann, die nicht nur den Schwierigkeitsgrad, sondern auch die Zubereitungszeit von Speisen genau errechnet haben wollen. Einmal im Teller aber,

spielt der Weg dahin keine Rolle mehr. Nicht der Aufwand zählt, nur die Entschädigung. Das Resultat ist das Ziel.

Zwei Köchinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Gäste mit Suppen zu verwöhnen, einem Gericht, das – anders als ein Gedicht, das stets auf sich allein gestellt ist – jahrhundertlang eher ein Entrée, ein Eingang also, denn ein Hauptgang war, wobei auffällt, dass semantisch hier eher von Korridoren als von geschlossenen Räumen die Rede ist, in denen man sich länger aufhält. Dem einen folgte stets ein anderes: der Suppe die Vorspeise, der Vorspeise der Hauptgang, dem Hauptgang der Käse und diesem das Dessert. So wollen es die ehernen Gesetze der europäischen Gastronomie.

Ein Gedicht ist fest in sich verschlossen, weshalb so manches als hermetisch gilt. Suppen hingegen kapiert jeder Mensch auf Anhieb, egal, ob sie

aus vier («Bertas Sommersuppe») oder 22 Zutaten («Berglisuppe») bestehen.

Tine Giacobbo und Katharina Sinniger stellen seit Jahren ihr Wissen und Können in den Dienst der Ernährung vollzeitbeschäftigter, hungriger Stadtneurotiker und Liebhaberinnen einfach- raffinierter Gerichte. All jenen, die während der Mittagspause auf abwechslungsreiche Kost nicht verzichten wollen, servieren sie und ihre Mitarbeiterinnen an der Zürcher Limmatstrasse täglich gleich mehrere Suppen. Nun liegt ein pralles Buch ihrer Rezepte zum Nachkochen vor. Wer sie aufischt, wird mit dem Ausruf «ein Gedicht» wohl rechnen dürfen.

Tine Giacobbo und Katharina Sinniger,
«Suppenkochbuch», Echtzeit Verlag, Basel, 2014.
216 S., zahlr. Abb., gb., CHF 48

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

Die Netzwerkerin

DAGMAR BRUNNER



Bettina
Spoerri,
Foto: db

Das Aargauer Literaturhaus feiert seine erste Dekade mit diversen Aktionen.

Im Herbst 2013 übernahm die promovierte Literaturwissenschaftlerin Bettina Spoerri (geb. 1968) die Leitung des Aargauer Literaturhauses in Lenzburg. Dessen Aufbau ab 2004 hatte vor allem der Schriftsteller Andreas Neeser bewerkstelligt, dem nach acht Jahren Sibylle Birrer folgte, die aber schon bald von der heutigen Leiterin abgelöst wurde. Bettina Spoerri, die Wurzeln in der Region Basel hat und heute in Zürich wohnt, packte ihre neue Aufgabe engagiert an – und fand geordnete Verhältnisse und viel Unterstützung, wie sie sagt. Mit einem kleinen Team bestreitet sie den Betrieb der Institution, die im gediegen-bürgerlichen «Müllerhaus», untergebracht ist und von Kanton (Aargauer Kuratorium), Stiftungen und anderen Geldgebern mitfinanziert wird. Längst wird die Einrichtung sowohl von Literaturschaffenden wie einem breiten Publikum geschätzt.

Viel Wert wird hier auf Vermittlung und Vernetzung gelegt. Natürlich gibt es auch «klassische» Lesungen mit Autorinnen

und Autoren vor Ort, aus der Schweiz oder dem Ausland, doch zudem Workshops für alle Altersstufen, einen Kinder-Schreibclub, Lesezirkel und -feste, Gesprächsrunden mit oder unter Fachleuten, Kooperationen mit kulturnahen und -fernen Einrichtungen, ein Gästeteatier – kurz, alles was Literatur für möglichst viele zugänglich und attraktiv macht, wird erprobt.

Schenken und denken. Zum zehnjährigen Bestehen des Hauses wünschte sich Bettina Spoerri etwas Nachhaltigeres als eine Fete. So hat sie jüngst ein «Büchernetz» ausgeworfen, das über die Kantons Grenzen hinausreicht. An 20 Orten (z.B. in Aarau, Frick, Rheinfelden und Olten) stehen in Kulturhäusern und im öffentlichen Raum gekennzeichnete Schubert mit insgesamt 200 ausgewählten Titeln von Schweizer Gegenwartsliteratur, die man lesen, tauschen, kommentieren und weitergeben kann. Wer ein Buch (kostenlos) mitnimmt, legt ggf. ein anderes in den Schubert, und wer eine Besprechung schreibt, nimmt an einem Wettbewerb teil; es werden attraktive Preise verlost.

Auch der zweite Jubiläums-Anlass soll keine Nabelschau sein, selbst wenn das Thema das eigene Haus ist. Eine Tagung im November will zur Reflexion über Aufgaben und Zukunft von Literaturhäusern einladen, mit versierten Gästen aus den Institutionen im deutschsprachigen Raum; aus Berlin kommt etwa Florian Höllerer, der dort seit kurzem das Literarische Colloquium (LCB) leitet.

Dem Nachdenken über relevante gesellschaftliche Fragen und Zeitthemen sowie dem Austausch und der Begegnung Raum, Ruhe und Anregung zu geben, sind Bettina Spoerris Anliegen. Und das literarische Netzwerk zu stärken, gerade auch in der Schweiz, wo neben den ersten Literaturhäusern in Basel und Zürich weitere entstanden oder im Aufbau sind: in Gottlieben, Stans, Bern, Genf – und Lenzburg, das immer wieder einen Besuch wert ist.

«Büchernetz» (bis Ende 2014), Programm: Aargauer Literaturhaus, Lenzburg, www.aargauer-literaturhaus.ch

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Schöne Kolportage.

Am Anfang blickt die glutäugige Emma dem Westmann Donnerpfeil tief in die Augen, ein Apachen-Häuptling sucht Oregano, und ein scheintoter Adliger wird von Mexiko nach Vera Cruz transportiert. Wenig später heilt der Arzt Karl Sternau in Spanien den Vater seiner Angebeteten, ein Dominikaner nimmt zwei Beichten ab, und ein Graf wird mitsamt Tochter vergiftet, um die Aufdeckung eines Geheimnisses zu verhindern: dass der Sohn des Grafen vor 20 Jahren mit einem anderen Knaben vertauscht wurde. In der Folge wird ein spanischer Notar beinahe zu Tode gekitzelt, ein grossherzoglich-hessischer Polizeikommissar macht sich lächerlich, und der Forstgehilfe Ludwig erschiesset aus Versehen

einen Hund, während in Avranches ein Leuchtturmwärter einen wahnsinnigen Greis versteckt. Ein paar hundert Seiten später verfolgt Sternau den Piraten Landola von Kapstadt bis in die Karibik und befreit zur grossen Freude von Miss Amy einen verschleppten jungen Mann. In Mexiko wird kurz darauf die eulenäugige Josefa von Eifersucht geplagt, während die Helden in eine Falle tappen und auf einer Insel im Pazifik ausgesetzt werden.

16 Jahre später duelliert sich ein Leutnant der Gardehusaren mit zwei adligen Offizieren, der ehemals Scheintote entflieht mit einer weissen Sklavin dem Sultan von Härrär, und der Gastwirt Pirnero sucht einen Schwiegersonn. In Mexiko kämpft Präsident Juárez gegen die Franzosen, ein Lord liefert Waffen, und der schwarze Gerard besucht nachts die Doppelagentin Emilia. Die totgeglaubten Helden tauchen wieder

auf, aber bloss um im Band 10 wieder vom Erdboden verschluckt zu werden.

Dies führt dazu, dass ein amerikanischer Trapper in Mainz eine Posaune kauft und in Berlin mit Bismarck plaudert, während in Barcelona zwei Herren mit falschen Pässen und falschen Bärten ein Schiff besteigen. Schliesslich werden in Doktor Hilarios Kloster die geheimen Kerker geöffnet, Kaiser Maximilian wird erschossen, und die Hauptschurken werden bestraft. Bleibt noch das grosse Finale, die Liebenden fallen sich in die Arme, und Sternau ist jetzt der Sohn eines Herzogs. Doch, da passiert allerhand.

Capitain Ramon Diaz de la Escosura (Karl May),

«Waldröschchen oder Die Rächerjagd rund um die Erde»,
Dresden 1882–1884

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Der Genauigkeit verpflichtet

MARTIN ZINGG

Eine sorgfältige Recherche über Robert Walser und die bildende Kunst zieht Aarau.

Gut dreieinhalb Minuten dauert der Gang auf der Shaftesbury Avenue in London, dann beginnt die Bildfolge von neuem: Da geht ein Mann vor sich hin, die Sonne scheint – zu sehen ist aber nur der ständig changierende Umriss, der kräftig vibrierende Schatten, den der Gehende mit seinen Schritten auf den Boden wirft. Aufgenommen ist der Spaziergänger von hinten, als würde er verfolgt, und gelegentlich blitzen dessen feine Sandalen ins bewegte Bild, das sonst nichts preisgibt von der Umgebung. Die Videoinstallation heisst «Shadow Walker» und stammt vom britischen Künstler Mark Wallinger.

«Shadow Walker»: das passt gut zu Robert Walser und erinnert auch an dessen berühmtes Prosastück «Der Spaziergang» aus dem Jahr 1917. Das Video ist Teil einer ausserordentlich klug und witzig komponierten Ausstellung in Aarau, die Robert Walser und der bildenden Kunst gewidmet ist: «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles».



Mark Wallinger, «Shadow Walker», 2011, Video-installation © the artist, courtesy Hauser & Wirth

Faszinierende Persönlichkeit. Der Titel zitiert natürlich Robert Walser (1878–1956), den grossen Bieler Schriftsteller, dessen Werk in den letzten Jahren zunehmend an Wertschätzung und Konturen gewonnen hat. Zu Lebzeiten hatte der Autor kleine Auflagen: «Ich bin mit der Zeit für meine Verleger eine Bedenklichkeitsverursachung geworden.» Inzwischen gibt es längst eine Gesamtausgabe, zwei weitere sind derzeit in Arbeit. Ungewöhnlich ist überdies, dass längst nach seinem Tod immer wieder unbekannte Texte von Walser aufgetaucht sind. Am wichtigsten sind wohl die erst spät entzifferten «Mikrogramme»: Diese wunderbaren, in einer winzigen Schrift notierten Prosatexte, Gedichte und dramatischen Szenen «Aus dem Bleistiftgebiet» haben das schon vorliegende Werk um gut zweitausend Druckseiten erweitert.

Es sind nicht allein die Texte, die heute Kunstschaaffende anregen. Als Ausgangspunkt dient vielfach auch die Biografie des Autors, sein Aussenseitertum, sein Aussehen, sein Tod. Walser war zudem ein leidenschaftlicher und höchst aufmerksamer Spaziergänger sowie ein grosser Ironiker mit Hang zur Selbstverkleinerung, als wollte er sich zum Verschwinden bringen: «Es grüsst Sie vielmals herzlich Ihr Robertchen Walserchen.»

Blick für Beiläufiges. Diese unterschiedlichen Aspekte tauchen in den Gemälden, Zeichnungen, Videoinstallationen und Skulpturen auf, die das Aargauer Kunsthaus in Zusammenarbeit mit dem Robert Walser-Zentrum präsentiert. Dabei liegt ein starker Akzent auf Werken, die Beiläufiges, scheinbar Nebensächliches aufgreifen und damit jenen Gestus der Aufmerksamkeit und Genauigkeit wieder aufnehmen, der auch die Texte Walsers auszeichnet. Von Heiner Kielholz etwa sind Interieurs und Stillleben zu sehen, die Vertrautes und Unspektakuläres einem intensiven Blick aussetzen. Auf Landschaft und das Spazieren verweist ein grossformatiges Gemälde von Dexter Dalwood, Ian Breakwell lässt sein Autoporträt mit einem Walser-Porträt verschmelzen, während im Hintergrund die «Mikrogramme» angedeutet werden. Weitere Werke stammen u.a. von Daniel Roth, Thomas Hirschhorn, Marcel van Eeden, Rosmarie Trockel, Markus Raetz und Klaus Lutz.

«Das Sehen sehen» steht programmatisch über einem sehr gelungenen Versuch, mit repräsentativen Exponaten jene Bildwelt zu rekonstruieren, der Robert Walser in frühen Jahren begegnet sein muss. Der Autor hat sich immer für bildende Kunst interessiert und wiederholt über Kunstwerke geschrieben. In seinen Berliner Jahren war er auch einmal Sekretär der «Secessionsausstellung» – vielen Gemälden, die gegenwärtig in Aarau hängen, ist er 1907 nachweislich begegnet, Werken von Corinth, Liebermann, Böcklin und anderen. Diese Begegnung wird, vielfach gebrochen, nachvollziehbar in einer Ausstellung, die mit grosser Achtsamkeit gestaltet wurde und eine Reise dorthin unbedingt lohnt.

«Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Robert Walser und die bildende Kunst»: bis So 27.7., Aargauer Kunsthaus, Aarau ► S. 26

Anregender Katalog (D/E) mit Texten von Lukas Bärfuss, Elfriede Jelinek, Konrad Tobler u.a., Benteli-Verlag, 2014. 172 S., 70 Abb., br., 21x27 cm, CHF 48
Begleitveranstaltungen, u.a. in Koop. mit Aarg. Literaturhaus Lenzburg ► S. 18

Die «Granges à Bécanes» in Bantzenheim.

Motorradfahren ist bekanntlich mehr als ein Mittel der Fortbewegung: Ausdruck einer Weltanschauung. Einst aber war der Töff auch das «Auto des kleinen Mannes», so für den heute 86-jährigen Raymond Lemoine aus dem elsässischen Bantzenheim, der schon in jungen Jahren mit seiner Frau auf dem Soziussitz jeden Sommer ans Meer brauste. Damals waren die Maschinen noch kaum gefedert, und wer sie für eine Reise benützte, musste nicht nur hart im Nehmen, sondern auch Mechaniker sein.

Seit dem Zweiten Weltkrieg hat Lemoine auch Motorräder gesammelt, vor allem solche der nicht mehr existierenden französischen Marke Ravat. 2006 vermachte er die Kollektion seiner Gemeinde, und da sind nun über 100 Maschinen im hübschen kleinen Museum La Grange à Bécanes («Die Stahlrösser-Scheune») ausgestellt. Aufpolierte Prunkstücke, dazwischen aber auch Rosthaufen.

Der Rundgang beginnt mit einer Ravat 125 vom Typ «Ecclesiastique» aus dem Jahr 1923: ein Töff für Geistliche, dessen Motor durch eine Abdeckung geschützt war, sodass die Sutane nicht vom Antriebsriemen erfasst werden konnte –

dieses Gefährt wussten bald auch wagemutige Frauen zu schätzen. Und am Ende wartet die Ausstellung mit einer motorlosen Kuriosität auf: 1930 produzierte der Zweiradhersteller Ravat ein Touren-Velo, das mit integriertem Werkzeugkasten für den Fallenbau und mit Spezialtaschen für Kompass, Feldstecher und Fotoapparat ausgerüstet war – ein Vehikel für Wilderer.

Nicht nur historische Töffs sind ansonsten zu sehen, darunter auch welche von Peugeot, NSU oder DKW, sondern ebenso der Motorroller Manurhin, mit dem die gleichnamige Mülhauser Waffenschmiede in den Fünfzigerjahren nach Lambretta und Vespa den dritten Platz auf dem europäischen Markt belegte. Und frankophile Seelen freut die dem Velo Solex gewidmete Abteilung mit Beispielen aus deren ganzer, wechselhafter Geschichte. Diesem leise schnurrenden, auf Gemütlichkeit ausgerichteten Gefährt ist übrigens auch ein Baselbieter Sammler zugetan: Zwei Dutzend Exemplare zeigt der Waldenburger Wirt Roland Blättler im Keller gewölbe seines «Leuen».

La Grange à Bécanes, 8 rue du Général de Gaulle, Bantzenheim

Di bis Sa 14–17 h, So 10–12.30 und 14–17 h, www.lagrangeabecanes.com

Solex-Museum Waldenburg im Hotel Löwen («Leue»): Do bis Mo 9–24 h,

www.hotel-loewen.ch

Anzeige

GOWI, HS, LYKWIM JIC, KOTL
G H I J
LFK, MAYA NQNS, OWO Regit QX
L M N O P Q
RUTF, SRSLY, TS, UTF, VOFRC,
R S T U V
WWW, X4U YN? SO on...
Y Z

SCHAULAGER
LAURENZ-STIFTUNG

PAUL CHAN

SELECTED WORKS 12. APRIL BIS 19. OKTOBER 2014

www.schaulager.org

Paul Chan, The argument: Antietam, (Detail), 2013, Kabel, Schuhe, Beton, courtesy the artist and Greene Naftali, New York, © Paul Chan, Foto: Tom Bisig

Eine Katastrophe – drei Blickwinkel

MICHAEL BAAS

Mehr als 30 Museen am Oberrhein beleuchten den Ersten Weltkrieg.

Wie wurde der Erste Weltkrieg in unserer Nachbarschaft erlebt? Dieser vielschichtigen Frage gehen deutsche, französische und Schweizer Museen zwischen Stuttgart, Strassburg und Olten 100 Jahre nach Kriegsbeginn in einem vernetzten, mehrdimensionalen Projekt in mehr als 30 Ausstellungen nach. Koordiniert wird das bisher grösste grenzüberschreitende Museumsprojekt vom Netzwerk Museen im Lörracher Dreiländermuseum. Dieses liefert mit seiner Ausstellung «Der Erste Weltkrieg – Die zerrissene Region» auch eine Art Klammer, thematisiert die politische und wirtschaftliche Lage am Oberrhein zu Beginn des 20. Jahrhunderts, beleuchtet aber auch den Alltag der Bevölkerung und die Propaganda.

Die Ausstellungen spiegeln den Einschnitt dieses Krieges – für viele HistorikerInnen bis heute der faktische Beginn des 20. Jahrhunderts und allemal die Metamorphose des Krieges zur Materialschlacht – aus den drei nationalen Perspektiven. Anspruch ist, das Geschehen differenziert zu erfassen und ein nuanciertes Panorama der bis heute unterschiedlich bewerteten Ereignisse zu entwickeln. In Deutschland etwa sind der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg nach wie vor präsenter, was nicht zuletzt damit zu tun hat, dass das Land von 1942 an in ähnlicher Weise zum Schlachtfeld wurde, wie es Frankreich zwischen 1914 und 1918 war. Dort gilt der Erste Weltkrieg dagegen bis heute als der Grosse Krieg und wichtigstes Ereignis im 20. Jahrhundert.

Alles fürs «Vaterland». Zeitlich sind die Ausstellungen aber entzerrt: In Baden und auf der deutschen Seite haben einige bereits begonnen – etwa im Museum Schopfheim, das sich mit der Erinnerungskultur im Kaiserreich («Glanz und Gloria») befasst und im Stadtmuseum Karlsruhe, das sich dem «Krieg daheim» widmet und Aspekte von der Versorgungskrise bis zur Frauenarbeit aufgreift. Andere beginnen dieser Tage: in Lörrach oder Müllheim, wo das Markgräfler Museum die Garnisonsstadt mit allen Facetten ins Bewusstsein rückt, oder in Freiburg, wo das Stadtmuseum das Thema Frontstadt aufarbeitet. Im Elsass stehen u.a. die Schlachtfelder im Blickpunkt – etwa das Mémorial du Linge bei Colmar, das an besonders verlustreiche Kämpfe 1915 erinnert. Zudem gibt's die deutsch-französische Wanderausstellung «Menschen im Krieg», die an diversen Stationen zu sehen ist, am Jahresende etwa in St. Louis, und das Écomusée erzählt die Geschichte(n) einer elsässischen Familie zwischen 1914 und 1918.

Und die neutrale Schweiz? Hier befasst sich das Historische Museum Basel im Spätsommer mit den Auswirkungen des Krieges auf die Schweiz; das Spielzeugmuseum Riehen zeigt den «Krieg im Kinderzimmer», und das Museum.BL in Liestal veranschaulicht das Geschehen u.a. mit historischen Fotos. Das Musée de l'Hôtel-Dieu in Porrentruy skizziert die Lage im westlichen Jura, wo die geografische Lage permanent Ängste vor einem Einmarsch weckte, und das Histori-



Französischer Soldatenfriedhof Silberloch auf dem Hartmannsweilerkopf, Foto: Sara Capdeville

sche Museum Olten reflektiert die Militärgeschichte der Region, geht dem politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Stadt im Krieg nach. Last but not least beleuchtet ein neues Buch «Krieg und Krise» in Basel

«Der Erste Weltkrieg – Die zerrissene Region»: Mi 25.6. bis So 23.11., Dreiländermuseum Lörrach. Katalog mit zahlr. Abb. und Texten zur Lage im Oberrheingebiet samt Zusammenfassung aller Partnerausstellungen. Mehr Infos: www.netzwerk-museen.eu ► S. 44

Bücher: «Menschen im Krieg 1914–1918 am Oberrhein», Hg. Rainer Brüning und Laetitia Brasseur-Wild, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2014.

316 S., gb., Abb., Euro 26, www.menschen-im-krieg-1914-1918.de

Robert Labhardt, «Krieg und Krise». Basel 1914–1918.

Christoph Merian Verlag, 2014. 352 S., zahlr. Abb., br., CHF 38

Buchvernissage: Mi 11.6., 19.30, Bider & Tanner ► S. 39

Glanz und Elend

db. Der folgenreiche 1. Weltkrieg wird derzeit breit thematisiert. Im Schweizer Landesmuseum in Zürich liegt der Fokus auf den Jahren davor, die von allerlei technischen Erfindungen, Fortschritts- und Friedensglauben geprägt war. Geschlechterrollen bröckelten, die Psyche wurde analysiert, und auch die Künste gingen ganz neue Wege. Doch unter der glanzvollen Oberfläche des «goldenen Zeitalters der Sicherheit» (Stefan Zweig) brodelte es, Euphorie kippte in Angst und Not. Mit zahlreichen Dokumenten, Exponaten aus dem In- und Ausland sowie Veranstaltungen wird diese Epoche anschaulich ins Heute geholt.

«1900–1914. Expedition ins Glück»: bis 13.7., www.landmuseum.ch

Ausserdem: Exakt 100 Jahre nach dem Attentat von Sarajevo sind fünf neue Kunsthörspiele zur Schweiz im Ersten Weltkrieg zu hören: Sa 28.6., 13–17 h, Radio SRF 2 Kultur. Mit Texten von Hanspeter Gschwend, Lukas Holliger, Daniela Janjic, Gerhard Meister und Andreas Sauter

Lesung «August 1914, Berlin und Budapest»: Di 3.6., 19 h, Literaturhaus Basel. Mit Zsófia Bán und Steffen Kopetzky, Moderation: Katrin Eckert

Schluss mit Selbstverwaltung!?

DOMINIQUE SPIRGI



Atelierhaus
Klingental,
Foto:
Dominique
Spirgi

Basel-Stadt will die Ateliers auf dem Kasernenareal selber vermieten.

Die Nachricht war kein Blitz aus heiterem Himmel: «Wir wissen schon seit über einem Jahr, dass der Kanton den Mietvertrag kündigen möchte», sagt der Basler Anwalt Rolf Jucker, Präsident der Ateliergenossenschaft Basel. «Aber es ist natürlich sehr bedauerlich, dass eine so traditionelle und bewährte Gemeinschaft von Künstlerinnen und Künstlern aufgelöst wird.»

Ende April verkündeten die Abteilungsleiter Kultur sowie Kantons- und Stadtentwicklung, Philippe Bischof und Thomas Kessler, dass der Kanton den Mietvertrag für das Atelierhaus Klingental auf dem Kasernenareal zum Jahresende auslaufen lässt und die Vergabe der 33 Ateliers über Einzelmietverträge künftig selber in die Hand nehmen wird.

Vervierfachung der Miete. Damit verbunden ist eine Vervierfachung des Mietpreises von einem jährlichen Quadratmeterpreis von 19.50 auf 80 Franken sowie die Einführung eines fixen Rotationsprinzips bei der Vergabe der Ateliers: Künftig sollen die Ateliers nur noch für eine Dauer von fünf Jahren vergeben werden, mit der Option einer Verlängerung des Mietvertrags um weitere fünf Jahre. Diese Schritte begründet der Kanton mit den Stichworten «Chancengleichheit» und «transparente Vergabep Praxis».

Um der jetzigen Mieterschaft entgegenzukommen, die z.T. seit mehreren Jahrzehnten im Atelierhaus arbeitet, gewährt der Kanton eine Übergangsfrist bis mindestens Ende 2017. Bis dahin erhalten alle MieterInnen Einzelverträge zu den aktuellen Konditionen. Jucker bewertet diese Übergangsfrist, die man in Verhandlungen mit dem Kanton habe herausholen können, als «grosszügig». Was ihm und vielen der Betroffenen aber Bauchschmerzen bereitet, ist die Zeit nach dieser Übergangsfrist: «Uns geht es nicht einmal so sehr um die Mietzinserhöhung», sagt Jucker, «schwerer wiegt die Tatsache, dass dieses einmalige Selbstverwal-

tungsmodell, das immerhin 50 Jahre bestand, aufgelöst und durch das Rotationsprinzip auch die Gemeinschaft der Kunstschaffenden zerrissen wird.»

Rotationsprinzip zerstört Gemeinschaft.

Marius Rappo, selber seit vielen Jahren Mieter und Vertreter der Ateliergenossenschaft im Verein Pro Kasernenareal, wendet ein, dass die Räume zum neuen Preis für einige nicht mehr bezahlbar sein werden. Doch auch für ihn bedeutet die Auflösung der Gemeinschaft den härtesten Schnitt: «Die Aussenwirkung mag eine andere sein, aber die Ateliergenossenschaft ist ein Modell, das funktioniert», sagt er: «In den Ateliers wurde und wird wirklich intensiv gearbeitet.» Dass dies nicht so augenfällig ist – ein Vorwurf, den die Gemeinschaft oft zu hören bekam –, liegt für Rappo in der simplen Tatsache begründet, dass das Atelierhaus ein Produktions- und nicht ein Ausstellungsort ist: «Die Resultate unserer Arbeit treten in Galerien und Ausstellungsräumen an die Öffentlichkeit – das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.»

Der Kanton begründet die Einführung des Rotationsprinzips mit dem Bestreben, die Ateliers an dieser bevorzugten Lage möglichst vielen Kunstschaffenden zur Verfügung stellen zu können. Für Werner Mutzenbecher, auch er ein langjähriger Ateliernutzer, ist dies ein problematischer Gedanke: «Was für ehemalige Studierende ein willkommenes Angebot für eine befristete Zwischenlösung nach dem Studium darstellt, wäre für gestandene, oft sesshafte KünstlerInnen fatal», schrieb er im August 2013 in einem Memorandum: «Es würde dazu führen, dass soundso viele alte, ältere und manch ein junger Künstler mit ihren Werken auf der Strasse stünden, alle auf der Suche nach Räumen, die aber nicht so einfach zu haben sind.»

Im Rahmen der Regionale im November/Dezember 2014 ist die Ateliergenossenschaft Klingental mit einer Sonderschau zu ihrem 50. Geburtstag in der Kunsthalle Basel präsent. Im Zentrum werden Werke der jüngsten und der ältesten Mieterin stehen – von Künstlerinnen mit einem Altersunterschied von 60 Jahren.

Fotokunst

db. 1976 eröffnete sie in der Nähe des Kunstmuseums die erste Fotogalerie des Landes, die sie während 28 Jahren führte und die zu einem wichtigen Ausstellungs- und Begegnungsort wurde: Anita Neugebauer (1916–2012). Selbst als Fotografin ausgebildet, hatte sie ein Auge für Qualität und bot Kunstschaffenden aus nah und fern, darunter auch grossen Namen, eine Plattform – zu einer Zeit, da Fotografie noch nicht als Kunst anerkannt war. Nun wird die Sammlung ihrer Galerie «photo art basel» in einer Ausstellung präsentiert, kuratiert von Alex Silber, einem Künstler der Ateliergenossenschaft Klingental.

Photo Art Basel, «Analog / Dialog»: bis So 5.7., Kunst Raum Riehen

Ausserdem: Fotoausstellung Madeleine Heinz, «Time after Time – Bilder verlassener Objekte»: bis Sa 21.6., Aktienmühle, www.licht-werk.ch

Projekträume rund um die Kunstmesse Art Basel.

Wie jedes Jahr während der Art-Woche nutzen kleinere Veranstaltungsräume, einzelne Kunstschaaffende oder Off-Spaces die Gelegenheit, ihre Projekte einem grösseren, internationalen Publikum zu präsentieren. Der «Art Parcours» mit ortsspezifischen Arbeiten und Performances, spielt sich diesmal rund um die Kleinbasler Rheingasse zwischen Mittlerer Brücke und Wettsteinplatz ab.

Geschickt hat das Team von Deuxpiece den St. Clarahof am Lindenberg als Ausstellungsraum gewählt und kann so ans Publikum des «Art Parcours» andocken. Deuxpiece besteht seit fünf Jahren und ist unterdessen nomadisch unterwegs, da kein fixer Schaumraum zur Verfügung steht. Eingeladen wurde die Künstlerin Klara Hobza. Im Rahmen ihres über Jahre angelegten Projekts «Diving through Europe» hat sie im April mehrere Tauchgänge im Basler Rhein durchgeführt. Filmische, zeichnerische und skulpturale Ausarbeitungen dieser Aktion zeigt Deuxpiece unter dem Titel «Basler Gipfelbergung».

Grad um die Ecke, an der Riehentorstrasse 14, befindet sich Ahoiahoi, ein kleiner Laden mit Designprodukten, der zudem in lockerer Folge Ausstellungen organisiert, zur Art etwa mit Maja Hürsts «Aquatika». Und auch die Kunstnische Utengasse Sechzig (betrieben von der Schreibenden) hat das Glück, an der diesjährigen «Art Parcours»-Meile zu liegen. Seit zwei Jahren entstehen hier ortsspezifische Arbeiten, aktuell von Sylvain Baumann.

Im Stadtraum und an den Rändern. Im Iaab-Projektraum Basement an der Oslostrasse auf dem Dreispitz-Areal findet jährlich die Ausstellung «Going Places» statt, in der die Werke der jeweiligen Rückkehrenden der Atelier-Auslandsstipendien zu sehen sind. Die Arbeiten von 20 Kunstschaaffenden werden unter dem Motto «Aufbruch ins Weite» präsentiert.

Seit Sommer 2013 gibt es das Kreativ-Kollektiv «motoco» (more to come) in Mulhouse; einer der Initianten ist Mischa Schaub vom Institut Hyperwerk Basel. Zur Eröffnung des Kreativzentrums Openparc auf einer riesigen Industriebrache der Firma DMC in Mulhouse zeigt eine Gruppe von Kunststudierenden aus Basel, Strassburg und Offenburg eine Videoinstallation im Buffet-Kiosk des Bahnhof-Wartesaals Basel SNCF. Dreimal täglich läuft das Gemeinschaftswerk «Buffet» im Takt der Pendlerströme jeweils eine Stunde ab (7.30, 16.30 und 21.30).

Zum vierten Mal erscheint zur Art die Publikation «A Roland for an Oliver» als handliches Heft und online: Darin sind alle erwähnten und viele weitere Veranstaltungen mit genauen Angaben zu finden.

Projekträume: www.arolandforanoliver.ch

Art Basel und Satelliten ► S. 85

Klara Hobza,
«Die grosse
Basler Gipfel-
bergung»,
Filmstill der
Tauchaktion
im Rhein, 2014
© Klara Hobza



Art & Co.

DAGMAR BRUNNER

Live-Art, Design und Stadttouren.

Der Basler Kunstmonat hat zum Glück mehr als «Kunst-Kübel» zu bieten. Für das Projekt «14 Rooms», einer Kooperation der Fondation Beyeler mit der Art Basel und dem Theater Basel, werden in der Region lebende PerformerInnen und Tanzschaffende ältere und neue performative Arbeiten von 14 namhaften KünstlerInnen umsetzen (darunter Werke von Marina Abramovic, Damien Hirst, Bruce Nauman und Yoko Ono). In eigens konzipierten Räumen von Herzog & de Meuron sind sie als Life-Art-Ausstellung zu sehen, die hoffentlich nicht nur kostenintensiv, sondern auch erlebenswert ist. –

Der «temporäre Ort für kontemporäre Gestaltung», das am Volaplatz in einer ehemaligen Wechselstube domizilierte Depot Basel, ist noch jung, hat aber schon wichtige Auszeichnungen eingeholt und bekommt nun auch den Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung 2014. Das wird mit einem «Happening» gefeiert, bei dem Kreative verschiedener Sparten für Kunst und Kost sorgen. An seiner Wirkungsstätte stellt Depot Basel ein gemeinsam erarbeitetes Sonderheft mit dem unabhängigen Schmuck-Magazin Current Obsession vor, das die Auseinandersetzung von zwölf SchmuckkünstlerInnen mit dem Thema «Fake» spiegelt. –

Zu einer urbanen Entdeckungsreise durch das St. Johann-Quartier lädt das Projekt «Schnitzeljagd!» ein, das Wissenschaft, Kunst und Handwerk verknüpft. Es findet bereits zum dritten Mal statt (nach 2010 und 2011) und will das kreative Potenzial der Stadt sichtbar machen. In drei Routen (eine davon für Kinder geeignet) führt es an wenig bekannte Orte, zu Werkstätten von Freischaffenden und Kleinbetrieben, die mit verschiedenen Aktionen vorgestellt werden. Auch zwischen den Stationen gibt es Überraschungen. Die Parcours münden in einen Zielort, der erst im Laufe der Schnitzeljagd bekannt wird und enden mit einer Ausstellung und einem festlichen Austausch.

«14 Rooms»: Sa 14. bis Mo 23.6., täglich 10–19 h

(Mo 16.6. nur bis 17 h), Messehalle 3,

www.artbasel.com/basel/14rooms ► S. 85

«Handwerk & Bling Bling – Fake»: Do 5.6., 19 h

(Vernissage), bis So 6.7., Depot Basel, Volaplatz 43.

Lancierung Sonderheft «Fake»: Mo 16.6., 17 h.

Verleihung Alexander Clavel Kulturförderpreis: Fr 6.7., 18 h, Villa Wenkenhof, Riehen, www.depotbasel.ch

«Schnitzeljagd! Ein Fest für Wissenschaft, Kunst und

Handwerk»: Sa 21.6., 10–15 h, Quartierzentrum Lola,

Lothringerstr. 63. Teilnahme kostenlos

Pferde im Galopp beschlagen

TILO RICHTER

Die Schulraum-Offensive reagiert auf pädagogische Konzepte und verändert das Stadtbild.

Knapp 800 Millionen Franken werden in nicht weniger als 60 Bauprojekte fliessen, um die Schulgebäude des Stadtkantons bis zum Jahr 2021 auf das neue Schulsystem vorzubereiten. Grundlage dieser Offensive sind die «Gesamt-schweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen (Bildungsraum Nordwestschweiz)» aus dem Jahr 2010, kurz Harmos, und das revidierte Basler Schulgesetz.

Mit der Ablösung der Orientierungs- und der Weiterbildungsschule und dem Inkrafttreten einer neuen Schullaufbahn inklusive dem Angebot von Tagesstrukturen müssen die Schulräume für die um zwei Jahre verlängerte Primar- und die dreijährige Sekundarschule gerüstet sein. Dadurch kommt es beispielsweise zur räumlichen Zusammenlegung von Schule und Kindergarten im Thomas Platter Schulhaus. Im Zuge der umfangreichen Massnahmen werden erfreulicherweise auch teils groteske Bausünden der Vergangenheit eliminiert: So endet in absehbarer Zeit die mehr als 20-jährige Geschichte des «Pavillon» genannten, inzwischen beinahe baufälligen Container-Provisoriums zwischen den Schulhäusern Christoph Merian und Gellert.

Neue Strukturen & Definitionen. Sinnvollerweise schliesst das Grossprojekt Schulraum-Offensive auch die nötigen Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden ein. Diese baulichen Anpassungen zur Aufwertung wie Brandsicherheit, Erdbebenschutz, Behindertenzugänglichkeit oder geringerer Energieverbrauch beanspruchen etwa die Hälfte der genannten Gesamtinvestitionen. Dies alles passiert – wie könnte es anders sein – bei laufendem Schulbetrieb, was zwangsläufig zu umständlichen Übergangslösungen mit mehr als 100 mobilen Klassenzimmern führt.

Umbau abgeschlossen:
Kindergarten
Thomas Platter
Schulhaus,
Foto: Roman
Weyeneth



Einige Schulen werden komplett neu definiert, etwa das Theobald Baerwart Schulhaus an der Dreirosenbrücke. Hier wird bis 2016 aus dem bisherigen Mix von Kindergarten, Primarschule und FHNW eine Sekundarschule für 18 Klassen, die ehemalige Turnhalle wird künftig als Aula und für Tagesstrukturen nutzbar sein. Allein für die Sanierung der Schulanlage Bäumlhof werden 103 Millionen Franken benötigt, die damit das grösste Einzelvorhaben ist. Inzwischen konnten die ersten Projekte abgeschlossen werden, so die Veränderungen im Thomas Platter Schulhaus, dem Insel- und dem Hebelschulhaus. Was sichtbar wird: Die neuen pädagogischen Konzepte verlangen neue Raumstrukturen, die herkömmliche, für den klassischen Frontalunterricht konzipierte Schulhausbauten meist nicht bieten; entsprechend aufwändig fallen die Anpassungen aus. Zudem muss die Schulraum-Offensive auf den Umstand Rücksicht nehmen, dass die Zahl der Lernenden in Basel weiter zunehmen wird.

Sinnvolle Investitionen. Während sich die Umbauten vor allem im Inneren der Schulhäuser bemerkbar machen, verändern die Erweiterungen und Neubauten das Stadtbild. Drei Siegerprojekte aus Architekturwettbewerben für neue Schulen werden in den kommenden Jahren umgesetzt: das für die Sekundarschule Sandgruben (Stokar+Partner AG, Basel, Stücheli Architekten, Zürich, geplante Fertigstellung: 2016), jenes für die Primarschule Schoren (Lorenz Architekten, Basel, 2016) und jenes für das Primarschulhaus Erlenmatt mit Sporthalle (Luca Selva Architekten, Basel, 2017).

800 Millionen Franken zahlt man nicht aus der Portokasse. Doch die Analyse der Bauprojekte macht klar: Optimale Rahmenbedingungen für eine zeitgemässe und zukunfts-fähige Bildungslandschaft zählen zu den sinnvollen Investitionen des Kantons.

www.schulharmonisierung-bs.ch, www.stadtplan.bs.ch/geoviewer/
(«Bildung und Betreuung» aktivieren)

Ausstellung «RaumBildung BildungsRaum – Gemeinsam Lern- und Lebensräume für die Zukunft gestalten»: bis Fr 13.6., Schaumraum b, Austr. 24
Vorträge: Michael Zinner, «Schulraum»: Do 5.6., 18 h; «Die Transformation schulischer Lebenswelten und Kulturen»: Do 12.6., 18 h (Buchvernissage)

Bildschule

db. Die «K'Werk Bildschule bis 16», mittlerweile integriert in die Schule für Gestaltung Basel, hat bereits ihr Programm des Herbstsemesters veröffentlicht. Erneut wird eine Fülle spannender Kurse und Workshops für kreative Kinder und Jugendliche angeboten, darunter Film/Video, Comic, Zirkuswelten, Druckwerkstatt, Land-Art oder Malen im Mittelalter. Eine Werkschau gibt Einblick in die Arbeiten des letzten Semesters und das Konzept der Schule, die ab August einen neuen Standort hat.

Werkschau K'Werk: Sa 28.6., 12–18 h, Schanzenstr. 46

Neue Adresse ab August: Vogelsangstr. 15, www.kwerk.ch

Weitere Veranstaltungen der Schule für Gestaltung ► S. 45

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	46
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	35
Das Neue Theater am Bahnhof	35
Goetheanum-Bühne	33
Roxy	34
Theater Basel	32
Volksbühne Basel	35
Vorstadttheater Basel	34
Musik	
13. Internationales Bläserfestival 2014	35
Basel Sinfonietta	37
Basler Madrigalisten	38
Collegium Musicum Basel	38
Gare du Nord	37
Kammermusik um halb acht	37
Kammerorchester Basel	38
Mondrian Ensemble	38
Stimmen-Festival 2014	36
The Bird's Eye Jazz Club	36
Kunst	
Aargauer Kunsthau Aarau	26
Ausstellungsraum Klingental	29
Fondation Beyeler	27
Forum Würth Arlesheim	28
Galerie Wertheimer	30
IWB Filter 4	44
Kunsthalle Palazzo	30
Kunstmuseum Basel &	
Kunstmuseum Olten	29
Licht Feld Gallery	31
Museum für Gegenwartskunst	29
Museum Tinguely	28
UPK Basel	30
Literatur	
Christoph Merian Verlag	39
Das Narrenschiff	39
Kantonsbibliothek Baselland	39
Diverses	
Augusta Raurica	43
Dreiländermuseum Lörrach	44
Kaserne Basel	32
Matrix-Shop	31
Museum der Kulturen Basel	42
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	41
Schule für Gestaltung Basel	45
Spielzeugmuseum Riehen	42
Unternehmen Mitte	40 41
Volkshochschule beider Basel	41

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

She She Pop, «Frühlingsopfer»
Do 26. bis Sa 28.6.,
Kaserne Basel ▶ S. 32
Foto: Dorothea Tuch

Sonderausstellungen

Ohne Achtsamkeit beachte ich alles

Robert Walser und die bildende Kunst

bis So 27.7.

Robert Walser (1878–1956) gilt heute als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Robert Walser und die bildende Kunst» führt die Vielfalt von Walsers Wirkung auf die bildenden Künste vor Augen und zeigt neben Positionen der Gegenwartskunst Gemälde aus Robert Walsers Zeit.

Caravan 2/2014:**Eva-Fiore Kovacovsky**

bis So 27.7.

Eva-Fiore Kovacovsky orientiert sich an Phänomenen aus der Natur und nutzt organisches Material als Basis für ihr kreatives Schaffen. Für ihre Fotografien, Collagen und Grasbücher verwendet sie echte Pflanzen und lotet deren formale Eigenarten im künstlerischen Prozess aus. Sie sortiert, verfremdet, manipuliert und kreiert so abstrakte Bildwelten, in denen die Verbindung von menschlich Konstruiertem und natürlich Gewachsenem eine reizvolle Spannung erzeugt.

Sonderveranstaltungen

Bruno Ganz liest Robert Walser

Mi 4.6., 19.00

Der vielfach ausgezeichnete Schauspieler Bruno Ganz liest Liebesgeschichten von Robert Walser.

Künstlergespräch

Mi 11.6., 18.30

Eva-Fiore Kovacovsky im Gespräch mit Alexandra Blättler, Kuratorin, Zürich, und Nicole Rampa, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus

Filmvorführung im Rahmen**der Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles»**

Do 12.6., 19.30

«Der Vormund und sein Dichter» (1978) von Percy Adlon (87')

Rundgang und Gespräch in**der Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles»**

Do 19.6., 18.30

Mit Thomas Schmutz, Kurator, und Bernhard Echte, Verleger. Anschliessend Apéro

Öffentliche Führungen**Ohne Achtsamkeit beachte ich alles**

Do 18.30 5.6. mit Brigitte Haas
12.6. mit Karoliina Elmer
26.6. mit Brigitte Haas

So 11.00 1.6. mit Brigitte Haas
8./15./22.6. mit Dorothee Noever
29.6. mit Astrid Näff

Pfingstmontag 9.6., 11.00 mit Dorothee Noever

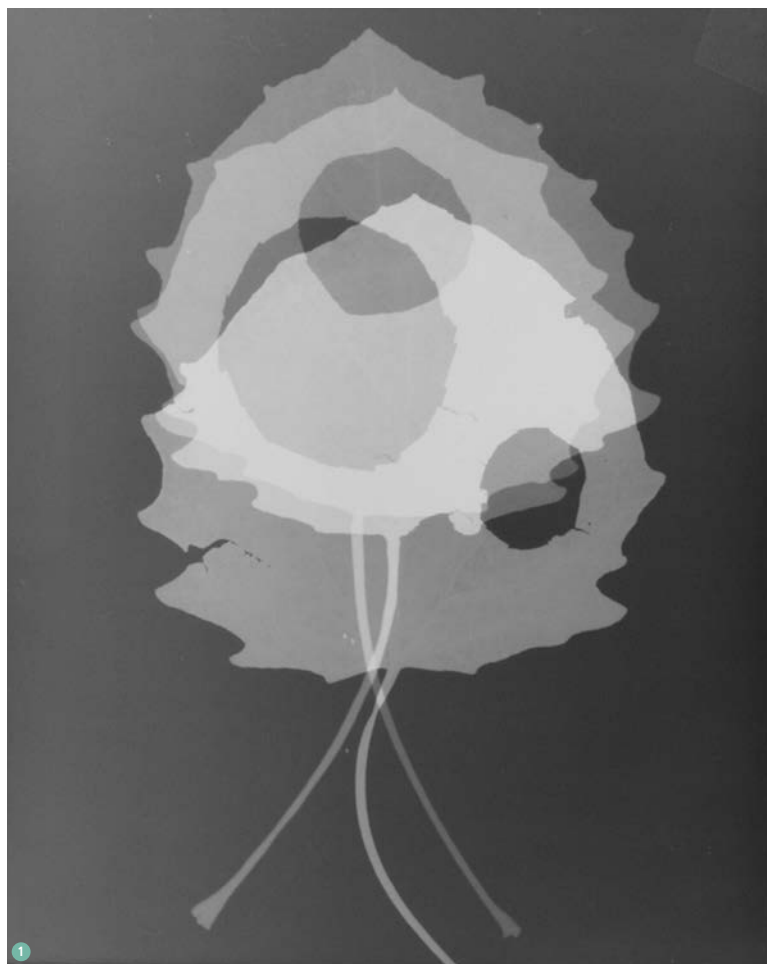
Sammlung**Bild des Monats**

jeweils Di 12.15–12.45, 3./10./17. und 24.6.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Brigitta Haas: Marc-Antoine Fehr, «Après-midi à Pressy», 1993–1994

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 4.6. mit Annette Bürgi



Kunstvermittlung

Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte

Di 3.6., 14.00–16.00

In der Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Robert Walser und die bildende Kunst».

Anmeldung: Verena Zimmermann,
Aargauischer Blindenfürsorgeverein,
T 062 836 60 24,
verena.zimmermann@abv-aargau.ch

Kunst-Pirsch

Sa 7./14./21.6.

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren
13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Familiensonntag

So 8.6., 11.00–12.30, 13.00–14.30,
15.00–16.30

Führungen und Workshops zum Thema «Ein Schriftsteller im Kunsthaus?» Wir machen uns auf die Spuren von Robert Walser und seinen Geschichten. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Mit freundlicher Unterstützung der Neuen Aargauer Bank

Kunst-Picknick

Do 12.6., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky», mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Silja Wiederkehr

Rendez-vous

Sa 14.6., 15.00–16.30

Rundgang und Gespräch mit Prof. Dr. Wolfram Groddeck und Angela Thut, Herausgeber der kritischen Robert Walser-Ausgabe, und Silja Wiederkehr, Kunsthistorikerin. Einführung in die Robert Walser-Ausgabe. Anschliessend Apéro

Kunst-Ausflug

So 15.6., 14.00–16.00

Mit der ganzen Familie ins
Aargauer Kunsthaus

Nuggi-Träff

Mo 16./23./30.6., jeweils 13.30–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren
Einlass nur zwischen 13.30 und 14.00

Kunst-Eltern

Mi 25.6., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Offenes Atelier

So 29.6., 11.00–16.00

Zum Thema «Geschichten erzählen»

Aargauer Kunsthaus Aargauerplatz, Aarau

T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,

Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage / Sonderöffnungszeiten: Pfingsten, 8.6., Pfingstmontag, 9.6., und Montag vor Art Basel, 16.6., 10.00–17.00 geöffnet

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

1 Eva-Fiore Kovacovsky, «Fotogramm / Drei Kreise», 2013, C-Print, 61 x 47 cm
Unikat. Courtesy die Künstlerin und Galerie Stampa, Basel

Gerhard Richter

bis So 7.9.

Gerhard Richter (*1932 in Dresden, lebt in Köln) ist der wohl bedeutendste Künstler unserer Zeit. In den sechzig Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Oeuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Die Fondation Beyeler widmet ihm die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz, in der erstmals als Serien, Zyklen und Rauminstallationen realisierte Werke aus allen Schaffensperioden vereint werden. Zu sehen sind sowohl figurative Arbeiten wie Porträts, Stillleben und Landschaften als auch abstrakte Werke, für die der Künstler aus einem wechselnden Formen- und Farbenreper-toire schöpft. Die Ausstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Spektrum von Richters Malerei in allen Dimensionen und Techniken.

14 Rooms

Sa 14.–Mo 23.6.

Die Fondation Beyeler, die Art Basel und das Theater Basel präsentieren «14 Rooms», eine bedeutende Live-Kunst-Ausstellung von 14 international renommierten Künstlern. Die von Klaus Biesenbach und Hans Ulrich Obrist kuratierte Ausstellung wird performative Arbeiten der Künstler Marina Abramović, Allora und Calzadilla, Ed Atkins, Dominique Gonzalez-Foerster, Damien Hirst, Joan Jonas, Laura Lima, Bruce Nauman, Otobong Nkanga, Roman Ondák, Yoko Ono, Tino Sehgal, Santiago Sierra und Xu Zhen zeigen. Das Ausstellungsdesign für «14 Rooms» wurde von Herzog & de Meuron entworfen. «14 Rooms» ist eine Zusammenarbeit zwischen der Fondation Beyeler, der Art Basel und dem Theater Basel.

Veranstaltungen

Familientag Gerhard Richter

So 1.6., 10.00–18.00

Kurzführungen in der Ausstellung «Gerhard Richter» für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in verschiedenen Sprachen. Ein Museumsspiel und Workshops laden zum Experimentieren ein. Preis: Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre gratis. Erwachsene: Regulärer Museumseintritt.

Kunst am Mittag

Mi 4.6., 12.30–13.00

Bildbetrachtung in der Ausstellung «Gerhard Richter» – Seestück (1975)

Preis: Eintritt + CHF 7

Kunstfrühstück

So 8.6., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11.00 Uhr.

Preis: CHF 59/ Art Club, Freunde: CHF 20

Workshop für Kinder

Mi 11.6., 15.00–17.30

Führung und spielerisches Experiment im Atelier. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Preis: CHF 10 inkl. Material. Anmeldung erforderlich

Public Guided Tour in English

So 22.6., 15.00–16.00

Guided tour of the exhibition «Gerhard Richter»

Price: Admission fee + CHF 7

Montagsführung

Mo 23.6., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang durch die Ausstellung «Gerhard Richter» – «Verkündigung nach Tizian» (1973) / «Acht Lernschwestern» (1966) / «S. mit Kind» (1995)

Preis: Eintritt + CHF 7

Visite guidée publique en français

So 29.6., 15.00–16.00

Visite guidée dans l'exposition «Gerhard Richter»

Prix: Tarif d'entrée + CHF 7

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



1 Gerhard Richter, Betty, 1988
Öl auf Leinwand, 102 cm x 72 cm
Saint Louis Art Museum, Funds
given by Mr. and Mrs. R. Crosby
Kemper Jr. through the Crosby
Kemper Foundations, The Arthur
and Helen Baer Charitable
Foundation, Mr. and Mrs. Van-Lear
Black III, Anabeth Calkins and
John Weil, Mr. and Mrs. Gary Wolff,
the Honorable and Mrs. Thomas F.
Eagleton; Museum Purchase,
Dr. and Mrs. Harold J. Joseph,
and Mrs. Edward Mallinckrodt,
by exchange
© 2014 Gerhard Richter

2 Xu Zhen
In Just the Blink of an Eye, 2005
11 Rooms Manchester
International Festival
Foto: courtesy Howard Barlow

Křištof Kintera**I Am Not You**

Mi 11.6.–So 28.9.

Mit Ironie, Schalk und manchmal düsterem Humor stellt der tschechische Künstler Křištof Kintera Kunst und Leben auf den Kopf. Er erschafft einen neuen Golem aus hunderten von Glühbirnen, persifliert unser Sicherheitsdenken mit einem gepanzerten Kinderwagen oder versucht, im Elektrofachgeschäft ein komplett durchgestaltetes Gerät ohne Funktion zu verkaufen. Mit seinen dysfunktionalen und absurd erweiterten Maschinen trifft er die Ästhetik Tinguelys. Kintera ist diesen Sommer zu Gast im Museum Tinguely. Die Ausstellung hat den Anspruch, sein Werk so zu präsentieren, dass sich seine Spontaneität, die Vielschichtigkeit und das Engagement des Künstlers auf den Besucher und die Besucherin übertragen.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerkatalog in Einzelblattform mit Dokumenten und Fotos aus der Werkstatt des Künstlers sowie einem Gespräch zwischen Křištof Kintera, Roland Wetzels, Andres Pardey und dem Galeristen Jiří Švestka. Jedes Exemplar ist in einer individuellen Schachtel handverpackt. Ausschliesslich erhältlich im Museumshop: CHF 68

Weiterhin zu sehen**Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk****Führungen****Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Křištof Kintera. I Am Not You»**

jeweils sonntags ab 15.6., 11.30 in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt

Keine Anmeldung erforderlich

Führung durch die Sammlung «Jean Tinguely»

nach Vereinbarung: T 061 681 93 20

Tinguely Tours –**Kurzführungen am Mittag**

Di 10.6., 12.30 (dt.), 13.00 (engl.) zu Jean Tinguely

Di 24.6., 12.30 (dt.), 13.00 (engl.) zu Křištof Kintera

Dauer: 30 Min, Kosten: Museumseintritt, ohne Voranmeldung

Weitere Informationen unter www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,
T 061 681 93 20, F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch,
www.tinguely.ch. Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Während der ART Basel Woche (Mo 16.6.–So 22.6.) ist das Museum von 9.00–19.00 geöffnet.

**Veranstaltungen****Eröffnung «Křištof Kintera. I Am Not You»**

Di 10.6., 18.30

Konzerte im Gare du Nord «Plastic People of the Universe» und «WWW Neurobeat»

Di 10.6., ca. 22.00

www.garedunord.ch/spielplan/**Einführung für Lehrerinnen und Lehrer in die Sonderausstellung «Křištof Kintera. I Am Not You»**

Mi 11.6., 17.30–18.45

Kosten: Museumseintritt

Anmeldung erforderlich

Roche'n'Jazz im Museum
Adrian Mears Electric Trio

Fr 27.6., 16.00

Kosten: Museumseintritt

www.roche-n-jazz.ch**Kinderclub**immer mittwochs 14.00–17.00
(ausser in den Schulferien)

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5,
Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis
Dienstagnachmittag unter: T 061 688 92 70

1 Křištof Kintera, Demon of the Growth, 2014
Kunststoffkugeln, Höhe 430 cm
© 2014, Křištof Kintera, Foto: Křištof Kintera

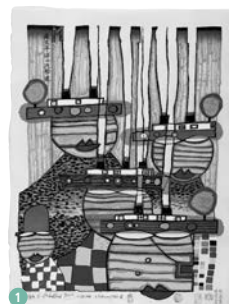
Forum Würth Arlesheim

Friedensreich Hundertwasser**Die Ernte der Träume****Sammlung Würth**

bis So 31.1.2016

«Ich will zeigen, wie einfach es im Grunde ist, das Paradies auf Erden zu haben.» Mit diesem Anspruch gelangte der Maler, Grafiker, Architekt und Ökologe Friedensreich Hundertwasser zu einem künstlerischen Werk, das ihn zu einem der populärsten, aber auch umstrittensten österreichischen Nachkriegskünstler machte. Runde und organische Formen, Kreise, Spira-

len und Bäume waren seine bevorzugten Motive, die für ihn den Kreislauf des Lebens symbolisierten. In seinen Druckgrafiken vereint Hundertwasser künstlerisch und handwerklich äusserst anspruchsvoll diverse Stilelemente, kombiniert leuchtende und matte Farben und variiert die Oberflächenstrukturen. Die Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde aus der Sammlung Würth geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre.



1 Friedensreich Hundertwasser, 868A PAZIFIKDAMPFER, 1985,
Japanischer Farbholzschnitt in 30 Farben, Sammlung Würth
© 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche
Führung So 11.30
Weitere Informationen: www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Charles Ray

Skulpturen 1997–2014

So 15.6.–So 28.9.

Der amerikanische Künstler Charles Ray ist einer der herausragendsten Skulpteure der Gegenwart. Nach einem Jahrhundert der Dominanz skulpturaler Abstraktionen arbeitet er an einer neuen plastischen Figuration. Das Kunstmuseum Basel und das Museum für Gegenwartskunst geben in Zusammenarbeit mit dem Art Institute of Chicago einen Überblick über sein Schaffen seit 1997. Zu sehen sind bekannte Arbeiten wie «Unpainted Sculpture» (1997) oder «Boy with Frog» (2009), aber auch ganz

neue Skulpturen wie «Mime» oder «School Play», beide 2014, die alle in langjährigen Arbeitsprozessen entstanden sind.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

- 1 Charles Ray, «Unpainted Sculpture», 1997
Collection Walker Art Center, Minneapolis
© Charles Ray, Courtesy Matthew Marks
Gallery Foto: Joshua White

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

Museum für Gegenwartskunst
St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel
T 061 206 62 62
www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel
St. Alban-Graben 16, 4010 Basel,
T 061 206 62 62,

Ausstellungsraum Klingental

Kill All Monsters

Ausstellung So 25.5.–So 29.6.

1976 formulierte die Detroit-Band Destroy All Monsters in der Einleitung zur ersten Ausgabe des gleichnamigen Magazins ihre Absichtserklärung «not to produce music but to be engaged in an activity that provides an instantaneous feedback of powerful cleansing noise». In leiser Anlehnung daran interessiert sich «Kill All Monsters» für Prozesse der inneren und äusseren Reinigung in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung vereint acht Positionen, die unterschiedliche Dimensionen der Katharsis erkunden, zwischen verträumter Eskapade und ekstatischem Wahn.

Ausstellungsraum Klingental Kasernenstr. 23, Basel
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00,
www.ausstellungsraum.ch

Mit Mariechen Danz, Joachim Koester, Tobby Landei (Josse Bailly & Hayan Kam Nakache), Balthazar Lovay, Basim Magdy, Fabian Marti, Reto Pulfer und Klaudia Schifferle

Ein Ausstellungsprojekt von Séverine Fromaigeat, Charlotte Matter und Reto Thüring

Veranstaltungen

Performativer Event

Do 19.6., 19.00

Besonderes

Besondere Öffnungszeiten während der Art Woche

Di–Sa 13.00–21.00, So 11.00–17.00



- 1 Josse Bailly, Les Moines Roadies, 2014, Wasserfarbe auf Papier, 40x30 cm
courtesy the artist and SAKS, Genf

Kunstmuseum Olten

Ich. Du. Die Anderen

Künstler porträtieren Künstler

So 15.6.–So 5.10. | Vernissage Sa 14.6., 18.30

In unserer Sammlung finden sich viele Portraits – von Selbstbefragungen über Auftragswerke bis zu intimen Bildnissen von Freunden, Bekannten und Familie. Auffallend oft porträtieren KünstlerInnen sich gegenseitig. In der thematischen Schau treffen hochkarätige Lieblingsstücke von Cuno Amiet, Hans Berger, Otto Morach sowie unbekannten Trouvaillen aus dem Museumsbestand mit Werkgruppen zeitgenössischer KünstlerInnen zusammen, die sich vertieft mit den Bedingungen des Porträts auseinandersetzen, u.a. Kurt Cavigel, Haus am Gern, Anna Halm Schudel, Simone Kappeler, Daniela Keiser, Ingeborg Lüscher, Alexandra Meyer, Chantal Michel, Thomas Moor, Olivier Rosier und Martin Ziegelmüller. So ergibt sich ein lustvoller

Dialog über die Möglichkeiten dessen, was an Ausdruck des Wesens eines Menschen mit den Mitteln der Kunst einzufangen ist.

Disteli – Keller – Warhol

Disteli-Dialog III mit San Keller bis So 29.6.

Im Rahmen des «Disteli-Dialogs» hat San Keller (*1971) im letzten halben Jahr ein Kunst- und Filmprojekt verfolgt mit dem Ziel, den Gründungsbestand des Kunstmuseums Olten, die Sammlung von rund 2000 Werken des Karikaturisten und politischen Zeichners Martin Disteli (1802–1844) gegen ein Gemälde von Andy Warhol aus einer amerikanischen



Sammlung zu tauschen. Bald geht das Projekt in eine neue Phase: Keller lüftet das Geheimnis um die Frage, ob Disteli nach Amerika reist ...

Kunstmuseum Olten Di–Fr 14.00–17.00,
Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch

Kunsthalle Palazzo

Jubiläumsausstellung – 35 Jahre Palazzo

«vom Palazzo aus ...»

Kuratiert von Trudi Schori und Niggi Messerli

John Armleder, Simone Berger, Amin El Dib, Alexandra vom Endt, Markus Gadiant, Lori Hersberger, Chantal Michel, Ursula Pfister, Alex Silber Company, Matthias Spiess, Emanuel Strässle, Alfred Wirz

bis So 22.6.

Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz/Poststr. 2, 4410 Liestal,
www.palazzo.ch, T 061 921 50 62, kunsthalle@palazzo.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00

Die Kunsthalle Palazzo feiert das Jubiläum des Kulturhaus Palazzo mit einer Gruppenausstellung, die als Gegenpol zum Jahresmotto «Welt in Liestal» «vom Palazzo aus ...» gedacht ist. Der Standort des Palazzo: Bahnhofplatz Liestal, des im Jahre 1891/92 vom Bundeshausarchitekten Hans Wilhelm Auer erbauten Post- und Telegraphengebäudes mit seiner Kunsthalle Palazzo bildet Ausgangspunkt und Reflektionsort verschiedenster Künstler, die mit dem Palazzo oder der Region verbunden sind. Die meisten der zwölf beteiligten Künstler und Künstlerinnen haben im Palazzo schon ausgestellt, einige sind seit Jahren in der Region tätig und zuhause, andere stammen aus unserer Region und haben den Schritt in die inter-



1 John M Armleder, Matthias Spiess (rechts), Markus Gadiant

nationale Kunstwelt vollzogen. Und so haben alle beteiligten Kunschtchaffenden einen engen, freundschaftlichen Bezug zur Institution Kunsthalle Palazzo.

Galerie Wertheimer

Stefania Beretta

paesaggi improbabili

Benähte Fotografien

Sa 24.5.–Sa 28.6.

Vernissage Fr 23.5., 17.00–20.00

Finissage Sa 28.6., 17.00–20.00

Öffnungszeiten: Mi, Do und Sa,
jeweils 14.00–18.00
und nach Vereinbarung

«Bei mir entsteht alles aus dem Gefühl. Deshalb fotografiere ich was mich berührt» sagt die Tessiner Fotografin Stefania Beretta in einem Beitrag über Schweizer Fotografinnen «photo-Suisse», der im Jahr 2005 auf SRF ausgestrahlt

wurde. Die «unwahrscheinliche Landschaft» entsteht sozusagen aus der Verbindung eines Objektives und den Steppstichen einer Nähmaschine. Durch den visuellen Filter der Künstlerin bilden die Kamera und die Nähmaschine eine neue Realität, eine Schrift von aus der Tiefe hervortretenden Reflexionen und Emotionen. Beretta, die oft Indien bereist, um in das meditative Leben des Orients einzutauchen, vermittelt in ihrem Werk die intime Dimension eines Rituals, das in der visuellen Erzählung zu Teilnahme, Erinnerung und Zeugnis wird. Die Künstlerin lebt und arbeitet im Tessin. Die ausgestellten Fotos sind Unikate.

Details unter www.galeriewertheimer.ch
und www.stefaniaberetta.ch

Die Galerie ist über Pfingsten geschlossen.



UPK Basel

verWegen

Ein Kunstsommer im Innen- und Aussenraum

Begleitete Führungen im Park sowie in den Räumlichkeiten des Direktionsgebäudes, Eröffnung mit Musik durch Marc Perret

Im Direktionsgebäude bis Fr 29.8.

Im Park bis So 28.9.

Eigene Wege gehen – mutig sein – unentwegt – verWegen sein – dazu möchten wir inspirieren und mit Kunst und Kultur Ausdruck geben. Im Eingangsbereich der Klinik finden Sie eine Vielfalt von Bildern und Objekten, geschaffen von Menschen, die sich dem Thema mit unterschiedlichen Techniken, Farben und Methoden angenähert haben.

Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, sowie Künstlerinnen und Künstler wurden zu diesem Projekt eingeladen.

Im grosszügig angelegten Park der Klinik finden Sie zehn Skulpturen von Kunschtchaffenden, welche ihre Werke speziell für den Park und den Kunstsommer entwickelt haben.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel
www.upkbs.ch



Peter Dauphin genannt Muth

Malerei und Zeichnungen

Sa 14.6.–Fr 19.9.

Vernissage Fr 13.6., 18.00

Peter Dauphin genannt Muth (Nürnberg) zeigt das erste Mal in der Schweiz eine umfassende Schau seiner grossformatigen Malerei, kombiniert mit Zeichnungen und Aquarellen. Zum ersten mal überhaupt werden zwei neue, grossformatige Ölgemälde aus seiner «Fukushima-Serie» zu sehen sein. Der Künstler ist an der Vernissage anwesend.

Licht Feld Gallery Davidsbodenstrasse 11, 4056 Basel
www.lichtfeld.ch

Scope Artshow

First view Di 17.6., 16.00–20.00

Ausstellung Mi 18.6.–So 22.6., 11.00–20.00

Gezeigt werden neue Arbeiten von:

- Susannah Martin (New York/Frankfurt)
- Nimai Kesten (Los Angeles)
- MARCK (Zürich)
- Tarek Abu Hageb (Basel)
- Hubert Kretzschmar (New York)

Scope Basel Pavilion Uferstrasse 40, 4057 Basel



1 Abb.: Peter Dauphin genannt Muth «Ihr Kinderlein kommet.»
Öl auf Leinwand, 204 x 253 cm, 2013

Matrix Shop

Matrix Shop & Nathalie Lahdenmäki

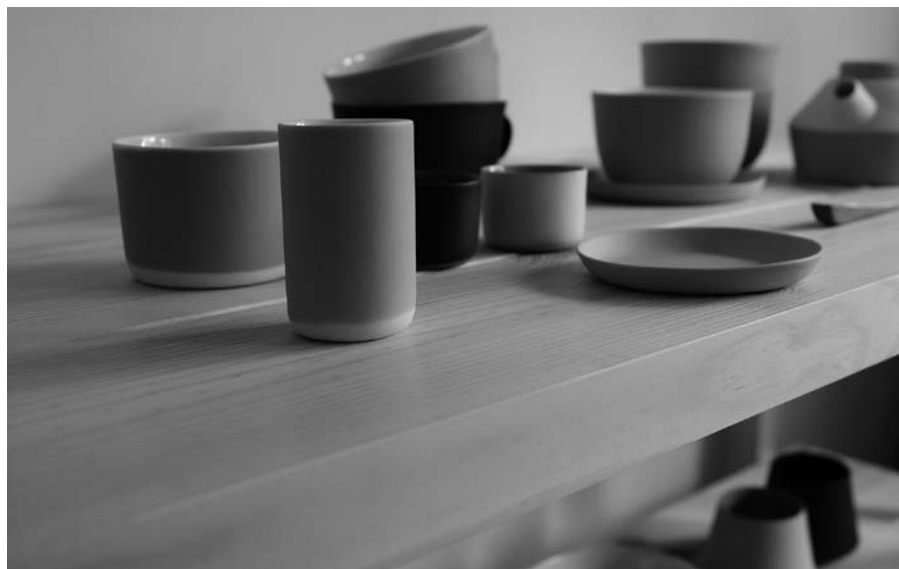
Porzellan aus Helsinki

Sa 14.6.–Sa 5.7.

Eröffnung Sa 14.6., 10.00–18.00

Jedes Jahr anlässlich der ART Basel stellt der Matrix Shop seine Lokalität an der St.Johanns-Vorstadt einem Gast zur Verfügung. Mit Nathalie Lahdenmäki lädt Matrix nun eine aufstrebende Designerin aus Finnland ein.

Nathalie Lahdenmäki ist Keramikerin. Sie bringt handgefertigtes Porzellangeschirr nach Basel und zum ersten Mal in die Schweiz. Ihre Objekte sind für den Alltagsgebrauch gedacht. Nathalie Lahdenmäki bezeichnet sie als Archetypen einer Grundausstattung für das tägliche Essen, Trinken und Servieren. In ihrem Atelier in Helsinki entwirft und produziert sie alle ihre Kollektionen, die handwerkliche Position ist ihr dabei wichtig: «Mir gefallen die repetitiven und monotonen Momente meiner Arbeit im Atelier. Ich kann hier Dinge tun, Techniken ausreizen und Details unterstreichen, wie sie in der industriellen Produktion nicht möglich sind. Ich mag es, unterschiedliche Materialstärken, eine Vielzahl von Farbnuancen, glasierte oder unglasierte Oberflächen zu kombinieren und in einem Objekt zu vereinen. Das sind sehr subtile Dinge, am Ende machen sie den Unterschied zwischen dem einen und anderen Objekt aus.»



Bereits als Studentin hat Nathalie Lahdenmäki für die renommierte Firma iittala entworfen, erstmals im Jahr 1999. Diese Zusammenarbeit findet seither eine regelmässige Fortsetzung. Nebst ihrer eigenen Kollektion und verschiedenen Projekten mit anderen Designern, wirkt sie als Dozentin an der Aalto University in Helsinki. Für ihre filigranen und handwerklich anspruchsvollen Werke wurde Nathalie Lahdenmäki mehrfach ausgezeichnet.

Matrix Shop St.Johanns-Vorstadt 38, T 061 281 54 54
Di–Fr 11.00–19.00, Sa 10.00–17.00, www.matrixdesign.ch

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Field & Duet for Two Dancers

Tabea Martin

Do 5.–Sa 7.6., jeweils 20.00

In einem Doppelabend zeigt die Basler Choreografin Tabea Martin den Menschen und seine Schwächen. In «Field» entdecken drei Menschen, dass man ein gemeinsames Ziel haben muss, um ein richtiges Kollektiv zu werden und aus dem individuellen Leben auszusteigen. Aber was könnte dieses Ziel sein? Wofür soll man sich heutzutage engagieren? Tabea Martin studierte Modernen in Amsterdam und Choreografie in Rotterdam. Zusammen mit ihrem Partner Matthias Mooij war sie in den letzten Jahren mit zahlreichen Arbeiten im Theater Roxy Birsfelden zu sehen.

performaCITY

Fr 6.–So 15.6.

Der Schwerpunkt «performaCITY» beschäftigt sich mit der Frage, wie das Zusammenleben in urbanen Räumen unser kollektives Gedächtnis gestaltet und die Kultur zukünftiger Gesellschaften prägt. Die Stadtraum-Performances, kulturellen Vermittlungsprojekte sowie eine internationale Konferenz finden in Kooperation mit dem EU-Netzwerk Second Cities – Performing Cities statt.

www.performacity.net & www.kaserne-basel.ch

Dries Verhoeven – Ceci n'est pas ...

Fr 6.–So 15.6., 15.00–20.00, Claraplatz

Ant Hampton & Tim Etchells – Lest We See Where We Are

Fr 6.–So 15.6., jeweils zw. 15.00–21.00

Ligna – Walking The City

Do 14. & Fr 15.6., 17.00 / Sa 14.6., 13.30

Gob Squad – Saving The World

Do 12. & Sa 14.6., jeweils 21.00

performaCITY Konferenz

Do 12.–Sa 14.6., Kaserne Basel & Aktienmühle

Mit: Aleida Assmann, Saskia Sassen, Harald Welzer u.a.

Midday & Eternity (the time piece)Eleanor Bauer/Good Move
Im Rahmen von

LISTE Performance Project

Di 17.6., 20.00

In «Midday and Eternity (the time piece)» bewegen sich drei Tänzerinnen gemeinsam, aber eigenständig, verbunden durch unsichtbare Fäden von Aufmerksamkeit, Intuition und guter alter Choreografie, um eine Einheit der Intention ohne Einheit der Form zu schaffen. «Midday and Eternity (the time piece)» richtet das Augenmerk auf das Endliche, das eine unendliche Raumzeit erschafft – ein «Mittag», der sich zur «Ewigkeit» öffnet. Die amerikanische Choreografin und Tänzerin Eleanor Bauer kreiert seit 2005 erfolgreich eigene Arbeiten und tanzt in Choreografien von Trisha Brown, Anne Teresa De Keersmaecker und Mette Ingvartsen.

- 1 She She Pop, «Frühlingsopfer»
© Dorothea Tuch

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch,
Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.starticket.ch, T 0900 325 325

**She She Pop – Frühlingsopfer**

Do 26.6.–Sa 28.6.

Gemeinsam mit ihren Müttern bringen die erfolgreichen Performerinnen von She She Pop «Frühlingsopfer» auf die Bühne und liefern somit den Gegenentwurf zu «Testament», wo mit den eigenen Vätern der Generationenwechsel verhandelt wurde. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem weiblichen Opfer in der Familie und in der Gesellschaft. Im Gegensatz zu der Gemeinschaft, die sich bei Strawinsky für das Frühlingsopfer versammelt, besteht bei She She Pop und den Müttern keineswegs fraglose Einigkeit über das Vorgehen, im Gegenteil: Zweifel darüber, wer oder was als Opfergabe wem dargebracht werden soll stehen von Anfang an im Raum.

Musik

We Are Scientists (US)

Do 5.6., Doors 21.30

Ryoji Ikeda – test pattern [live set] (JP)

Do 19.6., Doors 21.00

Haus für elektronische Künste & Kaserne Basel

Theater Basel

Premieren im Juni 2014

DanceLab 6Tänzerinnen und Tänzer des
Ballett Basel choreographieren

Premiere Fr 6.6., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 14.,
Mi 18., Sa 21., Do 26.6., jeweils 20.00,
So 29.6., 19.00

Bereits zum sechsten Mal findet unter dem Titel «DanceLab» auf der Kleinen Bühne ein Seitenwechsel statt: Tänzerinnen und Tänzer aus dem Ensemble des Ballett Basel erhalten in diesem Forum die Möglichkeit, ihre eigenen choreographischen Ideen zu erarbeiten und umzusetzen. Es entstehen Kurzstücke, die in ihrer Vielfalt das heterogene und internationale Ensemble widerspiegeln.

Die Durstigen

Premiere Do 5.6., 20.00, Klosterberg 6

Weitere Vorstellungen: Di 10., Fr 20.,
Mi 25.6., jeweils 20.00

Niemals wollte Murdoch so sein wie die anderen – und so verschwand sie von einem auf den anderen Tag. 15 Jahre später liegt ihre Leiche auf Boons Seziertisch, in inniger Umarmung mit einem Mädchen. Und Boon wird mit einem Schlag von ihrer Vergangenheit eingeholt: War sie es doch, die damals das Theaterstück über das Mädchen Norwegen geschrieben hat. Boon beginnt, ihr eigenes Leben zu hinterfragen.

- 1 «Blaubarts Geheimnis», Foto: Ismael Lorenzo
Die letzten Vorstellungen: Sa 7., Di 10.,
Do 12., Di 17., Mo 23., Sa 28.6.

**Stück Labor Finale**

Di 12.–So 15.6.

Zum Abschluss der Saison präsentiert das vom Theater Basel initiierte Förderprogramm «Stück Labor Basel» ein Feuerwerk an sehenswerten Uraufführungs-Inszenierungen, die im Rahmen der diesjährigen Stück Labor Hausautorenschaften entstanden sind: Melinda Nadj Abonjis sprachmächtiger Bühnentext «Schildkrötensoldat», Martina Clavadetschers «My only friend, the end», eine berührende Abschiedshymne an den letzten Sommer ihrer

Jugend. Philipp Löhles «Wir sind keine Barbaren!» ist ein brisanter Abend zum Thema Fremdenangst. Ebenfalls gibt es ein Wiedersehen mit der ehemaligen Basler Hausautorin Beatrice Fleischlin und ihrer jüngsten Produktion «Mein Herz ist ein Dealer». Und auch Melinda Nadj Abonji können Sie in «Das Leben ist Ausland» im Gespräch mit dem Philosophen und Schriftsteller Sreten Ugrčić erleben.

Theater Basel Info/Res.: T 061 295 11 33 oder
www.theater-basel.ch
Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

Eurythmie

Andrej Belyj

Sa 7.6., 20.00

Zeitzeuge des Fünften Evangeliums. Lesung und Eurythmie. Goetheanum Eurythmie-Bühne, Hartwig Joerges (Klavier), Margrethe Solstad (künstlerische Leitung)

Wo Sinneswissen endet ...

So 8.6., 11.00

Pfingst-Stimmung. Eurythmieaufführung der Goetheanum-Bühne, Margrethe Solstad (künstlerische Leitung), Sprechchor-Initiative, Sylvia Baur (Leitung)

Der alte Garten

Mo 9.6., 17.00

«... wie die Natur lebendig wurde ...». Wiederaufnahme des poetisch-eurythmisch-musikalischen Märchen nach Marie Luise Kaschnitz. Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. Ein festlicher Nachmittag.

Sighilt von Heynitz und Dirk Heinrich (Sprache), Goetheanum Eurythmie-Bühne und Kinder (Eurythmie), Mirjam Tradowsky (Idee, Konzept und künstlerische Leitung)

Von Angesicht zu Angesicht – Moses im Spiegel unserer Zeit

So 22.6., 16.30

Tournee des Eurythmie Ensemble Jerusalem. Musik klassischer und israelischer Komponisten begleiten das Erzählende.

Dominique Avivi, Nadiv Brog, Anna Brushin, Michal Ma-Tov, Jan Ranck und Tali Wandel (Eurythmie), Michael Zelevinsky Klavier), Arie Ben-David (Sprache), Adam Miklaf (Licht), Jan Ranck (künstlerische Leitung)

Konzerte

Kammermusik von Viktor Ullmann

So 1.6., 16.30

Mit Musikern der Musikhochschule Basel-Stadt. Flurina Stucki (Sopran), Debora Büttner (Mezzosopran), Alena Sojer, Faristamo Susi, Amador Buda (Klavier), Cynthia L. Smith (Sprecherin)

1 Goetheanum Eurythmie-Bühne, Foto: Marcel Sorge



Dann sang der Engel seine Melodie

So 8.6., 20.00

Liederabend mit dem «Marienleben» von Paul Hindemith u.a. Marret Winger (Sopran), Matthias Veit (Klavier)

Info & Programmorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch, Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Schauspiel

Parzival von Wolfram von Eschenbach

Alle Termine bis zur Sommerpause:

Fr 13.6., 20.6., 27.7., jeweils 19.30

Kampf – Licht – Schatten – Stetigkeit – Treue – Entwicklung. Lesung in Folge. Worte von W. von Eschenbach Sprechen, Hören, Erleben. Was ist die innere Substanz in Parzival?

Der Parzival von W. von Eschenbach wird erstmalig von verschiedenen Schauspielern ab April gelesen. Die Idee entstand aus der Sehnsucht, den ungekürzten Parzival in einem Bogen erlebbar zu machen.



*The only real fucking is done on paper***Corinne Maier**

So 1.6., 18.00

Buchvernissage Störmobile 16.00

Ein junger Mann und eine junge Frau reden über Sex. Der Literaturwissenschaftler Klaus Birnstiel, der mit einer unspezifischen muskulären Dystrophie lebt, und die Performerin Katharina Bill nähern sich im Gespräch dem flüchtigen Phänomen körperlicher Präsenz. Dafür beschäftigen sie sich mit behinderten und nicht-behinderten Sexualitäten und suchen nach einer Sprache für etwas, das sich ihnen gerade entziehen will.

*Some Girls***prost x zeit 1****Ein performativer Rock-Song über Frauen und die Stones**

Mi 4., Fr 6. & Sa 7.6., jeweils 20.00

Ein performativer Rock-Song über Frauen und die Stones

Die Rolling Stones gelten als eine der erfolgreichsten Rock-Bands aller Zeiten.

Seit mehr als zwei Generationen touren sie um den Globus und haben in dieser Zeit das Image des Rock'n'Roll massgeblich mitgeprägt: Er ist sexy, verrückt und – männlich? Die Basler Performance-Gruppe prostxzeit spürt diesem Verdikt nach, lässt dafür aber ausschliesslich Frauen zu Wort kommen.

Questioning magic garden

Di 10.6., 20.00

Wollten Sie immer schon mal wissen, was andere über Sie denken?

In «Questioning» hält für einmal nicht das Theater, sondern das Publikum sich selbst den Spiegel vor: Wer sind wir? Wie leben wir? Und wie gut kennen wir uns eigentlich? In der Fragebogen-Performance «Questioning» erzählt sich alles über Vermutungen, Einschätzungen und Halbwissen. «Questioning» ist eine Fragebogen-Performance vom Publikum fürs Publikum übers Publikum.

*Projekt Schooril – Folge I***Anne Haug und Melanie Schmidli****Folge I: Die Rückkehr – Sie sind gekommen um zu bleiben**

Fr 13. & Sa 14.6., jeweils 21.00

In der Fremde sind sie erfolgreiche Bühnensätze, erobern die germanische Filmbranche – und die Warteliste zu ihrer virtuos authentischen Show im Metropolenherz ist legendär. Nur in ihrer Heimat kennt sie kein Schwein. Doch das soll sich ändern! Voller Freude stellen sie sich die beiden Scheisspielerinnen Anne und Melanie ihren Basler Wurzeln und berichten vom harten Weg nach ganz Oben! Sie sind «Projekt Schooril» – eine exklusive Theaterserie im Foyer des Roxy.

*Kino Marie***Theater Marie 2**

Mi 18., Do 19. & Sa 21.6., jeweils 20.00

«Kino Marie» zeigt die Blüte und das Sterben des Kinos, beschäftigt sich mit dem Wandel von Sehgewohnheiten in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts und stellt die Frage, ob Theater das Kino der Zukunft ist.

Die Medien Theater und Film vermischen sich. Für das Gastspiel im Roxy hat Theater Marie in der Birsfelder Geschichte gewühlt und langjährige BewohnerInnen und ehemalige Kinogänger befragt. Entstanden ist ein Theaterabend mit Lokalkolorit – am Originalschauplatz.

*Heimatschauer.**Eine Art Landesausstellung***Morphologisches Institut**

Mo 23., Mi 25.–Sa 28.6., jeweils 20.00

Das Morphologische Institut hat für dieses Projekt mit Schwingern, Jodlerinnen, Schauspielerinnen, Tänzern und Laien gearbeitet um sich filmisch, choreografisch und räumlich der Tradition zu bemächtigen.

Im Keller des Roxy wabert in der Geisterbahn das Heimatgrauen, während draussen auf dem Hof die Folklore im Sinne des Guten, Edlen und Lustigen absurde Formen austreibt. Ein Fest!!! Mit Würsten, Bieren und WM-Spielen.

Roxy Muttenserstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse), www.theater-roxy.ch (Spielplan)

*Vorstadttheater Basel**Schule zeigt Theater 1***Ein Schülertheaterfestival**

Das Vorstadttheater feiert 40 Jahre! Und da zu einem Geburtstag Geschenke gehören, schenkt es den Schulen der Region seine Bühne und zeigt 2 Wochen lang Schülertheaterproduktionen.

Details unter www.vorstadttheaterbasel.ch**OS Sandgrube, Klasse 2a**

Deutsch für Anfänger

Di 10.6., 19.00 & Mi 11.6., 10.00

Primarschule Theodor, Klasse 3b

Die Basler Stadtmusikanten

Mi 11.6., 19.00 & Do 12.6., 10.00

Primarschule Bruderholz, Klasse 4c

Der kleine Prinz

Do 12.6., 19.00 & Fr 13.6., 10.00

Kindergarten Gehrenacker 2, Pratteln

Freunde sind ... Wir ...!!!

Fr 13.6., 18.00 & Mo 16.6., 9.30

Kindergarten Schützenstrasse, Birsfelden

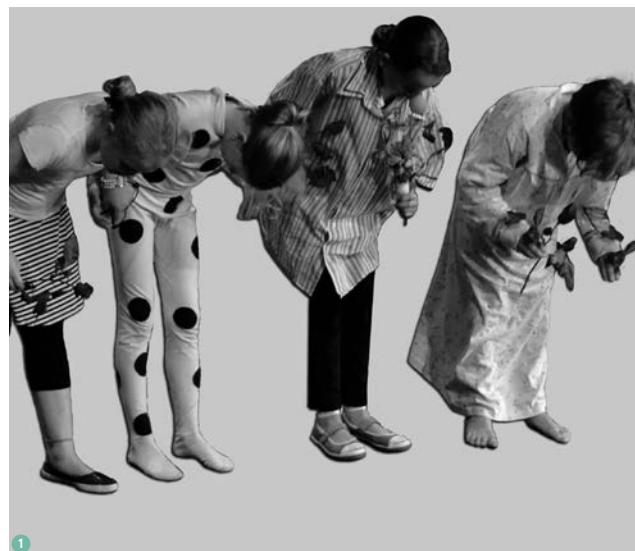
Begegnungen

Sa 14.6., 18.00 & Mo 16.6., 9.30

Sekundarschule Hinterzweien,**Muttentz, 6. Klasse 1d**

Niobe neu verhöhnt – Die Klasse ohne Zukunft

Mo 16.6., 19.00 & Di 17.6., 10.00

**Primarschule Hirzbrunnen & Drei Linden, Klasse 5c**

Die Drachenprinzessin

Di 17.6., 19.00 & Mi 18.6., 10.00

Primarschule Volta, Klasse 4e

Kwela Kwela

Mi 18.6., 18.00 & Do 19.6., 10.00

OS Gundeldingen Tagesstruktur, BS

Mörder im Dunkeln

Do 19.6., 19.00 & Fr 20.6., 10.00

Primarschule Theodor, Klasse 4a & 4b

Die MärchenLandSpezialAgenten im Auftrag ihrer Majestät

Fr 20.6., 19.00, Sa 21.6., 19.00 & Mo 23.6., 10.00

Vorstadttheater Basel St. Alban-Vorstadt 12,
Info & Reservation: T 061 272 23 43, Info@vorstadttheaterbasel.ch

Söhne

**Eine Produktion der Volksbühne
Basel mit drei Schauspielern
und zwei Musikern
Koproduktion mit Roxy Birsfelden**

Alte Markthalle am Bahnhof Basel

Premiere Mi 28.5., 20.00

Fr 30.5., Di 3.-Sa 7.6., jeweils 20.00

5 Männer – Söhne – auf verschiedenen Wegen unterwegs, treffen zufällig in einem Imbiss aufeinander. Der zeitlose Ort wird für eine kurze Dauer zu ihrem Mittelpunkt der Welt.

Bruchlinien, Verluste, Hindernisse, Aufbruch, Ecken und Kanten prägen ihr Leben. Emigra-

tion – erzwungen oder gewählt, über nationale Grenzen hinweg oder vom Dorf in die Stadt –, ist die fundamentale Erfahrung, die sie vereint, die fundamentale Erfahrung unserer Zeit.

Jeder von ihnen hat seine Erinnerungen, seinen Hass und seine Liebe, seinen Durst nach Leben. Ihre Geschichten sind, gemessen an den Idealen und Ansprüchen unserer Gegenwart, schwer zu tragen – doch gerade darin liegt ihre Kraft, ihre Selbstbehauptung ist wie ein kleines Zuhause

Idee/Regie Anina Jendreyko

Schauspiel Nadim Jarrar, Robert Baranowski, Orhan Müstak

Musik Haki Kilic, Delchad Ahmad

Bühne Pia Gehriger

Tickets www.volksbuehne-basel.ch, T 078 671 18 81



1 Foto: Christian Muhrbeck

Das Neue Theater am Bahnhof

Heros, Hilfe, sagt mir wer ich bin von Björn Steiert

Do 12., Fr 13., Sa 14.6., jeweils 20.00

John Lennons Attentäter steht vor dem Dakota Building in New York und wartet auf sein Opfer ... Das preisgekrönte Theaterstück beruht auf Tatsachenberichten über Täter und Tathergang – eine Befragung der Disposition des «Jemand- und Niemandseins.»

Michael Buseke (Spiel), Joachim Dierauer (Raum), Sigi Friedrich (Komposition), Dominique Lüdi (Iszenierung)

NTab-Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim
Tram 10 bis Arlesheim-Dorf, www.neuestheater.ch

Vorverkauf info@neuestheater.ch | T 061 702 00 83 |

Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG Basel | Buchhandlung Nische Arlesheim | www.ticketino.com

The Tempest/Der Sturm nach William Shakespeare zweisprachig mit deutschen UT

Fr 20.–So 22., Do 26.–So 29.6.,
jeweils 20.00

Das Jugendtheater Junges M feiert mit dieser Produktion sein 10-Jahre-Jubiläum. Zwei englische Schauspieler, eine Tänzerin, ein Mund-Percussionist und sieben junge Spieler/Innen in mehreren Rollen.

Duncan Mackintosh, Marcus Pickering, Prisca Pfister und Spieler/Innen Junges M (Spiel), Florens Meury (Mund-Percussion/Ton), Sandra Löwe (Regie)

Grundsteinlegung am Neuen Standort beim Bahnhof Dornach-Arlesheim

Fr 20.6., 10.30

Benefiz-Matinée mit Kultur-Brunch zu Gunsten des Theater-Neubaus

So 29.6., 11.00

Basler Marionetten Theater

Der fliegend Deppig 1

So 1.6., 11.00

Mi 4.6., 15.00

Ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht nach Gerd Richter,
Dialekt ab 5 Jahren

Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8, 4051 Basel,
T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96



13. Internationales Bläserfestival 2014

13. Internationales Bläserfestival 2014

Fr 27. & Sa 28.6., jeweils ab 18.00,

Innenstadt von Weil am Rhein

Do 25.6., 16.00, in Hünningen/F,
Abbatucci-Platz mit Place Klezmer

International bekannte Bands aus den Bereichen Blues, Weltmusik bis hin zu überregional bekannten Bigbands sowie unterschiedlichste Marching-Bands sind die Attraktionen des 13. Internationalen Bläserfestivals in der Innenstadt von Weil am Rhein. Zum ersten Mal beginnt das Bläserfestival mit «Place Klezmer», einem Beitrag des Kulturzentrum Le Triangle aus der französischen Partnerstadt am Mittwoch, den 25. Juni um 16 Uhr in Hünigues.

Auf der Sparkassen-Bühne spielen bei der Jazz-Night nach der «Festival-Band» die mittlerweile international gefeierte Ska-Band «The Refridgerators», auf der Weindorf-Bühne zunächst einer der grössten Erfolge der letzten Festivals, die weltbekannte R'n B-Band Supercharge mit ihrem Frontmann Albie Donnelly und anschliessend die bekannte Schwarzwälder Blues-Kult-Gruppe «Bluesquamperfect».

Ausserdem: New Orleans Experience, Macumbachè (CUB), Illa Pancha (ESP), FAMDÜSAX, Sax Puppets, Mojo Train, Open Air, drei Bühnen.

Veranstalter: Kulturamt Stadt Weil am Rhein
Presented by Sparkasse Markgräflerland



1 Sax Puppets (Berlin)

Dazu: Weindorf mit acht Winzergenossenschaften und Weingütern & vielfältige Essensangebote.

www.blaeserfestival.de

Stimmen-Festival 2014

Stimmen erleben, Musik entdecken!

Di 15.7.–So 3.8.

«Stimmen 2014», das sind rund 30 Konzerte in drei konzentrierten Festivalwochen, die ganz im Zeichen musikalischer Entdeckungen stehen. Mit dabei sind in diesem Jahr internationale Topstars wie Elton John, The BossHoss, The Hives, John Grant, Babyshambles, Anna Calvi und die Americana-Pioniere Calexico, die am 15. Juli das Festival eröffnen.

Zu «Stimmen» gehören aber auch in jedem Jahr Neuentdeckungen aus Rock, Pop und Folk und in diesem Jahr sind dies u. a. die Brasilianerin Flavia Coelho (16. Juli) mit ihrem Mix aus Samba, Reggae, Afro-Sounds und Rumba und die britische Folk-Entdeckung Moullettes (18. Juli). Nicht zu vergessen ist Carminho, die als das Fado-Phänomen seit Amália Rodrigues gilt und gleich an zwei Abenden am 2. und 3. August bei «Stimmen» im Römischen Theater Augusta Raurica gastiert – darunter für einen besonderen Konzertabend mit der basel sinfonietta, die Carminhos Fado-Werke orchestral interpretiert.

Einige Termine (Auswahl)

«Stimmen»-Eröffnung:

Lucy Ward (Support) | **Calexico**

Di 15.7., 20.30, Burghof Lörrach

Weitere Informationen www.stimmen.com

Joe Bel (Support)

John Grant

Do 17.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach

The bianca Story (Support)

Billy Bragg

Sa 19.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach

Thea Hjelmeland (Support)

Anna Calvi

Mo 21.7., 20.00, Burghof Lörrach

Elton John & Band

Mi 23.7., 19.45, Marktplatz Lörrach

Triggerfinger (Special Guests)

The Hives

Sa 26.7., 20.00, Marktplatz Lörrach

Vive

Vive: Deluxe

Di 29.7., 20.00,

Reithalle im Wenkenpark Riehen

Carminho

Sa 2.8., 20.30, Augusta Raurica

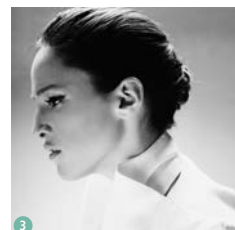
Carminho &

Basel Sinfonietta

So 3.8., 20.30, Augusta Raurica

Sowie ...

Bilal, La Caravane Passe, Camille O'Sullivan, Charles Pasi & Band, Ami Warning, Alice Russell, The BossHoss, Nneka, Ensemble Phoenix Munich, Lautten Compagnie & amarcord, Vocalconsort Berlin ... und weitere



1 Calexico, Foto: Jairo Zavala

2 Anna Calvi, Foto: Roger Deckker

3 Carminho
2 The Hives, Foto: Travis Schneider

The Bird's Eye Jazz Club

Mittwoch bis Samstag live

Alex Hendriksen Quartet

Mi 4./Do 5.6., 20.30 bis ca. 22.45

Vier Namen, die zu den bewährten Grundpfeilern der Basler Jazzszene gehören und in dieser Formation ihren gemeinsamen Werten und Vorstellungen eines vielseitigen und vereinnahmenden Sounds frönen. Jeder von ihnen vertritt seine eigene, klar definierte und fundierte Stimme; als Ensemble beherrschen sie die Reize der mächtig-kraftvollen wie auch der gebändigt-feinen Klänge, die perfekt inszenierte Dynamik und die gelebte, verinnerlichte Interaktion. Ihre mit Leidenschaft, Sensibilität und Meisterlichkeit eingebrachten Beiträge sind das fundamentale Tüpfelchen auf dem eines starken, unwiderstehlichen Klangbilds.

Alex Hendriksen (tenor sax), Walter Jauslin (piano), Benedikt von der Mühl (bass), Michi Stulz (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

1 Emile Parisien & Vincent Peirani, Foto: Joerg Grosse-Geldermann

Emile Parisien –

Vincent Peirani

Präsentiert von Jazzdor Strasbourg

Fr 6.6., 20.30 und 21.45

Beide Mitglieder dieses atemberaubenden französischen Duos konnten den renommierten «Prix Django Reinhardt» für sich beanspruchen. In dieser Zusammenarbeit widmen sie sich vorwiegend Themen aus der Vergangenheit, so etwa jenen von Duke Ellington, Sydney Bechet, Schubert, aber auch von Deep Purple. Dieses Material verwandeln die zwei zu den absoluten Shooting Stars der französischen Szene gehörenden Virtuosen in einen ureigenen, eindringlichen und an Intensität kaum zu überbietenden Sound, mit dem sie ein Live-Publikum blitzartig in Bann schlagen.

Emile Parisien (soprano sax), Vincent Peirani (accordion/vocals)

Eintritt pro Set CHF 12/8

Pierrick Pédrón Trio

«Kubic's Monk»

Präsentiert von Jazzdor Strasbourg

Sa 7.6., 20.30 und 21.45

Auch dreissig Jahre nach seinem Tod ist die geniale Musik von Thelonious Monk brandaktuell. Pierrick Pédrón und sein Trio widmen ihr eine respektvolle, sehr eigenständige und inspirierte Hommage. Mit ihrer komplexen, charaktervollen und meist eher schrägen Architektur, die gewisse Absturzrisiken bietet, ist die Festung von Monks Werk allerdings nicht ganz so einfach einzunehmen, und dieses Vorhaben bedingt einen gewissen Mut und



einen guten Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Mit Verve, wachem Geist und Begeisterung präsentieren sie zehn Monk-Titel, die es in sich haben.

Pierrick Pédrón (alto sax), Thomas Bramerie (bass), Franck Agulhon (drums)

Eintritt pro Set CHF 12/8

Adrian Mears Electric Trio

Mi 11. und Do 12.6., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Mit seinem vor vier Jahren gegründeten Trio geht Multitalent und -instrumentalist Adrian Mears einmal mehr neue Wege. Diese führen in einzigartige, immer aufs Neue überraschende und innovative Klanglandschaften und es ist zeitweilig schwer zu glauben, dass für diesen dichten, voluminösen und abwechslungsreichen Sound gerade mal drei Mann zu sorgen wissen. Hauptprotagonist in dieser musikalischen Märchenwelt ist zum einen sicher die vielfältige Instrumentierung des Bandleaders. Sein virtuosos Posaunenspiel, seine live eingespielten Loops und etliche weitere zum Einsatz kommende Instrumente garantieren verblüffende Effekte.

Adrian Mears (trombone/didgeridoo/keyboard/electronics/mouth percussion), Thomas Stieger (e-bass), Daniel Mudrack (drums)
Einmaliger Eintritt CHF 14/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservationen: T 061 263 33 41,
office@birdseye.ch
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Ruth Asralda Haas

Dido ohne Aeneas Di 3.6., 20.00

Szenische Musikcollage zur Tragödie der karthagischen Königin Dido, mit Werken von Henry Purcell, Michel Pignolet de Montéclair, Leonardo Vinci, Georg Friedrich Haas u.a.

Rebecca Ockenden und Ori Harmelin

Ich bin die Laute

Schwerpunkt «Von Zeit zu Zeit»

Mi 4.6., 20.00

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Laute mit Liedern des 17. Jahrhunderts, einer Uraufführung von Hans-Jürg Meier und Werken von Anthony Rooley. Im Anschluss: Podiumsdiskussion

Mondrian Ensemble Basel

retour an dich

Do 5.6., 20.00

Werke von Beat Furrer und Roman Haubenstock-Ramati sowie das selten gespielte Klavierquartett A-Dur op. 26 von Johannes Brahms

Sommerpause

Gare du Nord verabschiedet sich in die Sommerpause. Wir eröffnen die Saison 2014/15 am 23.10. mit dem Musiktheaterabend «Lysistrata» von Kaspar Ewald und Jēkabs Nīmanis und freuen uns auf Ihren Besuch!



Gare du Nord Schwarzwaldallee 200
(im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13
Vorverkauf und Reservation
www.garedunord.ch
Abendkasse 1/2 Std. vor Konzertbeginn

Kammermusik um halb acht

Martina Jankova, Sopran

Gerard Wyss, Klavier

Mo 3.11.2014, Hans Huber Saal

Janacek, de Falla, Brahms, Lorca, Canteloube

Collegium 1704

Gloria in excelsi Deo

Mi 10.12.2014, Martinskirche

Bach, Händel, Zelenka

Moragues Bläser Quintett

Mi 21./Do 22.1.2015, Hans Huber Saal

Hummel, Ligeti, Hindemith, Mozart

Guarneri Trio Prag

Loïc Schneider, Flöte

Di 11. & Mi 12.3.2015, Hans Huber Saal

Haydn, Weber, Piazzolla, Suk

Benyounes Quartett

Di 19.5.2015, Hans Huber Saal

Mendelssohn, Debussy



Vorverkauf Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, Basel, ticket@biderundtanner.ch
www.khalbacht.com

- 1 Collegium 1704, Foto: Michal Adamovský
- 2 Moragues Bläser Ensemble
- 3 Benyounes Streichquartett
- 4 Loïc Schneider, Flöte

Basel Sinfonietta

Austauschkonzert

Orchestre symphonique de Mulhouse

So 8.6., 19.00, Stadtcasino, Basel

Mit Schönberg und Mozart stehen sich zwei Giganten der abendländischen Musik gegenüber, welche beide einen Stil und eine Ära versinnbildlichen und auf ihre jeweils eigene Art die Wiener Moderne prägten. Mozarts Requiem wurde von einem jungen Mann komponiert und blieb seines Todes wegen unvollendet. In diesem Werk, das grossartig und sanft, gleichzeitig majestätisch und hoffnungslos erscheint, sind zahlreiche Verweise auf Werke von Mozarts Vorgängern versteckt (wie Friedemann Bach und Michael Haydn). Dem gegenüber steht das Melodrama «Pierrot Lunaire» von Arnold Schönberg. Mit einer einzigen Frauenstimme und sechs Instrumenten gestaltet es ein einzigartiges Klanguniversum.

Arnold Schönberg (1874–1951)

Pierrot Lunaire, op. 21

Stimme: Laure Delcampe 1 | Ensemble Kheops

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Requiem in d-Moll KV 626

Orchestre symphonique de Mulhouse | Leitung: Patrick Davin

Sopran: Mariana Flores | Alt: Sarah Van der Kemp

Tenor: Makoto Sakurada | Bass: Joseph Barron

Choeur d'Alsace, Leitung: Bernard Beck

Choeur de l'Orchestre de Paris, Leitung: Lionel Sow

VVK Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler
T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch, Stadtcasino,
BaZ am Aeschplatz. **www.baselsinfonietta.ch**



Collegium Musicum Basel

Adrian Oetiker, Klavier
Kevin Griffiths, Dirigent

Fr 13.6., 19.30, Stadtcasino Basel, Musiksaal,
Vorkonzert 18.15–18.45

Zum Abschluss der Saison Wiener Klassik: Beethovens Ouvertüre zum Drama des römischen Patriziers Coriolan sowie das 4. Klavierkonzert. Ferner Franz Schuberts 4. Sinfonie, die zu seinen bedeutendsten Werken zählt. Der Beiname «Tragische» stammt nicht vom Komponisten.

Das nach dem Tode Beethovens in Vergessenheit geratene und erst von Felix Mendelssohn wieder entdeckte Klavierkonzert wird gespielt von Adrian Oetiker. Der mit vielen Preisen geehrte Pianist und Professor an den Hochschulen für Musik in Basel und München konzertiert als Solist und Kammermusikpartner in Europa, Amerika und Australien.

Ludwig van Beethoven Coriolan Ouvertüre und
 Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Franz Schubert Sinfonie Nr. 4 c-moll «Tragische» D 417

Vorkonzert

«Romantik»

Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel Musik-Akademie. Leitung: Ulrich Dietsche

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel,
 T 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch; Stadtcasino Basel,
 BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche,
 Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt
 zum Vorkonzert frei. www.collegiummusicumbasel.ch

1 Adrian Oetiker, Foto: Peter Forster



Basler Madrigalisten

Violinaaaah!

Madrigalspektakel auf dem Rhein

**Madrigalkomödie von
 Adriano Banchieri (1586–1634)**

mit Dinner auf dem Schiff

**In Zusammenarbeit mit
 der Basler Personenschiffahrt**

1. Do 3.7., 19.00 ab Schiffflände
2. So 6.7., 12.00 ab Schiffflände
3. Fr 11.7., 19.00 ab Schiffflände
4. Sa 20.9., 19.00 ab Schiffflände

Die hinreissende und skurrile Liebesgeschichte zwischen der bildhübschen Violina und Dok-

tor Graziano, ein gar nicht graziöser Charmeur. Sie erleben den herzerreissenden Schmerz des echten Liebhabers bei einem guten Glas Rotwein und verfolgen hautnah dessen «musikalische Verwandlung» («il metamorfosi musicale»). Unsere «Comedia dell'arte», eine eigenwillige aber hochmusikalische Truppe, besteht aus 9 singenden und spielenden Musici.

Libretto: Dr. phil. Andreas Wernli

Szenische Realisation: Salomé Im Hof | Bänkelsang: David Wohnlich | Tenor und Bänkelsänger: Hans-Jürg Rickenbacher
 Musikalische Leitung: Raphael Immoos

Kosten CHF 119 p.P. (inkl. Welcome-Drink, Rundfahrt
 ca. 3.5 Stunden, musikalische Darbietung und 3-Gang Menü).
 Sind Sie an diesem Anlass interessiert und würden gerne dafür
 Karten reservieren? Nehmen Sie bitte Ihre Reservation direkt
 unter www.bpg.ch/de/Erlebnisfahrten vor.



Basler Madrigalisten c/o Settelen AG,
 Türkheimerstr. 17, 4009 Basel
 T 061 307 38 62, F 061 307 38 99
info@basler-madrigalisten.ch
www.basler-madrigalisten.ch

Kammerorchester Basel

Nachtklang

Schubertiade II

Fr 27.6., 22.00, Ackermannshof Basel

Mit einer Hommage an Franz Schubert verabschiedet sich der Nachtklang des Kammerorchester Basel in die Sommerpause. Konzertmeisterin Julia Schröder, Cellist Martin Zeller und Pianist Christoph Berner bringen kammermusikalische Perlen zu Gehör – neben dem Rondo h-Moll für Violine und Klavier zwei Kompositionen für Klaviertrio und Schuberts Sonate a-Moll, D 821 in ihrer Originalfassung für Arpeggione und Hammerklavier. Der Arpeggione, 1824 vom Wiener Geigenbauer Georg Stauffer erfunden, vereinigt die sanften und singenden Töne der Gitarre mit den sonoren Tiefen des Cellos. Ein flacher Boden, Metallbünde und sechs Saiten in der typischen Gitarrenstimmung

E-A-d-g-h-e' treffen auf die Spielhaltung und Bogenführung des Streichinstrumentes und machen so den Reiz dieses in Vergessenheit geratenen Instruments aus.

Julia Schröder Violine
Martin Zeller Arpeggione und Cello
Christoph Berner Hammerklavier

Franz Schubert
 Sonate a-Moll für Arpeggione und
 Hammerklavier, D 821
 Rondo h-Moll op. 70, D 895
 Trio Es-Dur op. 100, D 929: 1. Satz
 Notturmo Es-Dur op. 148, D 897

1 Foto: © Maria Gambino



Tickets zum Preis von CHF 15 unter
www.kulturticket.ch
www.kammerorchesterbasel.ch

Mondrian Ensemble

retour an dich

Do 5.6., 20.00, Gare du Nord, Basel

«Ich glaube, mit diesem Stücke ist es wie mit manchem von Dir, das wird einem erst recht lieb, wenn man es genau kennt, erst oft gehört hat.»

Diese Worte schrieb Clara Schumann 1861 an Johannes Brahms zu seinem Klavierquartett in A-Dur. Heute beschreiben sie schon fast einen dramatischen Umstand, wenn man bedenkt, dass die Komposition kaum mehr aufgeführt wird. Eine seltene Gelegenheit also, das A-Dur Quartett im Konzert zu erleben. Und wer weiss – vielleicht wird es einem ja auch schon «lieb», wenn man es erst einmal gehört hat ...

Roman Haubenstock-Ramati

Streichtrio Nr. 1 «Ricercari»

Beat Furrer

«retour an dich» für Klaviertrio

Roman Haubenstock-Ramati

Streichtrio Nr. 2

Johannes Brahms

Klavierquartett A-Dur Op. 26

Daniela Müller, Violine
 Petra Ackermann, Viola
 Karolina Öhman, Cello
 Tamriko Kordzaia, Klavier

www.mondrianensemble.ch



Buchvernissage

Zwei Eiscloawns erobern die Welt – Buddy Elias und Otti Rehorek

Di 10.6., 18.30, Kunsteisbahn Margarethen, Im Margarethenpark 10, Basel

Buddy Elias und Otti Rehorek erinnern sich an die Zeit, als sie zusammen mit «Holiday on Ice» um die Welt reisten, und Peter Bollag berichtet über die Entstehung des Buches. Moderation: Michael Luisier (SRF).

Die beiden Basler Eiscloawns feierten in den vierziger und fünfziger Jahren mit verschiedenen Eisrevuen weltweit grosse Erfolge. Nach ihrer Trennung im Jahre 1953 kehrt Otti Rehorek nach Basel zurück und wird Grafiker, berühmter Stadion-Speaker des FC Basel und eine wichtige Figur der Vorfasnachtsveranstaltung «Drummeli». Buddy Elias bleibt noch Jahre Eiscloawn bei «Holiday on Ice», bevor er in seinen Schauspielerei-Beruf zurückkehrt.

Buchvernissage

Krieg und Krise – Basel 1914 bis 1918

Mi 11.6., 19.30 (Türöffnung 19.15), Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel

Christian Zeugin (SRF) im Gespräch mit dem Autor Robert Labhardt über das Leben in der Grenzstadt Basel während des Ersten Weltkriegs. Das Gespräch wird von einigen Passagen aus den Aufzeichnungen Gertrud Preiswerks und von Bildern aus Basels Kriegszeit begleitet.

Eintritt frei, Gratis-Tickets sind im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch). Reservierte Tickets müssen im Voraus bezogen werden.

Eintritt nur mit Gratis-Eintrittskarte garantiert.



Ein Kulturrengagement der
Christoph Merian Stiftung

Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel,
T 061 226 33 25,
www.merianverlag.ch

1 Foto: © Basile Bornand

Das Narrenschiff

«Schwarze Schwäne» von Gaito Gasdanow

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Rosemarie Tietze und «Sinn und Form» über Gaito Gasdanow

Di 10.6., 19.00, Buchhandlung «Das Narrenschiff»
Eintritt frei. Reservierung empfohlen
Anschließend Apéro

Mit seinem wiederentdeckten Roman «Das Phantom des Alexander Wolf» wurde der russische Exilautor Gaito Gasdanow (1903–1971) über Nacht zu einer literarischen Sensation und das neue Buch «Ein Abend bei Claire» knüpft an diesen Erfolg an. In der Zeitschrift «Sinn und Form» erschien seine Kurzgeschichte «Schwarze Schwäne» erstmals auf Deutsch. Die Erzäh-

lung über den Selbstmörder Pawlow «eröffnet eine Welt ungewöhnlicher Intensität, beglückt den Leser durch die Kunst, mit der das Unglück der Figuren hier behandelt wird» (Süddeutsche Zeitung, Jens Bisky, 15. November 2013).

Alle Texte wurden von der vielfach ausgezeichneten Übersetzerin Rosemarie Tietze bearbeitet. Sie liest und spricht an diesem Abend mit dem Chefredakteur von «Sinn und Form», Matthias Weichelt, über den aussergewöhnlichen Schriftsteller Gasdanow und sein grossartiges Werk.



Das Narrenschiff
Buchhandlung Schwabe AG
Steinentorstrasse 11, 4051 Basel
www.dasnarrenschiff.ch,
info@dasnarrenschiff.ch, T 061 278 98 10

1 Foto: © Peter-Andreas Hassiepen, München

Kantonsbibliothek Baselland

Micheline Calmy-Rey

«Die Schweiz, die ich uns wünsche» Diskussion mit Matthias Zehnder (Chefredaktor bz Basel/bz Basellandschaftliche Zeitung) über ihr Buch

Mi 25.6., 19.30

Neun Jahre lang war Micheline Calmy-Rey Aussenministerin der Schweiz. Wie kaum einer ihrer Vorgänger hat sie die Aussenpolitik offensiv gestaltet, mit ihren Stellungnahmen überrascht und durch aktive Teilhabe die Verfechter der Neutralität provoziert. Doch selbst ihre Kritiker räumen ihr Mut und Entscheidungsstärke ein. Nun erzählt Calmy-Rey von ihren Erfahrungen und erläutert die Politik der Schweiz in Europa und in der Welt. Spannend verknüpft sie ihr politisches Credo mit der Erinnerung

an die wichtigen Ereignisse ihrer Zeit im Bundesrat. Ein kluges und oft sehr persönliches Buch, das eine mitunter provokante Gegenwartsanalyse der Schweiz bietet.

Eine Veranstaltung der Reihe «federführend».

Eintritt CHF 15/10 (Schüler/Studenten, Bider & Tanner Kundenkarte)
Begrenzte Platzzahl, Vorverkauf: Kantonsbibliothek Baselland; Information im EG sowie Bider & Tanner, Basel

Die Café-Bar ist vor und nach der Veranstaltung geöffnet. www.kbbl.ch



1 Micheline Calmy-Rey, Foto: Paul Ronga

Kaffee-Mobil**Am Marktplatz & am Rhein**

Wir stehen wieder auf dem Marktplatz: Mo–Sa von 08.00–14.00 Uhr und bei schönem Wetter sonntags auch am Rhein, bei der Münsterfähre.

www.kaffee-mobil.ch

Fumare**WM 2014 Brasilien – Spiele live**

Im Unternehmen Mitte zeigen wir jeden Abend alle Fussballspiele auf Grossleinwand, kommt vorbei und geniesst die WM live aus Brasilien.

Rundfenster**Videocity.bs – Alex Silber Company: Tatort – Parking lot**

Im Rahmen eines Videoparcours durch die Basler Innenstadt

Mi 28.5. bis So 29.6.,
jeweils 09.00 bis 22.00

«Tatort – Parking lot» lädt ein, Einsichten und Gedanken im vorgefundenen Feld der Assoziationen für einige Momente des Hinsiehens frei zu platzieren. Nach erfolgreicher Pilotphase 2013 werden nun Videokünstler aus der ganzen Schweiz gezeigt. Auf einem Pfad durch die Basler Innenstadt begegnen wir, in Schaufenstern, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften, der schweizerischen Videokunst. Der Alltag verwebt sich mit den Arbeiten zur ungewohnten Reibungsfläche. Videocity.bs erschliesst Vorstellungswelten und regt zu unerwarteten Begegnungen und Inspiration an.

www.videocitybs.ch | a.domesle@gmx.ch

Salon**Singen im Dunkeln – In der Nacht fliegt die Seele weiter**

mit Pina Dolce und Karin Jana Beck

Do 26.6., 19.00 bis 21.30

Wir führen Dich für zwei Stunden ins Reich der Sinnlichkeit der Stimme und der Dunkelheit, schenken unseren Augen eine Pause und tauchen in die Kraft der Klänge und Lieder ein. Neben beseelten Improvisationen singen wir einfache Seelenlieder und Mantren aus verschiedenen Kulturen.

Mitnehmen: Sitzkissen, Decke, bequeme Kleider, warme Socken, Trinkflasche | Ohne Anmeldung – Kollekte | Infos Pina Dolce: T 079 423 58 08 | Karin Jana Beck: Musikerin, Stimm- und Liederfrau | www.pinadolce.com | www.stimmvolk.ch

Safe**Oscar Wilde: Ein idealer Gatte**

Do 5./Fr 6.6., Einlass jeweils 19.30, Beginn 20.00

In «Ein idealer Gatte» thematisiert Wilde «das System der modernen politischen Finanz», also die Verflechtung zwischen Politik und Kapital. Vor diesem Hintergrund entwickelt sich ein rasantes Spiel aus kaltblütiger Erpressung, enttäuschter Liebe und alten Feindschaften.

Tickets an der Abendkasse erhältlich oder Reservation unter: info@dramateure.ch | www.dramateure.ch

chaotic moebius presents:**Hidden Melody – Two New Duo**

Mit Ellen Fallowfield (Cello), Stephen Menotti (Trombone)

Di 17.6., 20.15

The «Two New Duo» bring not only a cello and trombone onto the stage, but several every day objects: a radio, a shampoo bottle, a shoe with a Velcro fastening, a ceramic jar, and a service bell. The sounds of these objects fit into the musical sound. Visual art is also incorporated into the programme as the performers explore the «sound» of photographs and gestures. It is



Singen im Dunkeln – In der Nacht fliegt die Seele weiter
Abb.: Pina Dolce, Foto: SIFON Graphisme

asynthesis between music, images and every day noises.

Aufführung: 45' | Eintritt CHF 10/5 |
www.chaoticmoebius.net

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 24.6., 20.00

Gehe nicht oh Gregor, gehe nicht zum Abendtanz!

Armelle Scholl (Radios), Frank Heierli (Cello), Luke Wilkins (Geige), Nina Willmann (Corpus), Paulina Alemparte Guerrero (Körper auf Französisch), Noémie Wyss (Körper auf Bern-deutsch)

Duo Kimmig/Wegner (Freiburg/D)

Harald Kimmig, (Violine), Ephraim Wegner (Audio Live Processing)

Reflection Tanz/Performance trifft Musik

www.fimbasel.ch | Eintritt: CHF 20/15/12 |
Für Rückfragen: Eric Ruffing T 061 321 81 52

Bernard-Marie Koltès: Trunkener Prozess

Sa 28.6. und Fr 4.7., jeweils 20.00

Die Schauspielschule Basel zeigt unter der Regie von Olaf Bockemühl das Theaterstück Trunkener Prozess von Bernard-Marie Koltès. Bei Koltès findet sich eine Konstellation einsamer Menschen, die wir auch aus Dostojewskij's «Schuld und Sühne» kennen.

Mit Silvio Bruder, Anja Schlegel, Carolin Pfäffli, Ariya Yousefi, Helena Kontoudakis, Abdullah Ericek und Jasmin Wenger.

Eintritt: CHF 25/20
Kontakt: info@schauspielschule-basel.ch
www.schauspielschule-basel.ch

Regelmässig**Kaffeehaus**

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr
12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

www.kaffeemacher.ch

café frühling

Klybeckstr. 69, Basel

Frühstück den ganzen Tag!

Montag**Meridian-****Dehnübungen**

9.00–10.00, Langer Saal

Regina Danner

T 076 412 20 88

Bewegungsstunde für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal,

Sergio Iglesias

T 076 496 55 13

Jour Fixe**Contemporain**

20.30, im Separe

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Pilates

09.00–10.00, Langer Saal
Dominique Bollag,
T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen
Nonne Kelsang Khadro
12.15–12.45, Langer Saal
www.meditation-basel.ch

Transfer

Ruhige Bewegungen mit
Thai-Yoga und
meditativen Elementen
17.30–18.45, Langer Saal
www.silviastaub.ch

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal
www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,
Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle
Kindertheater im Safe
siehe Programm:
www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal
Tom Schaich, T 076 398 59 59,
www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal
Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Freitag

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal
Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Sonntag

Tango Práctica

8.6., 18.30 im Salon,
danach Sommerpause
www.purotango.ch

Tango Milonga

8.6., 20.00 in der Halle,
danach Sommerpause
www.munay.ch

Salsa

1.6., 20.00 in der Halle
danach Sommerpause,
www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte

Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05,
unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Offene Kirche Elisabethen

150 Jahre Elisabethenkirche

**Am 5.6.1864 wurde die
Elisabethenkirche feierlich eröffnet.**

Do 5.6.

War Toys

Kunstaussstellung

Stelio Diamantopoulos ①

Fr 6.–So 22.6., Vernissage Fr 6.6., 18.30

In vielen seiner Werke arbeitet der Künstler Stelio Diamantopoulos mit Symbolen und Ikonen unserer Geschichte und der Gesellschaft. Ein wichtiger Teil seines Schaffens besteht aus der sozialkritischen Auseinandersetzung mit Themen unserer

Zeit. Seine Werke fordern den Betrachter und die Betrachterin heraus und laden zum Nachdenken und Reflektieren ein. Die Ausstellung «War Toys» geht thematisch aus einer Serie von Arbeiten hervor, welche Diamantopoulos in den letzten Jahren geschaffen hat, und ist speziell für die Präsentation in der Elisabethenkirche konzipiert.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00,
Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00
Eintritt frei

Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstr. 14,
Basel, T 061 272 03 43, Öffnungszeiten
Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00,
So 13.00–18.00, www.offenekirche.ch



Volkshochschule beider Basel

Brennpunkt «Krieg und Frieden»

Die politische Dimension von Religion

Jeweils Do 5.6.–3.7., 18.30–19.45, 5-mal

Diese Vortragsreihe untersucht Religion im Verhältnis zu Politik, Gesellschaft, Säkularisierung und Fundamentalismus. Kenntnisreiche Referenten und Referentinnen beleuchten die politische Dimension von Religion in verschiedenen Regionen der Welt.

Wegweisende Philosophen

Karl Jaspers (1883–1969)

Jeweils Fr 6.6.–4.7., 16.00–18.00, 4-mal

Karl Jaspers ist bis heute massgeblich geblieben für diejenigen, denen die Einheit von Person und Denken ein Anliegen ist. Im

Kurs werden Begriffe unter die Lupe genommen, die in diesem Kontext eine zentrale Rolle spielen: Existenzerhellung, Chiffren der Transzendenz und philosophischer Glaube, sowie die wirkmächtigen und wegweisenden Begriffe der Achsenzeit und der Weltphilosophie.

Die «Olympiade» der zeitgenössischen Kunst

Art Basel 2014

Do 19.6., 18.15–21.00 und So 22.6., 11.00–17.00

Erarbeiten von Kunst-Bewertungs-Kriterien sowie Einblicke in die Strukturen und Mechanismen des aktuellen Kunstschaffens. Auf der Art Basel werden wichtige Teile besichtigt und aufschlussreiche Hintergrundinformationen gegeben.



Gerne schicken wir Ihnen
das Programm gratis zu.

**Volkshochschule beider
Basel**, www.vhsbb.ch,
Kornhausgasse 2, 4003
Basel, T 061 269 86 66



**SKM Studienzentrum
Kulturmanagement
Universität Basel**

**Masterprogramm
Kulturmanagement**

Studiengang 2014–2016, Beginn Oktober 2014

Informationsveranstaltung
Dienstag, 24. Juni 2014, 18.30 bis 20 Uhr
Ort: Steinengraben 22, 4051 Basel

www.kulturmanagement.org

Museum der Kulturen Basel

Laufende Ausstellungen

Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang? bis So 6.7.

Semiwild – or unlimited desire bis So 7.9.

Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika. Sammlung Jaquet bis So 18.1.2015

Expeditionen.

Und die Welt im Gepäck

Dauerausstellung

Führungen

Der Papageienkoffer

So 1.6., 29.6., 11.00–12.00
Mit Valentin Jaquet

El Baúl de Papagayo

So 29.6., 15.00–16.00
Con Laura Arnaud Bustamante

Im Tandem durchs Museum

Ausstellung «Der Papageienkoffer»

So 15.6., 10.45–12.00

Die gleiche Ausstellung besuchen, Unterschiedliches erleben und sich danach austauschen, das ist das Ziel der Tandemführung für Familien. Erwachsene und Kinder sind gleichzeitig auf zwei getrennten Führungen unterwegs. Während sich die Erwachsenen länger in der Ausstellung aufhalten, vertiefen die Kinder das Thema gestalterisch im Atelier. Dieses Mal zur Ausstellung «Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika».

Mit Alexander Brust und Regina Mathez

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20, 4051 Basel
T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch
Di–So: 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00
Sonderöffnung: Pfingstmontag, 9.6.

Museumsbistro Rollerhof Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00
Reservationen: T 061 261 74 44

Semiwild

So 8.6., 11.00–12.00 (in English)
With Tabea Buri

Make up

So 22.6., 11.00–12.00
Mit Reingard Dirscherl

Veranstaltungen

Schere – Schnitt – Papier
Offenes Atelier für Kinder ab 6 J.

So 1.6., 13.00–17.00

Scherenschnitte aus buntem Papier sind in Mexiko allgegenwärtig. An Festen ist es üblich, diese kunstvollen Scherenschnitte als Girlanden aufzuhängen. Wir kreieren die perfekte Dekoration für unser nächstes Sommerfest

Mit Regina Mathez

Ethnologie fassbar

Faszination und Akribie – wie alles begann.

Gespräch zwischen Valentin Jaquet und Alexander Brust

Mi 4.6., 18.00–20.00

Wer sich für lateinamerikanische Volkskunst interessiert, stösst auf den langjährigen Sammler Valentin Jaquet. Eine Auswahl seiner rund 5'000 Objekte umfassenden Sammlung zeigt er nun im Museum der Kulturen Basel. Im Gespräch erzählt er von den Anfängen seiner Passion, seinen Beweggründen, Interessen und seinen Reisen. Er erzählt, wie er gesammelt, sich vorbereitet und die Objekte schliesslich auch dokumentiert hat.

Mit Valentin Jaquet, Sammler und Kurator der Ausstellung «Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika», und Alexander Brust, Kurator der Ausstellung.

Bemalt

Talk in der Ausstellung «Make up»

Do 12.6., 12.30–13.00

Ethnologinnen und Ethnologen beobachten, beschreiben und analysieren nicht nur – sie nehmen auch teil. Was dies alles bedeuten kann, erfahren Sie im Gespräch zwischen Alexander Brust und Gaby Fierz.



1 Figurengruppe der Fiesta da la Virgen del Carmen in Paucatambo, Cuzco, Peru, um 1979

Language as currency, currency as language Talk in der Ausstellung «Semiwild»

So 15.6., 15.00–16.00

Based on a visual analysis of pre- and post-independence banknotes from Africa and beyond, this will be a wide-ranging discussion about language, exchange, appropriation and poetry.

With Henri-Michel Yéré, Historian of Contemporary Africa, and Ania Soliman, Artist/Curator

mittwoch-matinee

Körper und sozialer Status

Mi 18.6., 10.00–12.00

Was nimmt der Mensch in Kauf, um einen sozialen Status zu erreichen oder zu festigen? Wie werden zuerst verpönte oder verlachte Körpertransformationen zu einem Massenphänomen? Was passiert, wenn die Körperveränderung plötzlich Mode ist und den Status «verliert»?

Mit Kathrin Fischer, Co-Kuratorin von «Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang?»

Spielzeugmuseum Riehen

SeifenblasenTräume

Riesenblasen, Schillerfarben und Seifendächer

bis So 20.7.

«SeifenblasenTräume» ist eine lebendige und kreative Erlebnisausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie zeigt Seifenblasen in allen Grössen und Varianten: faszinierend, unterhaltsam, spannend und lehrreich zugleich. An verschiedenen Ausstellungsstationen können kleine und grosse BesucherInnen auf anschauliche und kreative Weise das Phänomen Seifenblase entdecken und sich damit spielerisch auseinandersetzen. Seifenbläser und Schaumschläger gesucht!

Veranstaltungen

Windreedli drüll di!

Offenes Atelier

So 1.6., 13.00–17.00

mittwoch-matinee

Poetische Spielereien mit Literatur und Seifenblasen

Mi 11.6., 10.00–12.00

T-Shirt Parcours im Museum

Gestalte dein eigenes T-Shirt!
Offenes Atelier

So 22.6., 13.00–17.00



Spielzeugmuseum Riehen Baselstrasse 34, 4125 Riehen. Öffnungszeiten: jeweils 11.00–17.00, Di geschlossen
Weitere Informationen
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Extra für Kinder Knochendetektiv im Museum

Mi 4.6., 14.00–15.30

Mann oder Frau? Unfall oder Verbrechen? Kinder erfahren, welche geheimen Geschichten ein Skelett verbirgt und wie man diese herausfinden kann. Führung hinter den Kulissen im Sammlungskeller, wo die Knochen lagern. Für Kinder ab 12 Jahren mit starken Nerven.

Treffpunkt: Museumseingang, Beschränkte Platzzahl, Anmeldung: T 061 266 55 00, CHF 7

Sonntagsführung mit dem Museumsdirektor

Die Dinos sind los

So 15.6., 14.00–15.00

Wie lebten die Dinosaurier? Gab es diese imposanten Tiere auch in unserer Gegend? Wieso wurden sie so gross und wie ernährten sie sich? In der Dauerausstellung «Dino & Saurier» nimmt Sie der Museumsdirektor und ausgewiesene Fachmann in Sachen Dinosaurier, Christian A. Meyer, mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Er berichtet darüber, wie die Landschaften vor 150 Millionen Jahren ausgesehen und wo welche Dinosaurier gelebt haben. So umfangreich die Erkenntnisse über die Dinosaurier heute auch sind: Offene Fragen gibt es – der Experte kennt sie.

CHF 7/5

Sonntagsführung mit der Kulturhistorikerin Tempel der Wissenschaft

So 22.6., 14.00–14.45

Während dieser kulturgeschichtlichen Führung durch den Berribau von 1849 lernen Sie die Geschichte des Gebäudes und diejenige des Naturhistorischen Museums Basel kennen. Sie erfahren, wie sich der Mehrzweckbau und seine Nutzung – ursprünglich für die öffentliche Bibliothek, die Kunstsammlung, das naturwissenschaftliche Museum und einen Saal für Vorlesungen vor grösserem Publikum – über die Jahre verändert haben. Gemeinsam erkunden wir die Aussenfassade mit dem einzigartigen Porträt-Olymp sowie die Innenräume. Ein Höhepunkt ist dabei die Aula, die mit einer vergoldeten Kassettendecke und karmesinroten Tapeten ausgeschmückt ist.

In Zusammenarbeit mit dem
SAM Schweizerisches Architekturmuseum
Mit Linda Cassens Stoian, CHF 7/5



Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2, 4001 Basel
www.nmb.bs.ch, nmb@bs.ch

1 Durchblick in Sachen Dinosaurier,
Foto: Nicole Pont

Augusta Raurica

Neu! Das namenlose Gespenst

Ein spannender Rätselrundgang für Familien
voller Düfte und Gerüche

Täglich, zwischen 10.00 und 16.00

Auf dem Grabstein ist nichts mehr zu entziffern! Doch solange der Verstorbene keinen Namen hat, findet sein Gespenst keine Ruhe. Auf einem spannenden Rundgang durch die antike Stadt weisen Duftspuren aller Art den Weg zur Rätsellösung.

Dauer: Ca. 1 Stunde, CHF 5, besonders geeignet für Familien mit Kindern ab Schulalter

Führung zur Grabung an der Basilikastützmauer (gratis)

Jeweils dienstags, 14.00

Treffpunkt bei der Basilikastützmauer auf dem Forum

Führung zur Restaurierung der Basilikastützmauer (gratis)

Jeweils donnerstags, 14.00

Treffpunkt bei der Basilikastützmauer auf dem Forum

Attias Geheimnis

Fr 13.6., 18.00

Der szenische Rundgang mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller.

CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren
Basel Tourismus T 061 268 68 68, info@basel.com

Forschung live!

Die Spätantike
in Augusta Raurica (gratis)

So 29.6., 13.30

Mit Cédric Grezet, Archäologe (Augusta Raurica)

Sonntags

Öffentliche Führung
durch Augusta Raurica

15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung «Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Für Familien

Jeden Sonntag römische Spielnachmittage, Workshops, Führungen und neu der Rätselrundgang «Das namenlose Gespenst»



1 Wer löst das Rätsel um den verschwundenen Namen auf dem Grabstein?
© Museum Augusta Raurica,
Foto: Susanne Schenker

Augusta Raurica
Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst
T 061 552 22 22,
mail@augusta-raurica.ch
www.augusta-raurica.ch
Öffnungszeiten Täglich 10.00–17.00

Dreiländermuseum Lörrach

Der Erste Weltkrieg – Die zerrissene Region

Mo 23.6.–So 23.11.

Eröffnung der Ausstellung Mo 23.6., 18.00

Die Ausstellung gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation in der Nordwestschweiz, in Baden und im Elsass während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Neben dem konkreten Kriegsverlauf thematisiert sie insbesondere die damalige politische und wirtschaftliche Lage am Oberrhein, das Leben der Zivilbevölkerung und die Kriegspropaganda in den drei Ländern. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich auf 400 Quadratmetern.

Mit ihrem Überblick, der die Situation zwischen 1914 und 1918 aus deutscher, französischer und schweizerischer Perspektive beleuchtet, ist die Ausstellung das verbindende Glied für mehr als 30 konzeptionell aufeinander abgestimmte Ausstellungen des Netzwerks Museen am Oberrhein, einem Projekt gefördert durch das INTERREG-Programm der EU.

Vertiefende Darstellungen zu einzelnen Aspekten zeigen unter anderem Museen in Basel, Delémont, Mulhouse, Strasbourg, Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und anderen Orten.

Mehr Informationen unter: www.netzwerk-museen.eu



1

1 Der Erste Weltkrieg
am Oberrhein

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,
www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1;

Familienkarte EUR 4

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB +

Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

IWB Filter4

Nig-Kal-Ga

Metall, Friktion und Läuterung

Fr 6.6., 19.30

Der junge Schlagzeuger Bastian Pfefferli spielt zwischen Statik und Bewegung Werke von Michael Maierhofer, Perluigi Billone und Tom Johnson. Eintritt frei / Kollekte

Da Lontano

Duo Stenschke-Svoboda

Do 12.6., 20.00

Holger Stenschke, Elektronik Mike Svoboda
Posaunen & Tuba Live-elektronische Werke
von John Cage, Alvin Lucier, Luigi Nono, Martin Smolka, Karlheinz Stockhausen und Jonathan Harvey

Eintritt CHF 30 AHV/IV/Auszubildende /
Studierende CHF 20 Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Institutes Basel
CHF 10 Mitglieder der ignm mit Ausweis frei
Vorverkauf und Reservation Bider & Tanner
mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch

Duos on Sand

Robert Torche, Elektronik

Fr 13.6., 18.00

Mirka Šćepanovic, Patrick Stadler, Jon Roskilly,
Julien Mégroz und Robert Torche spielen Werke von Heinz Holliger, Luigi Nono und Pierre Boulez. Eintritt frei / Kollekte

Dance the night away

Lavinia's Eve from Abba to Zappa

Fr 20.6., 21.00

Ikonen

Ensemble Singvoll

Sa 28.6., 20.00 und So 29.6., 16.00

Der junge Frauenchor lädt ein zu einem sinnlichen, mystischen Rendezvous mit Ikonen unserer und vergangener Zeit – Hildegard von Bingen, Maria Magdalena, Clara Schumann, Coco Chanel, Marilyn Monroe und Madonna

Vorverkauf unter www.singvoll.ch /
Abendkasse



IWB Filter4 Reservoirstrasse, 4059 Basel, info@filter4.ch, www.filter4.ch



Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel

Gute Aussichten

bis Do 26.6., Plakatsammlung und
Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

Eintritt frei

Perspektiven aus dem Ausstellungsraum
in die Welt

Die Ausstellung «Gute Aussichten» bietet einzigartige Perspektiven in die Welt dar und birgt gleichzeitig die Gefahr, die Wahrnehmung vom Nichts verschlucken zu lassen. Nach einer Erfahrung der nackten Tatsächlichkeit des Existierens – einer absurden Pause, die der Blick aus dem Kraftfeld des Ausstellungsraums nach «draussen» einräumt – kehrt die Sprache zurück und man kann sagen, dass die Welt als Ganzes museal erscheine. Um an den Relevanzvertrag, der uns an die erlebte Wirklichkeit bindet, zu erinnern, werden im an den Ausstellungssaal angebundenen Museumshop Plakatorigine angeboten. Nicht nur das Aussuchen und Wählen wird dem Besucher eingeräumt, sondern auch das käufliche Erwerben. (Alexandra Schüssler, Kuratorin)

Öffnungszeiten

Di–Fr 12.30–18.30

Sa/So 12.30–17.00

Geschlossen: 7./8.6. (Pfingsten)

Veranstaltung

Smoke At The Lyss

So 15.6., 22.00

Ein philosophisches Fumoir mit Marlene Haderer, Robert Pfaller und ihren Stargästen

Eintritt frei

Schule für Gestaltung Basel
Vogelsangstrasse 15, 4058 Basel
www.sfgbasel.ch,
www.facebook.com/sfg.basel
T 061 695 67 70

«Résumé»,
Fotos: Christoph Bühler



Schule für Gestaltung Basel Forum Design und Kunst

Berlinde De Bruyckere – Mysterium Leib

Mi 11.6., 18.30, Aula der Schule für
Gestaltung, Vogelsangstrasse 15, Basel

Vortrag von Dr. Kathleen Bühler, Kuratorin
Kunstmuseum Bern

Aktuelle Themen, Positionen und Reflexionen zu Design und Kunst werden in der Vortragsreihe «Forum» diskutiert. Thema der Reihe im Frühjahr 2014 (Mai/Juni) ist der menschliche Körper in der bildenden Kunst. In Referaten und Gesprächen wird eine Auswahl aktueller Positionen vorgestellt. Die Konzepte beinhalten eine Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper – bildnerisch, skulptural oder performativ.

Abendkasse: CHF 10 pro Person,
Schüler/innen, Lernende, Studenten/innen:
Eintritt frei

Finale 2014

So 29.6.–Fr 4.7., Schule für Gestaltung
Basel, Vogelsangstrasse 15, Basel

Vernissage Sa 28.6., 17.00
Geöffnet täglich von 12.00–19.00
Eintritt frei

Vom 29. Juni bis zum 4. Juli zeigt die Schule
für Gestaltung Basel «Finale 2014» – die dies-

jährige Abschlussausstellung der Fachklasse für Grafik und der Weiterbildungen Textildesign HF und Typografie+Grafik. Präsentiert werden die Arbeiten in der Maurerhalle und der F-Galerie des markanten Baur-Gebäudes an der Vogelsangstrasse 15. Zur Vernissage am 28. Juni laden wir herzlich ein, die stolzen Absolventen/innen mit uns zu feiern.

Öffentliche Führungen

So 29.6. und Mi 2.7., jeweils 17.00

Résumé 2014

Mi 2. und Do 3.7., Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

Vernissage Di 1.7., 17.00,
Geöffnet von 12.00–19.00, Eintritt frei

Auf der Lyss lädt der Vorkurs ein, die Mappen und Portfolios der Absolventen/innen 2013–14 zu entdecken. Diese Ausstellung wird am 1. Juli mit einer Vernissage und Modenschau eröffnet.

Ausblick

100 Jahre Emil Ruder

Symposium Fr 19.9.

Ausstellung Sa 20.9.–Fr 3.10.

Plakatsammlung und Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

Am 20. März 2014 jährte sich der Geburtstag von Emil Ruder zum 100. Mal. Die Schule für Gestaltung Basel und das Institut Visuelle Kommunikation der HGK FHNW ehren Emil Ruder am 19. September mit einem Symposium und einer Ausstellung auf der Lyss.

Boyhood ❶**von Richard Linklater****Silberner Bär für die Beste Regie an der Berlinale 2014**

Regisseur Richard Linklater schaut gerne etwas länger hin: 12 Jahre lang hat er für sein neues cineastisches Experiment gedreht. Jahr für Jahr hat er dabei den Jungen Mason aus Austin durch die Kindheit begleitet und ihm so beim Erwachsenwerden zugesehen. Experimentierfreudig und mit wachem Blick folgt er dem Jungen, der unter anderem mit geschiedenen Eltern und einer anstrengenden Schwester fertig werden muss, von den schulischen Anfängen bis zum College.

Mit weitreichendem erzählerischem Atem inszeniert, fügen sich die kleinen und grossen Sehnsüchte und Sorgen, Bedürfnisse und Ängste eines Heranwachsenden zu einem kurzweiligen Panorama einer Kindheit und Jugend.

USA 2014, 163 Minuten. Mit Ethan Hawke, Patricia Arquette, Ellar Coltrane, Verleih: Universal Pictures Schweiz

Fruitvale Station ❷**von Ryan Coogler**

In Oaklands Fruitvale Station zeichnet eine Handycamera eine furchtbare Szene auf: Es liegen Männer auf dem Boden, es fällt ein Schuss, laute Schreie ertönen. Schon am Morgen dieses 31. Dezembers 2008 ahnt der 22-jährige Oscar, dass ihm kein gewöhnlicher Tag bevorsteht. Er versucht frühzeitig seine Neujahrsvorsätze umzusetzen, eine unvergessliche Nacht vorzubereiten und vor allem seinen Job zurückzugewinnen; doch dann kommt alles anders.

Ryan Coogler gibt mit seinem exzellenten Spielfilm dem Menschen hinter einer Nachricht, die einmal um die Welt ging und wieder verschwand, ein Gesicht.

USA 2013, 85 Minuten. Mit Chad Michael Murray, Michael B. Jordan, Octavia Spencer u.a., Ascot Elite

Locke ❸**von Steven Knight**

Ivan Locke, der liebevolle Ehemann, Vater und hart arbeitende Leiter einer Grossbaustelle, steht kurz vor der grössten Herausforderung seiner Karriere. Doch dann droht eine einzige, spontan getroffene Entscheidung seine gesamte Existenz zu zerstören. Ivan setzt sich ins Auto, und beginnt eine Wettfahrt gegen Zeit und Tempolimits. Nur 90 Minuten bleiben Locke, um seine Ehe zu retten und als Bauleiter eine millionenschwere Betonierung am nächsten Morgen zu koordinieren. In dieser ereignisreichen Nacht droht dem Mann, der für Kontrolle steht, alles zu entgleiten ...

«Regisseur und Drehbuchautor Steven Knight inszeniert einen Thriller voller Wendungen, Dramatik und Emotionen.» (kritiken.de)

Grossbritannien 2013, 85 Minuten. Mit Tom Hardy, Impuls Film

Vielen Dank für Nichts ❹**von Oliver Paulus**

Nach einem Snowboardunfall kann Valentin nicht mehr laufen und die neuen Lebensumstände machen ihm schwer zu schaffen. Doch dann verliebt er sich in die schon vergebene Pflegerin Mira, und Valentin realisiert, dass sich seine Lebenseinstellung verändern muss. So verbündet er sich mit anderen Patienten der Klinik, und gemeinsam entschliessen sie sich, eine Tankstelle zu überfallen, um zu beweisen, dass sie keine mitteilsbedürftige «Spasten» sind. Aber ein Überfall ist kein einfaches Unterfangen, schon gar nicht, wenn man im Rollstuhl sitzt und bereits eine simple Fahrt mit der Eisenbahn unendlich viele Schwierigkeiten mit sich bringt – Ein Feelgood-Movie!

«Wenn es auf dieser Welt Gerechtigkeit gibt, MUSS «Vielen Dank für nichts» ein Kinohit werden, der Film ist grandios: lustig, zärtlich und mit Drive.» (art-tv)

Schweiz 2013, 95 Minuten. Mit Joel Basman, Nikki Rappi, Bastian Wurbs u.a., praesens

Ilo Ilo ❺**von Anthony Chen**

Jiale ist ein aufgeweckter Junge, der mit seinen Eltern in der schillernden Geschäftsmetropole Singapur lebt. Da seine Eltern beruflich stark eingespannt sind, entwickelt er seine eigenen Wege, um sich zu behaupten. Als die Eltern Teresa von den Philippinen als Nanny einstellen, die sich um Haushalt und Buben kümmern soll, lehnt der Junge sie ab, aber Teresa wird sein Herz zu erobern wissen.

15 Minuten Standing Ovation in Cannes und ausgezeichnet als bester Erstling führt uns Anthony Chen mit seinem Film vor Augen, was gutes Kino ausmacht.

Singapur 2013, 99 Minuten. Mit Yann Yann Yeo, Tian Wen Chen, Angeli Bayani u.a., trigon

Gabrielle ❻**von Louise Archambault**

Gabrielle, eine junge Frau mit dem Williams-Beuren-Syndrom, steckt voller Lebensfreude und verzaubert mit ihrer Energie. Zu Gabrielles Therapiegruppe gehört ein Chor, in dem sie singt. Dort lernt sie auch Martin kennen, der ebenfalls das Williams-Beuren-Syndrom hat und genauso musikverliebt wie Gabrielle ist. Zwischen den beiden entflammt eine leidenschaftliche Liebe, die jedoch vom Umfeld, der Behinderung wegen, nicht akzeptiert wird. Trotzdem lassen sich die beiden nicht unterkriegen und kämpfen um ihre Liebe.

«Unmöglich zu diesem Zauber widerstehen: «Gabrielle» ist ein Film, dem man gesehen haben muss! Mit einer alles überstrahlenden Gabrielle Marion Rivard. Aussergewöhnlich!» (Radio Canada)

Kanada 2013, 103 Minuten. Mit Gabrielle Marion-Rivard, Alexandre Landry, Mélissa Désormeaux-Poulin, Agora



Agenda

Juni 2014



Die Agenda ist eine
redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot
im Raum Basel.

Bernar Venet, «L'hypothèse de l'Arc»:
bis 19.7., Galerie von Bartha

Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region.
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

Bildrausch – Filmfest Basel 28.5.–1.6. (2. Spielstätte: Kult.kino Atelier). Details: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel

Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

24. Freiburger Lesbenfilmtage 29.5.–1.6.
www.freiburger-lesbenfilmtage.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg

17.00 **Exhibition Joanna Hoog**, GB 2013.
Koop. mit Architekturmuseum/S AM ▶ Kultkino Atelier

Theater

11.00 | 13.00 **Briefe machen Geschichten** Abschlussarbeiten der Absolventinnen der Weiterbildung Figurentheater in Liestal. Kollekte.
Res. (T 061 921 56 70) ▶ Theater Palazzo, Liestal

13.00–15.00 **Workshop für ein neues Projekt Wildwuchs 15** Leitung Jessica Glaue (31.5.: 10–13 oder 14–17 | 1.6.: 13–15 für alle). Infos & Anm. (info@wildwuchs.ch) ▶ Roxy, Birsfelden

14.30 | 18.30 **Mamma Mia!** Musical Originalvers. (E). Bis 8.6. ▶ Musical Theater Basel

18.00 **Love Letters** Komödie. Regie Helmut Förmbacher ▶ Förmbacher Theater

18.00 **The only real fucking is done on paper** Klaus Birnstiel, Katharina Bill (Performance), Corinne Maier (Regie). www.strangerincompany.ch Konzert TNTF 11.00 | Buchtaufe Störmobile 16.00 ▶ Roxy, Birsfelden

19.00 **Biedermann und die Brandstifter** Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

Solothurner Literaturtage 30.5.–1.6. Diverse Orte. www.literatur.ch ▶ Literaturtage, Solothurn

Klassik, Jazz

11.00 **Jugendchorfestival: Schlusskonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Harmoniemusik für grosses Bläserensemble** Ensemble Winds Unlimited. Musik von Mozart, Rossini (Kollekte) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)

11.15 **Matinée: Bixology Jazzband** Eine Zeitreise in das Amerika der 1920er-Jahre ▶ Museum für Musikautomaten, Seewen

16.30 **Kamermusik von Viktor Ullmann** Mit Musikern der Musikhochschule Basel-Stadt. Flurina Stucki (Sopran), Debora Büttner (Mezzo-sopran), Alena Sojer, Faristamo Susi, Amador Buda (Klavier). Moderation Cynthia L. Smith ▶ Goetheanum, Dornach

17.00 **Im Dienst des Königs: CD-Einweihung** Jermaine Sprosse (Cembalo/Clavichord). Werke von C.Ph.E. Bach, Nichelmann, Fasch ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48

17.00 **Orchester Laufental-Thierstein: Die Zauberflöte** Szenisch-konzertante Aufführung. Leitung Anneka Lohn. Kammerchor Laufental-Thierstein (Leitung Claire Decaux), Neue Mendelssohn-Kantorei Dornach. Kollekte ▶ Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Bruckfeld, Münchenstein

17.00 **Musikschule Basel: Aus meinem Garten** Klavierklasse Franz Frautschi & Gäste. Werke ihres Lehrers (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel

19.00  **Eric Reed Quartet feat. Wycliffe Gordon**
Eric Reed (p), Daryll Hall (b), Mario Gonzi (dr), Wycliffe Gordon (tb). Swing (Foto: zVg)
▶ Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

20.30 **Ensemble Phoenix Basel** Werke von Natasha Anderson (UA), Alex Buess ▶ Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

11.00 **Junges Foyer NTaB: Kultur-Brunch & Nautical North** Konzert. Folk (Kultur-Café im Foyer)
▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

14.00 **Fusión Caribe Night – Sunset Salsa** DJ Samy | Katja Savastano | Rafael Gonzalez | Fusión Caribe-Team. Salsa All Styles (Dress Code: Beach Wear | Keine Tanzabsätze, Boden ungeeignet!). Fusión Caribe (17.00). Eintritt frei, Kollekte. (Bei schlechtem Wetter in der Hinterhof Bar) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

16.00–19.30 **La TangoCita** (Clarahof) ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend. (Letzter Anlass vor der Sommerpause) ▶ Unternehmen Mitte, Halle

21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ Oh' Lee Sad (USA) ▶ Hirschenneck

Kunst

Thomas Schütte: United Enemies Skulptur. Anlässlich 500 Jahre Rathaus Basel (bis auf Weiteres) ▶ Rathaus-Innenhof

09.00–22.00 **VideoCity.bs – Alex Silber Company** Tatort – Parking lot. 28.5.–29.6.
▶ Unternehmen Mitte, Rundfenster (beim Turmeingang), Gerbergasse 30

10.00–17.00 **Afrikanische Meister Kunst** der Elfenbeinküste. 14.2.–1.6. Letzter Tag
▶ Museum Rietberg, Zürich

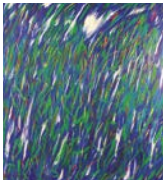
10.00–17.00 **Zilla Leutenegger** Fairlady Z. 7.3.–31.8. ▶ Museum Franz Gertsch, Burgdorf

10.00–17.00 **Thomas Ritz** Der flüchtige Horizont. 7.3.–29.6.
▶ Museum Franz Gertsch, Burgdorf

10.00–18.00 **Fabrizio Plessi** Videoskulpturen. 1.3.–1.6. Letzter Tag
▶ Fondation François Schneider, 27, rue de la première armée, F-Wattwiller

10.00–18.00 **Graph am Rhein – Grafik-Festival** 30.5.–1.6. Eintritt frei.
www.fremaa.com ▶ Cité Danzas, 12, rue Théo Bachmann, F-Saint-Louis

10.00–17.00 **Robin Rhode** Rhode Works. 5.4.–1.6. (Kooperation mit Fumetto).
Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Luzern, Luzern

10.30–13.00  **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive.
9.5.–8.6. (Foto: Regula Gasser)
▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00–17.00 **Vivian Suter – intrépida** Featuring Elisabeth Wild: Fantasías 2 (5.4.–1.6.). Letzter Tag ▶ Kunsthalle Basel

11.00 **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Brigitte Haas) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

11.00 **Analog / Dialog** Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer. 23.5.–6.7. Führung (mit Alex Silber) ▶ Kunst Raum Riehen

11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Bis auf Weiteres. Führung
▶ Forum Würth, Arlesheim

12.00–17.00 **Reise in Raum und Zeit** Kunst und Wissenschaft, ein Ausstellungsprojekt von Werner Merkofer. 15.5.–1.6. Letzter Tag
▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

12.00–20.00 **Swiss Photo Award – ewz.selection** Die Besten. 15.5.–1.6. ewz.selection.ch. Letzter Tag ▶ EWZ-Unterwerk, Selnaustrasse 25, Zürich

12.00–21.00 **Swiss Photo Award – ewz.selection** Shortlist. 8.5.–1.6. (Di-So 12–21). ewz.selection.ch. Letzter Tag ▶ Photobastei Zürich, Bäregasse 29

12.00–13.00 **Die Holbeinfamilie und Basel** Führung in der Sammlung (K. Richter)
▶ Kunstmuseum Basel

13.00–18.00 **Christine Fausten: Meines Daseins Kleid** Materialcollagen. 29.4.–1.6. Letzter Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen

13.00 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein

13.00–17.00 **Going Places** Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6.
▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

15.00 **Sonntagsführung** Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos
▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim



15.00–18.00	Hilary Ross Kerstin Dürrebaum Radierungen. 22.5.–1.6. Finissage ► Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
15.00–19.00	3+6=1 3 Galerien – 6 Künstler – 1 Ausstellung Von Bartha Stampa Idea Fixa mit: Zilla Leutenegger, Bernhard Luginbühl, Admir Jahic & Comenius Röthlisberger, Erik Steinbrecher, Nasan Tur, Beat Zoderer. 15.5.–22.6. (während Art: tägl. bis 23.00) ► Güterhalle St. Johann, Vogesenplatz 1
16.00	1-Kanal Videos von Paul Chan Screening 3: Untitled Video on Lynne Stewart and Her Conviction, The Law and Poetry (2006) Now Let Us Praise American Leftists (2000) Badlands Unlimited Trailers: A Selection (2010–2013) 34 Flower Types for Henry Darger (2001) ► Schaulager, Münchenstein

Kinder

	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen Neu: Rätselrundgang: Das namenlose Gespenst. Infos: www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
10.00–18.00	Familiengart Gerhard Richter Mit Museumsspiel, Workshops und Führungen in verschiedenen Sprachen. Ausstellung: Gerhard Richter (18.5.–7.9.) ► Fondation Beyeler, Riehen
11.00	Der fliegend Deppig Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ► Basler Marionetten Theater
11.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Familienführung (ab 5 J.). Salome Hohl ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.45–13.15	Augen auf! Alberto Giacometti Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ► Kunstmuseum Basel
13.00–17.00	Schere – Schnitt – Papier Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). (Regina Mathez) ► Museum der Kulturen Basel
13.00–17.00	Windreedli drüll di! Offenes Atelier (ab 6 J.) (Leander High) ► Spielzeugmuseum, Riehen
14.00	Kinder-Theater-Treffen – 100 lebendige Weisen 1.–4.6. Erster Tag ► SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
14.30–17.30	Kinderpiazza Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser Schulfreien). Freier Eintritt ► Union, Klybeckstrasse 95
15.00–16.30	Das tapfere Schneiderlein Märchen von Grimm (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Kindertheater

Diverses

	Flying Science: Das gute Leben Begegnungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Vorträge (kostenlos und einzeln besuchbar), Konzerte, Führungen, Wanderungen, Essen (29.5.–1.6.). Ort: Langenbruck, BL. Res. (servus@flyingscience.ch) ► Region (Diverse Orte), Baselland
10.00–18.00	Visiona 1970 Revisiting the Future. 7.2.–1.6. Letzter Tag ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–18.00	Georg Büchner Revolutionär mit Feder und Skalpell. 19.3.–1.6. Letzter Tag ► Museum Strauhof, Zürich
10.00–18.00	SlowUp Alsace Autofreier Sonntag auf der elsässischen Weinstrasse mit Rahmenprogramm. Sonderzüge Basel-Sélestat. Infos (www.slowup-alsace.fr/deutsch) ► slowUp Alsace
10.00–19.00	Jubiläumstag – 30 Jahre Ecomusée d'Alsace Diverse Feierlichkeiten www.ecomusee-alsace.fr ► Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim
11.00–12.00	Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika Sammlung Valentin Jaquet. 15.5.–18.1. Führung (Valentin Jaquet) ► Museum der Kulturen Basel
11.00	Dämonen, Drachen und der Teufel oder Der Wurm nagt an der Welt Führung (Irina Bossart) ► Museum Kleines Klingental
14.00–17.00	Geschichte der Textilindustrie Dauerausstellung (jeweils 1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
14.00 15.00	ProSpecieRara-Hauptsitz: Gartenführung Treffpunkt: Unterhalb der Villa Merian. Eintritt frei ► ProSpecieRara, Merian Gärten Basel

15.00	pop@basel Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. Bis 24.8. Führung durch die Sonderausstellung (Christine Erb) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ► Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst
17.00	At Basel: Universitäten als Partner oder Spielball der Wirtschaft? Podiumsdiskussion mit Matthias Daum (Die Zeit), Susan M. Gasser (Prof. Molekularbiologie), Ursula Pia Jauch (Prof. Uni ZH), Antonio Loprieno (Rektor der Uni BS). Moderation: Hanna Wick (Wissenschaftsjournalistin SRF) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
18.00	Heilungsfeier mit Handauflegen ► Offene Kirche Elisabethen
19.00–20.00	Markthall – Offenes Singen Markthallenkuppel. 1. So im Monat (bis März 2015). Eintritt frei ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.00	Offene Bühne Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo

Film

18.30	Death on the Nile John Guillermin, GB 1978 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
21.15	Vous n'avez encore rien vu Alain Resnais, F/D 2012 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel

Theater

11.30 17.00	Plan B 1.0 – Episode Sue Adventure Game. Episodenspiel. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30–14.00 und 17.00–19.00. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
17.00	Plan B 1.0 – Episode Jimmy Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ► Kulturbüro Basel, Florastrasse 1

Literatur

19.00	Schulhausromane Mit Ruth Schweikert, Birgit Kempker, Guy Krneta und Schulklassen. Moderation Katrin Eckert. Eintritt frei ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	--

Klassik, Jazz

20.30	Ensemble Phoenix Basel Werke von Natasha Anderson (UA), Alex Buess ► Sud, Burgweg 7
-------	--

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel
-------------	---

Kunst

09.00–18.00	Ulla Villoria Acrylbilder. 11.4.–30.6. (www.ullavilloria.com) ► Centramed, Sternengasse 21 (3. Stock)
09.00–22.00	Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. ► Diverse Orte Basel
10.00–19.00	Laliques Wasserwelt 16.5.–11.11. ► Musée Lalique, F-Wingen-sur-Moder
18.15–18.45	Videocity.bs – Künstlergespräch Daniel Künzler, Roman Menge, moderiert von Laura Schuppli. Treffpunkt: Confiserie Bachmann, Gerbergasse 51 (Eintritt frei) ► Diverse Orte Basel
20.00	... till it seemed only the feet could see Dr. Kuckucks Labrador präsentiert Angela Cerullo und Giorgio Bloch. 16.5.–2.6. Finissage ► Kasko, Werkraum Warteck pp

SWISS VOCAL ARTS

naturhistorisches museum Basel archive des lebens®

Kinder

- 10.00 **Kinder-Theater-Treffen – 100 lebendige Weisen** 1.–4.6.
►SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
- 10.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche. Täglich zwischen 10.00 und 16.00. Dauer: ca. 1 Std. (besonders geeignet für Familien mit Kindern ab Schulalter). www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 18.30–19.45 **Gärten: Von Guerilla Gardening zu Urban Agriculture** Landwirtschaft als Chance für Städte des 21. Jh.? Referentin Dr. Monika Jäggi (Sozialgeografin, Wissenschaftsjournalistin). Ort: Lehmhaus, Brüglingerhof. www.vhsbb.ch ►Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
- 20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.nightsskate.ch ►Night Skate, Theodorskirchplatz
- 20.15 **Einführungsvortrag in die Anthroposophie** Mit Marcus Schneider, Paracelsus-Zweig Basel: Das Böse, die Freiheit und der Sinn der Erde ►Scala Basel, Freie Strasse 89



Theater

- 11.30 | 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30–14.00 und 17.00–19.00. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch) ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ►Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments – Magrée** Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ►Fönbacher Theater
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko. 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Koop. mit Roxy, Birsfelden ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Tanz

- 19.30 **Who cares?** Aufführung der Ballettschule des Theater Basel. Choreographien von George Balanchine, Richard Wherlock, Julie Christie Wherlock. Musik von Gershwin, Mozart, Tschaikowsky u.a. ►Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 19.00 **August 1914: Berlin und Budapest** Mit Zsófia Bán & Steffen Kopetzky. Moderation Katrin Eckert ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Wolfgang Bortlik** Arme Ritter. Autorenlesung & Kampflieder (Gogo Frei, Gitarre). Einführung Valentin Herzog ►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Klassik, Jazz

- 19.00 **Aliéksey Vianna Trio convida Viviane de Farias** Viviane de Farias (voc), Aliéksey Vianna (ac-g), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 20.00 **Abschlusskonzert der Orchesterreise** Jugendsinfonieorchester Steiner Schule Basel. Leitung Klaus Jacobeit & Martin Frey. Werke von Grieg, Gade, Rosetti, Svendsen u.a. ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 20.00 **Dido ohne Aeneas** Szenische Collage mit Musik. Leitung Catalina Vicens, Ruth Asralda Haas (Konzept, Regie). Werke von Purcell, Montéclair, Vinci, Haas u.a. ►Gare du Nord

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marc-Antoine Fehr** Après-midi à Pressy (1993–1994). Bildbetrachtung mit Brigitta Haas (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Mittagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Zeichnungen von Arnold Böcklin (A. Haldemann) ►Kunstmuseum Basel
- 14.00–16.00 **Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte** In der Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Anm. (Verena Zimmermann, Aargauischer Blindenfürsorgeverein, T 062 836 60 24, verena.zimmermann@abv-aargau.ch) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

- 10.00 **Kinder-Theater-Treffen – 100 lebendige Weisen** 1.–4.6.
►SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach

Diverses

25. **Afro-Pfingsten Winterthur** 3.–8.6. World-Music-Festival | Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair | Film-Festival (Trigon). Erster Tag. www.afro-pfingsten.ch ►Afro-Pfingsten, Winterthur
- 14.00 **Führung zur Grabung an der Basilikastützmauer** Jeweils Dienstag & Donnerstag. Treffpunkt: Basilikastützmauer auf dem Forum (www.augusta-raurica.ch) ►Augusta Raurica, Augst
- 18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 20.15 **Dialägg** ich mee als ... s **Baseldytsch-Weerterbuech** Plädoyer für die moderne Dialekt-Pflege. Mit Black Tiger. Basler Interessengemeinschaft Dialekt (www.igdialekt.ch). Eintritt frei (Kollekte zugunsten Baseldytschi Bihni) ►Baseldytschi Bihni

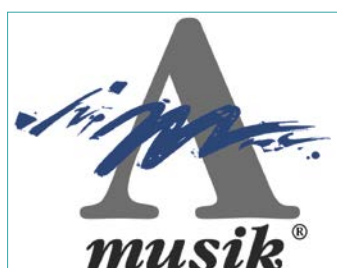


Film

- 18.15 **Barbara Nils** Malmros, DK 1997 (Reihe: Nils Malmros) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Karbid und Sauerampfer** Frank Beyer, DDR 1963 | Vorfilm: Panta Rhei von Bert Haanstra, NL 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel

Theater

- 11.30 | 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30–14.00 und 17.00–19.00. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch) ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ►Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 18.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
- 19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fönbacher ►Fönbacher Theater
- 19.30 **The Indian Queen** Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Satu Blanc: Die Spionin aus Rom** Das Theater um das Konzil zu Basel. Vvk (T 061 641 40 70). www.satublanc.ch ►Alte Kanzlei, Riehen
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko. 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Koop. mit Roxy, Birsfelden ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Prost x zeit – Some Girls** Ein performativer Rock-Song über Frauen und die Stones. Kathrin Veith, Nora Vonder Mühl (Spiel), Michael Steiner, Andy Tobler (Regie). www.prostxzeit.com ►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Sex? Aber mit Vergnügen** Von Jacopo, Franca, Dario Fo. Mit Andrea Bettini. Regie Christian Vetsch (Vorpremiere) ►Theater Basel, Schauspielhaus



20.00	Theatersport – Saisonfinale Die Impronauten – wir gegen uns! ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabouretti

Literatur

19.00	Bruno Ganz liest Robert Walser Madeleine Schuppli (Begrüssung, Aargauer Kunsthaus), Reto Sorg (Einführung, Robert Walser-Zentrum BEE). Zur Ausstellung: Robert Walser und die bildende Kunst. Koop. mit Aargauer Literaturhaus ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.30	Wolfgang Bortlik: Der Ball ist aufgegangen Buchvernissage. Moderation Josef Zindel. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Trois Epoques Nicolas Venner (Orgel). Werke von Franck, Alain, Aubertin. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
12.30	Musikschule Mittagskonzert: Triple HHH Lieder & Mélodies von Huber, Herzogenberg, Honegger. René Perler (Bassbariton), Tobias Schabenberger (Klavier) ► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebg. 70
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble Daimonion Werke von Castello, Frescobaldi, Grandi u.a. Eintritt frei ► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
19.30	Sinfonieorchester Basel (8): Rosenkavaliers Katia und Marielle Labèque (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von der Groupe des Six, Mozart, Meier (UA), Strauss. Einführung 18.30 ► Stadtcasino Basel
19.30	 Klostergeschichte zum Klingen gebracht Mittelalterliche Choralgesänge. Ensembles Leones, Peregrina & Stella Maris. Projektidee Tetyana Polt-Lutsenko (Zeichnung von Cornelia Ziegler, Ausschnitt) ► Museum Kleines Klingental
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Ich bin die Laute Rebecca Ockenden (Sopran), Ori Harmelin (Laute). Frühbarocke Lautenlieder und zeitgenössische Werke von Anthony Rooley und Hans-Jürg Meier (UA). Anschl. Podiumsdiskussion. Schwerpunkt: Von Zeit zu Zeit ► Gare du Nord
20.15	Dominic Miller and Band Dominik Miller (g), Rhani Krija (perc), Tony Remy (g), Nicolas Fiszman (b) ► Fricks Monti
20.30–22.45	Alex Hendriksen Quartet Alex Hendriksen (ts), Walter Jauslin (p), Benedikt von der Mühl (b), Michi Stulz (dr). www.alexhendriksen.com ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	R.J. Mischo Blues-Harp ► ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
17.00	Dachterasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterasse, Münchenstein
19.00	Mitten in der Woche: Musikvideos mit Simon & Nico Von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ► Kuppel
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartek pp)
20.30	Les Chercheurs d'or (CAN) Folk, Country ► Parterre

Kunst

11.00–18.30	Jonas Burkhalter Perennial. 4.6.–30.8. Erster Tag ► Stampa Galerie, Spalenberg 2
11.00–18.30	Projects 5 Zeichnung 1970–2013. (4.6.–30.8.). Erster Tag ► Stampa Galerie, Spalenberg 2
12.30–13.00	Kunst am Mittag: Gerhard Richter Seestück (1975). Werkbetrachtung ► Fondation Beyeler, Riehen

15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen) (Annette Bürgi) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–18.00	Marcel Broodthaers Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
18.00–20.00	Felix Baudenbacher Regula Baudenbacher From Far Away Home. Malerei, Objekte. 4.6.–5.7. Vernissage ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29
18.00	Tobias Putrih Solar Limb. 4.6.–7.9. Vernissage ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
18.00	Auguste Herbin Aus der Sammlung Lahumière. 4.6.–7.9. Vernissage ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
18.00	Florian Dombos Angeschlagene Moderne. 4.6.–7.9. Vernissage ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
18.30	Anna Ostoya Transpositions. 4.6.–24.8. Vernissage ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse

Kinder

10.00	Kinder-Theater-Treffen – 100 lebendige Weisen 1.–4.6. Letzter Tag ► SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
14.00–17.00	Mein Museum: Habichtskraut und Königskerze, Zittergras und Klappertopf Kinderklub (7–12 J.), Anm. erforderlich (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ► Museum.BL, Liestal
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
14.00–15.30	Knochen-detektiv im Museum Workshop extra für Kinder (ab 12 J.). Anmeldung (T 061 266 55 00) ► Naturhistorisches Museum
15.00	Der fliegend Deppig Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ► Basler Marionetten Theater
15.00–16.30	Das tapfere Schneiderlein Märchen von Grimm (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Kindertheater
17.00–17.30	Buchstart – Mit Büchern die Welt entdecken ... Vorlesen für die Kleinen aus Bilderbüchern. Ort: Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12 ► Gemeindebibliothek, Riehen

Diverses

17.00	Tweetup: Tweevening im HMB After-Work & Tweetup/ Kurzführung: 18.30 (Drinks & Snacks: 17.00). Freier Eintritt (in wechselnden Häusern ...) (Salome Hohl) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
18.00	Aus den Federn, Schreiber! Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Ende: Eckturnm Lohnhof. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00–20.00	 Ethnologie fassbar: Faszination und Akribie – wie alles begann Gespräch zwischen Valentin Jaquet und Alexander Brust. Zur Ausstellung: Der Papageienkoffer (Foto: zVg) ► Museum der Kulturen Basel
18.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Annina Banderet) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
19.00	Segensfeier für Schwangere Mit Musik, Texten und Ritualen. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
19.00	Sur les traces de Bougainville Vortrag mit Frédéric Pautz, Lyon (Alliance Française). Eintritt frei ► Botanisches Inst., Schönbeinstrasse 6
20.00	Der Erste Weltkrieg und die fünf Aufgaben der Michaellepoche Vortrag von Thomas Meyer ► Scala Basel, Freie Strasse 89
20.00	Denkpause: Egoismus und Altruismus Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorst. 19–21

Hier könnte
Ihr Logo sein.



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

Film

18.30	Poulet aux prunes Vincent Paronnaud/Marjane Satrapi, F/D/B 2011 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
20.15	La Vénus à la fourrure Roman Polanski, F/Polen 2013 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Premiere: Une famille respectable Massoud Bakhshi, Iran/F 2012 ▶ Stadtkino Basel
21.00	Heat Wave & Fantasy Crépuscule von Eric Falardeau, CAN 2011 L'Ecouteur von Kester Dyer, CAN 2006 L'Invention de l'Amour von Clauder Demers, CAN 2000. www.lesfilmsdelautre.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

11.30 17.00	Plan B 1.0 – Episode Sue Adventure Game. Episodenspiel. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30–14.00 und 17.00–19.00. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
17.00	Plan B 1.0 – Episode Jimmy Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ▶ Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
19.00	Der Besuch der alten Dame Komödie von Dürrenmatt ▶ Föhrnbacher Theater
19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Satu Blanc: Die Spionin aus Rom Das Theater um das Konzil zu Basel. Vvk (T 061 641 40 70). www.satublanc.ch ▶ Alte Kanzlei, Riehen
20.00	Volksbühne Basel – Söhne Regie Anina Jendreyko. 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Koop. mit Roxy, Birsfelden ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Durstigen Mit Zoe Hutmacher, Cathrin Störmer. Regie Rebekka David. Premiere ▶ Theater Basel, K6
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ▶ Fauteuil/Tabouretti
20.00	Die Dramateure Zürich: Ein idealer Gatte Von Oscar Wilde. www.dramateure.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00	Tabea Martin – Field & Duet for two dancers Tanz/Performance ▶ Kaserne Basel
-------	--

Klassik, Jazz

19.30	Sinfonieorchester Basel (8): Rosenkavaliers Katia und Marielle Labèque (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von der Gruppe des Six, Mozart, Meier (UA), Strauss. Einführung 18.30 ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Martin Lechner & Band – Gentlemen are hard to find Jazz. Hommage an die 30er- & 40er-Jahre. Martin Lechner (voc), Dave Feusi (s), Oliver Keller (g), Roland Köppel (p), Patrick Sommer (b), Andi Schnyder (dr). Tickets (T 061 705 95 95), Abendkasse 18.45 ▶ Forum Würth, Arlesheim
20.00	Mondrian Ensemble: Retour an dich Daniela Müller (Violine), Petra Ackermann (Viola), Karolina Öhmann (Violoncello), Tamriko Kordzaia, (Klavier). Werke von Haubenstock-Ramati, Furrer, Brahms ▶ Gare du Nord
20.00	Neues zum Thema Leichtigkeit Musik-Vortrag von Ulf Prella (Cellist). Kollekte ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

20.00	Ensemble Aubergine – Wo bin ich daheim? Songs, Schlager, Chansons. www.ensemble-aubergine.ch ▶ Rest. Zum Isaak
20.30–22.45	Alex Hendriksen Quartet Alex Hendriksen (ts), Walter Jauslin (p), Benedikt von der Mühl (b), Michi Stulz (dr). www.alexhendriksen.com ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30–21.30	Swissvocalarts: B4/Night4 – Bürokonzert Alessio Pianelli (Cello) präsentiert seine CD Prelude. Mit Marco Scilironi (Klavier). Werke von Bach, Demenga, Martinu, Schumann. Freier Eintritt. Anschl. Wein & Speckzopf. Res. (info@swissvocalarts.org) ▶ Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
20.30	Emilia Anastazja & Elijah Reichen Trio Soul, Jazz, R'n'B ▶ Parterre

Sounds & Floors

17.00	Roque Le Char Electronica, House, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Sluicebox Boys unplugged@mooi. Country Blues. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd
21.00	The 2nd Riot Meckämdo-Konzert. Rock, Alternative ▶ Meck à Frick
21.00	We Have Band (UK) Live DerZensor. Indie, Electronica ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
21.00	Salsa All Styles & Animación FusionCaribe DJ Theo (LU). www.allegra-club.ch ▶ Allegra-Club
21.30	Tragedy (USA) Schäfer (CH) Hardcore, Punk ▶ Hirschenek
21.30	We are Scientists (US) Indie Rock ▶ Kaserne Basel
22.00	Radio Campus Fade-Out. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop. Eintritt frei ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Donnerstags – König der Fischer (BS) DJ Ribose (BS) Miss Flora (F) DJs Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

10.00–16.00	Elisabeth Stalder Lichtorte. Bilder, Objekte. 25.4.–5.6. Letzter Tag/Letzter Samstag ▶ Graf & Schelble Galerie
12.00–22.00	Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works Ausstellung geöffnet bis 22.00 ▶ Schaulager, Münchenstein
12.15–12.45	 Sarah Oppenheimer (USA) 22.5.–7.9. Mittagsführung (Ines Goldbach) (Foto: Sylvain Baumann) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz
13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ▶ Kunsthalle Basel
13.00–18.00	Alinka Echeverria Icon as Image – Image as Icon. 29.4.–5.6. Letzter Tag ▶ Laleh June Galerie
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
18.00–20.00	Mimi von Moos Anne-Marie im Neuland. 16.5.–7.6. Werkgespräch mit Mimi von Moos ▶ Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
18.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
18.00	Fritz Haller. Architekt und Forscher 16.5.–24.8. Führung ▶ Architekturmuseum/S AM
18.00–20.00	Last but not least Künstler der Galerie. 5.6.–5.7. Vernissage ▶ Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5
18.30	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Brigitte Haas) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00	Ausstellung 22: Handwerk & Bling Bling Schmuckkunst zum Thema: Fake. 5.6.–6.7. Vernissage ▶ Depot Basel, Voltastrasse 43
19.00	Werkbetrachtung Fonts – Schrifttypen – Alternumerics (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein
20.00	Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan) (Ben Coonley) ▶ Schaulager, Münchenstein



Cartoonmuseum Basel

www.cartoonmuseum.ch

THEATER
BASEL

Diverses

- 150 Jahre Elisabethenkirche** Jubiläum (Eröffnung der Elisabethenkirche am 5.6.1864) ► Offene Kirche Elisabethen
- 10.00–17.00 **Roma Eterna** 2000 Jahre Skulptur. Sammlungen Santarelli & Zeri. 5.6.–16.11. Erster Tag ► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 12.00–20.00 **Asmara. Fluchtpunkt Eritrea** Fotoporträts. 21.3.–5.6. Letzter Tag ► Forum Schlossplatz, Aarau
- 12.15 **Die Kachelöfen im Museum für Wohnkultur und ihre Geschichten** Führung (Margret Ribbert, Walter Higy) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 16.00–18.00 **Offenes Breakdance-Training** Mit Mentor Shalijani (Hebelsaal). Eintritt frei. Zur Ausstellung: Bauen und Leben – 10 Jahre Altes Wasserwerk (bis 15.6.) ► Dreiländermuseum, Basler Str. 143, Lössach
- 17.30–19.00 **Aktionsprogramm Westliche Keiljungfer** Leitung Daniel Kürz, Raphael Krieg. Treffpunkt: Haltestelle Niederholzbooden (Gewässerschutzverband NW-CH) ► Diverse Orte Basel
- 18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge durch die Basler Papiermühle (mit einem Glas Wein) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **RaumBildung 10: Schulraum – Entwicklungen und Zusammenarbeit** bei Forschung, Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Mit Michael Zinner, Architekt Kunstuniversität Linz | Zur Ausstellung: RaumBildung Bildungsraum. Pädagogische Architektur (Schulbau Forum, NW). 31.10.–13.6. ► Schaulraum B, Austrasse 24
- 18.15 **pop@basel** Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. Bis 24.8. Führung durch die Sonderausstellung (Martin Meier) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 18.30–19.45 **Brennpunkt: Krieg und Frieden – Die Rückkehr der Religion im Gewande der Gewalt?** Referent Prof Jürgen Mohn (Religionswissenschaftler, Universität Basel). www.vhsbb.ch ► Vesalium, Vesalgasse 1
- 19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen: Erwartung und Erwartungen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ► Philosophicum im Ackermannshof
- 20.15 **Podiumsdiskussion: Wie viele Kinder dürfen es sein?** Familienplanung in der Entwicklungszusammenarbeit. Yvonne Gilli (Nationalrätin), Ursula Funk (Deza), Andreas Thommen (Ecopop), Maya Natarajan (Iamaneh Schweiz). www.iamaneh.ch ► QuBa Quartierzentrum Bachtellen
- 21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)

6 Film

Film

- 15.15 **Tao Jie – A Simple Life** Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **L'Atalante** Jean Vigo, F 1934 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
- 18.30 **Zoom** Basler Filme im Fokus. 6.–8.6. www.zoom.balimage.ch. Block 1 (18.30) | Block 2 (20.45) | Block 3 (23.00) ► Kultkino Atelier
- 19.30 **Barbara** Nils Malmros, DK 1997 (Reihe: Nils Malmros) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Heat Wave & Fantasy** Crépuscule von Eric Falardeau, CAN 2011 | L'Ecouteur von Kester Dyer, CAN 2006 | L'Invention de l'Amour von Clauder Demers, CAN 2000. www.lesfilmsdelautre.com ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **Suzhou River** Ye Lou, D/China 2000 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel

Theater

- 11.30 | 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30–14.00 und 17.00–19.00. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 15.00–20.00 **PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ...** Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ► Claraplatz

- 15.00 **PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are** Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ► Café Florida, Voltastrasse 71
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ► Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ► Föhrbacher Theater
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko. 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Koop. mit Roxy, Birsfelden ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Prost x zeit – Some Girls** Ein performativer Rock-Song über Frauen und die Stones. Kathrin Veith, Nora Vonder Mühl (Spiel), Michael Steiner, Andy Tobler (Regie). www.prostxzeit.com ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Die Dramateure Zürich: Ein idealer Gatte** Von Oscar Wilde. www.dramateure.ch ► Unternehmen Mitte, Safe

Tanz

- 20.00 **DanceLab 6** Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke. Premiere ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Tabea Martin – Field & Duet for two dancers** Tanz/Performance ► Kaserne Basel

Literatur

- 19.30 **eBook-Reader und eBooks – Informationsabend** Vortrag von Beat Hutter. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Kern, Basel. Kollekte ► Leonhardskirche
- 19.00 **Abschlusskonzert der Orchesterreise** Jugendsinfonieorchester der Rudolf Steiner Schule Basel. Leitung Klaus Jacobelt & Martin Frey. Werke von Grieg, Gade, Rosetti, Svendsen u.a. ► Christengemeinschaft, Lange Gasse 11
- 19.30 **Nig-Kal-Ga – Metall, Friktion und Läuterung** Bastian Pfefferli (Schlagzeug). Werke von Maierhofer, Billone, Johnson. Eintritt frei, Kollekte (Reihe: iwbfiler4 voices) ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 20.00 **TWI:NI – Konzert und CD-Taufe** Lisa Weiss (Kontrabass, Stimme, Text), Sophia Goidinger-Koch (Violine, Arrangements) ► Theater Garage, Bärenfelderstrasse 20 (Hinterhaus)
- 20.00 **Ensemble Aubergine – Wo bin ich daheim?** Songs, Schlager, Chansons. www.ensemble-aubergine.ch ► Rest. Zum Isaak
- 20.30 | 21.45 **Duo Parisien/Peirani** Emile Parisien (ss), Vincent Peirani (acc/voc). Jazzdor Strasbourg ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Féline & Jaona** Electronica, House ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 18.15 **Imagine 2014 – Festival gegen Rassismus** www.imaginefestival.ch ► Imagine Festival, Barfüsserplatz
- 19.00 **Snow-white unplugged@mooi.** Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **TangoSensacion** Tango Schule Basel ► Gare du Nord
- 21.00 **Tanzbar** DJs Bruno, Mozart & Hans im Glück. Sounds der 50er bis heute ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein





Musik Akademie Basel

Schluss! Konzerte! 2014!

**Solistinnen und Solisten
der Hochschule für Musik musizieren
mit dem Sinfonieorchester Basel,
dem Kammerorchester Basel
und dem Ensemble Phoenix Basel**

Mittwoch, 18. Juni 2014, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

1. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Leitung: Thomas Rösner
Werke von Britten, Ravel, Kelterborn, Brahms
Maria Strelbitska, Violine;
Francesco Maria Moncher, Klavier;
Andrei Harabagiu, Viola; Ivan Pocheikin, Violine
Mit freundlicher Unterstützung
der Ruth und Hans J. Rapp-Stiftung

Samstag, 21. Juni 2014, 19.30 Uhr
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

2. Schlusskonzert mit dem Kammerorchester Basel

Leitung: Philippe Bach
Werke von Mozart, Tiensuu, Schumann, Prokofjew
Yuki Koyama, Flöte; Olivia Steimel, Akkordeon;
Hitomi Niikura, Violoncello; Xiaoke Jia, Violine

Freitag, 27. Juni 2014, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

3. Schlusskonzert mit Sinfonieorchester Basel

Leitung: Lahav Shani
Werke von Tschaikowsky, Szymanowski, Bartók,
Schostakowitsch
Alessio Pianelli, Violoncello; Jan Gazdzicki, Klavier;
Daniele Rinaldo, Klavier; Astrig Siranossian,
Violoncello

Samstag, 28. Juni 2014, 19.30 Uhr
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

4. Schlusskonzert «Komposition» mit dem Ensemble Phoenix Basel

Leitung: Jürg Henneberger
Werke William Dougherty, Anastasija Kadiša,
Pavlos Serassis, Keitaro Takahashi,
Maximiliano Amici

Mittwoch, 2. Juli 2014, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

5. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Leitung: Enrique Mazzola
Werke von Prokofjew, Penderecki, Bartók, de Falla
Momoko Kawamoto, Violine;
Stojan Krkuleski, Klarinette; Joel Bardolet, Violine;
Oliwia Grabowska, Klavier

Karten zu den Schlusskonzerten:

15 Franken (ermässigt 10/5 Franken) an der
Billettkasse im Stadtcasino Basel, Steinenberg 14,
T +41 61 273 73 73 und an der Abendkasse

- | | |
|-------|--|
| 21.00 | Famiglia Rossi Season Opening. Konzert & Djanet Sister Knister & Kami Katze ▶Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241 |
| 21.00 | Apollo 80s: Special Hitparaden – Live Show DJ R.Ewing Das Mandat DJ Kaisi and Special Guest. Pure 80s ▶Sud, Burgweg 7 |
| 22.00 | Soulshake Dance Party – Ü30 ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld |
| 22.00 | 25UP feat. Resident-DJ lukJL ite House, Partybeats ▶Kuppel |
| 22.00 | Prurient (US) Konk Pack (DE/UK) Industrial, Noise, Improvisation ▶Hirseneck |
| 22.00 | Oriental-Night DJ Rafik & Gast-DJ Youcef. Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin Mayyadah ▶Allegro-Club |
| 22.00 | Can't Touch This – 90s Party Cipmo Delinquent Charles Per S. Lukee. 90s. Eintritt frei ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34 |
| 23.00 | Echolat Dub System meets Belly Ranking's Turbo Audio (BS) Early Reggae, Roots, UK-Dub, Steppers ▶Kaserne Basel |
| 23.00 | Kollektiv Turmstrasse (Hamburg) Live. Miajica Herzschwester Benotmane. miniClub: Garçon & Dominic. Electronica, House, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |
| 23.00 | Progressive Vibes – Querox (D) Live & DJs Beat Herren, Marcosis, Quinto Elemento (ZH) ▶Nordstern |
| 23.00 | Open Format DJs Matt Grey, Mark Schilling. All Styles ▶Atlantis |

Kunst

- | | |
|-------------|---|
| 10.00–20.00 | Cindy Sherman Untitled Horrors. 6.6.–14.9. Erster Tag ▶Kunsthaut Zürich |
| 16.00–19.00 | Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29 |
| 17.00–19.00 | Print Collection Alechinsky, Chagall, Christo & Jeanne-Claude, Kuroda, Miró, Soulié, Tàpies u.a. (6.6.–16.8.). Vernissage ▶Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen |
| 18.00 | 1914/18 Bilder von der Grenze Stephan Schenk, Kreuzweg. 7.6.–12.10. Vernissage ▶Fotostiftung Schweiz, Winterthur |
| 18.00 | Unanswered Questions Miguella Tamo (Zeichnung & Installation), Claudia Vonmoos (Musikalisches Konzept). 23.5.–6.6. Finissage (Konzert) ▶Maison 44, Steinenring 44 |
| 18.00–23.00 | Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2014: Depot Basel zu Gast in der Villa Wenkenhof – Happening 23. Mit Angela Wüst, Joelle Aeschlimann, Tobias Gutmann & Jacopo Sarzi ▶Villa Wenkenhof, Bettingenstrasse 121, Riehen |
| 18.30 | Stelio Diamantopoulos: War Toys Ausstellung. 6.–22.6. Vernissage ▶Offene Kirche Elisabethen |
| 19.00–21.00 | Raymond Waddeley & Christophe Hohler Dialogue impossible – mit Objekten, Graphiken, Malereien & Keramiken. 6.–29.6. Vernissage ▶Sprützhüsli, Oberwil |
| 19.00 | Dimanche Rouge Performance-Präsentation. Opie Boero Imwinkelried, Oscar Mac-Fall, Elli Binnie, Camille Haimet. www.dimancherouge.org ▶Kasko, Werkraum Warteck pp |

Diverses

- | | |
|-------|--|
| 11.15 | Öko-Wallfahrt Pilgern ▶Klosterkirche (Basilika), Mariastein |
| 19.00 | Wortwörtlich_0: Schamverlust von Ulrich Greiner Mit Nadine Reinert, Martina Kuoni, Adrian Portmann. Anschl. Apéro ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21 |

7
Sa

Film

- | | |
|-------|--|
| 12.00 | Zoom Basler Filme im Fokus. 6.–8.6. www.zoom.balimage.ch. Block 4 (12.00) Block 5 (14.00) ▶Kultkino Atelier |
| 15.15 | Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec Luc Besson, F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶Stadtkino |
| 17.30 | Premiere: Une famille respectable Massoud Bakhshi, Iran/F 2012 ▶Stadtkino Basel |
| 20.00 | Poulet aux prunes Vincent Paronnaud/Marjane Satrapi, F/D/B 2011 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶Stadtkino Basel |
| 20.30 | Zoom-Filmmacht – Filmpreisverleihung Basler Filme im Fokus. 6.–8.6. Gewinnerfilme der Kategorien Langfilm, Kurzfilm, Kunstfilm, Spot/Clip, Auftragsfilm. Apéro (22.00). Party im Frank (23.00). www.zoom.balimage.ch ▶Theater Basel, Schauspielhaus |
| 21.30 | Im Wilden Westen Basler Theaterspielfilm. Vorverkauf. Nur bei trockenem Wetter ▶Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bf St. Johann |
| 22.15 | Premiere: I Used to Be Darker Matthew Porterfield, USA 2013 ▶Stadtkino Basel |

Theater

- | | |
|-------|--|
| 14.00 | Plan B 1.0 – Episode Jimmy Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 14.00 / 14.50 / 15.40 / 16.30. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch) ▶Kulturbüro Basel, Florastrasse 1 |
|-------|--|

- 15.00–20.00 **PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ...** Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ▶ Claraplatz
- 15.00 **PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are** Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ▶ Café Florida, Voltastrasse 71
- 15.30 | 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Gegen die Wand** Oper von Ludger Vollmer nach dem Film von Fatih Akin (dt., türkisch). Ort: Theaterhalle, Gelände Brauerei Ganter, Schwarzwaldstr. 43 (www.theater.freiburg.de). (Einführung 19.00) ▶ Theater Freiburg, D-Freiburg
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶ Föhrbacher Theater
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko. 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Koop. mit Roxy, Birsfelden ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Prost x zeit – Some Girls** Ein performativer Rock-Song über Frauen und die Stones. Kathrin Veith, Nora Vonder Mühl (Spiel), Michael Steiner, Andy Tobler (Regie). www.prostxzeit.com ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat** Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 21.00 **Offene Bühne: zeig!** Jeden ersten Samstag im Monat ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

- 19.30 **Blaubarts Geheimnis** Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Andrej Belyj: Zeitzeuge des Fünften Evangeliums** Lesung und Eurythmie. Goetheanum Eurythmie-Bühne, Hartwig Joerges (Klavier). Künstlerische Leitung Margrethe Solstad ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Tabea Martin – Field & Duet for two dancers** Tanz/Performance ▶ Kaserne Basel

Klassik, Jazz

- 19.00 **Orgelmusik zum Samstagabend** Tobias Lindner, Riehen (Orgel), Georg Pfister (Trompete). Werke von l'Aine, Händel, Cellier, Bach, Helmschrott, Langlais, Gárdonyi u.a. ▶ Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein

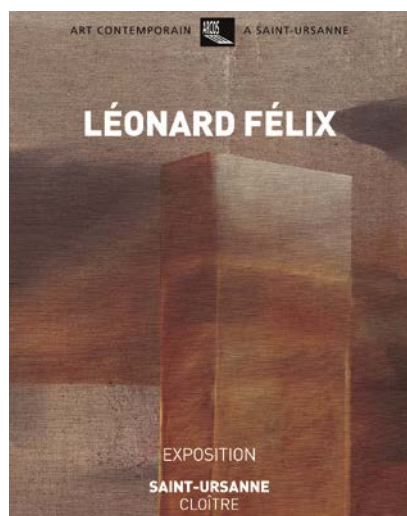
- 20.00 **Iiro Rantala (Finnland) My History of Jazz.** Solo Piano ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.30 | 21.45 **Trio Kubic's Monk** Pierrick Pédrón (as), Thomas Bramerie (b), Franck Agulhon (dr). Jazzdor Strasbourg ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

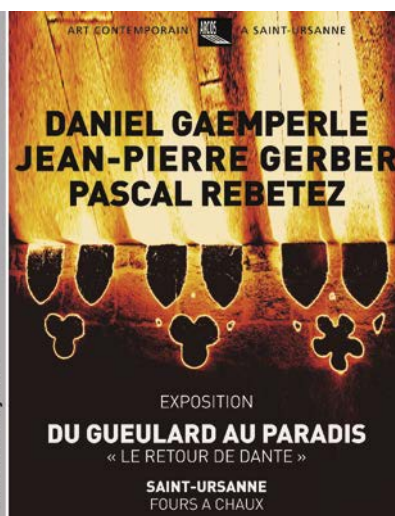
- 15.15 **Imagine 2014 – Festival gegen Rassismus** www.imaginefestival.ch ▶ Imagine Festival, Barfüsserplatz
- 17.00 **Miteinander auf der Dachterrasse** Rearte & Nicolaj. House, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Gabriel Benedek unplugged@mooi.** Singer/Songwriter. Kollekte. Res. (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **Tanznacht 40** Partytunes, Disco. DJ Bruno. Alt bis neu ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **The Garifuna Collective (Belize)** Konzert. Black Caribbean Music ▶ Meck & Frick
- 21.00 **Saisonabschluss – Möchtegang | Kuzco | Benji Bonus & Friends** Live & DJ Steel. Rap ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **The Seed – Freitongebiet** Urbane Clubmusik ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
- 22.00 **Salsa Latino Party** DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
- 22.00 **Balzen mit ...** DJ Fredski. Hip-Hop, Funk, House, Disco. Eintritt frei ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Balztanz meets Maeve** Mano Le Tough (Berlin) | Baikal | Jamie Shar. Miteinander im miniClub: Manuelle Musik Live, Rearte & Nicolaj (ZH). House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Cadenza Showcase** Cesar Merveille (Berlin) | Ernesto Ferreyra (ARG) | Gianni Callipari | Michel Sacher. House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **CaboSoul** DJ Cipmo & Dice. Soul, Funk, RnB ▶ Atlantis

Kunst

- 10.00–16.00 **Vincen Beckman – Edenlandia** Fotografien. 8.5.–7.6. Letzter Tag ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 11.00–16.00 **Geneviève Morin** Chimère. Malerei. 10.4.–7.6. Letzter Tag ▶ Galerie Karin Sutter, Rebgrasse 27



Vernissages des expositions :
Le samedi 21 juin 2014
À 17 heures au Cloître, à 19 heures aux Fours à chaux
Exposition du 22 juin au 27 juillet 2014.
Tous les jours de 10h à 12h et de 14h à 18h.
www.arcos-jura.ch



SMOKE AT THE LYSS

Ein philosophisches Fumoir
Mit Robert Pfaller, Marlene Haderer
und ihren Stargästen

«DER HERZEIGEZWANG»

Seine Vor- und Nachteile für
Gestaltung und Leben

Sonntag, 15. Juni 2014, 22 Uhr
Vortragssaal garni, Entrée libre

SMOKE AT THE LYSS ist eine Veranstaltung im Rahmen
der Ausstellung «Gute Aussichten».

Plakatsammlung und Ausstellungsraum auf der Lyss
Schule für Gestaltung Basel,
Spalenvorstadt 2, CH-4051 Basel



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

ROSSINI
LA GAZZETTA
VOLKSHAUS BASEL 29.8. - 6.9.2014

Vorverkauf
Kulturhaus Bider & Tanner, Basel
Telefon 061 / 206 99 96
Aeschenvorstadt 2, 4051 Basel

www.opera-basel.ch

11.00–18.00	Robert Adams The Place We Live. 7.6.–31.8. Erster Tag ► Fotomuseum Winterthur
11.00–16.00	Peter Wüthrich Pharmacie littéraire. 7.6.–12.7. Erster Tag ► Galerie Gisèle Linder
11.00–16.00	Mimi von Moos Anne-Marie im Neuland. 16.5.–7.6. Letzter Tag ► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
12.00–19.00	Der Mensch und die Landschaft Holzschnitte aus dem Werk der Brücke-Künstler. 7.6.–30.8. Vernissage ► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
13.00–17.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
14.00–17.00	Friedrich Geier Authentisch. 24.5.–7.6. Finissage (Musik: Moving Strings) ► Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
14.00–16.00	Dancing with death – Tanzen mit dem Tod Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo-Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ► Predigerkirche, Totentanz 19
16.00–19.00	David Tremlett New Wall Drawings. 7.6.–2.8. Vernissage ► Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00–17.00	Tschuttiheftli und Bildli WM Brasilien 2014 Tauschtreff jeden Samstag. 26.4.–12.7. ► Comix-Shop, Theaterpassage 7

Diverses

14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Drachenblut und Einhornpulver – Reale Arznei aus irrealen Wesen Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
18.00–18.20	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei. Lars Handschin (Trommel) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
19.00	Jugendzirkus Prattelino: Schwups – und wäg ischs! Kollekte. www.prattelino.ch. Premiere ► Saal zum Wilden Mann, Frenkendorf



Film

	Zoom Basler Filme im Fokus. 6.–8.6. www.zoom.balimage.ch ► Kultkino Atelier
11.00	Zoom – Siegerfilm Kategorie Langfilm. www.zoom.balimage.ch ► Kultkino Atelier
13.30	L'Atalante Jean Vigo, F 1934 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
15.15	Boys (Dreng) Nils Malmros, DK 1977 (Reihe: Nils Malmros) ► Stadtkino Basel
17.00	Un conte de Noël Arnaud Desplechin, F 2008 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
18.30	Occupy Basel: Wem gehört die Gleichstellung? Filme, Nachtessen & Diskussion ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.00	The Sand Pebbles Robert Wise, USA 1966 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel

Theater

14.30 18.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ► Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ► Café Florida, Voltastrasse 71

Tanz

11.00	Wo Sinneswissen endet ... Pfingst-Stimmung. Eurythmieaufführung der Goetheanum-Bühne. Leitung Sylvia Baur ► Goetheanum, Dornach
-------	--

Klassik, Jazz

11.00–11.45	Sonntagsmatinee: Quatuor à Cordes Streichquartett Cuarteto Versus. Musik von Ravel, Dvorak (Kollekte) ► Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
11.00	Schubert-Matinée – Forellenquintett & Streichtrio Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Eintritt frei. Kollekte für brasilianische Kinderkrippe (www.montalegre.ch) ► QuBa Quartierzentrum Bachletten
14.00	Parkkonzert – 20 Jahre Bird's Eye Alex Hendriksen Quartet – Kinder-Konzert (14.00) Adrian Mears Electric Trio (15.30) Aliéksey Vianna Trio convida Viviane de Farias (17.00) La Box (18.30). Moderation Christoph Ràcz. Freier Eintritt ► Parkrestaurant Lange Erlen

17.00	Abendmusiken Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Michael Praetorius ► Predigerkirche, Totentanz 19
17.30	Abschlusskonzert Cello-Kurs Ulf Prella Eintritt frei, Kollekte ► Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
19.00	Orchestre symphonique de Mulhouse: Mozart Schönberg – Austauschkonzert Ensemble Kheops. Choeur d'Alsace, Choeur de l'Orchestre de Paris. SolistInnen. Leitung Patrick Davin ► Stadtcasino Basel
20.00	Liederabend: Dann sang der Engel seine Melodie Marret Winger (Sopran), Matthias Veit (Klavier). Lieder von Hindemith u.a. ► Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

14.00	Der Sonntag auf der Dachterrasse Thom Monn & Chris Air. Ambient, Electronica (Grill 16.00) ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente. (Letzte Milonga vor der Sommerpause) ► Unternehmen Mitte, Halle
20.15	Fever Pitch – 10 Jahre Lietsch City F.C. DJ Uptone D. Haze The Blaze. Rock'n'Roll, Rockabilly, Boogie, Jamaica. Hinterhof Foyer & miniClub 20.15 Filmstart 21.00 Fever Pitch 22.00 (Eintritt frei bis 22.00, Kollekte) ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
20.30	Earth, Wind and Fire feat. Al McKay Konzert. Funk ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
21.00	Untragbar! Die Homobar. Unbrauchbar vs Untragbar. DJ Battle (Letzte Untragbar vor 3 Monate Sommerpause) ► Hirschenek
23.00	Ten Walls Live Chris Air DJ Le Roi & Yare aka Breyon Honoree. House, Techno ► Nordstern

Kunst

	Lautstark 6 Ein Audioguide von und für junge Erwachsene. Zu den Ausstellungen: Vivan Suter und Georgia Sagri. 15.5.–8.6. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
09.00–12.00	Kunstfrühstück Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Online-Vvk: www.fondationbeyeler.ch ► Fondation Beyeler, Riehen
10.30–13.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. Letzter Tag (Foto: Regula Gasser) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–12.00	Kasimir Malewitsch Die Welt als Ungegenständlichkeit. 28.2.–22.6. Führung ► Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	Georgia Sagri – Mona Lisa Effect 12.4.–8.6. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
11.00	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Dorothee Noever) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
12.00–13.00	Die Architektur des Kunstmuseums Basel Führung in der Sammlung (J. Maurer) ► Kunstmuseum Basel
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Yves Siffer – Lieux communs Hinterglasmalerei. 4.5.–8.6. Letzter Tag ► Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
13.00–17.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
16.00	1-Kanal Videos von Paul Chan Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ► Schaulager, Münchenstein

Kinder

	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen Neu: Rätselrundgang: Das namenlose Gespenst. Infos: www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
11.00	Zukunft jetzt! Kinderführung (5–12 J.). Anmeldung (info@design-museum.de) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00 13.00	Familiensonntag zum Thema: Ein Schriftsteller im Kunsthaut? Mit Umsetzung im Atelier. Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

	25. Afro-Pfingsten Winterthur 3.–8.6. World-Music-Festival Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair Film-Festival (Trigon). Letzter Tag. www.afro-pfingsten.ch ► Afro-Pfingsten, Winterthur
10.00–17.00	World Oceans Day Spezialprogramm im und ums Vivarium zum Internationalen Tag des Meeres ► Zoologischer Garten Basel

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.00	Pfingsten Museum geöffnet (So/Mo). ▶ Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	Die sechste Expedition Auf den Spuren der Künstlerin und Kuratorin Ania Soliman. Führung in der Ausstellung: Semiwild (Tabea Buri, in English) ▶ Museum der Kulturen Basel
11.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Thomas Hofmeier) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00 19.00	Jugendzirkus Prattelino: Schwups – und wäg ischs! Eintritt frei, Kollekte. www.prattelino.ch ▶ Saal zum Wilden Mann, Frenkendorf
14.00 15.00	ProSpecieRara-Hauptsitz: Gartenführung Treffpunkt: Unterhalb der Villa Merian. Eintritt frei ▶ ProSpecieRara, Merian Gärten Basel
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst

Mo 9

Film

18.15	Rois et reine Arnaud Desplechin, F 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Lars Ole 5.C Nils Malmros, DK 1973 (Reihe: Nils Malmros) ▶ Stadtkino Basel

Theater

15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ▶ Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ▶ Café Florida, Voltastrasse 71
18.30	La damnation de Faust Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Klassik, Jazz

15.00	Parkkonzert – 20 Jahre Bird's Eye Alex Hendriksen Quartet – Kinder-Konzert (15.00) Eröffnung Vernissage ART – K 14 (16.30) Adrian Mears Electric Trio (17.00) Aliéksey Vianna Trio convida Viviane de Farias (18.30) La Box (20.00). Moderation Christoph Răcz. Freier Eintritt ▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
18.00	Pfingstkonzert Andreas Scholl (Countertenor), Babette Mondry (Orgeln). Werke von Brevi, Scheidt, Buxtehude, Händel, Bach u.a. Kollekte ▶ Peterskirche

Sounds & Floors

11.00	Kultur-Brunch & Judy Birdland Konzert. Different Styles (Kultur-Café im Foyer) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

Kunst

10.00–20.00	Trésors des collections Jurassiennes Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Exposition ▶ Hotel de Ville, Delémont
-------------	--

11.00	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Dorothee Noever) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.00–18.00	Paul Chan Selected Works. 11.4.–19.10. Pfingstmontag geöffnet ▶ Schaulager, Münchenstein
16.30	Art Kieswerk 14 Ania Dziezewska, Reiner Packeiser, Volker Scheurer. Malerei, Skulpturen, Objekte, Installationen. 9.6.–10.8. (vis-à-vis Hadid-Pavillon) (Fr, Sa, So 16–19 während Art Basel tägl. 13–20). Vernissage (Musik: Bird's Eye Basel) ▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Kinder

17.00	Der alte Garten: ... wie die Natur lebendig wurde ... Goetheanum Eurythmie-Bühne. Künstl. Leitung Mirjam Tradowsky. Märchen nach Marie Luise Kaschnitz (ab 7 J.) ▶ Goetheanum, Dornach
-------	---

Diverses

10.00–17.00	Skin to Skin Über die Häute. Bis 9.6. Letzter Tag (Pfingstmontag) ▶ Gewerbemuseum Winterthur
10.00–17.00	Tattoo Bis 9.6. Letzter Tag ▶ Gewerbemuseum Winterthur
10.00–17.00	Pfingsten Das Museum ist geöffnet (So/Mo). Pfingstmontag ▶ Naturhistorisches Museum
17.00	Alternative Finanzierung durch Crowdfunding Mit Aline Pieth (We Make It, Crowdfunding Basel). www.stellwerkbasel.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

Di 10

Theater

15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ▶ Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ▶ Café Florida, Voltastrasse 71
19.30	Plan B 1.0 – Episode Sue & Episode Jimmy Abschlussevent mit allen Spielenden. Res. (www.theaterfalle.ch) ▶ Gundeldinger Feld
20.00	Magic Garden – Questioning Fragebogen-Performance vom Publikum fürs Publikum übers Publikum. Von & mit Anne Haug, Miko Hucko, Tina Müller. www.magicgardening.net ▶ Roxy, Birsfelden
20.00	Die Durstigen Mit Zoe Hutmacher, Cathrin Störmer. Regie Rebekka David ▶ Theater Basel, K6

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Literatur

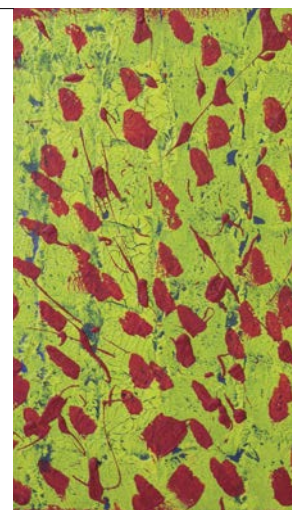
18.30	Zwei Eisclowns erobern die Welt – Buddy Elias und Otti Rehorek Buchvernissage Christoph Merian Verlag. Mit Buddy Elias, Otti Rehorek und Peter Bollag. Moderation Michael Luisier (SRF) ▶ Kunstseilbahn St. Margarethen
19.00	Helen Meier: Kleine Beweise der Freundschaft Moderation Luzia Stettler (SRF 2 Kultur) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.00	Ein Abend über Gaito Gasdanow Lesung & Gespräch. Mit Rosemarie Tietze (Übersetzerin) & Matthias Weichelt (Sinn und Form). Eintritt frei. Res. (T 061 278 98 10). Anschl. Apéro ▶ Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

Malwerkstatt

Haben Sie Freude am Malen und an allem schöpferischen Tun? Die Malwerkstatt ist der Ort, wo Sie Ihre Talente spielerisch zur Entfaltung bringen können. (Konzept nach Arno Stern: der Malort) Willkommen sind Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung, Erwachsene.

Schnupperstunde gratis.
Kurszeiten Di/Mi/Do 13.30–15.30 h
und 16.00–18.00 h.
Kursleitung Mariann Widmer, Malerin.

Weitere Infos: www.malwerkstattbasel.ch
und www.mariannwidmer.ch,
T 061 691 73 61, M 077 444 26 44



Naeem Mohaiemen

Prisoners of shothik
ithash

15.06.–24.08.2014
Vernissage: Samstag, 14.06.2014, 19h

**Julia Rometti und
Victor Costales**

Vamoose, all cacti jut
torrid nites

19.06.–24.08.2014
Vernissage: Mittwoch, 18.06.2014, 19h

KUNSTHALLE BASEL

STEINENBERG 7 CH-4051 BASEL · T: +41 61 206 99 00 · F: +41 61 206 99 19
info@kunsthallebasel.ch · www.kunsthallebasel.ch · Di/Mi/Do 11–18 Uhr · Do 11–20.30 Uhr · Sa/So 11–17 Uhr

- 19.30 **Dachterrassen Slam** Diverse Poetry Slammer. Slam, Whiskey Grooves (Dachterrasse 17.00) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.00 **Hinterhof Slam** Textgladiatoren! ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Klassik, Jazz

- 22.00 **Plastic People of the Universe & WWW Neurobeat** Im Anschluss an die Vernissage im Museum Tinguely: Krištof Kintera – I Am Not You (Vernissage 18.30 | Konzert ca. 22.00) ▶ Gare du Nord

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrassen Slam** Diverse Poetry Slammer. Slam, Whiskey Grooves (Slam 19.30) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

Kunst

- 09.00–22.00 **Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt** Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. ▶ Diverse Orte Basel
- 10.00–20.00 **Trésors des collections Jurassiennes** Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Exposition ▶ Hotel de Ville, Delémont
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marc-Antoine Fehr** Après-midi à Pressy (1993–1994). Bildbetrachtung mit Brigitta Haas (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung (zu Jean Tinguely) ▶ Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Marc Chagall, La prisee (rabbin), 1923–1926 (A. Russo) ▶ Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung (zu Jean Tinguely) ▶ Museum Tinguely
- 18.30 **Krištof Kintera – I Am Not You** 10.6.–28.9. Vernissage ▶ Museum Tinguely

Kinder

- 19.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** OS Sandgrube, Klasse 2a: Deutsch für Anfänger (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ▶ Vorstadttheater Basel

Diverses

- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

11
Mi

Film

- 18.15 **Rois et reine** Arnaud Desplechin, F 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Suzhou River** Ye Lou, D/China 2000 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 15.00–20.00 **PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ...** Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ▶ Claraplatz
- 15.00 **PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are** Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ▶ Café Florida, Voltastrasse 71

- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Reset. Utopie & Dystopie = ?** Junges Schauspiel. Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 15.00 **Kick&Write – Buchvernissage** SchülerInnenprojekt Fussball & Schreiben. Moderation Franco Supino. Lesung Ute Sengebusch. Eintritt frei ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Robert Labhardt: Krieg und Krise – Basel 1914 bis 1918** Buchvernissage Christoph Merian Verlag. Christian Zeugin (SRF) im Gespräch mit dem Autor. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Chanson d'amour** Sabrina Hintermann (Sopran), Alena Sojer (Klavier). Werke von Fauré, Poulenc, Duparc. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Trio Rossignol** Werke von Beethoven u.a. Eintritt frei ▶ Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
- 19.30 **Freunde alter Musik Basel: Le déclin du Moyen Age** Huelgas Ensemble. Leitung Paul van Nevel. Werk von Caron ▶ Leonhardskirche
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.00 **Ensemble Aubergine – Wo bin ich daheim?** Songs, Schlager, Chansons. www.ensemble-aubergine.ch ▶ Rest. Zum Isaak
- 20.30–22.45 **Adrian Mears Electric Trio** Adrian Mears (tb/didgeridoo/kb/electronics/mouth perc), Thomas Stieger (e-b), Daniel Mudrack (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Tail Dragger** Blues-Harp ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- Fällt aus: Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige! ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)
- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.30 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter & LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ▶ Parterre
- 21.30 **Poino (UK)** Noise Rock ▶ Hirseneck

Kunst

- 10.00–20.00 **Trésors des collections Jurassiennes** Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Exposition ▶ Hotel de Ville, Delémont
- 17.00–18.00 **Michael Heizer** Mittwochsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 17.30–18.45 **Einführung für Lehrpersonen** In die Sonderausstellung: Krištof Kintera. I Am Not You. Anm. erforderlich ▶ Museum Tinguely
- 18.30 **Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky** Gespräch mit der Künstlerin. Mit Alexandra Blättler (Kuratorin, ZH) und Nicole Rampa (Wiss. Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Die Zauberflöte

W. A. Mozart

Samstag, 31. Mai 2014, 19.00 Uhr
Laufen

Mehrzweckhalle Serafin (Baselstrasse 5)

Sonntag, 1. Juni 2014, 17.00 Uhr
Münchenstein

KUSPO (Loogstrasse 2)

Kammerchor Laufental-Thierstein,
Leitung: Claire Decaux
Neue Mendelssohn-Kantorei Dornach

Leitung: Anneka Lohn

Orchester Laufental-Thierstein



21. & 22. Juni 2014

Das Sommerfest für Gross und Klein
weitere Informationen: www.meriangärten.ch

18.30	Forum Design und Kunst: Berlinde De Bruyckere – Mysterium Leib Kathleen Bühler (Kuratorin Kunstmuseum Bern) (Aula). www.sfgbasel.ch ► Maurerhalle SFG Basel, Vogelsangstrasse 15
20.00	Philipp Theisohn – Das literarische Teleskop Eine kleine Geschichte der ausserirdischen Phantasie (www.digitalbrainstorming.ch) ► Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater OS Sandgrube, Klasse 2a: Deutsch für Anfänger (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
14.30	Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH) Konzerte des Jugendensembles (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00–17.30	Workshop für Kinder Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen
15.00–16.30	Das tapfere Schneiderlein (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Kindertheater
15.00	Schneeweissen und Rosenrot Märchentheater für Kinder (4–11 J.) ► Kulturraum Marabu, Gelterkinden
17.15–17.45	Warum wirken Medikamente bei mir? Kindervorlesung. Aula UKBB, 2. Stock. Anm. (www.ukbb.ch) ► Univ.-Kinderspital UKBB, Spitalstr. 33
19.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Theodor, Klasse 3b: Die Basler Stadtmusikanten (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Poetische Spielereien mit Literatur und Seifenblasen ► Spielzeugmuseum, Riehen
14.30	Benno von Achenbach Ein Leben für das Fahren mit Pferden (E.J. Belser) ► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
15.00–17.00	Einführung – Dauer- und Sonderausstellung Schwerpunkt: Geschichte der Juden in der Schweiz. Für Unterrichtende aller Schulstufen ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
17.00	Hans Huber und das Basler Musikleben um 1900 Führung durch die Sonderausstellung. 5.2.–31.8. (Daniel Schneller) ► Museum Kleines Klingental
18.00	Habemus Papam Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
19.00	Fotografie der Stadt Olten 19. und 20. Jhdt. (11.6.–31.8.2015). Vernissage ► Historisches Museum Olten

Film

18.30	Boys (Dreng) Nils Malmros, DK 1977 (Reihe: Nils Malmros) ► Stadtkino Basel
19.30	Der Vormund und sein Dichter Percy Adlon, 1978 (87 Min.). Zur Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. 9.5.–27.7. ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
20.00	Afrika Komitee – Atomic Africa Marcel Kolvenbach, D 2013. Polit-Roadmovie im Zeichen des Energiehungers. Anschl. Diskussion. www.afrikakomitee.ch ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstr. 50 (Hinterhof)
20.15	The African Queen John Huston, GB/USA 1951 ► Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Fitzcarraldo Werner Herzog, BRD/Peru 1982 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
21.00	Urban & Rural Quebec La Théorie du Tout – The Theory of Everything. Céline Baril, CAN 2009. www.lesfilmsdelautre.com ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ► Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ► Café Florida, Voltastrasse 71
17.00	PerformaCity: Ligna (D) – Walking the City Performance im Stadtraum. Start: Unternehmen Mitte (www.performacity.net) ► Unternehmen Mitte
20.00	Oscar und die Dame in Rosa Nach dem Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Stefan Saborowski ► Fönbacher Theater
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00	Stück Labor Basel – Finale: Schildkrötensoldat Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset. Eröffnungspapéro 19.30 ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Heros, Hilfe, sagt mir wer ich bin Von Björn Steiert. Spiel Michael Buseke. Regie Dominique Lüdi ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
21.00	PerformaCity: Gob Squad (D/GB) – Saving the World Performance (Wiederaufnahme) ► Kaserne Basel
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass ► Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Klassik, Jazz

20.00	Duo Stenschke-Svoboda – Da Lontano IGMM-Konzert – Holger Stenschke (Elektronik), Mike Svoboda (Posaunen & Tuba). Live-elektronische Werke von Cage, Lucier, Nono, Smolka, Stockhausen, Harvey. Vvk/Res. (ticket@biderundtanner.ch) (Reihe: iwbfiler4 voices) ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
20.30–22.45	Adrian Mears Electric Trio Adrian Mears (tb/didgeridoo/kb/electronics/mouth perc), Thomas Stieger (e-b), Daniel Mudrack (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Dachterrasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Sluicebox Boys unplugged@mooi. Country Blues. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd
20.00	Carnatic and Hindustani Klassische indische Musik. Piu Nandi (Gesang, Harmonium), Rohan Dasgupta (Sitar), Arvind Bhargava (Mandoline), Guru Raghvendra (Mridangam & Percussion), Uday Mazumdar (Tabla, Arrangement, Komposition). www.cultural.ch ► Baseldytschi Bihni
21.00	Salsa All Styles www.allegra-club.ch ► Allegra-Club
22.00	Radio Campus lukJLite. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop. Eintritt frei ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Donnerstags – Øliver H. Higy (F) Luis Rodrigues (BS) Sam Genious (BS) DJs Elektronische Musik ► Nordstern

Kunst

08.00–20.00	Doris Windlin: Stadtleben Hannes Egli: Fabrik Im Showroom der Galerie Zangbieri. 5.4.–12.6. (tägl. 08.00–20.00). Letzter Tag ► Best Western Hotel Stüchi, Badenstr. 1
10.00–18.00	Trésors des collections Jurassiennes Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Exposition ► Hotel de Ville, Delémont
12.00–22.00	Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works Ausstellung geöffnet bis 22.00 ► Schaulager, Münchenstein
12.00–13.00	Kunst-Picknick Durch die Ausstellung: Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Silja Wiederkehr ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00–18.00	Hannes Egli Doris Windlin Kneipe, Land und Wasser. 5.4.–12.6. Letzter Tag ► Galerie Zangbieri, Bändelgasse 5
16.00–17.30	Videocity.bs – Videoparcours: Führung (Deutsch) Rundgang mit Andrea Domesle (Kuratorin). Kooperation mit performaCity ► Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
18.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
18.00–20.00	Sebastian Mejia Konzeptfrei. 12.6.–26.7. Vernissage ► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
18.00–21.00	Dimitri Dimitriadès Installationen, Acryl-Malerei, Fotografien. 12.–28.6. Vernissage ► Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
18.30	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Karoliina Elmer) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
20.00	Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan) (Cauleen Smith) ► Schaulager, Münchenstein

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Theodor, Klasse 3b: Die Basler Stadtmusikanten (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel
19.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Bruderholz, Klasse 4c: Der kleine Prinz (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

- 19.00 **Buchvernissage: Frido und Ludy reisen durch die Schweiz** René Schurtenberger (Autor), Ingo Kaeding (Illustrator). Abenteuer um den Igel Frido und seinen Freund das Eichhörnchen Ludy
► GGG Stadtbibliothek Basel West, Allschwilerstrasse 90

Diverses

- PerformaCity: Konferenz (E/D)** 1 Film, 4 Keynotes, 8 Panels, 7 Walks, 78 Talks. Mit Aleida Assmann, Saskia Sassen, Harald Welzer u.a. (12.-14.6.) (2. Konferenzort: Aktienmühle Basel)
www.performacity.net ► Kaserne Basel
- 12.30–13.00 **Talk über Mittag: Bemalt** Alexander Brust (Kurator) im Gespräch mit Gaby Fierz. In der Ausstellung: Make up
► Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **RaumBildung 11: Strategische Initiative SI Schulumbau** Die Transformation schulischer Lebenswelten und Kulturen. Veranstalter FNHW | Zur Ausstellung: RaumBildung Bildungsraum. Pädagogische Architektur (Schulbau Forum, NW). 31.10.–13.6.
► Schauraum B, Austraße 24
- 18.30–19.45 **Brennpunkt: Krieg und Frieden – Perspektiven für Syrien** Referent Dr. Stephan Rosiny (GIGA, Institut für Nahoststudien, Hamburg).
www.vhsbb.ch ► Vesalianum, Vesalgasse 1
- 18.30 **25 Jahre Fachstelle Gleichstellung Kanton BL** Jubiläums-Programm (17.00 Rundgang – Unterwegs zu Kunst und Kultur. Treffpunkt: Emma Herwegh-Platz) Anm. bis 2.6.: www.gleichstellung.bl.ch
► Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
- 19.00–20.30 **Food and Health** Mit Yi Song Wilson (in Englisch). Chinesische Konzepte für Essen und Gesundheit. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ► Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
- 19.00 **Entwerfen, Konstruieren, Erfinden** Vortrag von Regine Leibinger (TU Berlin). Ort: LABA (Architekturmuseum/S AM Basel)
► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Hinterhof Brasilien – Kick Off & Vernissage Copa Demo Video Stream** Alle WM-Spiele Live 12.6.–13.7. Eintritt frei (Bar/Vernissage 20.00 | Eröffnungsspiel 22.00) ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 21.00 **Offcut Club** Aspekte einer nachhaltigen Zukunft. www.offcut.ch. (Soirée du documentaire | Film: The Light Bulb Conspiracy)
► Ateliergemeinschaft Breisacher, Breisacherstrasse 66 (Hinterhof)

13
Fr

Film

- 15.15 **Barbara** Nils Malmros, DK 1997 (Reihe: Nils Malmros)
► Stadtkino Basel
- 18.00 **Premiere: I Used to Be Darker** Matthew Porterfield, USA 2013 ► Stadtkino Basel
- 20.00 **The Sand Pebbles** Robert Wise, USA 1966 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
- 20.15 **Zoom – Gewinnerfilme** www.zoom.balimage.ch
► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Urban & Rural Quebec** La Théorie du Tout – The Theory of Everything. Céline Baril, CAN 2009. www.lesfilmsdelautre.com
► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 15.00–20.00 **PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ...** Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ► Claraplatz
- 15.00 **PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are** Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ► Café Florida, Voltastrasse 71
- 17.00 **PerformaCity: Ligna (D) – Walking the City** Performance im Stadtraum. Start: Unternehmen Mitte (www.performacity.net)
► Unternehmen Mitte
- 18.00 **Attias Geheimnis – Mit Schauspielern unterwegs** Szenischer Rundgang mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (empfohlen ab 16 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Vvk (T 061 268 68 68) ► Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung in franz. Sprache 18.30 (Robert Pienkowski, Musikologe, Paul Sacher Stiftung; Pierre-René Serna, Autor von Berlioz de B à Z. Alliance Française de Bâle)
► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ladies Night** Komödie ► Förbacher Theater

RESTAURANT BALADE



Wir sind für Ihr Wohl tätig

Restaurant Balade
Klingental 8 4058 Basel Tel 061 683 23 33
info@restaurant-balade.ch
www.restaurant-balade.ch
Mo bis Fr 11 - 14 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr

ÉCOMUSÉE D'ALSACE

30 Jahre

- > 70 traditionelle Fachwerkhäuser,
- > Aktivitäten für Groß und Klein,
- > ein lebendiges Museum,



f www.ecomusee-alsace.fr
F-68190 Ungersheim / zwischen Colmar und Mulhouse

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2014 drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.– plus Pauschale CHF 75.– pro Monat an junge bildende Künstler.
Anforderung: Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch/atelierhaus/) bis 2. September 2014, bis 12.00 Uhr, an die GGG Basel.

GGG Basel | Gerbergasse 24 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 97 97 | E ggg@ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus

20.00	Stück Labor Basel – Finale: Mein Herz ist ein Dealer Von Beatrice Fleischlin. Gastspiel Theater Konstellation ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	I Pelati delicati: Voglio di più Mit Andrea Bettini (Geschichten, Gesang) und Basso Salerno (Akkordeon, Gitarre). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Semi-Circle: Calendar Girls By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group. Premiere ►Kleinkunsthöhne Rampe, Byfangweg 6
20.00	Heros, Hilfe, sagt mir wer ich bin Von Björn Steiert. Spiel Michael Buseke. Regie Dominique Lüdi ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
21.00	Projekt Schooril – Folge I: Die Rückkehr – Sie sind gekommen um zu bleiben Von und mit Anne Haug & Melanie Schmidli. Theaterserie im Roxy-Foyer (www.annehaug.de, www.melanieschmidli.com) ►Roxy, Birsfelden

Literatur

19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil V ►Goetheanum, Dornach
20.00	U20 Poetry Slam Basel – Vorrunde Wer wird Baslermeister – Baslermeisterin? ►Engelhofkeller, Keller Deutsches Seminar, Nadelberg 4

Klassik, Jazz

12.15	Collegium Musicum Basel: Musik zur Mittagsstunde Leitung Kevin Griffiths. Werke von Beethoven, Schubert ►Stadtcasino Basel
18.00	Robert Torche (Elektronik) – Duos on Sand Mirka Šćepanovic, Patrick Stadler, Jon Roskilly, Julien Mégroz & Robert Torche spielen Werke von Holliger, Nono, Boulez. Eintritt frei, Kollekte (Reihe: iwbfiler4 voices) ►iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
18.00	Duo Wind-Hand – Spiel mir das Lied vom Müll RecyKlänge. Mit Lukas Rohner & Thomas Weiss (Musiker & Instrumentenerfinder) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
18.30	Romantisches und neue Musik aus Transsylvanien Nicoletta Paraschivescu (Orgel) ►Stadtkirche, Liestal
19.30	Collegium Musicum Basel (6) Adrian Oetiker (Klavier). Leitung Kevin Griffith. Werke von Beethoven, Schubert. (Vorkonzert 18.15: Romantik – Jugendorchester First Symphony der Musikschule Basel. Leitung Ulrich Dietsche) ►Stadtcasino Basel
19.30	Nathan Quartett (5) Werke von Webern, Britten, Schubert ►Scala Basel, Freie Strasse 89
19.30	Saisonschluss – Elend vor Sehnsucht nach Dir Minna und Richard Wagner. Kammermusik mit Musik von Steffi Böttger (Leipzig). Steffi Böttger (Minna), Konstanze Hollitzer (Klavier) ►Maison 44, Steinenring 44
20.30 21.45	Aliéksey Vianna Trio convida Viviane de Farias Viviane de Farias (voc), Aliéksey Vianna (ac-g), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Caffè Michelangelo: Tango Barocco Cristina Rosario (Gesang), Amélie Chemin (Viola da Gamba), Elitza Riva Djambazova (Klavier), Michelangelo Rinaldi (Akkordeon). Werke von Gardel, Merula, Piazzolla, Purcell u.a. Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstr. 95

Sounds & Floors

17.00	Betamax – Hinterhof Brasilien Kick Off Afterparty DerZensor & Pat. Musik mit Gitarre & ohne (Hinterhof Brasilien 17.00 & Party 23.15) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
-------	---

17.00	Javi Frias Funk, Soul, Latin ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Annika Strand unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00	 Danzeria Disco. DJ Soulcourt & DJ Flow Motion (Foto: zVg) ►Halle 7, Gundeldinger Feld

22.00	Moussu T e lei jovents (F) Konzert. Chanson, Reggae, Blues (Bar 17.45 Fussball Live Übertragung 18.00 & 21.00) ►Meck à Frick
22.00	Balzroom Michael Berczelly FYM & Peacemaker. Elektronika. Eintritt frei ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.30	A Pony Named Olga (D) Hickoids (USA) Rockabilly Cow'n'Roll. DJ Johnny Bravo ►Hirschenek
23.00	Sternstunde Peter Schumann (Berlin) Oliver K Dario Rohrbach Nick Win. House, Techno ►Nordstern
23.00	Open Format meets Klischée DJ Ben Bailey. RnB, House ►Atlantis

Kunst

10.00–17.00	Sun Yuan & Peng Yu Chinafenster. 13.6.–21.9. Erster Tag ►Kunstmuseum Bern
10.00	Trésors des collections Jurassiennes Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Vente (Objets d'art: 10.00 Livres 14.00) ►Hotel de Ville, Delémont
14.00–18.30	Christian Peltenburg-Brechneff Werke aus den letzten 30 Jahren. 13.–28.6. Erster Tag ►D.B. Thorens Gallery
14.00–18.00	Jean Baier 13.–24.6. Erster Tag ►Graf & Schelble Galerie
17.00–19.00	SGBK, Sektion Basel – Neue Positionen 2 Gruppen-Ausstellung: Hanna-Maria Bläsi-Stamm, Franziska Burkhardt, Elsbeth Gyger, Sabine Huber, Regula Hurter & Uri Urech, Maritta Winter Lehmann. Kuratorin Elfi Thoma. 13.–29.6. (Do/Fr/Sa 15–19, So 11–17). Vernissage ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
17.00	Odyssee Moderne – Cézanne bis Braque Klassische Moderne. 13.6.–12.7. Vernissage ►Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell, Bäumeingasse 18
18.00–20.00	Michelle Grabner 13.6.–19.7. Vernissage ►Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20
18.00	Peter Dauphin genannt Muth Malerei und Zeichnungen. 13.6.–19.9. Vernissage ►Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
18.30–20.00	Rolf Rappaz Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996. 13.6.–25.9. Vernissage ►RappazMuseum, Klingental 11
19.00	Noëmi Manser Kris Markiewicz Timo Martignier 13.–22.6. (Mo–Do 15–18, Fr 17–20, Sa/So 14–17). Vernissage (mit Klangkünstler Josh Tree Analog Laboratory, Klavier) ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Bruderholz, Klasse 4c: Der kleine Prinz (40 Jahre Vorstadtheater. 10.–23.6.). www.vorstadtheaterbasel.ch ►Vorstadtheater Basel
18.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Kindergarten Gehrenacker 2, Pratteln: Freunde sind ... Wir ...!!! (40 Jahre Vorstadtheater. 10.–23.6.). www.vorstadtheaterbasel.ch ►Vorstadtheater Basel

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**

Tel. 061 695 67 70
www.sfgbasel.ch

Weiterbildung Gestaltung und Kunst

Die öffentlichen Kurse

Semesterbeginn: 18. August 2014

**Zeichnen, Illustration, Malen, Farbe, Plastisches
Gestalten, Schrift / Typographie, Textildesign,
Manuelle Drucktechniken, Buchbinden, Fotografie,
Digitales Gestalten / Publishing, Portfolio**

Diverses

	Festspiele Zürich 13.6.–13.7. Erster Tag ▶Diverse Orte Zürich
	PerformaCity: Konferenz (E/D) 1 Film, 4 Keynotes, 8 Panels, 7 Walks, 78 Talks. Mit Aleida Assmann, Saskia Sassen, Harald Welzer u.a. (12.–14.6.) (2. Konferenzort: Aktienmühle Basel) www.performacity.net ▶Kaserne Basel
10.00–18.00	Álvaro Siza – The Alhambra Project 13.6.–31.8. Erster Tag ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	RaumBildung – BildungsRaum Pädagogische Architektur. Wanderausstellung (Schulbau Forum, NW). 31.10.–13.6. Letzter Tag ▶Schauraum B, Ausrasse 24
18.00	Labyrinth-Begehung Gehmeditation (Forum für Zeitfragen) ▶Labyrinth Leonhardskirchplatz
18.00	Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: Künstlerinnen – z.B. Frida Kahlo. Eintritt frei, Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
18.30–22.00	Kulinarische Weltreise: Afrika Anm. (T 061 534 48 84) (Tansania) ▶Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.00–24.00	Vollmond-Begegnung Nomkhosi. African Music ▶Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
19.30–20.30	Ulmentanz für die Erde Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ▶Neustart Schweiz Basel
20.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbauzeit 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30). Erste Vorstellung ▶Rosentalanlage

Film

15.15	Premiere: Une famille respectable Massoud Bakhshi, Iran/F 2012 ▶Stadtkino Basel
17.45	L'Atalante Jean Vigo, F 1934 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶Stadtkino Basel
19.30	Death on the Nile John Guillermin, GB 1978 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶Stadtkino Basel
22.15	Premiere: I Used to Be Darker Matthew Porterfield, USA 2013 ▶Stadtkino Basel

Theater

	Theatertage Aarau – Zwischenspiel Schweizer Amateurtheater. 72 Aufführungen von 20 KünstlerInnen & Teams an 12 Spielorten an 1 Tag für o Franken. www.theatertage.ch ▶Theatertage, Aarau
13.30	PerformaCity: Ligna (D) – Walking the City Performance im Stadtraum. Start: Unternehmen Mitte (www.performacity.net) ▶Unternehmen Mitte
15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ▶Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ▶Café Florida, Voltastrasse 71
18.00	Stück Labor Basel – Finale: Das Leben ist Ausland Melinda Nadj Abonji im Gespräch mit Sreten Ugricic (Philosoph/Schriftsteller). Freier Eintritt. Im Foyer ▶Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Männer und andere Irrtümer Regie St. Saborowski ▶Fönbacher Theater
20.00	Stück Labor Basel – Finale: My Only Friend, the End Von Martina Clavadetscher. Regie Samuel Zumbühl. Gastspiel Theater Luzern ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Semi-Circle: Calendar Girls By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
20.00	Heros, Hilfe, sagt mir wer ich bin Von Björn Steiert. Spiel Michael Buseke. Regie Dominique Lüdi ▶Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
21.00	Projekt Schooril – Folge I: Die Rückkehr – Sie sind gekommen um zu bleiben Von und mit Anne Haug & Melanie Schmidli. Theaterserie im Roxy-Foyer (www.annehaug.de , www.melanieschmidli.com) ▶Roxy, Birsfelden
21.00	PerformaCity: Gob Squad (D/GB) – Saving the World Performance (Wiederaufnahme) ▶Kaserne Basel

Tanz

20.00	DanceLab 6 Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ▶Theater Basel, Kleine Bühne
-------	--

Klassik, Jazz

18.00	Hochschule für Musik: Happy New Ears II Lange Nacht der neuen Klänge. Studierende spielen neue und neueste Kammermusik. Kollekte (Grosser Saal) ▶Musik-Akademie Basel
20.00	Neues Orchester Basel (7): Saisonfinale Benjamin Engeli (Klavier). Leitung Christian Knüsel. Werke von Rachmaninow, Tschaikowski ▶Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Pratteln
20.00	Goccia di Voci Polyphoner Chor Au/ZH. Leitung & Arrangements Oskar Boldre. Lieder aus aller Welt & Improvisationen ▶Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal
20.30 21.45	Aliéksey Vianna Trio convida Viviane de Farias Viviane de Farias (voc), Aliéksey Vianna (ac-g), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

16.00	Mondsucht Festival www.mondsucht.ch ▶Wildenstein, Bubendorf
16.00	WM-Fussball-Beachparty & Töggelturnier DJs Strauss vs Bieli & S-Gee vs DJ Moneypulation ▶Biomill, Laufen
17.00	Regional clubDer200 Gloria Bulsara. House, Techno, Electronica (Hinterhof Brasilien 17.00 & Party 02.15) ▶Hinterhof Bar, Dreispitz
17.00	Philipp Weibel & Simon Lemont House, Electronica ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Gabriel Benedek unplugged@mooi . Singer/Songwriter. Kollekte. Res. (T 061 534 00 02) ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	Go-C-Art-Festival – Zooroz (MEX/BEL) Live & DJ Frank Castro – Afterparty: Fiesta Latina, Funk, Afro (Opening Party 16.00 Vernissage Felix Stern 17.00) ▶Cargo-Bar
21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionssaal). Show: Gustavo Naveira & Giselle Anne ▶Volkshaus Basel
21.00	Tay/Son Slave To Gravity – Album Release. Rock ▶Parterre
22.00	Salsa All Styles Party Salsa, Merengue, Latin Hits ▶Allegra-Club
22.00	Balzen mit ... DJs Lamski Moneypulation. Hip-Hop, Disco, Funk, House. Eintritt frei ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Alex Austins Night Out DJ Alex Austin. Hip Hop ▶Atlantis
23.00	Beyond BBQ DJs Night Talk Malicious Joy Misi Berczelly Liebkind Branislove. House, Techno (BBQ Voltamatte 14–22) ▶Nordstern

Kunst

	Lucian Hunziker – Basel in Portraits 59 Promis im Stil von 59 Fotografen. 13.5.–14.6. (www.lucianhunziker.com). Letzter Tag ▶Thalia Bücher, Greifengasse 3/5
10.00–18.00	Nathalie Lahdenmäki – Porzellan aus Helsinki 14.6.–5.7. Anlässlich der Art Basel. www.matrixdesign.ch . Vernissage ▶Matrix Shop, St. Johannis-Vorstadt 38
10.00	Trésors des collections Jurassiennes Vente aux enchères/Auktion. Cabinet d'expertise Arts Anciens & Dépt. de la culture de Delémont. 9.–14.6. (www.artsanciens.com). Vente de tableaux ▶Hotel de Ville, Delémont
10.00–19.00	14 Rooms – Live-Kunst Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). Erster Tag ▶14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
13.00–17.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ▶iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
15.00–16.30	Rendez-vous Mit Wolfram Grodeck und Angela Thut (Herausgeber kritische Robert Walser-Ausgabe) und Silja Wiederkehr (Kunsthistorikerin). Einführung in die Robert Walser-Ausgabe. Anschliessend Apéro ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
17.00	Felix Stern – Stamps Ausstellung. 14.6.–31.8. Vernissage ▶Cargo-Bar
17.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Vernissage (Kunstmuseum) ▶Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
17.00	Nevin Aladag Marsch. Rückwand-Projekt. 14.6.–30.4.2015. Vernissage ▶Kunsthalle Basel
18.00–20.00	Le mal de vivre Muriel Anastaze, Joel Eschbach, Hilde Kentane, Christophe Lambert, Ana Vujic, Sabine Wannenmacher. 14.6.–12.7. Vernissage ▶Galerie Daepfen, Mülheimerstrasse 144
18.30	Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler 14.6.–5.10. Vernissage ▶Kunstmuseum Olten
19.00	Naem Mohaiemen Prisoners of shothik itihash. 14.6.–24.8. Vernissage ▶Kunsthalle Basel
20.00–23.00	Public Provocations VI Gruppenausstellung. 14.6.–31.10. (www.colab-gallery.com). Vernissage ▶Colab Gallery, Schusterinsel 9, D-Weil am Rhein
20.00	Roland Burkart – Out of Silence Laser Light Installation. 14.6.–30.9. Vernissage ▶AAP Gallery Pilschur, Grellingerstrasse 27
21.00–22.00	Videocity.bs – by night Rundgang mit Laura Schuppli & Rebecca Wyss. Anschl. Umtrunk ▶Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
10.30	Warum ist das Meer salzig? Wie Ti-Jeannot die Zaubermühle am Boden des Meeres gefunden hat. Französisch und Deutsch. Geschichtenbaum mit Sylvie Pfister und Lili Bouche ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
14.30	Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH) Konzerte des Jugendensembles (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00–16.30	Das tapfere Schneiderlein Märchen von Grimm (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Kindertheater
18.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Kindergarten Schützenstrasse, Birsfelden: Begegnungen (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

Diverses

	PerformaCity: Konferenz (E/D) 1 Film, 4 Keynotes, 8 Panels, 7 Walks, 78 Talks. Mit Aleida Assmann, Saskia Sassen, Harald Welzer u.a. (12.–14.6.) (2. Konferenzort: Aktienmühle Basel) www.performacity.net ► Kaserne Basel
09.00–17.00	Tag der offenen Tür Infos, Messungen, Filme, Kulinarisches, Tingatinga-Malwerkstatt, Kinderangebote & Wettbewerb ► Schweizerisches Tropen- und Public-Health-Institut, Socinstrasse 57
10.30 13.30	Novartis Campus Architektur-Führung durch den Campus. Treffpunkt: Haupteingang (Dauer 2 Std.). Anm. info@basel.com ► Novartis Campus, Haupteingang, Fabrikstrasse 2
11.00–18.00	Regionaler Flüchtlingstag Basel Zwischen Claraplatz und Schiffflände ► Diverse Orte Basel
14.00–15.30	Stadtführung: Kunst in der Stadt Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Schiffflände. Anm. info@basel.com ► Tinguely-Brunnen, am Steinenberg
14.15–16.00	Platane und Schwarzpappel Botanisches und Kulturgeschichtliches mit anschliessendem Spaziergang am Rhein (Verena Doebele, Katja Hugenschmidt). Treffpunkt: Haltestelle Waldenburgerstrasse (Tram 3) bei der Breitematte (Ökostadt Basel) ► Diverse Orte Basel
18.00–18.20	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei. Noemi Schwank (sax) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau 14.00–18.30, Abbau 09.00–17.30) ► Rosentalanlage

so 15

Film

13.30	Christmas by Your Friends Nils Malmros, DK 1978 (Reihe: Nils Malmros) ► Stadtkino Basel
14.30	Un conte de Noël Arnaud Desplechin, F 2008 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
17.30	Fitzcarraldo Werner Herzog, BRD/Peru 1982 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
20.30	Rois et reine Arnaud Desplechin, F 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel

Theater

15.00–20.00	PerformaCity: Dries Verhoeven (NL) – Ceci n'est pas ... Performative Installation. Eintritt frei (www.performacity.net) ► Claraplatz
15.00	PerformaCity: Ant Hampton & Tim Etchells (UK) – Lest We See Where We Are Audio-Performance im Stadtraum. Start: Café Florida – für je 1 Person alle 20 Min. zwischen 15.00 und 21.00. Dauer 40 Min. (www.performacity.net) ► Café Florida, Voltastrasse 71
17.00	Lohengrin – Ausverkauft Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner in dt. Sprache mit Übertiteln. Regie Vera Nemirova. Festaufführung 100 Jahre Theaterverein Basel ► Theater Basel, Grosse Bühne
17.00	Semi-Circle: Calendar Girls By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ► Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
19.30	Gegen die Wand Oper von Ludger Vollmer nach dem Film von Fatih Akin (dt., türkisch). Ort: Theaterhalle, Gelände Brauerei Ganter, Schwarzwaldstr. 43 (www.theater.freiburg.de). (Einführung 19.00) ► Theater Freiburg, D-Freiburg
20.00	Stück Labor Basel – Finale: Wir sind keine Barbaren! Von Philipp Löhle. Regie Volker Hesse. Konzert Theater Bern ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

17.00	Hebelbund Lörrach: Literarische Begegnungen Bruno Eppe: Das Lob der Schöpfung (Hebelsaal) ► Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach
-------	---

Klassik, Jazz

11.00–11.45	Sonntagsmatinee: Songs From New Space Mountain Solo Programm Christian Zehnder (Stimme, Jodel, Obertongesang). Kollekte ► Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
11.15	Hochschule für Musik: Matinée Junge Sinfoniker Leitung Ulrich Dietsche (Grosser Saal) ► Musik-Akademie Basel
14.00	Urs Wiesner – Veltland Vibraphon/Marimbaphon Quartett. unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
15.00	Bläserknaller – Musikalischer Sommer-Auftakt Bläserklassen & Primarschul-Chor Iselin-Schulhaus, Orchester der Knaben- und Mädchenmusik. Kollekte ► Union, Klybeckstrasse 95
17.00	Neues Orchester Basel (7): Saisonfinale Benjamin Engeli (Klavier). Leitung Christian Knüsel. Werke von Rachmaninow, Tschaikowski ► Martinskirche
17.00	Connaissez-vous: Russische Musik im Westen V Dmitri Demiaschkin (Klavier). Werke von Mussorgsky, Rachmaninoff, Skrjabin, Tschaikowsky ► Dorfkirche, Riehen
17.00	Kammerorchester der Basler Chemie: Musik aus Frankreich Leitung Désirée Pousaz. Chiara Pedrazzetti (Harfe). Werke von Beck, Debussy, Saint-Saëns, Gossec. Kollekte. www.kobc.ch ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
18.00	Orgelkonzert Margaretha Christina de Jong. Werke von Jong, Lange, Bach. Kollekte ► Münster Basel

Sounds & Floors

14.00	Der Sonntag auf der Dachterrasse Grill 16.00 ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof) ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
21.00	Artloch Die Bar für aktive ARTfuckers und Künstler und alle die es noch werden wollen. Eintritt frei ► Hirschenek
21.00	Go-C-Art-Festival – Angela Rockamore (D) Tanzperformance ► Cargo-Bar

Kunst

10.00–19.00	14 Rooms – Live-Kunst Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ► 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
11.00	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Dorothee Noever) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00	Matthias Aeberli Sabine Hertig Madeleine Jaccard Artists Window: Space tag – Alltag. 27.5.–2.7. Werkgespräch (anschl. Brunch) ► Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
11.00–12.00	Guided tour in English Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ► Kunstmuseum Basel
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ► Museum Tinguely
12.00–21.00	René Groebli – Fotografien 1946–2002 Werkausstellung des Pioniers der Bewegungs- und Farbfotografie. 8.5.–15.6. (Di-So 12–21). Letzter Tag ► Photobastei Zürich, Bärengasse 29
12.00–13.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung. Kinderhort (4–10 J.) ► Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
13.00–17.00	Tomorrows Classics 15.6.–17.8. Erster Tag ► Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.00–18.00	I Love Art from Berlin – part one 15.6.–26.7. Vernissage ► Galerie Karin Sutter, Rebgeasse 27
16.00	Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan) (Cauleen Smith) ► Schaulager, Münchenstein
22.00–23.30	Video-Sound Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel). Erster Tag ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen Neu: Rätselrundgang: Das namenlose Gespenst. Infos: www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Familiensonntag Führung für Kinder (13.00, ab 5 J., in Begleitung). Workshop (14.00–17.00, Anm.: vermittlung@haus-ek.org) ► Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel

- 14.00–16.00 **Kunst-Ausflug** Mit der ganzen Familie ins Aargauer Kunsthaus
►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 14.30 **Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH)** Konzerte des Jugendensembles (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00–16.30 **Das tapfere Schneiderlein** (ab 4 J.). Dialekt ►Basler Kindertheater
- 15.00–17.00 **KidsLab: Auf den Zahn gefühlt** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–13 J.)
►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.30 **Kindernachmittag: Michel** Gastgeber Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS. Anmeldung www.ed-bs.ch. Freier Eintritt
►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

- 10.45–12.00 **Im Tandem durchs Museum: Der Papageienkoffer** Erwachsenenführung | Kinderführung mit Atelierbesuch (Alexander Brust & Regina Mathez) ►Museum der Kulturen Basel
- 11.00–17.00 **Bauen und Leben – 10 Jahre Altes Wasserwerk** Jugendliche bauen für Jugendliche – Fotografien eines einzigartigen Projekts (Hebelsaal). 14.5.–15.6. Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach
- 11.00 **Roma Eterna** 2000 Jahre Skulptur. Sammlungen Santarelli und Zeri. 5.6.–16.11. Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 11.15 **Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen** Auf den Spuren des Bildersturms in Basel. Führung (Johanna Stammler)
►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.00–17.00 **Papiere aus der Natur** Farn, Maisblätter, Rüstabfälle – die Welt der Pflanzenpapiere (Danielle Hicks). Zum Jahresthema: Second Life (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.15 **Stadtrundgang durchs ritterliche Basel** Führung (Peter Habicht)
►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 14.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00–15.00 **Führung – Die Dinos sind los** Mit Christian A. Meyer (Museumsdirektor) ►Naturhistorisches Museum
- 14.00 | 15.00 **ProSpecieRara-Hauptsitz: Gartenführung** Treffpunkt: Unterhalb der Villa Merian. Eintritt frei ►ProSpecieRara, Merian Gärten Basel

- 14.30 | 18.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbauzeit 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30) ►Rosentalanlage
- 15.00–16.00 **Führung – 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 15.00 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.00 **Language as currency, currency as language** Talk in the exhibition: Semiwild. With Ania Soliman and Henri-Michel Yéré (in English)
►Museum der Kulturen Basel
- 15.00 **Der schwere Weg zur Freiheit** Von der Französischen Revolution bis zum Mauerfall. Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei
►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.00 **Öffentlicher Gottesdienst** der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel ►Offene Kirche Elisabethen
- 22.00 **Smoke at the Lyss** Philosophisches Fumoir mit Marlene Haderer, Robert Pfaller & ihren Stargästen ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)

Mo 16

Film

- 20.00 **Art Film – Kurzfilmprogramm** To the Point. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ►Stadtkino Basel
- 22.00 **Art Film – Kurzfilmprogramm** Harun Farocki. Kuratiert von Marc Glöde ►Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Reset. Utopie & Dystopie = ?** Junges Schauspiel. Regie Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne

GOLDEN ABER

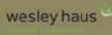
Filmfestival zum Thema Alter
und zu Ereignissen, die das Leben verändern



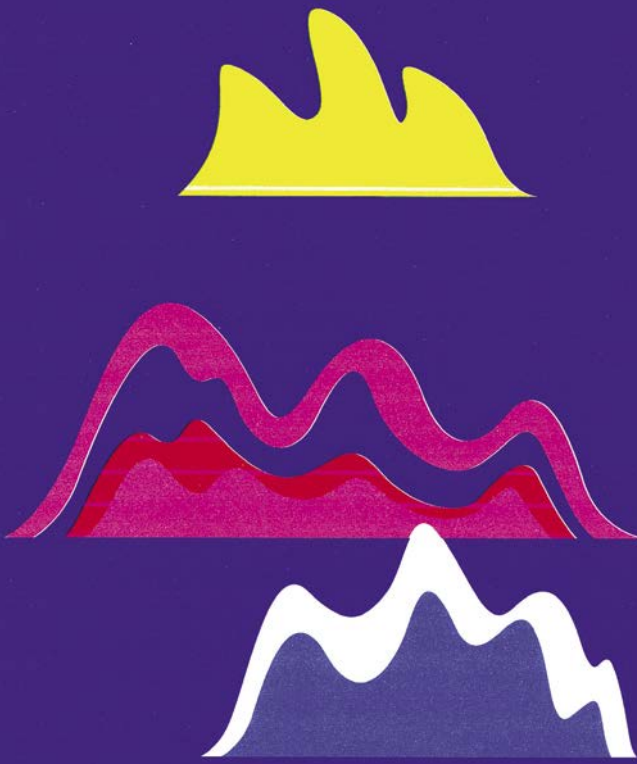
29. Juni bis 18. Juli 2014
kult.kino camera, Rebgeasse 1, Basel

Ein nicht übertragbares Abo (neun Filme mit drei Filmeinführungen)
erhalten Sie für Fr. 80.- an allen Kinokassen der kult.kinos

www.zaemmel100.ch

wesley haus   kult.kino 

DAS-GAYBASEL-SCHIFF
IM RHEINHAFEN BASEL



AB: 19 UHR
SAMSTAG-21.JUNI-2014

WWW.GAYBASEL.CH

Klassik, Jazz

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** www.jazz.edu
►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango Übungsabend mit Schnupperstunde** ►Tango Schule Basel

21.00 **Go-C-Art-Festival – Keine (Peine) (D/ESP) Live Performance.** Freaks Hommage, Dance, Sound & Afterparty: DJ Kapoola (D) (Performance outside: Schmerzensgeld by Reza Alikhani, D/Iran 16.00)
►Cargo-Bar

Kunst

09.00–22.00 **Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt** Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. ►Diverse Orte Basel

10.00–20.00 **Paul Chan Selected Works.** 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel
►Schaulager, Münchenstein

10.00–17.00 **14 Rooms – Live-Kunst** Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.).
►14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz

11.30–23.00 **Art Party** Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. Erster Tag ►Volkshaus Basel

14.00–18.00 **Going Places** Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6.
►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel

14.00–22.00 **Artstübli Opening** Originale & Prints von Vhils, Dave Kinsey, Sainer, Ben Frost, Tilt, Nychos, Victor Castillo, Wes21&Onur, Kofie, Dulk, Smash137 (Tägl. 14–22). Eröffnung ►Artstübli, Steinentorberg 28

17.00–21.00 **Liste – Art Fair Basel** 16.–22.6. Gallery Nectar (Tbilisi) – Outsider Art (www.gallerynectar.ge) | Kunstraum sic! – reflexive Praxis & Diskurs (www.sic-raum.ch) (Di-Sa 13–21, So 13–19). Vernissage (Preview 12.00–17.00) ►Kasko, Werkraum Warteck pp

17.00–22.00 **Ausstellung 22: Handwerk & Bling Bling** Schmuckkunst zum Thema: Fake. 5.6.–6.7. Magazine launch & Drinks ►Depot Basel, Voltastr. 43

22.00–23.30 **Video-Sound Projekt Feuer Wasser** Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

09.30 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Kindergarten Gehrenacker 2, Pratteln: Freunde sind ... Wir ...!!! (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel

09.30 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Kindergarten Schützenstrasse, Birsfelden: Begegnungen (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel

13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)
►Aargauer Kunsthaut, Aarau

19.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Sekundarschule Hinterzweien, Muttenz. Klasse 6/1d: Niobe neu verhöhnt – Die Klasse ohne Zukunft (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel

Diverses

10.00 **Architectural Tour (E)** Architekturführung während der Art Basel
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei
►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

18.30–19.45 **Gärten zur Ernährungssicherheit – Bustani ya Tushikamane in Tansania** Samuel Ledermann (Wirtschaftsgeograf). Ort: Lehmhaus, Brüglingerhof. www.vhsbb.ch ►Merian Gärten/Merian Park Brüglingen

18.30 **Verleihung des Sportpreises der Gemeinde Riehen** an Simone Werner & Silvan Wicki. Laudatio Rolf Spriessler-Brander (Jury-Mitglied)
►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.night skate.ch ►Night Skate, Theodorskirchplatz

20.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbautag 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30) ►Rosentalanlage

Art/Messen

Design Miami/Basel The Global Forum For Design. 17.–22.6. Preview Day (by Invitation) ►Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel

Swiss Design Awards 17.–22.6. Vernissage
►Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4



KNIE

SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

David Larible
DER CLOWN DER CLOWNS

BASEL
13. – 25. JUNI

Rosentalanlage

Vorverkauf: www.knie.ch und ticketcorner.ch

14.00–20.00	Volta 10 16.–21.6. Vernissage (Preview 10–14 by Invitation) ► Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
17.00–21.00	Liste 19 Art Fair Basel. 16.–22.6. Vern. (Preview 12–17 by Invitation Opening Party 22.00, Volkshaus) ► Liste, Werkraum Warteck pp
18.00	Swiss Art Awards 16.–22.6. Preisverleihung/Vernissage ► Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4

Film

20.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Spezialvorführung Vdrome. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel
22.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Thinking about the Aftermaths. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel

Theater

19.00	Eine Odyssee Haram Regie Sandra Förnbacher (Zusatzvorstellung) ► Förnbacher Theater
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Görecki und Glass. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Eleanor Bauer/Good Move (US) – Midday & Eternity (the time piece) Tanz/Performance. Im Rahmen von Liste Performance Project ► Kaserne Basel

Klassik, Jazz

19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ► The Bird's Eye Jazz Club
20.15	Chaotic Moebius presents: Hidden Melody – Two New Duo Ellen Fallowfield (Cello), Stephen Menotti (Trombone). www.chaoticmoebius.net ► Unternehmen Mitte, Safe

Sounds & Floors

16.00 20.00	Go-C-Art-Festival – Edu Egito (Brasil) Live. Afro brasilian fusion ► Cargo-Bar
17.00	Dachterrasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

Kunst

10.00–20.00	Paul Chan Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ► Schaulager, Münchenstein
10.00–19.00	14 Rooms – Live-Kunst Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ► 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
11.30–23.00	Art Party Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. ► Volkshaus Basel
12.00–20.00	Perspectives on Imaginary Futures 24.5.–22.6. Öffnungszeiten Art Basel (Führung 14.00) ► Haus für elektronische Künste (HeK), M'stein/Basel
12.15–12.45	Bild des Monats – Marc-Antoine Fehr Après-midi à Pressy (1993–1994). Bildbetrachtung mit Brigitta Haas (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag Aelbert Cuyp, Die Begegnung von David und Abigail, 1640–1655 (B. Brinkmann) ► Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
17.00–18.00	Charles Ray Skulpturen 1997–2014. 14.6.–28.9. Einführung für Lehrpersonen (S. Moser, A. Saladin) ► Kunstmuseum Basel
22.00–23.30	Video-Sound Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Sekundarschule Hinterzweien, Muttentz. Klasse 6/1d: Niobe neu verhöhnt – Die Klasse ohne Zukunft (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel
19.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Hirzbrunnen / Drei Linden, Klasse 5c: Die Drachenprinzessin (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

Diverses

10.00	Architectural Tour (E) Architekturführung während der Art Basel ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
14.00	Menschen-Gestalten. Workshop für Sehbehinderte Rundgang, anschl. Ton-Workshop. Anm. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
17.00	Hinterhof Brasilien 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
17.00–18.30	Basel natürlich: Lebensraum Friedhof – Naturvielfalt auf dem Hörnli Leitung Patrick Goepfert. Treffpunkt: Haupteingang (Stadtgärtnerei Basel) ► Friedhof Hörnli, Riehen
17.00–18.30	Basel natürlich: Es grünt und blüht im Rheinhafen Was ändert sich durch die Umnutzung des Areals? Leitung Marion Mertens. Treffpunkt: Haltestelle Kleinhüningen (Tram Nr. 8, Bus Nr. 36). Gewässerschutzverband NW-CH ► Diverse Orte Basel
18.00	Talk (E): Konstantin Grcic meets Hans Ulrich Obrist Zum Verhältnis von Design und Kunst. Anlässlich der Art Basel / Design Miami. Anm. (events@design-museum.de) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
20.00–21.30	Café Psy – VPB Freiheit kann man einem zwar lassen, aber nicht geben (Schiller). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch ► Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45
20.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbauabtag 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30) ► Rosentalanlage

Art/Messen

	Art Basel 19.–22.6. Private View Di/Mi (by Invitation) ► Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel
10.00–20.00	Swiss Art Awards 16.–22.6. ► Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
10.00–20.00	Swiss Design Awards 17.–22.6. (Preisverleihung 18.00) ► Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
11.00–20.00	Design Miami/Basel The Global Forum For Design. 17.–22.6. Erster Tag (Vern. 17–20 by Invitation) ► Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
12.00–20.00	Scope Basel 18.–22.6. Erster Tag (First View, by Invitation) ► Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
12.00–20.00	Volta 10 16.–21.6. ► Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–21.00	Liste 19 Art Fair Basel. 16.–22.6. ► Liste, Werkraum Warteck pp

Film

20.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Dealing with ... Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel
22.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Manon de Boer. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel

Theater

19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2A, WBS Leonhard. Regie Yasin El Harrouk. www.projektfremd.ch. Premiere ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
20.00	Theater Marie – Kino Marie Theaterabend mit Lokalkolorit. Olivier Keller (Regie), Manuel Löwensberg, Nadine Schwitter, Sandra Utzinger, Diego Valsecchi (Spiel) ► Roxy, Birsfelden
20.00	Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00	DanceLab 6 Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ► Theater Basel, Kleine Bühne
-------	---

Literatur

19.00	Klassiker der Weltliteratur: Moby Dick Lesung Thomas Sarbacher. Einführung Urs Schaub ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	--

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Flöte et guitare Maruta Staravotava (Querflöte), Marco Bartoli (Gitarre). Werke von Françaix, Giuliani, Bartók. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Gémeaux Quartett Werke von Haydn, Mendelssohn. Eintritt frei ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinplatz 4
19.30	Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2014 Schlusskonzert mit dem SOB ► Stadtcasino Basel
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ► The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

Sounds & Floors

	Fällt aus: Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige! ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)
12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel
17.00	Dachterrasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
21.00	Go-C-Art-Festival – Brigitte Handley of the Dark Shadows (AUS) Live. Solo acoustic Songwriter & Afterparty: DJ Angela (Esp) DJ Tom Kopfsuelz (D). Indie, Old School, Wave, Funk ► Cargo-Bar

Kunst

10.00–19.00	14 Rooms – Live-Kunst Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ► 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
11.00–20.00	Kunst am Kübel 2014 – Streetart & Littering 100 von Kunstschaffenden bemalte Abfallkübel am Basler Rheinufer (ab Ende Mai). Verkauf einer Auswahl an der Scope (18.–22.6.). Erster Tag ► Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
11.30–23.00	Art Party Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. ► Volkshaus Basel
12.00–20.00	Paul Chan Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ► Schaulager, Münchenstein
12.00–20.00	Perspectives on Imaginary Futures 24.5.–22.6. Öffnungszeiten Art Basel (Führung 14.00) ► Haus für elektronische Künste (HeK), M'stein/Basel
14.00–18.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
14.00–15.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel
17.00–18.00	Marcel Broodthaers Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
19.00	Julia Rometti & Victor Costales Vamoose, all cacti jut torrid nites. 18.6.–24.8. Vernissage ► Kunsthalle Basel
22.00–23.30	Video-Sound Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnani (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Hirzbrunnen / Drei Linden, Klasse 5c: Die Drachenprinzessin (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
14.30–16.30	KidsLab: Auf den Zahn gefühlt Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (9–13 J.) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
18.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Volta, Klasse 4e: Kwela Kwela (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

Diverses

10.00–18.00	Inseln – Paradies und Hölle 18.6.–7.9. Erster Tag ► Museum Strauhof, Zürich
10.00–12.00	Mittwoch-Matinee: Körper und sozialer Status Mit Kathrin Fischer (Co-Kuratorin: Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang?) ► Museum der Kulturen Basel
10.00	Architectural Tour (E) Architekturführung während der Art Basel ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
12.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.30–13.30	Basler Denkmalpflege: Mittagsführung – Wer im Glashaus sitzt Die Standesscheiben im Regierungssaal. Führung Daniel Schneller (Kant. Denkmalpflege)/Pamela Jossi (Kunstglaserin). Treffpunkt: Innenhof ► Rathaus Basel, Marktplatz
15.00 20.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau 14.00–18.30, Abbau 09.00–17.30) ► Rosentalanlage
17.00	Hinterhof Brasilien 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
18.00–19.15	Themenabend: Zur Humanismus-Frage Vortrag von Dr. Beat von Scarpatetti (Historiker und Paläograph). Vortragsaal 1 ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
18.00	Aus den Federn, Schreiber! Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Ende: Eckturm Lohnhof. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)

18.15	Vom Schaf zum Lamm – Aus der Geschichte einer Kleinbasler Institution Vortrag von Balz Engler (em. Prof., aufgewachsen im Lamm). Forum für Wort und Musik/Freunde des Klingentalmuseums. Eintritt frei, Kollekte ► Museum Kleines Klingental
20.00	Denkpause: Geld und Wert Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Art/Messen

10.00–20.00	Swiss Art Awards 16.–22.6. ► Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
10.00–22.00	Art Parours – Kleinbasel Discover The City via Art. 18.–22.6. (Führungen Deutsch 14.00 & 16.00, Guided Tours English 14.00 & 17.30). Erster Tag ► Art Parours Kleinbasel
10.00–20.00	Swiss Design Awards 17.–22.6. ► Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
11.00–20.00	Design Miami/Basel The Global Forum For Design. 17.–22.6. ► Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
11.00–20.00	Scope Basel 18.–22.6. ► Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
12.00–20.00	Volta 10 16.–21.6. ► Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
12.00–20.00	The Solo Project 18.–22.6. Erster Tag (Private View 10–12 by Invitation) ► The Solo Project, St. Jakobshalle
13.00–21.00	Liste 19 Art Fair Basel. 16.–22.6. (Führung 15.00) ► Liste, Werkraum Wardeck pp
15.00–20.00	Art Basel 19.–22.6. Vern. (by Invitation) ► Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel
18.00–22.00	Art Book Fair: I Never Read 18.–21.6. Eintritt frei. Erster Tag (Opening Party: Lady Bar) ► I Never Read/Art Book Fair, Volkshaus Basel, Eingang Utengasse 9

19. Do

Film

18.00–01.00	River of Fundament Filmische Oper von Matthew Barney/Jonathan Bepler. Produziert von Matthew Barney/Laurenz Stiftung, Schaulager. Mit 2 Pausen ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Spatial Explorations. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel
20.15	Tournée Mathieu Amalric, F 2010 ► Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	The Other Quebec Aube Urbaine von Jeannine Gagné, CAN 1995 La belle Visite von Jean-François Caissy, CAN 2009. www.lesfilmsdelautre.com ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Relating to. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ► Stadtkino Basel

Theater

10.30 19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2A , WBS Leonhard. Regie Yasin El Harrouk. www.projektfremd.ch ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
20.00	Theater Marie – Kino Marie Theaterabend mit Lokalkolorit. Olivier Keller (Regie), Manuel Löwensberg, Nadine Schwitter, Sandra Utzinger, Diego Valsecchi (Spiel) ► Roxy, Birsfelden
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

21.00	Patrick Salmen (D) – Räuberbart Lesung, Schelmerei & Radau – Die Tour zum Buch: Ich habe eine Axt. Poetry-Slam ► Parterre
-------	--

Klassik, Jazz

19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ► The Bird's Eye Jazz Club
19.30	Jubiläumskonzert – 10 Jahre Sestina Consort Tribute to Orlando Gibbons – Consort-Musik für Viole da gamba & Stimmen ► Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10

Sounds & Floors

16.00	Go-C-Art-Festival – T.P. Pain & Frank Castro (CH/ESP) Trash Stunt Performance (outside). Video Projection: Puls by Kathrin Deas (D) & Afterparty: DJ World Groove Massaker ► Cargo-Bar
17.00	Bandura DJ Funk, Brazil Breaks, Elektro Swing ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Sluicebox Boys unplugged@mooi. Country Blues. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd
21.00	Salsa All Styles www.allegra-club.ch ► Allegra-Club

- 21.45 **Ryoji Ikeda – test pattern (JP)** Live-Performance, Soundskulptur, Digital Music. HeK & Kaserne ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Radio Campus Bazooka.** Mash-up, Disco, House, Hip-Hop. Eintritt frei ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Donnerstags – Eduardo Castillo (LA) | Gregster Browne (BS) | Beni Jacken (BS)** DJs Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

- 09.00–17.30 **Georg Röttmelt** Spätes Erwachen. Bilder. 23.5.–19.6. Letzter Tag (geschlossen 12–13) ▶ Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32
- 10.00–22.00 **Paul Chan** Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ▶ Schaulager, Münchenstein
- 10.00–11.00  **Ariel Schlesinger (Israel)** 22.5.–6.7. Book Launch & Artist Talk (mit Ines Goldbach, in Englisch) (Foto: Marcus Schneider) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 10.00–19.00 **14 Rooms – Live-Kunst** Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ▶ 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
- 11.30–23.00 **Art Party** Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. ▶ Volkshaus Basel
- 12.00–20.00 **Perspectives on Imaginary Futures** 24.5.–22.6. Öffnungszeiten Art Basel (Führung 14.00) ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), M'stein/Basel
- 13.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ▶ Kunsthalle Basel
- 13.00 **Paul Chan. Selected Works** Guided visit (English) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 14.00–18.00 **Going Places** Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
- 15.00–22.00 **Carlos Varela** Chroma. 2.5.–15.8. (www.varelakunst.ch) (Öffnungszeiten Art) ▶ Ateliers Florenz, Florenz-Str. 1e (Dreispietz), Münchenstein/Basel

17.00–20.00



80 Jahre Helmuth Mahrer – 1934–1995 Retrospektive. Zeichnungen & Öl-Bilder. 19.6.–9.8. Vernissage (Einführung: Josef Imbach 18.00) (Foto: zVg) ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

- 18.00–18.30 **Hingeschaut** Abendliche Werkbetrachtung ▶ Kunstmuseum Olten
- 18.00 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
- 18.00 **Fritz Haller. Architekt und Forscher** 16.5.–24.8. Führung ▶ Architekturmuseum/S AM
- 18.00–21.00 **Marc Rembold – Kitsch** Readymade. Aladdin by Marc Rembold. 19.6.–31.7. Vernissage ▶ Laleh June Galerie
- 18.30 **Rundgang und Gespräch: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Mit Thomas Schmutz (Kurator) und Bernhard Echte (Verleger). Anschliessend Apéro ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.30 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen (in English) ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Kill All Monsters** Mariechen Danz, Joachim Koester, Bobby Landei (Josse Bailly & Hayan Kam Nakache), Balthazar Lovay, Basim Magdy, Fabian Marti, Reto Pulfer, Klaudia Schifferle. 24.5.–29.6. Performativer Event ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 19.00 **Maja Hürst – Aquatika** Solo Show. Installationen zum Thema Wasser. 30.5.–28.6. Performance ▶ Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
- 19.00 **Werkbetrachtung** Expanded Books: Badlands Unlimited, Volumes, Tablet 3, Teh Cat n Teh Owl (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 19.30 **Der Leone Have Sept Cabeças** Commissariat Filipa Oliveira & Elfi Turpin. 19.6.–21.9. Vern. ▶ Crac Alsace, 18, rue du chateau, F-Altkirch
- 20.00 **1-Kanal Videos von Paul Chan** Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 21.45 **Ryoji Ikeda – test pattern (JP)** Live-Performance, Soundskulptur, Digital Music. HeK & Kaserne ▶ Kaserne Basel
- 22.00–23.30 **Video-Sound Projekt Feuer Wasser** Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Musikfestwoche Meiringen
4.–12. Juli 2014

Spuren



Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Konzerte
Grosse Werke der Kammermusik, sowie Neues und Rares in unerhörten Interpretationen ...

Der Goldene Bogen
Die berühmte Bratschistin Kim Kashkashian wird ausgezeichnet.

Geigenbauschule Brienz
«Violinforensic – was Micro-CT Scans über Instrumente verraten» und «Blick in die Lackkuche»: zwei Vorträge und offene Werkstatt.

Vorverkauf: kulturticket.ch, Telefon 0900 585 887
haslital.ch, Telefon 033 972 50 50

www.musikfestwoche-meiringen.ch

70 Jahre forschen • lehren • umsetzen
Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut

Samstag, 14. Juni 2014, 9 – 17 Uhr
Socinstrasse 57, Basel, Tram 1, 6 und Bus 50 bis Brausebad

TAG DER OFFENEN TÜR



Swiss TPH 

Markt der globalen Krankheiten • Gesundheit vermessen • Sich auf Reisen schützen • Strahlung und Luftverschmutzung messen • Verpflegungsangebote aus allen Kontinenten • Globale Gesundheit konkret • Tingatinga Malwerkstatt für Kinder • Vielfältige Kinderangebote und Wettbewerb • Malaria und Wir • Filme aus 70 Jahren Swiss TPH • Und vieles mehr • swisstph.ch/openhouse

Kinder

- 10.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Primarschule Volta, Klasse 4e: Kwela Kwela (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ▶Vorstadttheater Basel
- 19.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** OS Gundeldingen Tagesstruktur, BS: Mörder im Dunkeln (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ▶Vorstadttheater Basel

Diverses

- 09.00–12.30 **2. Basler Fachtagung Integration** Eine Frage der Nationalität, Kultur oder des Milieus? Mit Peter Martin Thomas (Heidelberg), Ueli Mäder (Univ. BS). GGG Ausländerberatung (www.ggg-ab.ch) ▶Union, Klybeckstrasse 95
- 10.00 **Architectural Tour (E)** Architekturführung während der Art Basel ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 12.15 **Sag mir, wie Du wohnst ...** Bis 16.11. Führung (Margret Ribbert) ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 12.30–17.30 **10 Jahre IFBB – Tag der offenen Tür** Essen & Trinken, Infos, Gespräche. www.foyersbasel.ch ▶Interkult. Foyer Bildung & Beruf IFBB, Birmanng. 8
- 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.30–19.45 **Brennpunkt: Krieg und Frieden – Ägypten nach dem Putsch** Ivesa Lübben (Uni Marburg). www.vhsbb.ch ▶Vesalianum, Vesalgasse 1
- 19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen: Erwartung und Erwartungen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ▶Philosophicum im Ackermannshof
- 20.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau-Tag 14.00–18.30, Abbau-Tag, 09.00–17.30) ▶Rosentalanlage

Art/Messen

- 10.00–19.00 **The Solo Project** 18.–22.6. ▶The Solo Project, St. Jakobshalle
- 10.00–20.00 **Swiss Art Awards** 16.–22.6. ▶Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
- 10.00–22.00 **Art Parcours – Kleinbasel** Discover The City via Art. 18.–22.6. (Führungen Deutsch 14.00 & 16.00, Guided Tours English 14.00 & 17.30) ▶Art Parcours Kleinbasel
- 10.00–20.00 **Swiss Design Awards** 17.–22.6. ▶Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 19.–22.6. Erster Tag ▶Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel

- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The Global Forum For Design. 17.–22.6. ▶Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
- 11.00–20.00 **Scope Basel** 18.–22.6. ▶Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
- 12.00–20.00 **Volta 10** 16.–21.6. ▶Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 13.00–21.00 **Liste 19** Art Fair Basel. 16.–22.6. (Führung 15.00) ▶Liste, Werkraum Warteck pp
- 16.00–22.00 **Art Book Fair: I Never Read** 18.–21.6. Eintritt frei ▶I Never Read/Art Book Fair, Volkshaus Basel, Eingang Utengasse 9

20
Fr

Film

- 16.00 **Christmas by Your Friends** Nils Malmros, DK 1978 (Reihe: Nils Malmros) ▶Stadtkino Basel
- 17.30 **Premiere: Une famille respectable** Massoud Bakhshi, Iran/F 2012 ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **Art Film – Head and Hands: My Black Angel** Aida Ruilova, 2013. www.artbasel.com ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **The Other Quebec** Aube Urbaine von Jeannine Gagné, CAN 1995 | La belle Visite von Jean-François Caissy, CAN 2009. www.lesfilmsdelautre.com ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.00 **Art Film – Kurzfilmprogramm** Pat O'Neill. Kuratiert von Marc Glöde. www.artbasel.com ▶Stadtkino Basel

Theater

- 10.30 | 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2A**, WBS Leonhard. Regie Yasin El Harrouk. www.projektfremd.ch ▶Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Die Durstigen** Mit Zoe Hutmacher, Cathrin Störmer. Regie Rebekka David ▶Theater Basel, K6
- 20.00 **The Tempest/Der Sturm** Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Wir suchen keine Stars, wir zeigen Menschen.

www.telebasel.ch

telebasel

20.30	Theatergruppe Alliance Française – A la Cour du Roi Lion D'après Jean de La Fontaine. Regie Rachid Salamani. Eintritt frei, Kollekte (Alliance Française de Bâle) ►Unternehmen Mitte, Safe
-------	---

Literatur

19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil VI ►Goetheanum, Dornach
-------	--

Klassik, Jazz

18.30	Des Dudels Kern – Sumer is icumen in Sommeranfang mit Musik & Text, Speis & Trank. Gaumenfreuden (18.30), Musik (19.30). Eintritt frei, Kollekte. www.des-dudels-kern.ch ►Andlauer Hofgut, Ermitagestrasse 41, Arlesheim
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ►The Bird's Eye Jazz Club
20.00–22.30	Louisiana Hot Seven (CH) Traditional Jazz ►Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	Five Pictures of the Belle Epoque English Seminar Choir Basel. Aline Koenig (Klavier). Leitung Michel Uhlmann. Europäische Chormusik des frühen 20. Jh. von Debussy, Barber u.a. ►Uni Basel, Englisch Seminar
20.30	Salon: Hudaki Village Band Musik aus den Ukrainischen Karpaten. Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Sounds & Floors

17.00	Henrik Schwarz (Berlin) Live & Honoree Yare. miniClub: Misi & Heval. House, Techno (Hinterhof Brasilien 17.00 Party 23.15) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
17.00	Similar Disco Disco but different ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	Go-C-Art-Festival – Anne Zimmermann (F) Concert pour Tigre et Saucisse. Performance & Afterparty: DJs Turista Bang Band (Esp) DJ Frank Castro. Early RnB, Retro Soul, Boogaloo, French 60s ►Cargo-Bar
19.00	Leimentaler Open Air L'Arbre Bizarre The Möles Fussball-WM: Schweiz – Frankreich Klischee After-Show-Party mit DJ Monti. www.leimentaler-openair.ch ►Leimentaler Open Air, Oberwil
19.00	Snow-white unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	Disco: DJ le Beau – Oldies Rock'n'Roll, Hard Rock, Discosound, neue deutsche Welle ►Kulturraum Marabu, Gelterkinden
21.00	Lavinia's Eve Ungefilterte drinx and musicx4you ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
22.00	Tropical Night DJ Kad (Fribourg). Music around Africa & Kizomba ►Allegria-Club
22.00	Team Turbo Night Eskei83 (Red Bull The3Style Finals) Team Turbo Soundsystem. Mash-Up, Funk, Soul. Eintritt frei ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	HeK-Clubnacht Fatima Al Qadiri (US) Miss Modular & Sudanim (UK) ►Ladybar, Feldbergstrasse 47
23.00	Richie Hawtin Andrea Oliva (BS) Marc Faenger (D). House, Techno ►Nordstern
23.00	Open Format Houseclassix DJ Fred Licci. House ►Atlantis

Kunst

10.00–20.00	Paul Chan Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ►Schaulager, Münchenstein
10.00–19.00	14 Rooms – Live-Kunst Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ►14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
10.00–20.00	Die Fackeln des Prometheus Johann Heinrich Füssli und Javier Téllez. 5 Werke der Frühmoderne & 1 Filminstallation der Gegenwart. 20.6.–12.10. Erster Tag ►Kunsthaus Zürich
11.30–24.00	Art Party Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. ►Volkshaus Basel
12.00–20.00	Perspectives on Imaginary Futures 24.5.–22.6. Öffnungszeiten Art Basel (Führung 14.00) ►Haus für elektronische Künste (HeK), M'stein/Basel
14.00–18.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
14.30–18.30	Han KyoungWon Solo Show. 22.5.–20.6. Letzter Tag ►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
15.00–22.00	Carlos Varelá Chroma. 2.5.–15.8. (www.varelakunst.ch) (Öffnungszeiten Art) ►Ateliers Florenz, Florenz-Str. 1e (Dreispitz), Münchenstein/Basel
19.00	Ramon Feller Jan Hostettler Matthias Liechti 16.5.–21.6. Konzert (Martin Huber: Percussion) ►Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
19.15–19.45	Videocity.bs – Videoparcours: Fast forward – Guided Tour (English) With Andrea Domesle (Curator) (Meeting Point: Billboard Screen, Messeplatz 21) ►Congress Center Swissotel Le Plaza, Messeplatz

21.00	Linda Heydegger & Riane Lüthi Ausstellung mit Sound. 20.6.–18.7. Vern. (anschl. Disco: Djane Lilly Schwarz) ►Tiki-Bar, Klybeckstr. 241
22.00	Maja Hürst – Aquatika Solo Show. Installationen zum Thema Wasser. 30.5.–28.6. Artist Talk ►Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
22.00–23.30	Video-Sound Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater OS Gundeldingen Tagesstruktur, BS: Mörder im Dunkeln (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel
15.30	John Kilaka (Tansania) Lesung mit dem Bilderbuchautor und Illustrator. Englisch und Deutsch. Anschl. Tingatinga-Malworkshop ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
17.00	 Minircirc: Prinzessin Holunder Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72). Premiere (Foto: zVg) ►Badhof, Arlesheim
19.00	Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater Primarschule Theodor, Klasse 4a /4b: Die Märchen-Land-Spezial-Agenten im Auftrag ihrer Majestät (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel

Diverses

09.15–17.15	Tagung Recht aktuell – Kunst & Recht (Congress Center, Saal Sydney). www.recht-aktuell.ch ►Messe Basel
10.00	Architectural Tour (E) Architekturführung während der Art Basel ►Vitru Design Museum, D-Weil am Rhein
10.30	Grundsteinlegung des Neuen Standorts am Bahnhof Dornach-Arlesheim ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
18.00	Bewahre! Was Menschen sammeln Dauerausstellung. Runde 2: Neue Sammlungsobjekte ►Museum.BL, Liestal
18.00–19.30	Basel natürlich: Naturförderung im Garten Letzte Naturführung im Naturgarten Niederholz. Leitung Daniel Rüetschi. Treffpunkt: Rauracherstrasse bei der S-Bahnhaltestelle Niederholz. (Fachstelle Umwelt Riehen) ►Diverse Orte Basel
19.30–22.00	... und trink deinen Wein mit fröhlichem Herzen Biblisch-kulinarischer Abend. Leitung Manuel Dubach, Pfarrer. Anm. (T 061 923 06 60) ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
20.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau-Tag 14.00–18.30, Abbau-Tag, 09.00–17.30) ►Rosentalanlage

Art/Messen

10.00–19.00	The Solo Project 18.–22.6. ►The Solo Project, St. Jakobshalle
10.00–20.00	Swiss Art Awards 16.–22.6. ►Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
10.00–22.00	Art Parcours – Kleinbasel Discover The City via Art. 18.–22.6. (Führungen Deutsch 14.00 & 16.00, Guided Tours English 14.00 & 17.30) ►Art Parcours Kleinbasel
10.00–20.00	Swiss Design Awards 17.–22.6. ►Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
11.00–19.00	Art Basel 19.–22.6. ►Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel
11.00–19.00	Design Miami/Basel The Global Forum For Design. 17.–22.6. ►Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
11.00–20.00	Scope Basel 18.–22.6. ►Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
12.00–20.00	Volta 10 16.–21.6. ►Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–21.00	Liste 19 Art Fair Basel. 16.–22.6. (Führung 15.00) ►Liste, Werkraum Wardeck pp
16.00–22.00	Art Book Fair: I Never Read 18.–21.6. Eintritt frei ►I Never Read/Art Book Fair, Volkshaus Basel, Eingang Utengasse 9

Film

14.45	Lars Ole 5.C Nils Malmros, DK 1973 (Reihe: Nils Malmros) ►Stadtkino Basel
17.00	Death on the Nile John Guillermin, GB 1978 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
20.00	Art Film – Tim's Vermeer Penn & Teller, 2013. www.artbasel.com ►Stadtkino Basel
22.00	Art Film – Contre-histoire de la séparation Etienne Chabaud, 2010. www.artbasel.com ►Stadtkino Basel

Sa 21

Theater

- 15.00–17.00 **Workshop: Physical theatre** Mit Markus Pickering. Körpersprache – Clowning – Fooling – Spielen (in engl. oder dt. Sprache) (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶ Föhrbacher Theater
- 20.00 **Theater Marie – Kino Marie** Theaterabend mit Lokalkolorit. Olivier Keller (Regie), Manuel Löwensberg, Nadine Schwitter, Sandra Utzinger, Diego Valsecchi (Spiel) ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Biedermann und die Brandstifter** Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Semi-Circle: Calendar Girls** By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
- 20.00 **The Tempest/Der Sturm** Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.30 **Theatergruppe Alliance Française – A la Cour du Roi Lion** D'après Jean de La Fontaine. Regie Rachid Salamani. Eintritt frei, Kollekte (Alliance Française de Bâle) ▶ Unternehmen Mitte, Safe

Tanz

- 19.30 **Who cares?** Aufführung der Ballettschule des Theater Basel. Choreographien von George Balanchine, Richard Wherlock, Julie Christie Wherlock. Musik von Gershwin, Mozart, Tschaikowsky u.a. ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **DanceLab 6** Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 14.00 **Literarischer Rundgang: Russische Reisende** Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Anmeldung: info@literaturspur.ch ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 10.30 **Orgelschicht am Chirsimarkt: Wie der Friede ins Tal kam** Eric Ellenbroek (Erzählung), Françoise Matile (Orgel). Kollekte ▶ Matthäuskirche
- 11.00 **Musikschule Basel: Kleines Konzert** Einführungschor 13/14 & Kinderchor Vivace. Leitung Maria Laschinger (Neuer Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
- 18.00 **Concerts Aurore Basel: Trio Schneeberger-Brotbek-Dünki** Werke von Janacek, Smetana ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
- 19.30 **Sestina Consort – 10th Anniversary Concert: A Trois Violes** Sestina Consort & Wieland Kuijken. Kontinentale Barockmusik für drei Viole da gamba & B.c. Werke von Marais, Forqueray, Schenk u.a. ▶ BauArt Basel, Claragrab 160
- 19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** www.jazz.edu ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 19.30 **Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2014** Schlusskonzert mit dem KOB ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Stefan Rusconi (CH)** Randspiele. Solo Piano ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil

Sounds & Floors

- 17.00 **Leimentaler Open Air** Alehouse | Ticket to the Moon | Black Tiger | Lomongo Surfers | Schwellheim | Tequila Boys | After-Show-Party mit The Bedpushers. www.leimentaler-openair.ch ▶ Leimentaler Open Air, Oberwil
- 17.00 **Space Trip Future meets White Records** Oskar Offermann (Berlin) | Edward (Berlin) | Jamie Shar | Liebkind. House, Techno, Electronica (Dachterasse 17.00 | Hinterhof Brasilien 17.00 & Party 23.15) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 17.00 **Space Trip Future goes Dachterasse** Jamie Shar | Liebkind. House, Electronica, Disco (Hinterhof Brasilien 17.00 | Party 23.15) ▶ Hinterhof Dachterasse, Münchenstein
- 19.00 **GayBasel Schiff** 19.00 Freideck: Doors & Network Apéro an mobiler Zischbar | 21.00 Clubdeck: Edle Schnittchen (Live) | 22.00 Mitteldeck & Clubdeck: Doors Clubbetrieb | 00.30 Clubdeck: Surprise Show mit Frische Helene (Erlös Benefiz-Tickets zugunsten Aidshilfe beider Basel) ▶ Das Schiff, Basel
- 19.00 **Gabriel Benedek unplugged@mooi.** Singer/Songwriter. Kollekte. Res. (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Go-C-Art-Festival – Pari San (D/Iran)** Live. Beat Boxing and Lo Fi Pop Tunes & Afterparty: Closing Party Go-C-Art | DJ Tom Kopfsuelz (D) | DJ Krapoola (D) & Guests & The Wild Gogo Fake Burlesquers ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Salsa All Styles Party** Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegria-Club
- 22.00 **Balzen mit ...** Rollo Tomasi. Hip-Hop, Disco, Funk, House. Eintritt frei ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

- 23.00 **Fidelio Bass Nights 19** DJ Marcelle (NL). Avant Garde Ethno Bass | ILL 77 (CH). Bass Music ▶ Hirschenneck
- 23.00 **Stil vor Talent Labelnight** Channel X (Berlin) | Björn Störig (Berlin) | Benotmane live | Cristian Tamborrini | Claudio Carrera. House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Hits & Shits** DJ Jean Luc Piccard. 80s, 90s ▶ Atlantis

Kunst

- 10.00–20.00 **Paul Chan** Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ▶ Schaulager, Münchenstein
- 10.00–16.00 **Mark Tobey | Julius Bissier | Yves Dana** 10.5.–21.6. Letzter Tag (Letzter Samstag) ▶ Galerie Carzaniga
- 10.00–17.00 **David Chieppo** 21.6.–19.10. (Graphisches Kabinett). Erster Tag ▶ Kunstmuseum Solothurn, Solothurn
- 10.00–19.00 **14 Rooms – Live-Kunst** Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ▶ 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
- 11.00–16.00 **Stock One** Groupshow. Ferus, Fontana, Gadiant, Godly, El-Hassan, Hofmann, Ikemura, Lee, Scholz. 31.3.–21.6. Letzter Tag ▶ Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29

- 11.00–18.00 **No Name Kollektiv** Anne Joris | Caskösterke | Yvan | Melchior | En Jalbert. 21./22.6. (nonamekollektiv.jimdo.com) Vernissage (Foto: Anne Joris) ▶ Walzwerk, Raum New York, Tramstrasse 66, Münchenstein



- 11.30–24.00 **Art Party** Artist Bob & Roberta Smith. Drinks & Special Programm (Biergarten No3). 16.–21.6. Letzter Tag ▶ Volkshaus Basel
- 12.00–20.00 **Perspectives on Imaginary Futures** 24.5.–22.6. Öffnungszeiten Art Basel (Führung 14.00) ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), M'stein/Basel
- 12.00–13.30 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung (Kunstmuseum & MGK) ▶ Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
- 14.00–18.00 **Cecile Heijmerink | Margareth Koole** Zeichnungen | Leporellos. 9.5.–21.6. (Do/Sa 14–18). Letzter Tag ▶ Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 14.00–16.00 **Heike Müller** Scottish Orange. 30.5.–28.6. Führung (Mona Schübel & Heike Müller) ▶ Galerie Franz Mäder
- 14.00–18.00 **Ramon Feller | Jan Hostettler | Matthias Liechi** 16.5.–21.6. Letzter Tag ▶ Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
- 14.00–18.00 **Going Places** Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
- 14.00–17.00 **Madeleine Heinz – Time after Time** Bilder verlassener Objekte. 15.5.–21.6. (Mi 15–18, Do 17–20, Sa 14–17). www.lichtwerk.ch. Letzter Tag ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 14.00–18.00 **Skulpturengarten Frenkendorf – Tage der offenen Tür** 21./22.6. (während Art) ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttig. 7, Frenkendorf
- 17.00 **Du Gueulard au Paradis – Le retour de Dante** Daniel Gaemperle | Jean-Pierre Gerber | Pascal Rebetez. 21.6.–27.7. www.arco-jura.ch. Vernissage ▶ Arcos - Art contemporain à St. Ursanne
- 20.00 **Skulpturkur** Skulpturenausstellung. Steinmetzverband Nordwestschweiz. 21.9.–21.6. Finissage (Feuerspektakel zur Sonnenwende) ▶ Skulpturkur auf Bad Ramsach, Läuflingen
- 21.00 **Roland Burkart – Out of Silence** Laser Light Installation. 14.6.–30.9. Konzert Electro Jazz: LoOpus ▶ AAP Gallery Pilsch, Grellingerstrasse 27
- 22.00–23.30 **Video-Sound Projekt Feuer Wasser** Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel) ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–16.00 **Familiennachmittag** Mit Künstlerworkshop für Kinder geleitet von Basler KünstlerInnen. Anm. (T 061 312 83 88) (Foto: Sylvain Baumann) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz
- 15.00 | 20.00 **Minicirc: Prinzessin Holunder** Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ▶ Badhof, Arlesheim
- 19.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Primarschule Theodor, Klasse 4a/4b: Die Märchen-Land-Spezial-Agenten im Auftrag ihrer Majestät (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ▶ Vorstadttheater Basel



Diverses

- 09.00–16.00 **Letztlunder-Flohmarkt** www.letztlunder.com
▶ Letztlunder/Platz, St. Alban-Tal
- 10.00 **Schnitzeljagd – Entdeckungsreise durch Basler Berufswelten im St. Johann** Ein Fest für Wissenschaft, Kunst und Handwerk (Infostand zu den Routen vor Ort). Start: LoLa (10.00 bis 15.00). Dauer: ca. 3 Std. (Stationen offen bis 17.00). Teilnahme kostenlos (www.schnitzeljagd2014.info) ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstr. 63
- 10.00–12.30 **Stadtrundgang für Neuzuzüger** Alltagsstipps für Neuzugezogene (Deutsch). Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Tourist Info am Bahnhof SBB
- 10.00 **Architectural Tour (E)** Architekturführung während der Art Basel
▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 12.00 **Olla Comun** Mittagessen für ein Projekt. Afghanistan
▶ K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161
- 14.00 **Riehen ... vital: Was wäre, wenn der Biber käme?** Gästeführung mit Jürg Schmid. Treffpunkt: Tram 6, Station Im Niederholzboden
▶ Gästeführungen (VVR), Riehen
- 14.00–23.00 **Botanica: Das Sommerfest der Merian Gärten** Für Familien. Landmarkt, Bistro, Strassenmusik, Spiele, Führungen zur vollen Stunde (14–18) | Weine, Cocktails & Live-Musik mit The Voyageurs (18–21) | Sonnwendfeier (21–23)
▶ Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
- 14.00 **Sommerfest** www.stellwerkbasel.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann
- 15.00 | 20.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau 14.00–18.30, Abbau 09.00–17.30) ▶ Rosentalanlage
- 15.00 **Sommerfest** Rund ums Stellwerk mit Trinken, Speisen, Musik & DJ
▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 18.00–18.20 **Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen** Markthalenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20

Art/Messen

- 10.00–19.00 **The Solo Project** 18.–22.6. ▶ The Solo Project, St. Jakobshalle
- 10.00–20.00 **Swiss Art Awards** 16.–22.6. ▶ Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
- 10.00–22.00 **Art Parcours – Kleinbasel** Discover The City via Art. 18.–22.6. (Führungen Deutsch 14.00 & 16.00, Guided Tours English 14.00 & 17.30) ▶ Art Parcours Kleinbasel

- 10.00–20.00 **Swiss Design Awards** 17.–22.6. ▶ Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 19.–22.6. ▶ Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The Global Forum For Design. 17.–22.6. ▶ Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
- 11.00–20.00 **Scope Basel** 18.–22.6. ▶ Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
- 12.00–20.00 **Volta 10** 16.–21.6. Letzter Tag ▶ Voltashow, Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 13.00–21.00 **Liste 19 Art Fair Basel** 16.–22.6. (Führung 15.00)
▶ Liste, Werkraum Warneck pp
- 16.00–22.00 **Art Book Fair: I Never Read** 18.–21.6. Eintritt frei. Letzter Tag
▶ I Never Read/Art Book Fair, Volkshaus Basel, Eingang Utengasse 9

so 22

Film

- 13.30 **Premiere: Une famille respectable** Massoud Bakhshi, Iran/F 2012 ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **Vous n'avez encore rien vu** Alain Resnais, F/D 2012 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
- 18.00 **Apocalypse Now Redux** Francis Ford Coppola, USA 2001 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Occupy Basel: Roadmap to Apartheid** Filme, Nachtessen & Diskussion ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstr. 63

Theater

- 16.00 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamoye/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 17.00 **Theatergruppe Alliance Française – A la Cour du Roi Lion** D'après Jean de La Fontaine. Regie Rachid Salamani. Eintritt frei, Kollekte (Alliance Française de Bâle) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **Semi-Circle: Calendar Girls** By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
- 19.00 **Stück Labor Basel: Schildkrötenkrieger** Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **The Tempest/Der Sturm** Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

WEINKULTUR

im Dreispitz

Diese drei und 247 weitere Weine aus Europas besten Lagen aus kontrolliert biologischem Anbau gibts im Delinat-Weindepot zum Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:
Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros, geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weindepot Basel
Barcelonastasse 4
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74
E-Mail: basel@delinat.com



Anzeige gilt als

Gutschein

20.–

im Wert von CHF

bei einem Einkauf ab CHF 100.– im Delinat Weindepot Basel.
Einlösen bis 31. Juli 2014.
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen



DELINAT

Wein aus gesunder Natur





Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weindepot Basel einlösen.

Tanz

- 16.30 **Von Angesicht zu Angesicht – Moses im Spiegel unserer Zeit** Eurythmie Ensemble Jerusalem. Musik von israelischen Komponisten. Künstlerische Leitung Jan Ranck ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Wolauf es ist nun Tanzen Zeit** Musik und Tanz aus der Zeit Felix Platters. Véronique Daniels mit Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis (Kollekte) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 11.00 **Musikschule Basel: Matinée Flautastico** Leitung Andreas Grieder & Matthias Ebner (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
- 17.00 **Sonaten für Viola da gamba und Cembalo** François Joubert-Caillet (Viola da gamba), Alexandra Ivanova (Cembalo). Sonaten von Bach ▶ PianoFort'ino, Gasstrasse 48
- 17.00 **Orchester Arlesheim** Werke von Dittersdorf, Mozart, Dvorak. Vitalij Kravtchenko (Kontrabass), Robert Koller (Bass). Leitung Markus Teutschbein ▶ Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
- 19.30 **AMG Solistenabend (3): Grigory Sokolov** (Klavier). Werke von Chopin. Ersatztermin (ursprünglich geplant für 26.11.13) ▶ Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

- 14.00 **Der Sonntag auf der Dachterrasse** Grill 16.00 ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 16.00 **Go-C-Art-Festival – Chill Haute BBC & Chillin Reggae DJ Set** | DJ Frank Castro & Friends ▶ Cargo-Bar

Kunst

- Pidi Zumstein: Seminal** Kopfgeburten, Zeichnungen & Ideen. 3.4.–22.6. (www.einmaleins.li). Letzter Tag ▶ Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstrasse 63
- 10.00–18.00 **Paul Chan** Selected Works. 11.4.–19.10. Öffnungszeiten Art Basel ▶ Schaulager, Münchenstein
- 10.00–18.00 **Kasimir Malewitsch** Die Welt als Ungegenständlichkeit. 28.2.–22.6. Letzter Tag (Führung 11.00–12.00) ▶ Kunstmuseum Basel
- 10.00–17.00 **Die Tunisreise** Klee, Macke, Moilliet. 13.3.–22.6. Letzter Tag ▶ Zentrum Paul Klee, Bern

- 10.00 **Tag der offenen Tür 10 Jahre Brasilea.** Workshops, Führungen u.a. ▶ Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 10.00–19.00 **14 Rooms – Live-Kunst** Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). ▶ 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
- 10.00–17.00 **No Name Kollektiv** Anne Joris | Caskösterke | Yvan | Melchior | En Jalbert. 21./22.6. (nonamekollektiv.jimdo.com). Letzter Tag ▶ Walzwerk, Raum New York, Tramstrasse 66, Münchenstein
- 11.00–18.00 **Die Welt nach Plonk & Replonk** Ansichten von Basel der Künstlerbrüder aus La-Chaux-de-Fonds. 21.3.–22.6. Letzter Tag ▶ Cartoonmuseum
- 11.00–18.00 **Selina Fröhlicher | Micha Bietendaher** Installationen. 3.5.–22.6. Letzter Tag ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 11.00–18.00 **Pascal Häusermann** 3.5.–22.6. Letzter Tag ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 11.00–18.00 **Raphael Hefti** Manor Kunstpreis. 3.5.–22.6. Letzter Tag ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 11.00 **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Dorothee Noever) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 11.00–12.00 **Visite guidée en français** Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ▶ Kunstmuseum Basel
- 11.00–20.00 **Kunst am Kübel 2014 – Streetart & Littering** 100 von Kunstschaffenden bemalte Abfallkübel am Basler Rheinufer (ab Ende Mai). Verkauf einer Auswahl an der Scope (18.–22.6.). Letzter Tag ▶ Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Bis auf Weiteres. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ▶ Museum Tinguely
- 11.30 **Raymond Waddeley & Christophe Hohler** Dialogue impossible – mit Objekten, Graphiken, Malereien & Keramiken. 6.–29.6. Matinee (Brunch & Musik) ▶ Sprützhüli, Oberwil
- 12.00–20.00 **Perspectives on Imaginary Futures** 24.5.–22.6. Letzter Tag (Öffnungszeiten Art Basel, Führung 14.00) ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel
- 12.00–13.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel



Über 800 Vorstellungen pro Saison – wer bietet mehr? Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT BASLER KLEINTHEATER
www.baslerkleintheater.ch

FAUTEUIL & TABOURETTI
www.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
www.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
www.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
www.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN
www.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
www.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
www.VAGABU.CH

KASERNE BASEL
www.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
www.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL
www.KUPPEL.CH

SUD
www.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
www.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
www.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
www.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL
www.THEATERFALLE.CH

GARE DU NORD
www.GAREDUNORD.CH



GBK

13.00–17.00	Vom Palazzo aus – Jubiläumsausstellung John Armleder, Simone Berger, Amin el Dib, Alexandra vom Endt, Markus Gadiant, Lori Hersberger, Chantal Michel, Ursula Pfister, Alex Silber, Matthias Spiess, Emanuel Strässle, Alfred Wirz. Kuratoren: Trudi A. Schori, Niggi Messerli. 9.5.–22.6. Letzter Tag ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
13.00–18.00	Stelio Diamantopoulos: War Toys Ausstellung. 6.–22.6. Letzter Tag ►Offene Kirche Elisabethen
13.00–19.00	Liste – Art Fair Basel 16.–22.6. Gallery Nectar (Tbilisi) – Outsider Art (www.gallerynectar.ge) Kunstraum sic! – reflexive Praxis & Diskurs (www.sic-raum.ch) (Di-Sa 13–21, So 13–19). Letzter Tag ►Kasko, Werkraum Warteck pp
14.00	Café Bellevue Führung durch die Ausstellung: Plonk & Replonk. Anschl. Tee und Gebäck (Confiserie Beschle, Basel) ►Cartoonmuseum
14.00–18.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. Letzter Tag ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
14.00–17.00	Noëmi Manser Kris Markiewicz Timo Martignier 13.–22.6. (Mo–Do 15–18, Fr 17–20, Sa/So 14–17). Letzter Tag ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3
14.00–22.00	Artstübli Opening Originale & Prints von Vhils, Dave Kinsey, Sainer, Ben Frost, Tilt, Nychos, Victor Castillo, Wes21&Onur, Kofie, Dulk, Smash137 (Tägl. 14–22). Letzter Tag ►Artstübli, Steinentorberg 28
14.00–18.00	Skulpturengarten Frenkendorf – Tage der offenen Tür 21./22.6. (während der Art Basel) (Konzert: Spanische Nacht 18.00) ►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Gerhard Richter – Public Guided Tour Through the temporary Exhibition (English) ►Fondation Beyeler, Riehen
15.00–23.00	3+6=1 3 Galerien – 6 Künstler – 1 Ausstellung Von Bartha Stampa Idea Fixa mit: Zilla Leutenegger, Bernhard Luginbühl, Admir Jahic & Comenius Röthlisberger, Erik Steinbrecher, Nasan Tur, Beat Zoderer. 15.5.–22.6. (während Art: tägl. bis 23.00). Letzter Tag ►Güterhalle St. Johann, Vogesenplatz 1
16.00	SGBK, Sektion Basel – Neue Positionen 2 Gruppen-Ausstellung: Hanna-Maria Bläsi-Stamm, Franziska Burkhardt, Elsbeth Gyger, Sabine Huber, Regula Hurter & Uri Urech, Maritta Winter Lehmann. Kuratorin Elfi Thoma. 13.–29.6. (Do/Fr/Sa 15–19, So 11–17). Performance mit Juramusik ►Artworks Liestal, Gerberstr. 11
16.00	1-Kanal Videos von Paul Chan Screening 4: Interview With Greta Gladney on Her Experience in Waiting for Godot in New Orleans (2013) Waiting for Godot in New Orleans (bootleg documentation) (2007) ►Schaulager, Münchenstein
22.00–23.30	Video-Sound Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound). 15.–22.6. (zur Art Basel). Letzter Tag ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen Neu: Rätselrundgang: Das namenlose Gespenst. Infos: www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	T-Shirt Parcours Gestalte dein eigenes T-Shirt! Offenes Atelier (ab 7 J.) (Nevena Torboski & Vera Siegrist). Einstieg in Parcours bis 16.00. Vorgewaschenes unifarbenes T-Shirt mitbringen. Koop. mit drumrum Raumschule ►Spielzeugmuseum, Riehen
15.00	Minicirc: Prinzessin Holunder Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ►Badhof, Arlesheim

Diverses

10.00–11.00	Fähri Matinée: Löwe – Leier – Wagen Geschichten vom Sternenhimmel mit Anne-Käthi Wildberger (Archäologin/Mythenerzählerin). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Res. (T 061 322 72 82) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
10.00	Architectural Tour (E) Architekturführung während der Art Basel ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00–12.00	Make up Was wollen wir mit Schminke und anderen Veränderungen unseres Erscheinungsbildes erreichen? Führung (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Frauenbilder selber giessen Eine eigene Frauenfigur giessen und nach der Führung als Bhaltis mitnehmen. Anm. bis 16.6. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ►Skulpturhalle
11.00	Kultur-Brunch – Schule, Jugend, Jugendtheater Ensemble The Tempest/Der Sturm & Gäste aus Kultur und Pädagogik (Kultur-Café im Foyer) (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
11.15	Öffentliche Führung Die Universität Basel – ein Gang durch die Geschichte (Franz Egger) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15	Guided Tour Tell me how you live ... (Salome Hohl) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

12.00–17.00	Botanica: Das Sommerfest der Merian Gärten Für Familien. Landmarkt, Bistro, Strassenmusik, Spiele, Führungen zur vollen Stunde ►Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
13.15	Kämpfen wie die Ritter Einführung ins mittelalterliche Langstock-Fechten für Kinder (ab 8 J.) und Erwachsene (Peter Aebi) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00 15.00	Samuel Bally: Living History Philipp Burckhardt vom Segerhof erzählt aus seinem Leben als Handelsreisender. Szenische Führung über das Reisen um 1800 ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
14.00–15.00	Führung – Tempel der Wissenschaft Der Berribau von 1849 (Linda Cassens Stoian) – S AM Schweizerisches Architekturmuseum ►Naturhistorisches Museum
14.00	Am Festtag des Propheten Johannes der Täufer am Basler Münster. Führung (Dorothea Schwinn Schürmann). Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster ►Museum Kleines Klingental
14.00 15.00	ProSpecieRara-Hauptsitz: Gartenführung Treffpunkt: Unterhalb der Villa Merian. Eintritt frei ►ProSpecieRara, Merian Gärten Basel
14.30 18.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau- und Abbautag 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30) ►Rosentalanlage
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
15.00–17.00	Erzählcafé Bei Kaffee und Kuchen Geschichten hören und erzählen (Johanna Kohn). Weitere Quartiergeschichten ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
17.00	Hinterhof Brasilien 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Art/Messen

10.00–17.00	The Solo Project 18.–22.6. Letzter Tag ►The Solo Project, St. Jakobshalle
10.00–19.00	Swiss Art Awards 16.–22.6. Letzter Tag ►Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4
10.00–19.00	Art Parcours – Kleinbasel Discover The City via Art. 18.–22.6. (Führungen Deutsch 14.00 & 16.00, Guided Tours English 14.00 & 17.30). Letzter Tag ►Art Parcours Kleinbasel
10.00–19.00	Swiss Design Awards 17.–22.6. Letzter Tag ►Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4
11.00–19.00	Art Basel 19.–22.6. Letzter Tag ►Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel
11.00–19.00	Design Miami/Basel The Global Forum For Design. 17.–22.6. Letzter Tag ►Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel
11.00–20.00	Scope Basel 18.–22.6. Letzter Tag ►Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40
13.00–18.00	Liste 19 Art Fair Basel. 16.–22.6. Letzter Tag (Führung 15.00) ►Liste, Werkraum Warteck pp

23

Mo

Theater

18.00–22.00	Open house: Jugendtheater Mit Sandra Löwe. Eintritt frei (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ►Das Neue Theater am Bhf (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Morphologisches Institut – Heimatschauer. Eine Art Landesausstellung Ein Fest mit Würsten, Bier und WM-Spielen. Salome Schneebeil, Heta Multanen, Demian Wohler (Konzept) ►Roxy, Birsfelden
20.00	Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	OperAvenir: Abschlusskonzert Mit Kim-Lillian Strebel, Nathalie Mittelbach, Jason Robert Cox, Markus Nykänen. Moderation Andrew Murphy ►Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

Klassik, Jazz

19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ►The Bird's Eye Jazz Club
-------	--

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel
20.30	The Dillinger Escape Plan (US) Thy Art is Murder (AUS) Letlive (US) Mathcore. Hirscheneck & Kaserne ►Kaserne Basel

Kunst

09.00–22.00	Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. ►Diverse Orte Basel
-------------	--

- 10.00–19.00 **14 Rooms – Live-Kunst** Performative Arbeiten. Kooperation Fondation Beyeler, Art Basel & Theater Basel (14.–23.6.). Letzter Tag ▶ 14 Rooms, Messe Basel (Halle 3), Messeplatz
- 14.00–15.00 **Montagsführung: Gerhard Richter** Thematische Führung – Verkündigung nach Tizian (1973), Acht Lernschwestern (1966), S. mit Kind (1995) ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 10.00 **Schultheaterfestival: Schule zeigt Theater** Primarschule Theodor, Klasse 4a /4b: Die Märchen-Land-Spezial-Agenten im Auftrag ihrer Majestät (40 Jahre Vorstadttheater. 10.–23.6.). www.vorstadttheaterbasel.ch ▶ Vorstadttheater Basel
- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

- 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** 23.6.–23.11. (InterReg-Programm der EU. Infos: www.netzwerk-museen.eu). Vernissage ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 20.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau 14.00–18.30, Abbau 09.00–17.30) ▶ Rosentalanlage

di 24

Film

- 21.00 **Namibia in Motion: The Power Stone** Andrew Botelle und Kelly Kowalski, 1999. www.baslerafrika.ch ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 19.30 **Leben & Schreiben: Peter Wawerzinek – Schluckspecht** Im Gespräch mit Hanspeter Flury. Einführung Melitta Breznik. Moderation Katrin Eckert (Literaturhaus Basel). Anschl. Apéro ▶ Hotel Eden, Rheinfelden
- 19.30 **Georg Kreis (Hg.): Die Geschichte der Schweiz** Buchvorstellung. Die Lektorin Iris Berben im Gespräch mit dem Herausgeber. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 20.00 **Poetry Slam-Freestyle-Session** Mit Laurin Buser & Surprise Gästen (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Klassik, Jazz

- 19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** www.jazz.edu ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: Gehe nicht oh Gregor, gehe nicht zum Abendtanz. Armelle Scholl (Radios), Frank Heierli (Cello), Luke Wilkins (Geige), Nina Willmann, Paulina Alemparte Guerrero, Noémie Wyss (Körper) | FIM 2: Duo Kimmig/Wegner (Freiburg/D). Harald Kimmig, (Violine), Ephraim Wegner (Audio Live Processing) | FIM 3: Reflection. Tanz/Performance trifft Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe

Sounds & Floors

- 17.00 **Bob Spring Live.** Alternative, Country (Konzert 19.30) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marc-Antoine Fehr** Après-midi à Pressy (1993–1994). Bildbetrachtung mit Brigitta Haas (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung (zu Krištof Kintera) ▶ Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Holbein und der Humanismus in Basel (S. Schulz-Rehberg) ▶ Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung (zu Krištof Kintera) ▶ Museum Tinguely

Ihre Kultur – unser Service!

**Plakataushang
Flyerservice
Eventpersonal
kulturservice.ch**

S.E.A. www.kulturservice.ch – sea@kulturservice.ch
Belchenstrasse 2a | 4054 Basel | +41 (0)61 271 26 06

14.00–18.00 **Jean Baier** 13.–24.6. Letzter Tag ► Graf & Schelble Galerie
 20.00 **9x9 Speaking Corner: Bildwechsel** Dock agiert als Netzwerk zwischen der Ateliergemeinschaft Via und dem Kasko. Mit Chris Regn (Künstlerin, Leiterin Bildwechsel Basel), Janine Schmutz (Kunst-historikerin) ► Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Kinder

15.00 **Puppentheater Felicia: Fingerhütchen** Märchen aus Irland. Stehfigurenspiel ► Goetheanum, Dornach
 17.00 **Puppentheater Felicia: Das Erdmännchen** Märchen der Brüder Grimm. Farbiges Schattenspiel Orion (Gastspiel) ► Goetheanum, Dornach
 17.00 **Minicirc: Prinzessin Holunder** Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ► Badhof, Arlesheim
 20.00 **Puppentheater Felicia: Die Nixe im Teich** Märchen der Brüder Grimm. Farbiges Schattenspiel Orion (Gastspiel) ► Goetheanum, Dornach

Diverses

10.00–17.00 **Spinnen im Tierpark Lange Erlen** Ausstellung im ehemaligen Försterhaus. Eintritt frei (Tägl. 10.00–17.00). Erster Tag ► Tierpark Lange Erlen
 14.30–16.00 **Erzählcafé – Reisen** Veranstalter: Evangelisch-methodistische Kirche Birsfelden und Basel Bethesda. Kollekte ► Gärtnerhaus im Schwarzpark, Gellertstrasse 133
 16.00–22.00 **Johannes-Beck-Tag** Zu Ehren des Gönners Johannes Beck bleibt der Zolli bis um 22.00 geöffnet. Gratiseintritt ab 16.00. Musik (18.00–21.30, Restaurant-Provisorium) ► Zoologischer Garten Basel
 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
 18.00 **Der musikalische Dialog – das musikalische Gespräch** Workshop & Konzert (20.15, kann einzeln besucht werden). Faust-Quartett & Peter Dellbrügger ► Philosophicum im Ackermannshof
 18.30–20.00 **Kulturmanagement** Infoveranstaltung zum Masterprogramm 2014–2016. Näheres unter: www.kulturmanagement.org ► SKM Studienzentrum Kulturmanagement, Steinengraben 22

20.00 **Circus Knie** 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau- und Abbautag 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30) ► Rosentalanlage

25
mi

Theater

19.00–21.00 **Drama-Tisch** Erfahrungs-Austausch für Amateur-Theater-Gruppen des Dreilands ► Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
 19.30 **The Indian Queen** Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikal. Leitung David Cowan. Koprod. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
 20.00 **Morphologisches Institut – Heimatschauer. Eine Art Landesausstellung** Ein Fest mit Würsten, Bieren und WM-Spielen. Salome Schneebeli, Heta Multanen, Demian Wohler (Konzept) ► Roxy, Birsfelden
 20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus
 20.00 **Die grosse Depression** Von Arthur Miller. Junges Schauspiel. Regie Eva Gruner ► Theater Basel, Kleine Bühne
 20.00 **Die Durstigen** Mit Zoe Hutmacher, Cathrin Störmer. Regie Rebekka David ► Theater Basel, K6

Literatur

19.30  **Micheline Calmy-Rey: Die Schweiz, die ich uns wünsche** Diskussion über ihr Buch. Mit Matthias Zehnder (Chefredaktor bz Basel/bz Basellandschaftliche Zeitung) (Reihe: Federführend) (© Paul Ronga) ► Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
 20.00 **Stories and Poetry** Mit Duncan Mackintosh. Geschichten und Poesie des persischen Mystikers Jelaludin Rumi (13 Jhd.). In englischer Sprache (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

EXHIBITION JUNE-OCT **OPENING 14-06-14 8PM - 11PM**

Public Provolocations

LOGAN HICKS(US) SOBEKCIS(SRB)
HOME(DE) SEBAS VELASCO(ES)
LAURENCE VALLIERES(CAN) SNIK(UK)
1010(DE) ROMAN KLONEK(DE) EGS(FIN)

COLAB GALLERY

Schusterinsel 9, 79576 Weil am Rhein | TUE - FRI from 2pm - 6pm, SAT from 12pm - 6pm
 www.colab-gallery.com

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Gestaltung und Kunst



Künstlerinnen und Designer schlagen mit ihren Kunstwerken, Inszenierungen, visuellen Botschaften, mit Mode und Gebrauchsgegenständen neue Perspektiven vor. In den Bereichen Kunst, Gestaltung und deren Vermittlung erschliesst die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW ein breites Feld an kreativen Handlungsräumen und beruflichen Perspektiven. Auf der Basis eines differenzierten sinnlichen Wahrnehmungsvermögens und der Reflexion des eigenen Sehens und Begreifens sieht die Hochschule ihre Rolle darin, produktive Prozesse anzuschleichen, den Entwurf qualitativ hochwertiger Güter zu fördern und Werke zu schaffen, die auch in Zukunft Bestand haben.

Erfahren Sie mehr über die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW und ihre sieben Bachelor- und vier Master-Studiengänge.

www.fhnw.ch/hgk

Der neue Campus der Künste Dreispitz Basel, Foto: H.P. Huser

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Pauken & Trompeten Hofmusik des 18. Jhdt. für Oboenband, Trompeten & Pauken. Ensembles der Schola Cantorum Basiliensis. Werke von Fasch, Krieger und anonym. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
16.00	Internationales Bläserfestival – Place Klezmer Kleinste Klezmer-Gruppe der Welt. Auftakt-Event. Eintritt frei ► Abbattucci-Platz, F-Huningue
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Arabesque Quartett Werke von Haydn, Puccini, Verdi. Eintritt frei ► Dorfkirche, Riehen
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ► The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
17.00	Dachterrasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

Kunst

	Jürg Attinger und Katharina Rähmi 28.5.–25.6. (Paracelsus-Zweig). Letzter Tag ► Scala Basel, Freie Strasse 89
09.00–10.00	Kunst-Eltern Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.15–12.45	Kunst zum Zmittag Führung ► Kunstmuseum Olten
14.00–15.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel
17.00–18.00	Joseph Beuys Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
18.00	Rolf Rappaz Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996. 13.6.–25.9. Führung ► RappazMuseum, Klingental 11
18.30	Felix Baudenbacher Regula Baudenbacher From Far Away Home. Malerei, Objekte. 4.6.–5.7. Artist Talk (mit Werkbetrachtung) ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29

Kinder

09.30–10.00	Buchstart – Lirum Larum ... Geschichten für die Kleinsten mit Kamishibai (jap. Koffertheater) oder Bilderbuchkino. Ort: Bibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91 ► Gemeindebibliothek, Riehen
14.00 16.00	Zauberlaterne Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung ► Zauberlaterne im Kultkino Camera
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
14.30–16.30	KidsLab: Auf den Zahn gefühlt Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–9 J.) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Minicirc: Prinzessin Holunder Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ► Badhof, Arlesheim

Diverses

10.00	Mittwoch Matinee Kuratorenführung – Konstantin Grcic (Janna Lipsky) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
13.15–17.15	Licht und Stuhl Projekt-Arbeiten. Schule für Gestaltung Basel. 22.5.–25.6. Letzter Tag ► Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390
14.30	Aussenkrypta und Pfalz des Basler Münsters Führung (Christoph Matt). Treffpunkt: Hauptportal Münster ► Museum Kleines Klingental
15.00	Circus Knie 13.–25.6. (Zirkus-Zoo 09.00–18.30, Aufbau 14.00–18.30, Abbautag, 09.00–17.30). Letzte Vorstellung ► Rosentalanlage
17.00	Hinterhof Brasilien 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
18.00	Habemus Papam Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00	Gänsehaut und Geigenspiel Musik in Basel. Treffpunkt: Peterskirche (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Frauenstadtrundgang Basel
20.00	Johanni-Feier Vier Märchen aus den Mysterien-Dramen von Rudolf Steiner. Eurythmie-Projektgruppe Zürich. Einführung: Traum und Erkenntnis – Marcus Schneider (Paracelsus-Zweig) ► Scala Basel, Freie Strasse 89
20.00	Denkpause: Leistung Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

26
Do

Film

18.30	Damen und Herren ab 65 Doku über ein Tanzprojekt von Pina Bausch, 2002 (Reihe: Golden Age? Filmfestival zum Thema Alter. 26.6.–17.7. www.zaemmeroo.ch). Auftakt mit anschliessendem Apéro im Foyer ► Kultkino Camera
21.00	Short Films: Terre des Hommes Les Adieux de la Grise Eloge du Retour Ky Nam Le Duc, CAN 2009 Hervé Demers, CAN 2012 Lysianne Thibodeau, CAN 2001. www.lesfilmsdelautre.com ► Neues Kino, Klybeckstr. 247

Theater

19.00	Die Zauberflöte Oper von W.A. Mozart. Amelia Scicolone (Königin der Nacht), Astrid Feind (Pamina), Andreas Stettler (Tamino), SchülerInnen, Mitarbeitende der Sonnhalde. www.sonnhalde.ch ► Scala Basel, Freie Strasse 89
19.30	La damnation de Faust Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Morphologisches Institut – Heimatschauer. Eine Art Landesausstellung Ein Fest mit Würsten, Bieren und WM-Spielen. Salome Schneebeil, Heta Multanen, Demian Wohler (Konzept) ► Roxy, Birsfelden
20.00	Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.). Derniere ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	She She Pop (D) – Frühlingsopfer Theater/Performance. (anschl. Publikumsgespräch) ► Kaserne Basel
20.00	The Tempest/Der Sturm Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00	DanceLab 6 Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ► Theater Basel, Kleine Bühne
-------	---

Klassik, Jazz

19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ► The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Der unverrückbare Himmel Poem über das Scheitern der Antarktisquerung Ernest Shackletons (1914–1917) für Live-Musik, Video und Sprache. Karl ein Karl (Idee, Musik), Manuel Heyer (Video), Peter Schweiger (Regie), Ruth Geiersberger (Performance, Sprecherin). www.karleinkarl.ch ► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	Five Pictures of the Belle Epoque English Seminar Choir Basel. Aline Koenig (Klavier). Leitung Michel Uhlmann. Europäische Chormusik des frühen 20. Jh. von Debussy, Barber u.a. ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4

Sounds & Floors

17.00	D. Haze The Blaze Disco, Funk, Soul ► Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Sluicebox Boys unplugged@mooi. Country Blues. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd
21.00	Salsa All Styles www.allegria-club.ch ► Allegra-Club
21.30	Autoramas (BRA) Punkrock ► Hirschenek
22.00	Radio Campus DJ Mista Direct. House, Disco, Mash-up. Eintritt frei ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Donnerstags Summer Closing – DJ Le Roi (BS) Mia. (F) Honoree (BS) DJs Elektronische Musik ► Nordstern

Kunst

12.00–22.00	Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works Ausstellung geöffnet bis 22.00 ► Schaulager, Münchenstein
12.30–18.30	Gute Aussichten Perspektiven vom Ausstellungsraum in die Welt. 13.5.–26.6. Letzter Tag ► Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ► Kunsthalle Basel
14.30–18.00	Rita Ernst István Haász Arbeiten der konstruktiven Kunst. 10.5.–26.6. Letzter Tag ► Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
18.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
18.30	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.00	Werkbetrachtung Arguments und Nonprojections (Ausstellung: Paul Chan) ►Schaulager, Münchenstein
19.00–20.00	Videocity.bs – Videoparcours: Studenten führen Studenten und Andere Rundgang mit Laura Schuppli und Rebecca Wyss ►Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan) (Joshua Mosely) ►Schaulager, Münchenstein

Diverses

17.00	Hinterhof Brasilien 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
18.00–19.00	Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Der Vischer'sche Garten Frühromantisches Gartenidyll. Führung Anne Nagel (Kantonale Denkmalpflege). Treffpunkt: Rittergasse 29 ►Basler Denkmalpflege
18.30–19.45	Brennpunkt: Krieg und Frieden – Autoritarismus und Religionen Konfliktpotentiale in Russland, Zentralasien, Afghanistan und Pakistan. Referent Dr. Andreas Heinemann-Grüder (Braunschweig). www.vhsbb.ch ►Vesalianum, Vesalgasse 1
19.00–20.30	Gestures on Stage – Different Cultural Interpretation Mit Opernsänger Yongfan Chen-Hauser (in Deutsch). CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ►Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
19.00	Roma Eterna 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen Santarelli und Zeri. 5.6.–16.11. Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00 Englisch 19.30) ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
19.00–21.30	Singen im Dunkeln – In der Nacht fliegt die Seele weiter Mit Pina Dolce & Karin Jana Beck. Kollekte (www.pinadolce.com, www.stimmvolk.ch) ►Unternehmen Mitte, Salon
19.30	Offcut Club Aspekte einer nachhaltigen Zukunft. www.offcut.ch (Soirée du matériel) ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Fr 27

Film

21.00	Short Films: Terre des Hommes Les Adieux de la Grise Eloge du Retour Ky Nam Le Duc, CAN 2009 Hervé Demers, CAN 2012 Lysianne Thibodeau, CAN 2001. Anschl. Gespräch mit Lysanne Thibodeau (Filmemacherin/Kuratorin) von Les films de l'autre. www.lesfilmsdelautre.com ►Neues Kino, Klybeckstr. 247
-------	---

Theater

19.00	Die Zauberflöte Oper von W.A. Mozart. Amelia Scicolone (Königin der Nacht), Astrid Feind (Pamina), Andreas Stettler (Tamino), SchülerInnen, Mitarbeitende der Sonnhalde. www.sonnhalde.ch ►Scala Basel, Freie Strasse 89
19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion. Einführung 18.45. Dernière ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Morphologisches Institut – Heimatschauer. Eine Art Landesausstellung Ein Fest mit Würsten, Bieren und WM-Spielen. Salome Schneebeil, Heta Multanen, Demian Wohler (Konzept) ►Roxy, Birsfelden
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die grosse Depression Von Arthur Miller. Junges Schauspiel. Regie Eva Gruner ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	She She Pop (D) – Frühlingsopfer Theater/Performance ►Kaserne Basel
20.00	Semi-Circle: Calendar Girls By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ►Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
20.00	The Tempest/Der Sturm Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Literatur

19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil VII ►Goetheanum, Dornach
-------	---

Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roche'n'Jazz: Adrian Mears Electric Trio Adrian Mears (tb/didgeridoo/kb/el/mouth perc), Thomas Stieger (e-b), Daniel Mudrack (dr) ►Museum Tinguely
18.00	Internationales Bläserfestival Open-Air-Festival mit Marching- und Brassbands aus aller Welt. Weindorf auf dem Rathausplatz. 27.–28.6. www.weil-am-rhein.de (mit Jazz-Night) ►Bläserfestival, Innenstadt, D-Weil am Rhein
18.30	Zwischen den Welten Alexander Novoselov (Hauptorgel), Ilja Völlmy Kudrjartsev (Chororgel). Französische und russische Orgelwerke, Improvisationen ►Stadtkirche, Liestal

19.30	Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2014 Schlusskonzert mit dem SOB ►Stadtcasino Basel
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ►The Bird's Eye Jazz Club
19.30	Jahresabschlusskonzert & Schola-Sommerfest Schola Cantorum Basiliensis – Hochschule für Alte Musik (Grosser Saal) ►Musik-Akademie Basel
20.00	Ensemble Liberté: Yara Yara Von Vielfalt und Fernweh aus Griechenland und Süditalien. Kollekte (www.ensembleliberte.ch) ►Vothhalle
20.30	Joo Kraus & Tales in Tones Trio Joo Kraus (tp/comp), Ralf Schmid (p), Veit Hübner (b) ►Jazztone, D-Lörrach
22.00	Kammerorchester Basel: Nachtklang – Schubertiade II Julia Schröder (Violine), Martin Zeller (Arpeggione/Violoncello), Christoph Berner (Hammerklavier) ►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

Sounds & Floors

	10 Jahre Pärkli Jam Live im St. Johannspark (Fr-So). Musik- & Kulturfestival. www.paerklijam.ch ►Pärkli Jam, St. Johanns-Park
17.00	Honoree Electronica, House ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	9 Jahre Liestal Air Baschi Brandhård mit Liveband We Invented Paris Les Touristes. www.liestalair.ch ►Liestal Air, Gestadeckplatz
19.00	Snow-white unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00	 Danzeria Disco. DJane Ursula (Foto: zVg) ►Halle 7, Gundeldinger Feld

21.00	Freitagsbar plus: Duo Fischy-Greco Tango-Duo aus Buenos Aires. Agostina Fischy (Piano), Nicolás Greco (Viola). www.duofischygreco.com ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstr. 63
21.00	Mañana me canto World-Music-Konzert & Djane Lilly Schwarz: Rock'n Roll, Blues, Country, Balkanbeats ►Tiki-Bar, Klybeckstr. 241
22.00	Funk'n Carlito & The Coconut. Funk, Boogie, Hip-Hop, Reggae, Dancehall. Eintritt frei ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	The 4th Sense meets Prologue Mike Parker (USA) & Abdulla Rashim (SE). All night. Techno, Dub-Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, M'stein
23.00	Summer Closing Guti Live (ARG) Andrea Oliva Robert Dietz (D) Michel Sacher Oliver K. House, Techno ►Nordstern
23.00	Open Format DJ lukJLite. All Styles ►Atlantis

Kunst

18.00–20.30	Randvermerk: Therese Brodbeck & Liliane Schaffner Textur und Textil aus Text. 27.6.–26.9. (www.randvermerk.ch). Vernissage (Führung 18.15) ►Gruppenpraxis Paradies, Binningen
18.00	Dr. Kuckucks Labrador: Von der Utopie und der Anarchie Gesellschafts- und systemkritische Kunst, Workshops, Aktionen, Autonome Schule, Lesungen, VoKü, Free Shop (Essen, Kleidung, Kunst), Antirepressions-Essen im Hirschenneck. Infos und Anm. (www.drkuckuckslabrador.ch). Vernissage (mit Lovegang 3) ►Kasko, Werkraum Warteck pp
18.00	 Werner Ritter – Draperies Neue Bilder. 27.6.–6.7. (Tägl. 14–20). werner-ritter-1933.ch, www.visarte-basel.ch. Vernissage (Foto: Werner Ritter/Projektraum M54) ►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

Diverses

19.30	Blau Geschichtengericht & Gedichte, musikalisch abgeschmeckt. Anita Samuel, Regula Inauen, Musik Alfons Wild ►Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
-------	--

sa 28

Film

21.30	Open-Air – Little Miss Sunshine Roadmovie, USA 2006. Eintritt frei. Nur bei trockenem Wetter ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bhf St. Johann
-------	---

Theater

20.00	Morphologisches Institut – Heimatschauer. Eine Art Landesausstellung Ein Fest mit Würsten, Bieren und WM-Spielen. Salome Schneebeil, Heta Multanen, Demian Wohler (Konzept) ►Roxy, Birsfelden
-------	--



5. Multikulti Street Soccer-Turnier. Bereits zum fünften Mal organisiert der Verein APA auf dem Schützenmattareal in Olten ein Strassenfussball-Turnier. Auch 2014 steht die Veranstaltung unter dem Motto «Multikulti». Mit dem Anlass wird ein Begegnungsraum zwischen Menschen verschiedener Herkunft geschaffen und ein Teil zur Gesundheitsförderung beigetragen. Als Highlight findet auch dieses Jahr wieder ein Freundschaftsspiel zwischen Ex-Natispielern um Andy Egli und dem EHC Olten statt.

Street Soccer-Turnier: Sa 28./So 29.6., 10 h, Kulturzentrum Schützenmatte, Olten, www.apa-olten.ch

— Saiten —



Signer in der Heimat. Das Kunstmuseum St. Gallen richtet für Roman Signer eine Einzelausstellung aus. Berühmt wurde der 1938 geborene Künstler durch seine «Ereignisse», von Sprengungen bis zu Wasser-Aktionen. Mehr als 20 Jahre nach der letzten Retrospektive zeigt das Kunstmuseum jetzt eine umfassende Werkschau. Im Zentrum stehen dabei neue, seit 2011 entstandene installative Arbeiten, in denen Signers Skulpturbegriff erweitert wird und verstärkt politische Querbezüge aufscheinen.

Roman Signer: ab Sa 7.6., Kunstmuseum St.Gallen, www.kunstmuseumsg.ch

— 041 —

Das Kulturmagazin

Der Sonnenberg ruft. Auf dem Krienser Sonnenberg nahe Luzern findet diesen Monat zum 9. Mal das B-Sides Festival statt. Das kleine aber umso feinere Indie-Festival ist mit seiner einzigartigen Stimmung und mit seinem von lokalen Kreativen liebevoll gestaltetem Gelände ein Geheimtipp für Freunde des gepflegten Feierns zu bester Musik. Der Headliner ist dieses Jahr der Kanadier Caribou, und daneben warten bekanntere und unbekanntere Acts darauf, entdeckt zu werden. Wer das Bad-Bonn-

Festival in Düdigen oder das One-of-a-Million-Festival in Baden mag, ist auf dem Sonnenberg bestens aufgehoben.

B-Sides Festival: Mi 12. bis Fr 14.6., auf dem Sonnenberg Kriens. Programm und Infos: www.b-sides.ch



BERNER

— kulturagenda —

Die Legende Barry. Barry starb vor 200 Jahren. Der legendäre Bernhardinerhund soll zu Lebzeiten über 40 Menschen aus Lawinen am Grossen St. Bernhard gerettet haben. Das Naturhistorische Museum der Burgergemeinde Bern widmet dem sagenumwobenen Tier eine neue Dauerausstellung. Trug Barry wirklich ein Fässchen um den Hals? Hat er ganz alleine ein Kind aus den Schneemassen befreit und auf seinem Rücken zurück ins Hospiz getragen? «Barry» geht Mythen auf den Grund, zeigt Fakten auf und vermischt Geschichte mit Gegenwart. Zu den Höhepunkten gehören das Originalpräparat und der Originalschädel des Hundes.

«Barry»: ab Fr 13.6., Naturhistorisches Museum Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, Bern, www.nmbe.ch

Foto: Lisa Schäublin / NMBE



— KuL —



Welcome Home. Angelo Kelly, bekannt als Teenie-Star der 90er-Jahre, ist heute glücklicher Ehemann und Familienvater. Mit seiner Frau und seinen 4 Kindern ist er zur Zeit auf Tour und gibt ein Konzert in Liech-

tenstein. Die «Welcome Home»-Tour bietet nicht nur viele neue Songs, sondern auch Geschichten rund um Angelo Kellys Leben in Irland, wo er mit seiner Familie vor einem Jahr eine Farm gekauft hat.

Angelo Kelly – «Welcome Home»-Tour 2014: So 1.6., 18 h, Vaduzer Saal, Vaduz

— Coucou —



The Language of Man II. Während die einen Kinder sich gerne Fotobücher mit herzigen Bisis angesehen haben, waren andere Kinder wie hypnotisiert von Büchern mit optischen Täuschungen. Minutenlang kann ein solches Bild in den Bann ziehen, wenn es visuell ganz knapp nicht aufgeht, uns reinlegt. Mit unseren Sehgewohnheiten spielen auch Pard Morrison und Jay Sinn, beide aus den USA. Geometrische Formen werden mit Farben bespielt, dabei wird die Komplexität weggelassen und doch eine faszinierende Detailtreue beigelegt. Für Geometrieliebhaber und –verächter gleichermaßen empfohlen.

«The Language of Man II»: bis Fr 11.7., Eintritt frei, Knoerle & Baettig, Jägerstr. 50, 8400 Winterthur, www.knoerle-baettig.com

— JULI —



Puppentheater – nicht nur für Kleine. Vom multimedialen Minidrama über virtuosos Handpuppenspiel und provozierendes Strassentheater bis hin zur poetischen Tanzperformance unter Wasser: Das bietet das alle zwei Jahre stattfindende Figura Theaterfestival in Baden. 36 ausgesuchte Inszenierungen aus 10 europäischen Ländern, darunter viele Schweizer Erstaufführungen – wie z.B. «Bastard» (Bild) der DudaPaiva Company (NL) nach dem Roman «Der Herzausreisser» von Boris Vian.

Figura Theaterfestival: Di 24.–So 29.6., Baden (div. Spielorte), www.figura-festival.ch

Bild: Rosemarie Trockel, «Triple Bob 2», 2012 (Pro Litteris)

20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC. Dornier ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Das Weisse vom Ei (Une ile flottante). Inszenierung Christoph Marthaler. Dornier ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	She She Pop (D) – Frühlingsopfer Theater/Performance ▶ Kaserne Basel
20.00	Semi-Circle: Calendar Girls By Tim Firth. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ Kleinkunsthöhne Rampe, Byfangweg 6
20.00	The Tempest/Der Sturm Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Schauspielschule Basel – Trunkener Prozess Theaterstück von Bernard-Marie Koltès. Regie Olaf Bockemühl. www.schauspielschule-basel.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe

Tanz

15.00–18.00	Workshop: Ragga/African Dance Mit Prisca Jelena Pfister. Dance away ... let your body move to African music (in engl. oder dt. Sprache) (Jugend-Festwoche 20.–28.6.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass. Einführung 18.45. Dornier ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

18.00	Internationales Bläserfestival Open-Air-Festival mit Marching- und Brassbands aus aller Welt. Weindorf auf dem Rathausplatz. 27.–28.6. www.weil-am-rhein.de ▶ Bläserfestival, Innenstadt, D-Weil am Rhein
19.00	Zürcher Vokalist: In Love with Shakespeare Shakespeare-Vertonungen. Leitung Christian Dillig. Gast: Kammerchor Notabene, Basel. Werke von Morley, Martin, Williams, Harris, Mäntyjärvi u.a. (www.vokalist.ch) ▶ Martinskirche
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte www.jazz.edu ▶ The Bird's Eye Jazz Club
19.30	Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2014 Schlusskonzert mit dem Ensemble Phoenix ▶ Stadtcasino Basel

20.00



Händels Koch oder Das beste Rezept für Arkadien Hörstück-Pasticcio mit Musik von G.F. Händel. Katharina Eicke (Flöte, Gesang, Sprecherin), Christopher Zimmer (Text, Sprecher), Nadia Carboni (Klavier), Christian Hicckel (Cello). Res. (kateicke@gmail.com). Kollekte (Collage: K. Eicke) ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

20.00	Orchester Gelterkinden: Histoires de Femmes Orchestermusik zu berühmten Frauenfiguren. Leitung Gunhard Mattes. Werke von Boieldieu, Gounod, Delibes, Bizet, Puccini. www.orchestergelterkinden.ch ▶ Bahnhofsaal, Rheinfelden
20.00	Ensemble Liberté: Yara Yara Von Vielfalt und Fernweh aus Griechenland und Süditalien. Kollekte (www.ensembleliberte.ch) ▶ Voltahalle
20.00	Ensemble Singvoll – Ikonen Rendezvous mit Hildegard von Bingen, Maria Magdalena, Clara Schumann, Coco Chanel, Marilyn Monroe und Madonna. Vvk (www.singvoll.ch) (Reihe: iwbfILTER4 voices) ▶ iwbfILTER 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Sounds & Floors

	10 Jahre Pärkli Jam Live im St. Johannspark (Fr-So). Musik- & Kulturfestival. www.paerklijam.ch ▶ Pärkli Jam, St. Johanns-Park
16.30	9 Jahre Liestal Air Jethro Tull's Ian Anderson The Blackberry Brandies Pink Pedrazzi. www.liestalairstal.ch ▶ Liestal Air, Gestadeckplatz
17.00	Bandura Beats Brazil Special DJ Farrapo (IT), Brazil Beats, Baile Funk, Bossa-Bass (Hinterhof Brasilien 17.00 Party 00.15) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
17.00	DerZensor Musik mit Gitarre & ohne ▶ Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Gabriel Benedek unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte. Res. (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	The Connaissirs Live im Rockfact. www.theconnaissirs.com ▶ Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
22.00	Salsa Latino Party DJ Francisco (BS/VEN). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club

ARTK14

MO 9. JUNI - SO 10. AUGUST
DREILÄNDERGARTEN WEIL AM RHEIN

VIS A VIS HADID-PAVILLON, MATTRAIN 5

MALEREI / SKULPTUREN / OBJEKTE / INSTALLATION

ANIA DZIEZEWSKA
REINER PACKEISER
VOLKER SCHEURER

ÖFFNUNGSZEITEN

FR, SA, SO 16:00 - 19:00 UHR
WÄHREND DER ART BASEL
TÄGLICH VON 13:00 - 20:00 UHR

NACH VEREINBARUNG:
0049 7621 161 27 10
volkerscheurer@gmail.com

22.00	Balzen mit ... tba. House, Disco, Funk, Hip-Hop. Eintritt frei ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	R&B Deluxe DJ Soulchild. All Styles ► Atlantis
23.00	Tale of Us (Berlin) – All Night Long Summer Closing House, Techno ► Nordstern

Kunst

09.00–12.00	Scottie Wilson Outsider Art. 29.3.–28.6. Letzter Tag ► Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
10.00–16.00	Rolf Iseli Julius Bissier Mark Tobey Yves Dana 28.6.–16.8. Erster Tag ► Galerie Carzaniga
10.00–16.00	80 Jahre Helmuth Mahrer – 1934–1995 Retrospektive. Zeichnungen & Öl-Bilder. 19.6.–9.8. (Esther Mahrer anwesend 12.00–16.00) ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
11.00–17.30	Dimitri Dimitriadès Installationen, Acryl-Malerei, Fotografien. 12.–28.6. Letzter Tag ► Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
12.00–13.30	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung (Kunstmuseum & MGK) ► Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
12.00–17.00	Oliver Rath Verrath. 23.5.–28.6. Letzter Tag ► Idea Fixa Galerie, Feldbergstrasse 38
12.00–17.00	Maja Hürst – Aquatika Solo Show. Installationen zum Thema Wasser. 30.5.–28.6. Finissage ► Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
13.00–16.00	Heike Müller Scottish Orange. 30.5.–28.6. Finissage (Treffpunkt Galerie) ► Galerie Franz Mäder
14.00–18.00	Heimo Zobernig 1.5.–28.6. Letzter Tag ► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
14.00–18.00	Christa Ziegler: Polis – Bilder von Städten Fotografien: Ausstellung und Buch. 24.5.–28.6. Letzter Tag ► Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10, Basel/Münchenstein
14.00–17.00	Christian Peltenburg-Brechneff Werke aus den letzten 30 Jahren. 13.–28.6. Letzter Tag ► D.B. Thorens Gallery
16.00–17.30	Videocity.bs – Videoparcours: Führung (Deutsch) Rundgang mit Rebecca Wyss ► Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
17.00–20.00	Stefania Beretta – Paesaggi improbabili Benähte Fotografien. 23.5.–28.6. Finissage ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
17.00	Finale 2014 – Abschlussausstellung Fachklasse für Grafik & Weiterbildungen Textildesign HF und Typografie+Grafik. 28.6.–4.7. (Tägl. 12–19 Maurerhalle & F-Galerie Baur-Gebäude). Vernissage ► Maurerhalle SFG Basel, Vogelsangstrasse 15

Kinder

10.00–12.00	Kunst-Lupe Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ► Kunstmuseum Olten
12.00–18.00	Werkschau der SFG – K'Werk Bildschule bis 16 Präsentation der Arbeiten aus dem letzten Semester. Abschied von der Schanzenstrasse ► K'Werk Bildschule bis 16 (SFG Basel), Schanzenstrasse 46

Diverses

09.00–22.30	Zämme 100 – Jubiläums-Fest für Jung und Alt 50 Jahre Alterszentren Gustav Benz Haus & Wesley-Haus. Brunch (9–13), Familientag in den beiden Häusern mit Attraktionen (13–17), Disco und Show (17–22.30). www.zaemmeroo.ch ► Claramatte
09.00–17.15	Tagung Historische Spezialwissenschaften Vorträge & Info-Stände. Anm. (www.sagw.ch). Schweizerische Akademie der Geistes- & Sozialwissenschaften (28./29.6. Freier Eintritt ins Museum) ► Historisches Museum Olten
10.00–20.00	Sommermarkt Marktstände, Grilladen, Glacé. www.altemarkthalle.ch ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–20.00	Sommerfest am Jakobsberg Sommerspiel 4. Klassen Abschiedsfeier 12. Klassen Fingerfoodbuffet Spielparcours u.a. ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
10.30 13.30	Novartis Campus Architektur-Führung durch den Campus. Treffpunkt: Haupteingang (Dauer 2 Std.). Anm. info@basel.com ► Novartis Campus, Haupteingang, Fabrikstrasse 2
12.00	Olla Comun Mittagessen für ein Projekt. Mali ► K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161
14.00–18.00	Einstiegsberatung für Selbstständige der Kreativwirtschaft Kostenlos (www.stellwerkbasel.ch) ► Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
15.00	Archäologie live: Kleinhüningen – Baumstämme, Gräber, Fischerdorf Mit Christoph Philipp Mat. Treffpunkt: Kreuzung Kleinhüningeranlage/Weilerweg (Archäologische Bodenforschung BS – www.archaeologie.bs.ch) ► Diverse Orte Basel
18.00–18.20	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei. Thomi Weiss (Percussion) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
19.00	DinnerKrimi: Shoppen & Killen Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ► Hotel Merian, Café Spitz

Film

18.30	Amour Michael Haneke, 2012 (Reihe: Golden Age? Filmfestival zum Thema Alter. 26.6.–17.7. www.zaemmeroo.ch). Einführung Prof. Christoph Rehmann-Sutter (Univ. Lübeck). Anschliessend Apéroggespräch ► Kultkino Camera
-------	--

Theater

11.00	Benefiz-Matinée & Kultur-Brunch Saisonabschluss (Kultur-Café im Foyer). Kultur-Brunch zugunsten des Theater-Neubaus ► Das Neue Theater am Bhf (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
18.30	La damnation de Faust Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 17.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Ein Sommernachtstraum Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann. Dernière ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	The Tempest/Der Sturm Nach William Shakespeare. Jugendtheater Junges M. Zweisprachige Jubiläumsproduktion mit Übertiteln. Leitung Sandra Löwe. Koproduktion ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Tanz

19.00	DanceLab 6 Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke. Dernière ► Theater Basel, Kleine Bühne
-------	---

Klassik, Jazz

11.00–11.45	Sonntagsmatinee: Yara Yara Ensemble libéré – 30 junge Stimmen & Instrumente. Musik aus Italien und Griechenland (Kollekte) ► Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
16.00	Ensemble Singvoll – Ikonen Rendezvous mit Hildegard von Bingen, Maria Magdalena, Clara Schumann, Coco Chanel, Marilyn Monroe und Madonna. Vvk (www.singvoll.ch) (Reihe: iwbfilters4 voices) ► iwbfilters 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
20.00	Orchester Gelterkinden: Histoires de Femmes Orchestermusik zu berühmten Frauenfiguren. Leitung Gunhard Mattes. Werke von Boieldieu, Gounod, Delibes, Bizet, Puccini. www.orchestergelterkinden.ch ► Kath. Kirche, Gelterkinden

Sounds & Floors

	10 Jahre Pärkli Jam Live im St. Johannspark (Fr-So). Musik- & Kulturfestival. www.paerkljam.ch ► Pärkli Jam, St. Johanns-Park
07.00–12.00	Summer Closing Afterhour DJs Gianni Calipari Gregster Browne. House, Techno ► Nordstern
14.00	Der Sonntag auf der Dachterrasse Grill 16.00 ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof) ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.00	Open Stage Night Kabarett, Chanson, Artistik, Stand-Up Comedy, Zauberei u.a. Publikums-Jury per Applausbarometer. Kontakt (florian@florianklein.com) ► Sud, Burgweg 7



Volksbühne Basel, «Söhne»:
Di 3. bis Sa 7.6., 20 h, Markthalle,
Foto: zVg

Kunst

- 09.00–22.00 **Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt** Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. Letzter Tag ▶Diverse Orte Basel
- 09.00–22.00 **Videocity.bs – Alex Silber Company** Tatort – Parking lot. 28.5.–29.6. Letzter Tag ▶Unternehmen Mitte, Rundfenster (beim Turmeingang)
- 10.00–17.00 **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III. Bis 29.6. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Ein geheimer Garten** Indische Malerei aus der Sammlung Porret. 18.3.–29.6. Letzter Tag ▶Museum Rietberg, Zürich
- 10.00–17.00 **Thomas Ritz** Der flüchtige Horizont. 7.3.–29.6. Letzter Tag ▶Museum Franz Gertsch, Burgdorf
- 11.00–17.00 **Kill All Monsters** Mariechen Danz, Joachim Koester, Tobby Landei (Josse Bailly & Hany Kam Nakache), Balthazar Lovay, Basim Magdy, Fabian Marti, Reto Pulfer, Klaudia Schifferle. 24.5.–29.6. Letzter Tag ▶Ausstellungsraum Klingental
- 11.00–17.00 **SGBK, Sektion Basel – Neue Positionen 2** Gruppen-Ausstellung: Hanna-Maria Bläsi-Stamm, Franziska Burkhardt, Elsbeth Gyger, Sabine Huber, Regula Hurter & Uri Urech, Maritta Winter Lehmann. Kuratorin Elfi Thoma. 13.–29.6. (Do/Fr/Sa 15–19, So 11–17). Finissage ▶Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
- 11.00–18.00 **Raymond Waydelich & Christophe Hohler** Dialogue impossible – mit Objekten, Graphiken, Malereien & Keramiken. 6.–29.6. Letzter Tag ▶Sprützhüsl, Oberwil
- 11.00 **Fotografie und Gesellschaft** Gespräch in der Ausstellung: Analog / Dialog. Mit Alex Silber & Gästen ▶Kunst Raum Riehen
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Bis auf Weiteres. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ▶Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ▶Kunstmuseum Basel
- 13.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel
- 13.00–16.00 **Thitz Bag 2 Art.** Neue Bilder. 18.5.–29.6. Finissage (Buchtaufe & Konzert 14.00–15.00) ▶Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 13.00 **Paul Chan. Selected Works** Visite guidée (Français) | Führung (Deutsch) ▶Schaulager, Münchenstein
- 15.00–16.00 **Gerhard Richter – Visite guidée** Dans l'exposition temporaire (publique française) ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 16.00 **Artist's Choice** Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan) (Joshua Mosely) ▶Schaulager, Münchenstein
- 17.00 **Finale 2014 – Abschlussausstellung** Fachklasse für Grafik & Weiterbildungen Textildesign HF und Typografie+Grafik. 28.6.–4.7. (Täglich 12–19 | Maurerhalle & F-Galerie Baur-Gebäude). Führung ▶Maurerhalle SfG Basel, Vogelsangstrasse 15

Kinder

Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag | Workshops | Führungen | Neu: Rätselrundgang: Das namenlose Gespenst. Infos: www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 08.30–16.00 **Flohmarkt auf dem Dach** Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ▶Region (Diverse Orte), Baselland
- 10.00–17.00 **Echte Burgen – Falsche Ritter?** Burgen der Region Basel. 14.11.–29.6. Letzter Tag ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

- 10.00–17.00 **Eduard Strübin** Grosse Zeitfragen im Kleinformat. 8.5.–29.6. Letzter Tag ▶Museum.BL, Liestal
- 10.00 **Zämme 100 – Öffentlicher Gottesdienst** Pfarrerin Christine Forster (EMK Kleinbasel), Pfarrerin Coosje Barink (Matthäuskirche). Anschl. Apéro. 50 Jahre Alterszentren Gustav Benz Haus & Wesley-Haus. www.zaemmer100.ch ▶Claramatte
- 10.00–17.00 **Sommermarkt** Marktstände, Grilladen, Glacé. www.altemarkthalle.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00–17.15 **Tagung Historische Spezialwissenschaften** Vorträge & Info-Stände. Anm. (www.sagw.ch). Schweizerische Akademie der Geistes- & Sozialwissenschaften (28./29.6. | Freier Eintritt ins Museum) ▶Historisches Museum Olten
- 11.00–12.00 **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Valentin Jaquet. 15.5.–18.1. Führung (Valentin Jaquet) ▶Museum der Kulturen Basel
- 11.00–16.00 **Offenes Atelier** Gestalterische Auseinandersetzung im Atelier zum Thema: Geschichten erzählen ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 13.30 **Forschung live! Die Spätantike in Augusta Raurica** Cédric Grezet, Archäologe (Augusta Raurica). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos) ▶Augusta Raurica, Augst
- 14.00 **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung. Sonntagsführung ▶Museum.BL, Liestal
- 14.00 | 15.00 **ProSpecieRara-Hauptsitz: Gartenführung** Treffpunkt: Unterhalb der Villa Merian. Eintritt frei ▶ProSpecieRara, Merian Gärten Basel
- 15.00 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.00 **El Baúl de Papagayo** Con Laura Arnaud Bustamante. Führung (Zur Ausstellung: Der Papageienkoffer 15.5.–18.1.) ▶Museum der Kulturen Basel
- 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

30
Mo

Sounds & Floors

- 19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 09.00–18.00 **Ulla Villoria** Acrylbilder. 11.4.–30.6. www.ullavilloria.com Letzter Tag ▶Centramed, Sternengasse 21 (3. Stock)

Kinder

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

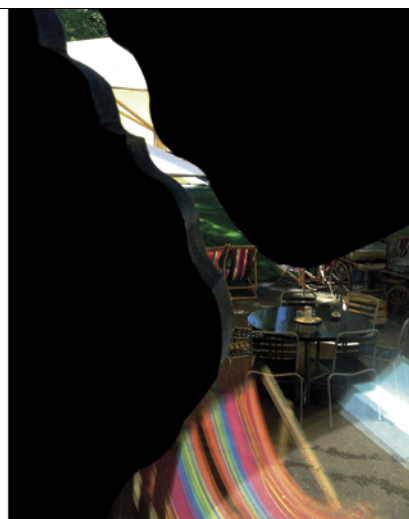
Diverses

- 17.00 **Hinterhof Brasilien** 12.6.–13.7. Alle WM-Spiele Live. Eintritt frei ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel. www.katharina-werk.org ▶Offene Kirche Elisabethen
- 20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.night skate.ch ▶Night Skate, Theodorskirchplatz

NIKLAUS FICHTEL

14. Juni 2014 | 14 Uhr

VERNISSAGE



Gestaltung

Textilpiazza Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzburweg 22, 4410 Liestal, web: textilpiazza.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern. T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Intuitives Zeichnen und Intuitives Malen Speckstein, Porträtzeichnen, Zeichnen: Grundkurs und Aufbaukurs, Ölmalerei: Grundkurs und Aufbaukurs. Kurse für Jugendliche und Erwachsene. T 061 903 00 88, M 079 320 08 38, www.mal-zeichenschule.ch

Chinesischer Kalligraphie-Kurs jeweils am Mi 15.00–16.30. Confucius Institute at the University of Basel, Steinengraben 22, Basel, info-ciub@unibas.ch, www.ciub.ch

Malen wie Bob Ross und Gary Jenkins (amerikanische TV-Maler). Sie malen bei «Happy-Painting» an einem Tag ein eigenes, traumhaftes Landschafts-, Blumen- oder Tierbild! T 061 321 39 42, www.happy-painting.ch

Raku – ein aufregendes Erlebnis Gestalten & Brennen in der Raku-Technik. Keramik Atelier Margita Thurnheer, General-Guisan-Str. 47, 4144 Arlesheim. Kurs-Infos unter: mt.keramik@bluwin.ch

Steinbildhauser-Kurse Sommer im idyllischen Rütenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.steingeist.ch

Malwerkstatt Haben Sie Freude am Malen und an allem schöpferischen Tun? Die Malwerkstatt ist der Ort, wo Sie Ihre Talente spielerisch zur Entfaltung bringen können. Willkommen sind Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung, Erwachsene. Schnupperstunde gratis. Kurszeiten Di/Mi/Do 13.30–15.30 und 16.00–18.00. Kursleitung Mariann Widmer, Malerin. Weitere Infos: T 061 691 73 61, M 077 444 26 44, www.malwerkstattbasel.ch und www.mariannwidmer.ch

Malen in der alten Ziegelei in Oberwil Malkurse, Maltherapie, Kindermalen, themenspezifische Malthe. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, www.therapieart.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Immer am Freitag Craniosacrale Therapie & Geistiges Heilen – Schutzengelbotschaften. Bianca Bast, Loosloo Yoga Studio Kleinbasel, Greifengasse 11, T 061 301 62 41, www.bianca-bast.de

Gesundheit & Körper

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Pilates und Nia Bewegte Ferienwoche auf der Insel Vis in Kroatien: 4.–11.10. Info: Anja Bruggmann, M 078 805 58 40, www.abru.ch

NEU: Nia, Aroha, Bollywood Fitness, Yoga, Body Shape, Body Art, Step & Tone im Gsünder-Basel-Studio beim Aeschenplatz, Basel. Preiswerte Kurse mit Sozialrabatt! Weitere Kurse: www.gsuenderbasel.ch, T 061 551 01 20

www.feldenkrais-basel.ch Mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppen- lektionen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstrasse 19, 4051 Basel, T 079 400 85 72

Tanzprojekte – einfach bewegend! Bokwa® Fitness, AfroTanz, AfroFit, Yoga, Meditation, Taiji. Kurse und Raumvermietung, Infos: Florence Schreiner, T 079 771 10 15, www.tanzprojekte.ch

Musik / Singen

Anti-Aging für die Stimme Für alle, die schöner sprechen und singen möchten. Stimmliche Einzelberatung möglich. 28.6., 10.00–18.00, und 29.6., 10.00–13.00. Anmeldung: www.stimmen.com

Performance Skills for Beginners Zum Umgang mit Lampenfieber, richtiges Üben, Bühnenpräsenz und Publikumskontakt. Mit Lucy Ward, 16./17.7. jeweils 17.30–19.30. Anmeldung: www.stimmen.com

Reisen & Sprachen

Advanced Chinese through Chinese Media jeweils am Mi 18.00–19.30. Confucius Institute at the University of Basel, Steinengraben 22, Basel, info-ciub@unibas.ch, www.ciub.ch

Exklusivwoche: Literatur und Philosophie im polnischen Urwald 27.9.–4.10. Mit Judith Schifferle, Corina Lanfranchi. Wisent Reisen, Zürich. T 043 333 25 25, www.wisent.ch/info@wisent.ch

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Ab sofort Flamenco-Tanzkurs für Beginnende jeweils Di 20.00, Schnupperstunde gratis. Samstags-Workshop am 28.6., 11.00–14.00, und anschliessend Fiesta mit Tapas. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, www.flamencotanz.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Contemporary Dance schwungvoll, dynamisch, fliegend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Theater- und Clownschule Basel Sommerferienkurse 2014: Jonglieren und Hirntraining: im Juli | Körpersprache Grundkurs: im Juli | Clown- Intensivwoche: im August. Infos: T 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch unter Aktuelles

Festlicher Auftakt zum Studienbeginn So 31.8, 18.00, der Eurythmie-Ausbildung mit dem Programm «Könnst ihr nicht wachen ...?». Nähere Infos: Eurythmeum CH, Apfelseest. 9a, 4147 Aesch, T 061 701 84 66, www.eurythmeum.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 296 | Juni 2014,
27. Jahrgang, ISSN 1422–6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung

Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db)
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Christopher Zimmer
agenda@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch

Druck

AVD GOLDACH AG
Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Juli | August 2014

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 2.6.
Redaktionelle Beiträge: Do 5.6.
Agenda: Di 10.6.
Inserate: Mo 16.6.
Erscheinungstermin: Fr 27.6.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Ausstellungen

AAP Gallery Pilschur Roland Burkart – Out of Silence
Laser Light Installation (14.6.–30.9.)
► www.gallery-pilschur.ch

Ahoi Ahoi Maja Hürst – Aquatika Solo Show (bis 28.6.)
► www.ahoiahoi.ch

Aktienmühle Madeleine Heinz – Time after Time
Bilder verlassener Objekte (bis 21.6.)
► www.aktienmuehle.ch

Artstübli Artstübli Opening Originale und Prints
(Vern.: 16.6., 14.00; bis 22.6.) ► www.artstuebli.ch

Artworks Liestal SGBK, Sektion Basel – Neue Positionen 2
Gruppen-Ausstellung (Vern.: 13.6., 17.00; bis 29.6.)
► www.artworks-liestal.ch

Ateliers Florenz, Münchenstein/Basel Carlos Varela
Chroma (bis 15.8.) ► www.ateliers-florenz.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Gute Aussichten
Perspektiven vom Ausstellungsraum in die Welt
(bis 26.6.) ► www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Mimi von Moos Anne-Marie im Neu-
land (bis 7.6.) Sebastian Meija Konzeptfrei (Vern.:
12.6., 18.00; bis 26.7.) ► www.balzer-art-projects.ch

Bauteilbörse Basel Georg Römmlt Spätes Erwachen.
Bilder (bis 19.6.) ► www.bauteilclick.ch

Best Western Hotel Stücki Doris Windlin: Stadtleben |
Hannes Egli: Fabrik Im Showroom der Galerie
Zangbieri (bis 12.6.) ► Badenstr. 1, Basel

Brigitta Leupin, Galerie Heubar Friedrich Geier
Authentisch (bis 7.6.) ► www.brigittaleupin.ch

Cargo-Bar Felix Stern – Stamps (Vern.: 14.6., 17.00;
bis 31.8.) & ► www.cargobar.ch

Centramed Ulla Villoria Acrylbilder (bis 30.6.)
► www.ullavilloria.com

Colab Gallery, Weil am Rhein Public Provocations VI
Gruppenausstellung (Vern.: 14.6., 20.00; bis 31.10.)
► www.colab-gallery.com

Crac Alsace, Altkirch Der Leone Have Sept Cabeças
(Vern.: 19.6., 19.30; bis 21.9.) ► www.cracalsace.com

D.B. Thorens Gallery Christian Peltenburg-Brechneff
Werke aus den letzten 30 Jahren (13.–28.6.)
► www.thorens-gallery.com

Depot Basel, Voltastrasse 43 Ausstellung 22: Handwerk
& Bling Bling Schmuckkunst zum Thema: Fake
(Vern.: 5.6., 19.00; bis 6.7.) ► www.depotbasel.ch

Diverse Orte Basel Videocity.bs – Parcours durch die
Innenstadt (bis 29.6.) ► www.videocitybs.ch

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Matthias Aeberli |
Sabine Hertig | Madeleine Jaccard Artists Window:
Space tag – Alltag (bis 2.7.) ► www.dock-basel.ch

Edition Fanal Rita Ernst | István Haász Arbeiten der
konstruktiven Kunst (bis 26.6.) ► www.fanal.ch

Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell Odyssee Moderne –
Cézanne bis Braque Klassische Moderne
(Vern.: 13.6., 17.00; bis 12.7.) ► www.thomasknoell.ch

Forum Würth, Arlesheim Friedensreich Hundertwasser
Die Ernte der Träume (bis auf Weiteres)
► www.forum-wuerth.ch

Güterhalle St. Johann 3+6=1 | 3 Galerien – 6 Künstler –
1 Ausstellung Von Bartha | Stampa | Idea Fixa mit:
Zilla Leutenegger, Bernhard Luginbühl, Admir
Jahic & Comenius Röthlisberger, Erik Steinbrecher,
Nasan Tur, Beat Zoderer (bis 22.6.) ► www.3-6-1.ch

Galerie Anne Mosseri-Marlio Michelle Grabner
(Vern.: 13.6., 18.00; bis 19.7.) ► www.annemoma.com

Galerie Carzaniga Mark Tobey | Julius Bissier | Yves Dana
(bis 21.6.) Rolf Iseli | Julius Bissier | Mark Tobey |
Yves Dana (28.6.–16.8.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Le mal de vivre Muriel Anastaze,
Joel Eschbach, Hilde Kentane, Christophe Lambert,
Ana Vujic, Sabine Wannenmacher (Vern.: 14.6.,
18.00; bis 12.7.) ► www.gallery-daepfen.com

Galerie Eulenspiegel Vincen Beeckman – Edenlandia
Fotografien (bis 7.6.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Heike Müller Scottish Orange
(bis 28.6.) ► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Peter Wüthrich Pharmacie
littéraire (7.6.–12.7.) ► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
Der Mensch und die Landschaft Holzschnitte aus
dem Werk der Brücke-Künstler (Vern.: 7.6., 12.00;
bis 30.8.) ► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, Freie Strasse 88 Stefan Auf der Maur
Radius Basel (bis 5.7.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Scottie Wilson
Outsider Art (bis 28.6.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Geneviève Morin Chimère (bis 7.6.)
I Love Art from Berlin – part one (Vern.: 15.6., 15.00;
bis 26.7.) & ► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Katharina Krohn Last but not least
Künstler der Galerie (Vern.: 5.6., 18.00; bis 5.7.)
► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen Yves Siffer – Lieux
communs Hinterglasmalerei (bis 8.6.) Tomorrows
Classics (15.6.–17.8.) ► www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Thitz Bag 2 Art. Neue Bilder
(bis 29.6.) ► www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Stefania Beretta –
Paesaggi improbabili Benähte Fotografien
(bis 28.6.) ► www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp Heimo Zobernig (bis 28.6.)
► www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof Dimitri Dimitriadès Installationen,
Acryl-Malerei, Fotografien (Vern.: 12.6., 18.00;
bis 28.6.) ► Rosshofgasse 5, Basel

Galerie Schöneck, Riehen Print Collection Alechinsky,
Chagall, Christo & Jeanne-Claude, Kuroda, Miró,
Soulié, Tàpies u.a. (Vern.: 6.6., 17.00; bis 16.8.)
► www.schoeneck.ch

Galerie Zangbieri Hannes Egli | Doris Windlin Kneipe,
Land und Wasser (bis 12.6.) ► www.zangbieri.ch

Graf & Schelble Galerie Elisabeth Stalder Lichtorte.
Bilder, Objekte (bis 5.6.) Jean Baier (13.–24.6.)
► www.grafschelble.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich Mireille Gros –
Ouvrir les archives (bis 6.7.) ► www.gs.ethz.ch

Gruppenpraxis Paradies, Binningen Randvermerk:
Therese Brodbeck & Liliane Schaffner Textur und
Textil aus Text (Vern.: 27.6., 18.00; bis 26.9.)
► www.gruppenpraxisparadies.ch

Hebel 121 David Tremlett New Wall Drawings
(Vern.: 7.6., 16.00; bis 2.8.) ► www.hebel121.org

iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, M'stein/Basel
Going Places Aufbruch ins Weite (bis 22.6.)
► www.iaab.ch/projektraum

Idea Fixa Galerie Oliver Rath Verrath (bis 28.6.)
► www.idea-fixa.com

JanKossen Gallery Han KyoungWon Solo Show
(bis 20.6.) ► www.jankossen.com

John Schmid Galerie Rut Himmelsbach Trace (bis 16.8.)
► www.johnschmidgalerie.ch

Kasko, Werkraum Warteck pp Dr. Kuckucks Labrador
Von der Utopie und der Anarchie (Vern.: 27.6.,
18.00; bis 6.7.) & ► www.kasko.ch

Keck-Kiosk, Kasernen-Areal Sophie Jung HeK@Keck
Kiosk (bis 20.7.) ► www.k-eck.ch

Kulturzentrum Oberwil Noëmi Manser | Kris Markiewicz |
Timo Martignier (Vern.: 13.6., 19.00; bis 22.6.)
► www.kulturzentrum-oberwil.ch

Kunstraum Kieswerk, Weil am Rhein Art Kieswerk 14
Ania Dziezewska, Reiner Packeiser, Volker Scheurer
(vis-à-vis Hadid-Pavillon) (Vern.: 9.6., 16.30;
bis 10.8.) ► www.volker-scheurer-art.com

Laleh June Galerie Alinka Echeverria Icon as Image –
Image as Icon (bis 5.6.) Marc Rembold – Kitsch Ready-
made. Aladdin by Marc Rembold (Vern.: 19.6.,
18.00–21.00; bis 31.7.) ► www.lalehJune.com

Licht Feld Gallery Peter Dauphin genannt Muth Malerei
und Zeichnungen (Vern.: 13.6., 18.00; bis 19.9.)
► www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Andlauerhof Cecile Heijmerink |
Margareth Koole Zeichnungen | Leporellos (bis 21.6.)
► Lyceum Club, Andlauer Hof, Münsterplatz 17

Maison 44 Unanswered Questions Miguela Tamo,
Claudia Vonmoos (bis 6.6.) ► www.maison44.ch

Matrix Shop Nathalie Lahdenmäki – Porzellan
aus Helsinki (Vern.: 14.6., 10.00; bis 5.7.)
& ► www.matrixdesign.ch

Maurerhalle SfG Basel Finale 2014 – Abschlussausstellung
Fachklasse Grafik & Weiterbildungen Textildesign
HF und Typografie+Grafik (Vern.: 28.6., 17.00;
bis 4.7.) ► Vogelsangstrasse 15, Basel

Mitart Felix Baudenbacher | Regula Baudenbacher
From Far Away Home (Vern.: 4.6., 18.00; bis 5.7.)
► www.mitart-gallery.com

Offene Kirche Elisabethen Stelio Diamantopoulos:
War Toys Ausstellung (Vern.: 6.6., 18.30; bis 22.6.)
& ► www.offenekirche.ch

Oslo 8, Basel/Münchenstein Christa Ziegler: Polis –
Bilder von Städten (bis 28.6.) ► www.oslo8.ch

Projektraum M54 Werner Ritter – Draperies Neue Bilder
(Vern.: 27.6., 18.00; bis 6.7.) ► www.visarte-basel.ch

Pyramiden neben der Elisabethenkirche Video-Sound
Projekt Feuer Wasser Stephan Theurich, Christian
Zehnder (15.–22.6.) ► Elisabethenkirche, Basel

Quartiertreffpunkt LoLa Pidi Zumstein: Seminal
Kopfgeburt, Zeichnungen & Ideen (bis 22.6.)
► www.qtp-basel.ch

Regent Lighting Center Licht und Stuhl Projekt-Arbeiten.
SfG Basel (bis 25.6.) ► www.regent.ch

Scala Basel Jürg Attinger & Katharina Rähmi (bis 25.6.)
& ► www.scalabasel.ch

Schauraum B RaumBildung – BildungsRaum Pädagogische
Architektur (bis 13.6.) ► www.schauraum-b.ch

Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 Ramon Feller |
Jan Hostettler | Matthias Liechti (bis 21.6.)
► www.schwarzwaldallee.ch

Skulpturkur auf Bad Ramsach, Läfelfingen Skulpturkur
(bis 21.6.) ► www.skulpturkur.ch

Sprützhüsli, Oberwil Raymond Waydelich & Christophe
Hohler Dialogue impossible (Vern.: 6.6., 19.00;
bis 29.6.) ► www.spruetzehuesli.ch

Stampa Galerie Jonas Burkhalter Perennial (4.6.–30.8.)
Projects 5 Zeichnung 1970–2013 (4.6.–30.8.)
► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Joachim Czichon | Franz
Bernhard Kunstorte (bis 13.7.) ► www.stapflehus.de

Tiki-Bar Linda Heydegger & Riane Lüthi Ausstellung mit
Sound (Vern.: 20.6., 21.00; bis 18.7.) ► www.tiki-bar.ch

Tony Wuethrich Galerie Stock One Groupshow
(bis 21.6.) ► www.tony-wuethrich.com

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken
verWegen Ein Kunstsommer im Innen- und
Aussenraum (bis 29.8.) ► www.upkbs.ch

Von Bartha Garage 100 years William S. Burroughs
(bis 19.7.) Bernar Venet L'hypothèse de l'Arc:
3 propositions (bis 19.7.) ► www.vonbartha.com

Walzwerk, Raum New York, Münchenstein No Name
Kollektiv Anne Joris | Caskösterke | Yvan |
Melchior | En Jalbert (Vern.: 21.6., 11.00; bis 22.6.)
► Tramstrasse 66, Münchenstein

Museen



Museum der Kulturen
Foto: Juri Weiss

Aargauer Kunsthaut, Aarau **Caravan 2/2014:** Eva-Fiore Kovacovsky Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 27.7.) **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst (bis 27.7.)
➤ www.aargauerkunsthaut.ch

Anatomisches Museum **Wirbelsäule** Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis 10.8.)
➤ www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig **Roma Eterna** 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen Santarelli und Zeri (5.6.–16.11.)
➤ www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/S AM Fritz Haller. Architekt und Forscher (bis 24.8.) ➤ www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst **Bronzemedell** Augusta Raurica zum Anfassen! Dauerausstellung **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres)
➤ www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental **Kill All Monsters** (bis 29.6.)
➤ www.ausstellungsraum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive (bis 8.6.) ➤ www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum **Die Welt nach Plonk & Replonk** Ansichten von Basel (bis 22.6.) ➤ www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel **Pascal Häusermann** (bis 22.6.) **Raphael Hefti** Manor Kunstpreis (bis 22.6.) **Selina Fröhlicher | Micha Bietendaher** Installationen (bis 22.6.) ➤ www.pasquart.ch

Kunstmessen Basel

14 Rooms, Messe Basel (Halle 3) **14 Rooms – Live-Kunst** (14.–23.6., 10.00–19.00; Mi 16.6., 10.00–17.00)
➤ www.artbasel.com

Art Basel, Hallen 1/2, Messe Basel **Art Basel** (Vern., by Invitation: 18.6., 15.00–20.00; bis 22.6.) (Public Days Do–So 11.00–19.00) ➤ www.artbasel.com

Art Film, Stadtkino **Kurzfilmprogramm** (16.–21.6.)
➤ www.artbasel.com, www.stadtkino.ch

Art Parcours Kleinbasel **Art Parcours – Kleinbasel** Discover The City via Art (18.–22.6.)
➤ www.artbasel.com/parcours

Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel **Design Miami/Basel** The Global Forum For Design (Vern., by Invitation: 17.6., 17.00–20.00; bis 22.6.) (Di–Mi 11.00–20.00, Do–So 11.00–19.00)
➤ www.designmiami.com

I Never Read, Volkshaus Basel **Art Book Fair** (18.–21.6.) (Mi 18.00–22.00, Do–Sa 16.00–22.00)
➤ www.ineverread.com

Liste, Werkraum Wardeck pp **Liste 19** Art Fair Basel (Vern.: 16.6., 17.00–21.00; bis 22.6.) (Di–Sa 13.00–21.00, So 13.00–18.00) ➤ www.liste.ch

Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40 **Scope Basel** (First View, by Invitation: 17.6., 12.00–20.00; bis 22.6.) (Show: Mi–So 11.00–20.00)
➤ www.scope-art.com

Swiss Art Awards, Messe Basel, Halle 4 **Swiss Art Awards** (Preisverleihung/Vern.: 16.6., 18.00; bis 22.6.) (Di–Sa 10.00–20.00, So 10.00–19.00)
➤ www.swissartawards.ch

Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 4 **Swiss Design Awards** (Vern.: 16.6.; Preisverleihung 17.6., 18.00; bis 22.6.) (Di–Sa 10.00–20.00, So 10.00–19.00)
➤ www.swissdesignawards.ch

The Solo Project, St. Jakobshalle **The Solo Project** (18.–22.6.) (Mi 12.00–20.00, Do–Sa 10.00–19.00, So 10.00–17.00) ➤ www.the-solo-project.com

Voltashow, Markthalle Basel **Volta 10** (Vern.: 16.6., 14.00–20.00, bis 21.6.) (Di–Sa 12.00–20.00) ➤ www.voltashow.com

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal **Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** (bis 8.3.)
➤ www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach **Bauen und Leben – 10 Jahre Altes Wasserwerk** (bis 15.6.) **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** (Vern.: 23.6., 18.00; bis 23.11.) **Dreiländerausstellung** (bis auf Weiteres)
➤ www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen **Gerhard Richter** (bis 7.9.)
➤ www.fondationbeyeler.ch

Fondation Fernet Branca, Saint-Louis **Lee Bae (Korea)** Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Videos (bis 31.8.) ➤ www.fondationfernet-branca.org

Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein **Perspectives on Imaginary Futures** (bis 22.6.)
➤ www.haus-ek.org

Historisches Museum Olten **Moderne Architektur im Kanton Solothurn** 1940 bis 1980 (bis 14.9.) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jhdt (Vern.: 11.6., 19.00; bis auf Weiteres)
➤ www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche **Echte Burgen – Falsche Ritter?** (bis 29.6.) ➤ www.hmb.ch

HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof **pop@basel** Pop- und Rockmusik seit den 1950ern (bis 24.8.)
➤ www.hmb.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten **Sag mir, wie Du wohnst ...** (bis 16.11.) ➤ www.hmb.ch

Jüdisches Museum **1001 Amulett** (bis auf Weiteres)
➤ www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöenthal, Langenbruck **Annetta Grisard** Antarktis. Ganz nah (bis 31.8.) **Ursula v. Rydingsvard** Kirchenraum (bis 19.10.) ➤ www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen **Analog / Dialog** Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer (bis 6.7.)
➤ www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel **Georgia Sagri – Mona Lisa Effect** (bis 8.6.) **Julia Rometti & Victor Costales** Vamoose, all cacti jut torrid nites (Vern.: 18.6., 19.00; bis 24.8.) **Naeem Mohaiemen** Prisoners of shothik itihash (Vern.: 14.6., 19.00; bis 24.8.) **Nevin Aladag** Marsch. Rückwand-Projekt (Vern.: 14.6., 17.00; bis 30.4.) ➤ www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal **Vom Palazzo aus** Jubiläumsausstellung (bis 22.6.) ➤ www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich **Haim Steinbach** (bis 17.8.)
➤ www.kunsthallezurich.ch

Kunsthaut Baselland, Muttenz **Ariel Schlesinger (Israel)** (bis 6.7.) **Sarah Oppenheimer (USA)** (bis 7.9.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.12.)
➤ www.kunsthautbaselland.ch

Kunsthaut Zürich **Cindy Sherman** Untitled Horrors (6.6.–14.9.) **Die Fackeln des Prometheus** Johann Heinrich Füssli und Javier Téllez (20.6.–12.10.)
➤ www.kunsthaut.ch

Kunstmuseum Basel **Kasimir Malewitsch** Die Welt als Ungegenständlichkeit (bis 22.6.)
➤ www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** (Vern.: 14.6., 17.00; bis 28.9.) ➤ www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern **Bill Viola** Passions (bis 20.7.) **Sesam, öffne Dich! – Anker, Hodler, Segantini** (bis 24.8.) **Sun Yuan & Peng Yu** Chinafenster (13.6.–21.9.) ➤ www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Olten **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III (bis 29.6.) **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** (Vern.: 14.6., 18.30; bis 5.10.)
➤ www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn **Silvie Defraoui** Und überdies Projektionen (bis 3.8.) **David Chieppo** (21.6.–19.10.)
➤ www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum Winterthur **Fred Sandback** Drawings (bis 27.7.) **Gerhard Richter** Von Elbe bis November (bis 27.7.) ➤ www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie **Anna Ostoya** Transpositionen (Vern.: 4.6., 18.30; bis 24.8.)
➤ www.kunsthallemulhouse.fr

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich **Teresa Margolles** (bis 17.8.) ➤ www.migrosmuseum.ch

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne **Zauber der Russischen Landschaft** (bis 5.10.) ➤ www.mcba.ch

Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein **Erwin Bowien** (bis 27.7.) ➤ www.museen-weil-am-rhein.de

Museum der Kulturen Basel **Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang?** (bis 6.7.) **Semiwild – or unlimited desire** Eine künstlerische Reflexion auf die Dauerausstellung: Expeditionen (bis 7.9.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Valentin Jaquet (bis 18.1.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck (Dauerausstellung) ➤ www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst **Le Corbeau et le Renard** Aufstand der Sprache mit Marcel Broodthaers (bis 17.8.) ➤ www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich **Weingart** Typografie (bis 28.9.) ➤ www.museum-gestaltung.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf **Thomas Ritz** Der flüchtige Horizont (bis 29.6.) **Franz Gertsch** Holzschnitte (bis 31.8.) **Zilla Leutenegger** Fairlady Z (bis 31.8.) ➤ www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich **Auguste Herbin** (Vern.: 4.6., 18.00; bis 7.9.) **Delphine Chapuis-Schmitz** Audioguide Projekt (bis 7.9.) **Florian Dombois** Angeschlagene Moderne (Vern.: 4.6., 18.00; bis 7.9.) **Tobias Putrih** Solar Limb (Vern.: 4.6., 18.00; bis 7.9.) ➤ www.hauskonstruktiv.ch

Museum Kleines Klingental **Hans Huber und das Basler Musikleben um 1900** (bis 31.8.) ➤ www.mkk.ch

Museum Strauhof, Zürich **Inseln – Paradies und Hölle** (18.6.–7.9.) ➤ www.strauhof.ch

Museum Tinguely **Kristof Kintera – I Am Not You** (Vern.: 10.6., 18.30; bis 28.9.) ➤ www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal **Eduard Strübin** Grosse Zeitfragen im Kleinformat (bis 29.6.) **Maus im Haus** (bis 3.8.) **Bewahre! Was Menschen sammeln | Seidenband. Kapital, Kunst & Krise | Wildes Baselbiet!** Dauerausstellungen ➤ www.museum.bl.ch

RappazMuseum **Rolf Rappaz** Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996 (Vern.: 13.6., 18.30; bis 25.9.) ➤ www.rappazmuseum.ch

Schaulager, Münchenstein **Paul Chan** Selected Works (bis 19.10.) ➤ www.schaulager.org

Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt Frauenbilder im antiken Griechenland (bis auf Weiteres)
➤ www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten **Museum Basel** **Konnichiwa und Grüezi** 150 Jahre Japan und die Schweiz (bis 5.10.)
➤ www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen **Seifenblasen-Träume** Riesenblasen, Schillerfarben und Seifendächer (bis 20.7.) ➤ www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein **Begehlager** (bis auf Weiteres) ➤ www.sportmuseum.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein **Álvaro Siza – The Alhambra Project** (13.6.–31.8.) **Konstantin Grcic – Panorama** (bis 14.9.) ➤ www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern **Die Tunisreise** Klee, Macke, Moilliet (bis 22.6.) **Taking a Line for a Walk** (bis 17.8.) ➤ www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Baltazar Steinenbachgässlein 34, www.baltazarbar.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Ciné Bar Pathé Küchlin, Steinvorstadt 55 www.pathe.ch/cinema/basel
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch
Conto 4056 Gasstrasse 1, am Volaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com
Del Mundo Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Des Arts Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37, www.desarts-basel.ch
Elisabethen Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Frank Theaterstrasse 7, beim Kultkino T 061 271 29 50, www.frankbasel.ch
Frühling Café Klybeckstrasse 69 T 061 544 80 38, www.cafe-fruehling.ch
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81 T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
Invino Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70, www.invino-basel.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Post Bar St. Johanns-Vorstadt 80 T 061 683 33 22, postbar.ch
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenek

Essen & Trinken



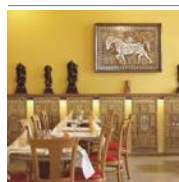
5 signori , Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, www.5signori.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilica.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch
Atelier Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, info@teufelhof.com , www.teufelhof.com
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com
Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com
Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch
Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Eo Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 www.eoipso.ch
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 www.feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, www.restaurant-fischerstube.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 www.gundeldingerhof.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Hirschenek Lindenbergrasse 23, T 061 692 73 33 www.hirschenek.ch



Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter ·Open-Air Filmabende: ab 21.00, 28.6.–13.9., immer samstags, Gratis Eintritt, nur bei trockenem Wetter.

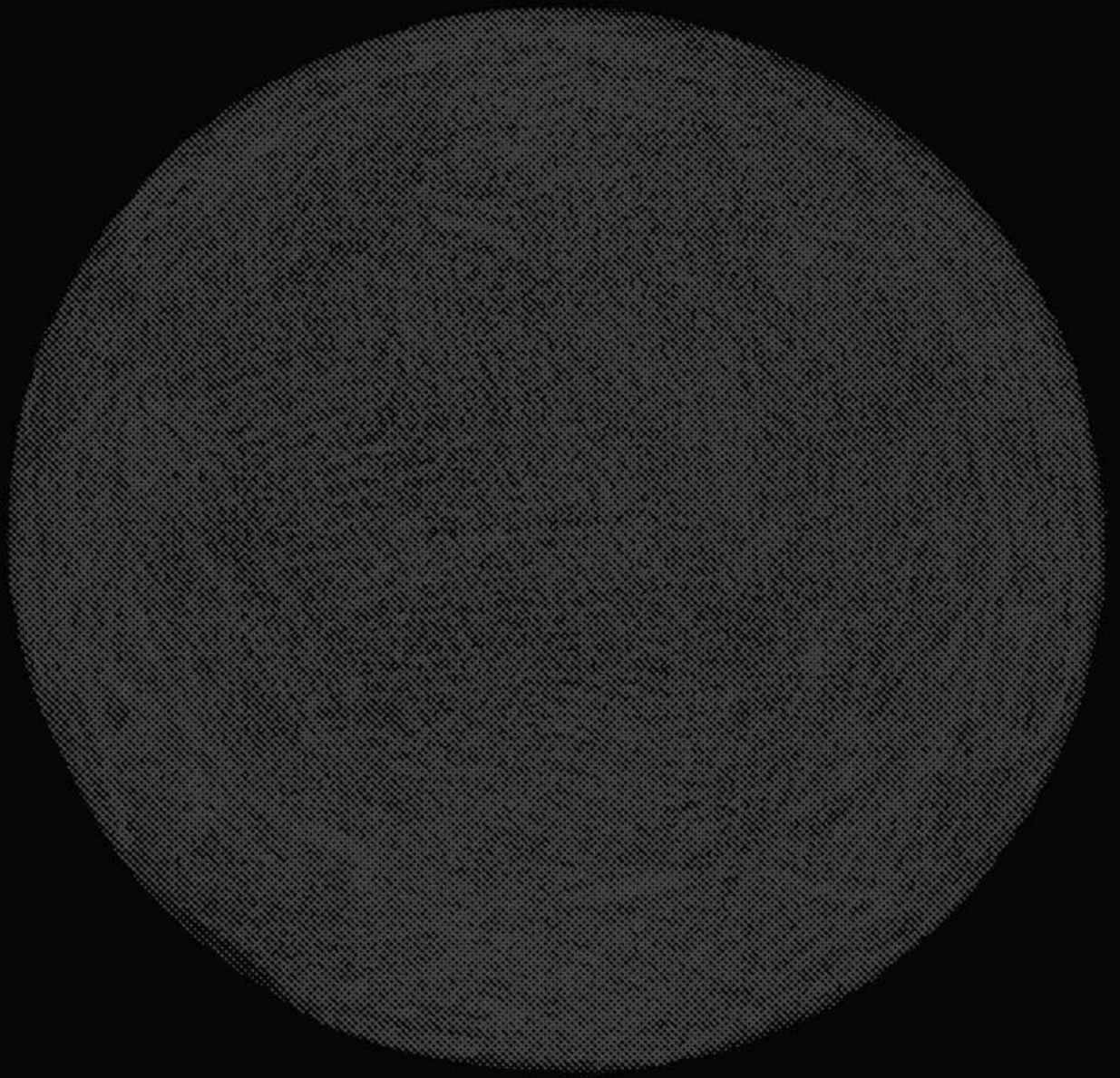
beim Stellwerk, Bahnhof St. Johann

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch
Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch
Jay's im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04 www.restaurant-johann.ch
Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 www.restaurantkelim.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T -061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch



10 Jahre Mandir in Basel Ayurvedisches Menü CHF 48 Whiskey-Menü CHF 59 Bollywood-Menü CHF 50 Mittags-Menü CHF 15

Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93 www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 www.noohn.ch
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre.net
Pfifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 www.pfifferling.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch
Platanen Hof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanen-hof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schliessi Wildschützweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch
Veronika Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75, www.msveronica.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 www.alterzoll.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch



KASIMIR MALEWITSCH

DIE WELT ALS UNGEGENSTÄNDLICHKEIT

1. M Ä R Z — 22. J U N I 2014

Abb. nach: Kasimir Malewitsch, *Die erste aus dem Quadrat entstandene suprematistische Form*, 1927.
Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett (Erwerbung 2011 durch Einverständnis der Erben Malewitschs bestätigt)
Gestaltung: Neeser & Müller

kunstmuseum basel



Unsere Muse

Konzertkarten Lucerne Festival 2014:

Studierende und Roche-Mitarbeitende erhalten im Vorverkauf 50% Rabatt auf ausgewählte Konzerte.

Details und Buchung auf:
<http://commissions.roche.ch>

Die besten Ideen
für die Bekämpfung einer Krankheit
finden wir oft im Verursacher selbst:
indem wir zum Beispiel einem Virus
auf den Grund gehen.

Unsere Innovationen
helfen Millionen Menschen,
indem sie Leid lindern und
Lebensqualität verbessern.
Wir geben Hoffnung.

